

**Modulhandbuch für den Studiengang Stadt- und Regionalplanung (universitäres  
Profil),  
Master of Science, Prüfungsordnung 2017  
Inhaltsverzeichnis**

**Gesamtkonto**

24502 Master-Arbeit .....	5
---------------------------	---

**Schwerpunkte**

**Städtebau**

12036 Projekt Städtebau .....	8
24403 Städtebau (Stadt und Haus) .....	11
24414 Experimenteller Städtebau .....	13

**Stadtplanung**

12037 Projekt Stadtplanung .....	16
12166 Planning in International Context .....	19
22408 Experimentelle Stadtplanung .....	21
22409 Stadterneuerung .....	23

**Landschaftsarchitektur**

12038 Projekt Landschaftsarchitektur .....	25
12152 Urbane Freiräume .....	27
12153 Zukunft Landschaft .....	29
12154 Stadt als Ressource .....	31

**Regionalplanung**

12039 Projekt Regionalplanung .....	33
12136 Struktur und Dynamiken der Raumentwicklung .....	36
24408 Regionalplanung / Regionalentwicklung in Europa .....	39
24415 Soziologie - sozial integrierte Stadt .....	41

**Stadtmanagement**

12040 Projekt Stadtmanagement .....	43
12046 Prozess und Steuerung .....	45

**Stadttechnik**

12041 Projekt Planspiel Stadttechnik .....	47
12163 Infrastrukturbauwerke .....	49

**Mobilitätsplanung**

12138 Projekt Mobilitätsplanung .....	51
12142 Nachhaltige Mobilitätssysteme .....	54

**Industriefolgeplanung**

12149 Projekt Industriefolgeplanung .....	56
---	----

12150	Industriekultur .....	58
12151	Transformationsprozesse .....	60
<b>Geschichte und Theorie</b>		
11706	Historische Bauforschung .....	62
22407	Geschichte der Planung .....	64
22412	Planungstheorie .....	67
25404	Bautechnikgeschichte .....	69
25405	Theorie der Architektur .....	71
25407	Denkmalpflege .....	73
25431	Kunstgeschichte .....	75
25501	Baugeschichte .....	77
<b>Ökonomie und Recht</b>		
12225	Staats- und Verwaltungsrecht .....	79
12226	Umweltrecht .....	81
12820	Projekt Planungsrecht .....	83
21418	Projektmanagement .....	85
21421	Planungs- und Baurecht .....	87
21422	Stadtökonomie und Projektentwicklung .....	89
41109	Öffentliches Haushalts- und Vergaberecht .....	91
<b>Architektur und Hochbau</b>		
11749	Entwurfsprojekt 1 .....	94
22410	Sondergebiete Gebäudekunde .....	96
22411	Werkstatt Wohnen .....	98
22413	Bauen im Bestand .....	100
<b>Kommunikation und Visualisierung</b>		
11626	Mediendesign: Entwurf medialer Räume .....	102
11851	Darstellung .....	104
12043	GIS in der Stadt- und Regionalplanung .....	106
12221	Stadtentwicklung und Medien .....	108
12222	Beteiligungsprozesse in der Stadt- und Regionalplanung .....	110
13467	Kommunikation .....	112
21401	Zeichnen und Malen - Farbige Gestalten .....	114
21406	Plastisches Gestalten - Vertiefung 2 - Installation .....	116
21412	CAD - Visualisierung .....	118
<b>Wahlpflichtmodule</b>		
11393	Landscape Planning and Public Space Design .....	120
11395	Town and House .....	122
11465	Introduction to Heritage Site Management .....	124
11466	Strategic Planning and Site Management Plans .....	127
11467	Heritage Legislation .....	130

11500	Verkehr und Betrieb von Spurbahnen .....	133
11626	Mediendesign: Entwurf medialer Räume .....	135
11706	Historische Bauforschung .....	137
11749	Entwurfsprojekt 1 .....	139
11753	Forschungsprojekt .....	141
11840	Geoinformationssysteme (GIS) für Ingenieure .....	144
11851	Darstellung .....	146
12036	Projekt Städtebau .....	148
12037	Projekt Stadtplanung .....	151
12038	Projekt Landschaftsarchitektur .....	154
12039	Projekt Regionalplanung .....	156
12040	Projekt Stadtmanagement .....	159
12041	Projekt Planspiel Stadttechnik .....	161
12043	GIS in der Stadt- und Regionalplanung .....	163
12046	Prozess und Steuerung .....	165
12136	Struktur und Dynamiken der Raumentwicklung .....	167
12138	Projekt Mobilitätsplanung .....	170
12142	Nachhaltige Mobilitätssysteme .....	173
12149	Projekt Industriefolgeplanung .....	175
12150	Industriekultur .....	177
12151	Transformationsprozesse .....	179
12152	Urbane Freiräume .....	181
12153	Zukunft Landschaft .....	183
12154	Stadt als Ressource .....	185
12158	Praktikum .....	187
12163	Infrastrukturbausteine .....	189
12166	Planning in International Context .....	191
12195	Medien in Theorie und Praxis .....	193
12221	Stadtentwicklung und Medien .....	195
12222	Beteiligungsprozesse in der Stadt- und Regionalplanung .....	197
12225	Staats- und Verwaltungsrecht .....	199
12226	Umweltrecht .....	201
12237	Forschungsseminar .....	203
12246	Innovationsmanagement .....	205
12254	Umweltbelange der Regionalplanung .....	207
12820	Projekt Planungsrecht .....	210
13467	Kommunikation .....	212
21401	Zeichnen und Malen - Farbige Gestalten .....	214
21406	Plastisches Gestalten - Vertiefung 2 - Installation .....	216
21412	CAD - Visualisierung .....	218

21417 Immobilienökonomie und -recht .....	220
21418 Projektmanagement .....	223
21421 Planungs- und Baurecht .....	225
21422 Stadtökonomie und Projektentwicklung .....	227
21501 Internationales Bau- und Planungsrecht .....	229
22407 Geschichte der Planung .....	231
22408 Experimentelle Stadtplanung .....	234
22409 Stadterneuerung .....	236
22410 Sondergebiete Gebäudekunde .....	238
22411 Werkstatt Wohnen .....	240
22412 Planungstheorie .....	242
22413 Bauen im Bestand .....	244
23322 Gebäudekunde Bahnhof .....	246
24403 Städtebau (Stadt und Haus) .....	248
24408 Regionalplanung / Regionalentwicklung in Europa .....	250
24414 Experimenteller Städtebau .....	252
24415 Soziologie - sozial integrierte Stadt .....	255
24416 Exkursion .....	257
25404 Bautechnikgeschichte .....	259
25405 Theorie der Architektur .....	261
25407 Denkmalpflege .....	263
25419 Heritage Management and Management Plans .....	265
25431 Kunstgeschichte .....	268
25501 Baugeschichte .....	270
33432 Angewandte Medienwissenschaften .....	272
35303 Power System Economics I .....	274
37406 Fundraising and Finance for Heritage .....	276
37413 Wirtschaftssoziologie .....	278
37501 Cultural Management .....	280
38205 Ringlabor Gründungsmanagement .....	283
38424 Marketing, PR and Media .....	285
41109 Öffentliches Haushalts- und Vergaberecht .....	288
41306 Umweltrecht und Genehmigungsverfahren .....	291
<b>Pflichtmodul</b>	
12159 Stegreife und Workshops .....	293
<b>Erläuterungen</b> .....	<b>295</b>

## Modul 24502 Master-Arbeit

zugeordnet zu: Gesamtkonto

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	24502	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Master-Arbeit</b> Master Thesis
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dipl.-Ing. Nagler, Heinz
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Semester
<b>Leistungspunkte</b>	30
<b>Lernziele</b>	Die Master-Arbeit Stadt- und Regionalplanung soll modulübergreifend in Kombination zwischen mindestens zwei Modulbereichen (siehe Master Prüfungs- und Studienordnung 2008 ; Anlage 1), korrespondierend mit zwei begleitenden Hochschullehrern, des Masterstudiums erarbeitet werden. Die Master-Arbeit besteht, soweit sinnvoll, aus zeichnerischen/grafischen Leistungen und Modellen und/oder schriftlichen Erläuterungen/Berechnungen sowie Texten, die zum Verständnis der Arbeit notwendig sind. Die Kandidatin oder der Kandidat soll in der Master-Arbeit zeigen, dass sie oder er über die notwendige wissenschaftliche Kompetenz verfügt, Zusammenhänge des Fachwissens der Stadt- und Regionalplanung überblickt, die Fähigkeit besitzt, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse kritisch anzuwenden und zu reflektieren, sowie in der Lage ist, gestalterisch selbstständig Projekte zu erarbeiten und die für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen gründliche Fachkenntnisse und Fertigkeiten erworben hat.
<b>Inhalte</b>	Unter Beachtung eines Oberthemas , das von der Studienkommission ausgegeben wird, ist mit zwei im Masterstudium tätigen Hochschullehrerinnen oder Hochschullehrern aus zwei Modulbereichen des Masterstudiums ein Thema für die Masterarbeit abzustimmen. Dieses Thema für die Masterarbeit wird im Rahmen eines Master-Kolloquium (Beratungsgremium aus allen im Masterstudium tätigen Hochschullehrerinnen oder Hochschullehrern), vorgelegt und muss vom Master-Kolloquium genehmigt werden. Die Beschreibung des Masterthemas muss mindestens enthalten: Anlass und Ziel der Aufgabenstellung, soweit möglich Ort und Umgebung der zu bearbeitenden Fragestellung, Methodik des Lösungswegs, Umfang

und Art der mindestens zu bearbeitenden Leistungen, sowie den Zeitplan für die Erarbeitung. Die Betreuung der Masterarbeit erfolgt durch zwei Hochschullehrerinnen oder Hochschullehrern aus zwei unterschiedlichen Modulbereichen, i.d.R. durch diejenigen, mit denen das Masterthema abgestimmt wurde.

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	<p><b>Für die Prüfungs- und Studienordnung Stadt- und Regionalplanung von 2017, sowie die Prüfungs- und Studienordnung Stadtplanung von 2019 gilt:</b> Zur Master-Arbeit wird zugelassen, wer mindestens 90 Leistungspunkte im Master Studiengang Stadt- und Regionalplanung erbracht hat.</p> <p><b>Für die Prüfungs- und Studienordnung Stadt- und Regionalplanung von 2008 gilt:</b> Zur Master-Arbeit wird zugelassen, wer mindestens 90 Leistungspunkte erbracht und die, in der Anlage 3 der Prüfungs- und Studienordnung Stadt- und Regionalplanung 2008 pro Modulbereich festgelegten Leistungspunkte erfüllt hat.</p>
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	<p>Konsultation - 4 Stunden Selbststudium - 896 Stunden</p>
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	themenbezogen
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<p><b>Für die Prüfungs- und Studienordnung Stadt- und Regionalplanung von 2017, sowie die Prüfungs- und Studienordnung Stadtplanung von 2019 gilt:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewertung der schriftlichen Arbeit (75%)</li> <li>• Bewertung der Aussprache (25%)</li> </ul> <p><b>Für die Prüfungs- und Studienordnung Stadt- und Regionalplanung von 2008:</b> Die Bewertung erfolgt entsprechend §38 Abs. 2 der Prüfungs- und Studienordnung für Master Stadt- und Regionalplanung vom 07.02.2012 (Satzungsänderung):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewertung der schriftlichen Arbeit (50%)</li> <li>• Bewertung der Aussprache (50%)</li> </ul> <p><b>Ablauf der Masterarbeit:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Bearbeitungszeitraum beträgt vier Monate.</li> <li>• Die Termine der Abgabe und der Verteidigung werden zu Semesterbeginn durch den Prüfungsausschuss verbindlich bekannt gegeben. In der Regel sind die Termine (Bearbeitungsbeginn, Abgabe der Arbeit, Verteidigung) Anfang April, Mitte August, Mitte/Ende September bzw. Anfang Oktober, Mitte Februar, Mitte/Ende März.- Die Master-Arbeit ist fristgemäß der Betreuerin oder dem Betreuer zweifach und gebunden (Zeichnungen verkleinert) sowie zusätzlich als datenbasierte Version (Datenträger) abzuliefern; Modelle und</li> </ul>

Objekte sind als Abbildungen beizufügen. Der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen.

- Eine verspätete, unentschuld bare Abgabe hat die Nichtanerkennung der Arbeit zur Folge.
- Erfolgt eine, entschuld bare, verspätete Abgabe verschiebt sich die Verteidigung um einen Zyklus auf das folgende Semester.
- Die Arbeiten werden durch die Verfasser universitätsöffentlich ausgestellt.
- Die Verteidigung sowie die Bekanntgabe der Ergebnisse der Master-Arbeit sind hochschulöffentlich, sofern die Kandidatin oder der Kandidat dagegen keinen Einspruch erhebt. Die Verteidigung erfolgt i.d.R. innerhalb der auf das Bearbeitungsende folgenden zwei Wochen.
- In die Benotung fließen die schriftliche/zeichnerische Arbeit und die Verteidigung zu gleichen Teilen ein.
- Die Arbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der Beitrag der einzelnen Kandidatinnen oder Kandidaten auf Grund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar ist.

<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	keine
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Abgabe der Arbeit und hochschulöffentliche Präsentation
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>640107</b> Konsultation Master- und Diplomarbeit Stadt- und Regionalplanung (24502) <b>640211</b> Konsultation Betreuung Masterarbeit Stadt- und Regionalplanung (entwurflich) <b>640284</b> Prüfung Masterarbeit Stadt- und Regionalplanung

## Modul 12036 Projekt Städtebau

zugeordnet zu: Städtebau

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12036	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Projekt Städtebau</b>
	Project Urban Design
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dipl.-Ing. Nagler, Heinz
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	sporadisch nach Ankündigung
<b>Leistungspunkte</b>	12
<b>Lernziele</b>	<p><b>Fertigkeiten (Im Sinne von handwerklichen Fertigkeiten):</b></p> <p>Kreative Analyse:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einordnung eines Quartiers in den gesamtstädtischen Kontext,</li> <li>• Formulierung des spezifischen städtebaulichen Problems und der immanenten Potenziale</li> </ul> <p>Thematische Auseinandersetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen von Stadterneuerungsstrategien,</li> <li>• bestandsorientierten Strategien bzw. Entwicklungsstrategien</li> <li>• praktisches Üben und Implementieren der theoretischen Erkenntnisse in den Entwurfsprozess</li> </ul> <p>Städtebaulicher Entwurf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung eines stadträumlichen Konzeptes</li> <li>• Umsetzung des Konzepts in konkrete stadträumliche und freiräumliche Aussagen</li> <li>• Definieren von Phasierungspotentialen des Projektes</li> <li>• Entwicklung eines Regelgerüsts aus Bindungsstrukturen und Möglichkeitsfeldern</li> <li>• sicherer Umgang mit der Wechselbeziehung von Stadtraum und Bautypologie</li> <li>• sichere Argumentation und Präsentation des Projektes</li> </ul> <p><b>Fähigkeiten (Zielorientierte Anwendung der Techniken):</b></p> <p>Aus der kreativen Analyse des Ortes werden Rahmenbedingungen erarbeitet und eine schlüssige städtebauliche Programmatik entwickelt. Auf der Grundlage der erkannten Potenziale werden stadträumliche Entwurfsansätze gewonnen, in Alternativen erprobt</p>



und vor dem Hintergrund aktueller Produktionsbedingungen von Stadt abgewogen. Die konfliktreiche und rekursive Auseinandersetzung von Stadtbildproduktion versus prozessorientierter Steuerungsmöglichkeit und Instrumentenwahl wird gezielt gesucht.

Die gewonnenen Stadtraumstrukturen werden je nach Aufgabenstellung auch auf der architektonischen Maßstabebene in Gebäudetypologien übersetzt und eine stadträumlich motivierte Architektur entwickelt, die ihrerseits den Charakter der stadträumlichen Vorgaben ästhetisch sinnhaft definiert.

<b>Inhalte</b>	Das Modul beschäftigt sich auf der Quartiersebene mit Problemen der Stadterneuerung und Bestandsentwicklung, bzw. der Stadterweiterung und des Neubaus auf Konversionsflächen. In Abstimmung mit dem Stadtgrundriss werden Gebäudetypologien entwickelt. In einem größeren Bereich wird der Umgang mit dem komplexen Stadtkörper geübt und die städtischen Reaktionsmechanismen auf stadträumliche Interventionen erkannt, bewertet und nutzbar gemacht.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Exkursion - 10 Stunden Projekt - 8 SWS Selbststudium - 230 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schinkel, Karl Friedrich</li> <li>• Rossi, Aldo: Die Architektur der Stadt, München 1973</li> <li>• Ungers, Matthias: Quadratische Häuser, Stuttgart 1986</li> <li>• Koetter, Fred; Rowe, Collin: Collage City, Basel 1992</li> <li>• Benevolo, Leonardo: Die Geschichte der Stadt, Frankfurt/M 1993</li> <li>• Brenner, Klaus Theo: Das städtische Reihenhause, Stuttgart, 2004</li> <li>• sowie themenspezifische Literatur</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zwischenpräsentation 1 (15%)</li> <li>2. Zwischenpräsentation 2 (25%)</li> <li>3. Endpräsentation (60%)</li> </ol> <p>In den Präsentationen stellen die Studierenden ihren Lernfortschritt anhand eigener Pläne und Modelle dar. Die Ergebnisse der Projektarbeit werden präsentiert, die Entwurfsansätze erläutert und verteidigt.</p> <p>Abhängig von der Aufgabenstellung werden erwartet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zeichnerische Darstellung der Idee, der städtebaulichen Einbindung, des Entwurfes sowie weiterführender Plandarstellungen oder Detaillierungen</li> <li>• maßstäbliches Modell</li> <li>• schriftlicher Kurzbeitrag zu den Themen der Stadterneuerung und -entwicklung</li> </ul> <p>In der Endpräsentation werden zusätzlich Themen des Literaturstudiums abgefragt. Präsentation durch die Studierenden</p>

und Rückfragerunde werden in der Regel mit 15 min. je Studierenden angesetzt.

<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	keine
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme an einem der angebotenen Projekte (Entwürfe) und der Fahrt zum Entwurfs-/Projektgebiet
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>640201</b> Projekt Projekt - (Städtebaulicher Entwurf - )

## Modul 24403 Städtebau (Stadt und Haus)

zugeordnet zu: Städtebau

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	24403	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Städtebau (Stadt und Haus)</b> Urban Design (City and Building)
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dipl.-Ing. Nagler, Heinz
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Semester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden besitzen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Fertigkeiten (im Sinne von handwerklichen Fertigkeiten):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse der Interdependenzen von Alltagskultur, Stadtgefüge und Haustyp. Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit auf der Basis von Literatur- und Vorortrecherchen;</li> <li>• Anfertigung von Skizzen (Freihand);</li> <li>• Anfertigung von maßstäblichen städtebaulichen Analyseplänen (M 1:5.000 bis M 1:500);</li> <li>• Anfertigung von maßstäblichen Gebäudeplänen in Grundriss, Ansicht und Schnitt, inklusive der Darstellung von Nutzungsformen der Innen- und Außenräume (M 1:200 bis M 1:50);</li> <li>• Darstellung von Additions- und Variationsmustern zum Stadtsystem sowie Typenvarianten und -transformationen (M 1:1000 bis M 1:50);</li> <li>• Anfertigung von Konzeptmodellen und maßstäblichen Modellen;</li> <li>• mündliche Präsentation der eigenen Arbeit.</li> </ul> <p>Sie sind in der Lage Techniken zielorientiert anzuwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfassen wechselseitiger Abhängigkeiten von Gesellschaftsform, Alltagskultur, Architektur und Stadt. Beschreibung des Verhandlungsspielraumes zwischen Hausentwurf als konstituierendem Baustein der Stadt und dem Stadtentwurf als konditionierender Vorgabe für das Haus. Ableitung von Parametern, die das Verhältnis von Haustyp und Stadtgefüge, privatem und öffentlichem Raum bestimmen. Erkennen von Standardtypen, Normen</li> </ul>

	<p>und deren Variationen, Transformationen. Zusammenfassung und Präsentation der gesammelten Informationen in Text und Plan.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenständige Interpretation des analysierten Stadtgefüges und der ihm eingeschriebenen Merkmale, unter Berücksichtigung aktueller (gegenwärtiger) Bedingungen und Standards. Interpretation von Strategien und Entwurfskonzeptionen des städtebaulichen Systems im Dialog von Haustyp und Stadtgefüge. Variationen der Haustypen und Additionsmuster. Darstellung in Plan und Modell.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>Städtebau in Abhängigkeit von Gesellschaftsform und Alltagskultur; Wechselwirkung in der Beziehung von Stadt und Haus; Städtebauliche Ordnungsprinzipien und Selbstbildungsprozesse; Geschichtliche Bezüge und Auswirkungen auf die Konfiguration von privatem und öffentlichem Raum; Typologien von Stadtbausteinen; Entwicklungsgeschichte technischer Normen und Standards; Auswirkungen technischer und konstruktiver Innovationen auf das Stadtgefüge; Aneignungsformen von Stadt und Haus.</p>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	<p>Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden</p>
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schinkel, Karl Friedrich</li> <li>• Rossi, Aldo: Die Architektur der Stadt,</li> <li>• Ungers, Matthias: Quadratische Häuser, Stuttgart 1986</li> <li>• Koetter, Fred; Rowe, Collin: Collage City, Basel 1992</li> <li>• Benevolo, Leonardo: Die Geschichte der Stadt, Frankfurt/M 1993</li> <li>• Habraken, N. John: Die Träger und die Menschen, Den Haag 2000</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat im Rahmen des Seminars, ca. 15 min. (40%)</li> <li>• eine Präsentation mit Diskussion mit zusammenfassender Darstellung in Form eines Plakates (20%)</li> <li>• Abgabe einer ausformulierten Seminararbeit (40%)</li> </ul>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	STA1
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme an einem der angebotenen Seminare
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<p><b>640207</b> Seminar Seminar - Stadt und Haus <b>648103</b> Seminar Wohnsiedlungen - 4 SWS <b>640282</b> Prüfung Städtebauliches Seminar (Master-Bereich)</p>

## Modul 24414 Experimenteller Städtebau

zugeordnet zu: Städtebau

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	24414	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Experimenteller Städtebau</b> Experimentel Urban Design
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dipl.-Ing. Nagler, Heinz
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Semester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls besitzt der Studierende Fertigkeiten und Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis verschiedener Dimensionen der Stadtbetrachtung: Wahrnehmungs- und Aneignungsformen von Stadt (sinnlich, abstrakt, strukturell), Morphologie der Stadt</li> <li>• Erstellen eines Kriterienkataloges für die Stadtanalyse im Hinblick auf die "Stadt als Körper", die "Stadt als Handlungsfeld" und die "Stadt im Kopf"; Methodendiskussion</li> <li>• Analyse von ausgewählten Stadtformen anhand von Planmaterial nach den Merkmalen des Zusammenhangs von Stadt und Haus, Stadt und Raum, Stadt und Stadt (Urbanität), Stadt und Infrastruktur</li> <li>• Realanalyse des ausgewählten Stadtbereichs mithilfe von Bildern, Handlungsbeschreibungen, Drehbuch, Film etc.</li> <li>• Arbeit mit städtebau-theoretischen Reflexionen: Grundlagen der Analyse von Aussagen zur Stadt (Texte, Gespräche, Interviews etc.), Inhaltserfassung und kritische Bewertung</li> <li>• Charakterisierung verschiedener Stadtformen und vergleichende kritische Betrachtung unter Auswertung der verschiedenen Analysen</li> <li>• Urteilsfähigkeit als Grundlage eigener Ideenentwicklung, Werturteils- und Positionsfindung</li> <li>• Fähigkeit zur Übertragung von Grundhaltungen zur Stadt in andere Kontexte, Transfer</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	Das Seminar beleuchtet den Zusammenhang von „Stadt als gebautem Körper“, „Stadt als Handlungsfeld“ und „Stadt im Kopf“ und zielt auf eine ganzheitliche Erfassung des Phänomens Stadt.

Zunächst sollen die grundlegenden Wahrnehmungsformen von Stadt vorgestellt werden, worunter sowohl sinnliche Aspekte von Wahrnehmung als auch das abstrakte und strukturelle Erkennen und Aneignen von Stadt zu verstehen sind. Es geht dabei darum, den Unterschied zwischen der wahrgenommenen Stadt, der Stadt als Handlungsfeld und ihrem baulichen Substrat zu erfassen und nach der gegenseitigen Bedingtheit dieser Aspekte zu fragen. In einem zweiten Schritt sollen die gewonnenen Erkenntnisse in einer Analyse konkreter städtebaulicher Entwürfe angewandt werden. Die Beispiele werden so ausgewählt, dass sie als Manifestation bestimmter städtebaulicher Haltungen gelten können. Sofern diese Haltungen theoretisch unterlegt sind, werden auch die entsprechenden Aussagen zur Stadt einer Analyse unterzogen. Bei gebauten Beispielen werden diese direkt vor Ort untersucht. Wesentliche Aspekte in der Beispiel-Analyse sind die Zusammenhänge von Haus und Stadt, Raum und Stadt, Stadt und Stadt (Urbanität) sowie Infrastruktur und Stadt. Durch die Bearbeitung verschiedener Beispiele wird ein Vergleich zwischen unterschiedlichen städtebaulichen Haltungen möglich. In der Zusammenschau von Plananalyse, Realanalyse und Reflexionsanalyse sollen die spezifischen Charakteristika der jeweiligen städtebaulichen Haltungen analytisch herausgearbeitet, interpretiert und kritisch reflektiert werden. Ziel ist eine Schulung der Urteilsfähigkeit als Voraussetzung für das Beziehen einer eigenen fundierten Position in der Frage „Welche Stadt wollen wir?“ bzw. „Welche Stadt sollen wir wollen?“.

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine Literatur zum Thema Wahrnehmungs- und Aneignungsformen von Stadt</li> <li>• Allgemeine Literatur zur Stadtmorphologie</li> <li>• Literaturlauswahl zu den konkreten Beispielen nach Angaben des Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat im Rahmen des Seminars, ca. 15 min. (40%)</li> <li>• eine Präsentation und Diskussion mit zusammenfassender Darstellung in Form eines Plakates (20%)</li> <li>• Abgabe einer ausformulierten Seminararbeit (40%)</li> </ul>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	STM7
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme an einem der angebotenen Seminare
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>640207</b> Seminar

Seminar - Stadt und Haus  
**640282** Prüfung  
Städtebauliches Seminar (Master-Bereich)

## Modul 12037 Projekt Stadtplanung

zugeordnet zu: Stadtplanung

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12037	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Projekt Stadtplanung</b> Project Urban Planning
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. phil. Gribat, Nina
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	sporadisch nach Ankündigung
<b>Leistungspunkte</b>	12
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studienprojekte im Masterstudium sollen das eigenmotivierte, selbständige und selbstbestimmte Arbeiten der Studierenden fördern. Die individuellen Fragestellungen und Inhalte werden von den Teilnehmern innerhalb eines Rahmenthemas bestimmt. Die Studierenden sollen befähigt werden, praktische Probleme der räumlichen Entwicklung der Stadt eigenständig mit angemessenen wissenschaftlichen und planungspraktischen Instrumenten zu bearbeiten. Thematischer Bezugsrahmen des Projektes Stadtplanung sind dabei sowohl aktuelle Aufgaben und Herausforderungen der Regionalentwicklung als auch der Stadtplanung im Rahmen der Transformation bzw. Weiterentwicklung urbaner Siedlungsstrukturen (Stadtteil bzw. Gesamtstadt). Der Projekt kann dabei sowohl Planungsherausforderungen in nationalen und europäischen Regionen als auch im außereuropäischen Raum umfassen. Das Modul befähigt die Studierenden dazu, die Auswirkungen gesellschaftlicher Wandlungsprozesse auf die Gestaltung von Stadt und Raum und umgekehrt die Bedeutung gestalterischer Eingriffe für gesellschaftliche Prozesse zu erfassen und zu verstehen. Das impliziert die Kompetenz zur Analyse von Siedlungsstrukturen, Stadtentwicklung und Städtebau im nationalen und internationalen, unter Umständen weniger vertrauten Kontext. Darüber hinaus sollen die Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten ausgebaut werden. Die primären Lernziele sollen durch folgende Elemente gefördert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• inhaltliche Integration unterschiedlichster mit dem Planungsgegenstand verbundener Fachinhalte, Ziele, Belange und Rahmenbedingungen in eine ganzheitliche Lösung</li> </ul>



- Strukturierung eines komplexen Planungsablaufs für die Behandlung städtebaulicher sowie stadtentwicklungsbezogener Aufgaben
- Anwendung der Methoden und Verfahrensschritte einer integrierten Bestandsaufnahme und problemorientierten Analyse
- intensive Bestandsaufnahme und Ortsbegehung
- entwurfliche und strategische Konzeptentwicklung und –ausarbeitung anhand von aktuellen städtebaulichen und raumordnerischen Leitbildern und Zielen
- Erkenntnis der besonderen Anforderungen an Planungsprozesse im nationalen und internationalen Kontext bei Berücksichtigung sozialer, ökonomischer und ökologischer Rahmenbedingungen
- Verknüpfung von theoretischen Inputs, praktischen Untersuchungsfällen, und selbstständiger, kreativer Erstellung von Konzepten und Problemlösungen sowie der Anwendung von Instrumenten
- Eigenmotiviertes und selbständiges Arbeiten der Studierenden, etwa bei der Sammlung und Auswertung von Informationen
- Teamfähigkeit und Arbeitsteilung bei der Bearbeitung einer Gemeinschaftsaufgabe
- Kommunikations- und Darstellungsfähigkeiten durch Präsentationen und Vermittlung von Arbeitsergebnissen

#### Inhalte

Aus der besonderen Lehrform des Studienprojekts ergibt sich eine inhaltliche Schwerpunktsetzung auf ein Leitthema und Planungsraum, die für die gesamte einsemestrige Veranstaltung prägend bleiben. Entsprechend der großen Bandbreite von Handlungsfeldern der Stadt- und Regionalplanung und -entwicklung im nationalen, regionalen und internationalen Kontext sind sehr differenzierte Aufgabenstellungen als Inhalte der Lehrveranstaltung vorstellbar.

Von der räumlichen Dimension können Projektgebiete von Stadtteilbereichen über Stadtteile bis zur gesamtstädtischen und regionalen Ebene bearbeitet werden. In direktem Zusammenhang mit der gewählten maßstäblichen Bezugsebene lassen sich wesentliche thematische Schwerpunkte differenzieren. Zentrale Themen und Inhalte des Projektes Stadtplanung ergeben sich aus folgenden spezifischen Handlungsfeldern:

- Urbanisierungsprozesse und Urbanisierungstrends
- vergleichende Erörterung und Analyse von Stadtypologien, Stadtraumkonzeptionen und Auswirkungen auf Wohnsituation und Umwelt bei Berücksichtigung der spezifischen sozialen, ökonomischen und ökologischen Rahmenbedingungen im Planungsraum
- Einflüsse der Globalisierung, Stadtentwicklung unter Berücksichtigung der sozialen und räumlichen Fragmentierung
- Grundlagen der Steuerung städtischer und regionaler Entwicklungsprozesse, besondere Planungsmethodik und Verfahrensablauf von Planungsprozessen
- Entwicklung von entwurflichen (räumlich-gestalterischen) sowie strategisch-prozessorientierten Konzeptionen und Lösungen unter Integration fachplanerischer Aspekte in die Gesamtkonzeption
- Erarbeitung von städtebaulichen und regionalplanerischen Rahmenplänen mit sektoralen Konzepten
- praxisorientierte Durchführung von Workshops und Präsentation von Ergebnissen mit den beteiligten Kooperationspartnern

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Projekt - 8 SWS Selbststudium - 180 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	abhängig vom Projektthema
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Referat (15%)</li><li>• 1-2 Zwischenpräsentationen (15%)</li><li>• Projektarbeit und Präsentation einschließlich Diskussion der Ergebnisse (70%)</li></ul>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	keine
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme an einem der angebotenen Projekte
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>640187</b> Prüfung Projekt Stadtplanung (12037)

## Module 12166 Planning in International Context

assign to: Stadtplanung

### Study programme Stadt- und Regionalplanung

Degree	Module Number	Module Form
Master of Science	12166	Compulsory elective

<b>Modul Title</b>	<b>Planning in International Context</b> Planung im internationalen Kontext
<b>Department</b>	Faculty 6 - Architecture, Civil Engineering and Urban Planning
<b>Responsible Staff Member</b>	Prof. Dr. phil. Gribat, Nina
<b>Language of Teaching / Examination</b>	English
<b>Duration</b>	1 semester
<b>Frequency of Offer</b>	Every winter semester
<b>Credits</b>	6
<b>Learning Outcome</b>	<p>Our world is becoming more and more urban. Today the urban population already comprises more than fifty per cent of the world population - in 2030 it is predicted to be more than sixty per cent. The module provides insights into the main drivers of these global urbanisation processes and their accompanying phenomena as well as current challenges for sustainable urban development and will discuss and explain strategies and instruments of urban planning applicable in the different spatial contexts. Globalisation and industrialisation, urban growth and sprawl, the environmental damage done and the vulnerability to the impacts of the man-made climate change are some of the key topics to be discussed in the broader context of the goal of sustainable urban development. They will be illustrated by taking a closer look at metropolitan areas especially in the southern hemisphere, where most of the global urbanisation takes part.</p> <p>Students acquire detailed knowledge about general questions and current trends of urban planning and development related to the different elements of sustainable urban development such as urban structure, transport and mobility, resources and energy, environment and climate and the socioeconomic context. The module discusses political, economic, social and cultural trends and projections (e.g. demographic change, leisure and consumer behavior, new forms of work and employment, globalisation) and their spatial impact on the local, national and international level.</p> <p>In addition, the module enables students to realise and understand the urban dynamics and their impact on urban structures with a specific regard to existing urban structures and values of the built and non-built environment. This module will allow students:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• to identify the factors influencing urban change</li> </ul>

- to identify the current challenges of sustainable urban development
- to analyse urban structures and functions
- to understand the concepts, analytical methods and planning tools required for sustainable urban and regional planning
- to understand the impact of urban development on heritage sites and local communities.

**Contents**

- Forms and processes of sustainable urban development
- Main concepts and approaches as well as methods and instruments of sustainable urban planning
- Identification of the urban/regional profiles and (environmental, physical, social, demographic, economic, cultural setting)
- Stakeholder analysis and participatory approaches to urban and regional planning
- Integrated and strategic planning and management concepts for urban areas.

The participants will contribute to the content with the analysis of sectoral approaches, integrated strategies and relevant case studies. A special focus in this field will be innovative, i.e. future- oriented planning approaches and processes which can be used as a basis for discussing expert opinions and developing concepts within the seminar.

**Recommended Prerequisites**

none

**Mandatory Prerequisites**

none

**Forms of Teaching and Proportion**

Lecture - 2 hours per week per semester  
Seminar - 2 hours per week per semester  
Self organised studies - 120 hours

**Teaching Materials and Literature**

Depending on the seminar topic

**Module Examination**

Continuous Assessment (MCA)

**Assessment Mode for Module Examination**

- Oral presentation of the seminar paper (50%)
- Written and graphic elaboration of the seminar paper (50%)

**Evaluation of Module Examination**

Performance Verification – graded

**Limited Number of Participants**

none

**Remarks**

none

**Module Components**

- Seminar (SP/WHS M1) Urban Dynamics: Challenges of Urban Development in Megacities
- Examination (SP/WHS M1) Urban Dynamics: Challenges of Urban Development in Megacities

**Components to be offered in the Current Semester**

**640103** Lecture/Seminar  
Urban and Regional Planning  
**640188** Examination  
Urban and Regional Planning

## Modul 22408 Experimentelle Stadtplanung

zugeordnet zu: Stadtplanung

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	22408	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Experimentelle Stadtplanung</b> Experimental Urban Planning
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. phil. Gribat, Nina
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	sporadisch nach Ankündigung
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, zukünftig zu erwartende Lebensformen und deren räumlichen Niederschlag zu analysieren, prognostizieren und einzuschätzen sowie die Dynamik der Veränderung bezüglich der Nachfrage nach stadträumlichen Projekten und Nutzungstypen kritisch zu reflektieren. Vor allem im Umgang mit schwer vorhersehbaren und sich im Lauf der Zeit stark wandelnden Nutzungsstrukturen, Raumtypologien und sozialräumlichen Konstellationen soll die Fähigkeit zur Entwicklung von prozessorientierten Instrumenten, Konzepten und Strategien vermittelt werden, die Anpassungsfähigkeit und Innovationsfähigkeit erlauben. Besonderer Wert wird dabei neben der Erprobung neuer Instrumente auch auf Trägerformen und Flächennutzungstypologien gelegt.
<b>Inhalte</b>	Die einzelnen Themen unterliegen im Lauf der Zeit naturgemäß einem Wandel; derzeit ist insbesondere der Umgang mit Zwischennutzungen, der Schaffung generationengerechter Stadtteilyptologien, die nachhaltige Entwicklung von komplexen Mischnutzungstypen in der Stadt und die nachhaltige Weiterentwicklung niedergehender Arbeitsorte wie etwa traditioneller Einkaufsstraßen oder altindustrieller Standorte vordringlich. Gerade vor dem Hintergrund der demographischen Veränderungen in der Gesellschaft werden Konzepte der Planung in stagnierenden und schrumpfenden Städten und Stadtentwicklung mit geringem Ressourceneinsatz sowohl von der öffentlichen als auch der privaten Seite von besonderem Interesse sein. Performative Ansätze, die auf eine Verzahnung von kommunikativer Planung, Events, Kunstprojekten und konventionellen Planungsformen abheben, werden auf ihre Tragfähigkeit und ihren nachhaltigen Beitrag zur Stärkung der Lebensqualität sowie von Image und

Identität in Städten geprüft und im Idealfall in Zusammenarbeit mit praktischen Planungssituationen erprobt. Bei der Entwicklung von Planungsinstrumenten und Trägerformen wird es darum gehen, ebenfalls ungewisse Zukunftsperspektiven planerisch zu antizipieren und dafür geeignete anpassungsfähige Strategien zu entwickeln, die trotz des geringen planerischen Ressourceneinsatzes qualitätssichernd sind und die Problematik der möglichen Übererschließung durch Bestandsinfrastruktur in stagnierenden und schrumpfenden Städten thematisieren. Besonderer Wert wird auf die Heranführung der Studierenden an die Praxis gelegt.

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Literatur zu informellen Planungsverfahren</li> <li>• Literatur zu Stadtforschung und dem Wandel städtischer Nutzungstypologien</li> <li>• Literatur zu Events, Kunstprojekten und Festivalisierung, "Image" und "Identität"</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<p>Die Prüfungsleistung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Bearbeitung einschließlich Präsentation von, in der Regel zwei semesterbegleitenden aufeinander aufbauenden Aufgaben zum Seminarthema (zusammen 50%)</li> <li>• der abschließenden Bearbeitung des Seminarthemas in textlich - zeichnerischer Form (50%)</li> </ul>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	SPM7 (die Veranstaltungen zu diesem Modul können in Ausnahmefällen in Englisch gegeben werden)
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme an einem der angebotenen Seminare
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<p><b>623101</b> Seminar HEIMgebungen. Architektonische Ich-Konstruktionen des Heimatbegriffs - 4 SWS</p> <p><b>640104</b> Seminar 50 miles menu - support your regional hero - 4 SWS</p>

## Modul 22409 Stadterneuerung

zugeordnet zu: Stadtplanung

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	22409	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Stadterneuerung</b> Urban Renewal
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. phil. Gribat, Nina
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	sporadisch nach Ankündigung
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	<p>Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestandstypologien, ihre charakteristischen Erneuerungsprobleme und der Möglichkeiten zu ihrer Weiterentwicklung zu analysieren.</li> <li>• planerischen Handlungsbedarf zu identifizieren und „Missstände“ zu bewerten.</li> <li>• gesammelte Informationen in Text und Plan zusammenzufassen und zu präsentieren.</li> <li>• angemessene Aufwertungsstrategien in Kenntnis der Bestandsstrukturen und Abschätzung möglicher Folgewirkungen zu entwickeln.</li> <li>• Strategien auf die gesamtstädtischen Rahmen- und die kleinräumigen Realisierungsbedingungen abzustimmen.</li> <li>• Leitbilder, Programme, Maßnahmenpläne und sektoralen Vertiefungen zu erarbeiten.</li> <li>• Umsetzungsstrategien unter Einschluss finanzieller, zeitlicher, akteursbezogener, beteiligungsorientierter und rechtlicher Komponenten auszuarbeiten.</li> <li>• analytische und konzeptionelle Arbeitsergebnisse in Texten, Schaubildern und Plänen darzustellen.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadtplanung im Bestand auf Quartiers- und Blockebene.</li> <li>• Aufgabenfelder von Stadterneuerung und Stadtumbau: Städtebaulicher Denkmalschutz, Soziale Stadt, Behutsame Stadterneuerung, Stadtteilmanagement und Empowerment, Konversion, Stadtumbau und Erneuerung von Großwohnsiedlungen, Weiterentwicklung von Beständen in der Peripherie und Qualifizierung der "Zwischenstadt".</li> </ul>

- Akteure, Trägerformen und Finanzierungsmechanismen von Stadtumbau, Stadterneuerung und städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen
- Soziale, ökonomische und politische Prozesse in Bestandsquartieren
- Einsatz formeller und informeller Planungsinstrumente insbesondere des Besonderen Städtebaurechts
- Internationaler Vergleich von Stadterneuerungsstrategien in Europa, Nord- und Südamerika, Asien und Entwicklungsländern.

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	abhängig vom Thema
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	• Referat zu einem vorgegebenen Thema (50%) und dessen schriftliche und/oder zeichnerische Ausarbeitung (50%)
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	STM4
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme an einem der angebotenen Seminare
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	keine Zuordnung vorhanden



## Modul 12038 Projekt Landschaftsarchitektur

zugeordnet zu: Landschaftsarchitektur

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12038	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Projekt Landschaftsarchitektur</b> Project Landscape Architecture
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dipl.-Ing. Lundqvist, Anna
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	sporadisch nach Ankündigung
<b>Leistungspunkte</b>	12
<b>Lernziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung und Strukturierung eines Projektes</li> <li>• Kenntnisse über Methoden der Bestandsanalyse, Literatur- und Vor-Ort-Recherche,</li> <li>• Analogievergleich mit aktuellen oder historischen Projekten, Methoden des urban oder landscape mapping</li> <li>• Kenntnisse über das Anfertigen von Analyseplänen (themenabhängig M1:10.000 bis 1:500), erläuternde Texte, Skizzen, Grafiken und Fotos;</li> <li>• Kenntnisse über Leitbildentwicklung und Erstellen von Konzeptplänen (themenabhängig M 1:10.000 bis 1:500), Entwurfsplänen, Detailplänen (themenabhängig M 1:500 bis M 1:200) und erläuternden Darstellungen (Schnitte, Skizzen, Fotomontagen, Images), erläuternder Text, Modell</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>Bearbeitung eines städtebaulichen Themas mit freiräumlichem oder landschaftlichem Schwerpunkt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfassen der wechselseitigen Abhängigkeit von Landschafts- und Siedlungsentwicklung bzw. von Freiraumsystem und Baustruktur.</li> <li>• Zielgerichtete Analyse, Auseinandersetzung mit Defiziten und Potentialen.</li> <li>• Erfassung der räumlichen, strukturellen, ökologischen und funktionalen Zusammenhänge, Berücksichtigung des gesellschaftlichen, historischen oder kulturellen Kontexts.</li> <li>• Entwicklung von Leitbildern und Leitthemen</li> <li>• Kreative Konzeptentwicklung in unterschiedlichen Maßstabsebenen.</li> <li>• Umsetzung in eine adäquate Darstellung</li> <li>• Entwicklung von Strategien der Akteureinbindung</li> </ul>

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Seminar Stadt als Ressource, Seminar Urbane Freiräume, Seminar Zukunft Landschaft
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Exkursion - 2 SWS Projekt - 6 SWS Selbststudium - 240 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise werden jeweils in der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	Anfertigung einer Projektarbeit (80 %). Präsentation der Ergebnisse der Projektarbeit (20 %).
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	Seminar Urbane Freiräume, Seminar Zukunft Landschaft, Seminar Rohstoff Stadt
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme am angebotenen Projekt und der Fahrt(en) zu den Projektgebieten (Exkursion)
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>640302</b> Projekt Masterprojekt Landschaftsarchitektur

## Modul 12152 Urbane Freiräume

zugeordnet zu: Landschaftsarchitektur

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12152	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Urbane Freiräume</b> Urban Open Space
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dipl.-Ing. Lundqvist, Anna
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	sporadisch nach Ankündigung
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	<p>Nach der Teilnahme ist der Studierende in der Lage, die Bedeutung Urbaner Freiräume in der Stadt zu verstehen und als Beitrag zur Stadtentwicklung weiter zu entwickeln. Die Lehrveranstaltung dient dem Erreichen eines freiraumplanerischen Grundverständnisses in der Stadtentwicklung. Weiterhi werden Kenntnisse über soziale Prozesse und Akteure, die urbane Freiräume und Landschaften nutzen, stören aber auch gestalten und nachhaltig weiterentwickeln erworben.</p> <p>Die Studierenden besitzen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls folgende Fähigkeiten und Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Kenntnisse über unterschiedliche Typologien urbaner Freiräume</li> <li>· Kenntnisse über die historische, soziale und ökologische Bedeutung</li> <li>· Kenntnisse über Freiraumplanung als Teil der Stadtplanung, Organisation und Instrumente</li> <li>· Kenntnisse über die Prozesse der Freiraumentwicklung</li> <li>· Kenntnisse über Freiraumanalysen (urban mappings) und Fertigkeiten zur Erstellung von Freiraumkonzepten</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Geschichtliche Entwicklung und historische Bedeutung</li> <li>· soziale, kulturelle und ökologische Bedeutung</li> <li>· Hybride Freiräume</li> <li>· Gesamtstädtische Freiraumkonzepte - Freiraumgestaltung</li> <li>· Aneignungsformen / Freiraumtransformation</li> <li>· Straßenraumgestaltung: Typologien, Charakter, Möblierung, Ausstattung und Bepflanzung</li> <li>· Raumwirkung und Pflanzen</li> <li>· Freiraumprozesse - Teilhabe</li> </ul>

	· Nachhaltig Sicherung - Pflege
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Projekt Landschaftsarchitektur
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 3 SWS Exkursion - 10 Stunden Konsultation - 1 SWS Selbststudium - 110 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise werden jeweils in der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	Seminararbeit - Grundlage, Basiswissen: schriftliche Ausarbeitung und Plandarstellung 30 % Seminararbeit - Entwurf: schriftliche Ausarbeitung in Form von Text und Freiraumkonzept 50% Präsentation der Seminararbeit 20%
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	25
<b>Bemerkungen</b>	Schwerpunktbildung - wird ergänzt
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme am angebotenen Seminar und der Fahrt zum Betrachtungsgebiet (Exkursion)
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	keine Zuordnung vorhanden

## Modul 12153 Zukunft Landschaft

zugeordnet zu: Landschaftsarchitektur

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12153	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Zukunft Landschaft</b> Future Landscape
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dipl.-Ing. Lundqvist, Anna
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	sporadisch nach Ankündigung
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	<p>Nach der Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, die Genese und Bedeutung der Kulturlandschaft zu verstehen und einen Beitrag zur Entwicklung der Kulturlandschaft zu leisten.</p> <p>Die Lehrveranstaltung dient dem Erreichen eines landschaftsplanerischen Grundverständnisses in der Stadt- und Regionalentwicklung, die auf die aktuellen Herausforderungen der Stadtränder, der Hybridlandschaften, der Zwischen- und Technolandschaften aktiv reagiert und weiterqualifiziert.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, monostrukturierte Räume mehrfach zu codieren. Graue Infratrakturen in der Landschaft werden grüner.</p> <p>Die Studierenden besitzen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls folgende Fähigkeiten und Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Kenntnisse über das 'Lesen' von Kulturlandschaften - Landscape Mappings</li> <li>· Kenntnisse über die historische, soziale und ökologische Bedeutung</li> <li>· Kenntnisse über die Landschaftsplanung in der Regionalplanung und -entwicklung</li> <li>· Organisation und Instrumente,</li> <li>· Prozessekenntnisse der Transformation</li> <li>· Kenntnisse über Strategie der Inwertsetzung von Kulturlandschaften</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Landschaft als ein kulturelles Produkt - Landschaftswandel</li> <li>· Landschaft lesen - landscape mapping</li> <li>· biotische, abbiotische, kulturelle und wirtschaftliche Determinanten der Landschaftsentwicklung</li> <li>· Herausforderung Landschaftsentwicklung</li> <li>· Transformationsstrategie für Landschaften - 'aus Stadt Landschaft machen'</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Infrastruktur bändigen, graue Infrastruktur grüner machen</li> <li>· Landschaftsentwicklung und Klimaanpassung</li> <li>· Inwertsetzungsstrategien von Stadträndern und defizitären Kulturlandschaften</li> <li>· landschaftsbasierte Entwurfsstrategien</li> </ul>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Projekt Landschaftsarchitektur
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 3 SWS Exkursion - 10 Stunden Konsultation - 1 SWS Selbststudium - 110 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise werden jeweils in der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	Seminararbeit - Grundlagen, Basiswissen: schriftliche Ausarbeitung in Form von Text und Analyseplänen 30 % Seminararbeit - Entwurf: schriftliche Ausarbeitung in Form von Text und Entwurf für eine Kulturlandschaft 50% Präsentation der Seminararbeiten 20%
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	Projekt Landschaftsarchitektur
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme am angebotenen Seminar und der Fahrt zum Betrachtungsgebiet (Exkursion)
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>640303</b> Seminar Sozial-ökologische Stadtentwicklung als Form der Integration von Stadt und Natur

## Modul 12154 Stadt als Ressource

zugeordnet zu: Landschaftsarchitektur

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12154	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Stadt als Ressource</b> City as Resource
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dipl.-Ing. Lundqvist, Anna
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	sporadisch nach Ankündigung
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	<p>Nach der Teilnahme ist der Studierende in der Lage, die Bedeutung der Stadt als Ressource zu verstehen und als Beitrag zur Stadtentwicklung weiter zu entwickeln.</p> <p>Die Deep time als Strukturgeber von Stadt und Region wird verstanden, die Veränderungen des urbanen und regionalen Stoffströme werden seit dem Anthropozän erkannt.</p> <p>Die Lehrveranstaltung dient dazu, Kenntnisse über den Stoffwechselprozess Stadt und Region zu erlangen. Der Studierende gewinnt Kenntnisse über die Stellschrauben des Urban Mining und integriert dieses in die Gestaltung der Stadt und Region.</p> <p>Die Studierenden besitzen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls folgende Fähigkeiten und Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse über Klimanpassungsstrategien, insbesondere Hitzeanpassung (Schwammstadt) und Überflutungsvorsorge und deren Gestaltungsrelevanz für die Stadt und Region</li> <li>- Kenntnisse über Stadt als Nahrungsquelle und deren Gestaltungsrelevanz für die Stadt und Region</li> <li>- Kenntnisse über Stoffströme, -kreisläufe und deren Steuerung</li> <li>- Kenntnisse über städtebauliche Methoden und Strategien für die Ressource Stadt - Resiliente Stadt und Region</li> <li>- Kenntnisse über Akteue, soziale und wirtschaftliche und baukulturelle Dimension der Planungsprozesse</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>Begriffe Ressource, Rohstoffe, Resilienz</p> <p>Bedeutung Deeptime</p> <p>Diskurs Anthropozän</p> <p>Stoffwechselprozesse und deren Steuerung</p> <p>Methoden und Strategien Urban mining</p>

	Anwendungs- und Gestaltungsstrategien im Städtebau, Stadt- und Regionalentwicklung
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Projekt im Master Landschaftsarchitektur
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 3 SWS Exkursion - 10 Stunden Konsultation - 1 SWS Selbststudium - 110 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	The City as Resource: Concepts and Methods for Urban Design 2015 Hrsg. Kees Christiaanse, Tim Rieniets, Nicolas Kretschmann, Jovisverlag Berlin Weitere Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise werden jeweils in der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	Seminararbeit - Grundlagen, Basiswissen: schriftliche Ausarbeitung in Form von Text und Analysen 30 % Seminararbeit - Entwurf: schriftliche Ausarbeitung in Form von Text und Entwurf für die Stadt als Ressource 50% Präsentation der Seminararbeiten 20%
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	30
<b>Bemerkungen</b>	Projekt Landschaftsarchitektur
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme am angebotenen Seminar und der Fahrt zum Betrachtungsgebiet (Exkursion)
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	keine Zuordnung vorhanden



## Modul 12039 Projekt Regionalplanung

zugeordnet zu: Regionalplanung

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12039	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Projekt Regionalplanung</b> Project Regional Planning
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Dr. Balz, Verena Elisabeth
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Leistungspunkte</b>	12
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studienprojekte im Masterstudium fördern das eigenmotivierte, selbständige und selbstbestimmte Arbeiten der Studierenden. Die individuellen Fragestellungen und Inhalte werden von den Teilnehmern innerhalb eines Rahmenthemas bestimmt.</p> <p>Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, praktische Probleme der räumlichen Entwicklung der Stadt eigenständig mit angemessenen wissenschaftlichen und planungspraktischen Instrumenten zu erfassen und zu bearbeiten. Thematischer Bezugsrahmen können dabei sowohl aktuelle Aufgaben und Herausforderungen der Regionalentwicklung als auch der Stadtplanung im Rahmen der Transformation bzw. Weiterentwicklung urbaner Siedlungsstrukturen in Stadt und Region sein. Der Bezugsrahmen „Planung im Ausland“ kann Planungsprobleme in europäischen Regionen und im außereuropäischen Raum umfassen.</p> <p>Des Weiteren sind die Studierenden nach der Teilnahme am Modul in der Lage, die Auswirkungen gesellschaftlicher Wandlungsprozesse auf die Gestaltung von Stadt und Raum und umgekehrt die Bedeutung gestalterischer Eingriffe für gesellschaftliche Prozesse zu erfassen und zu verstehen. Das impliziert die Kompetenz zur Analyse von Siedlungsstrukturen und Prozessen der Raumentwicklung im internationalen, unter Umständen weniger vertrauten Kontext.</p> <p>Die primären Lernziele werden durch folgende Elemente gefördert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• inhaltliche Integration unterschiedlichster mit dem Planungsgegenstand verbundener Fachinhalte, Ziele, Belange und Rahmenbedingungen in eine ganzheitliche Lösung</li> <li>• Analyse komplexer Wirkungszusammenhänge zu Mustern und Veränderungen von Raumstrukturen und deren Einflussfaktoren</li> </ul>

- Strukturierung eines komplexen Planungsablaufs für die Behandlung raumplanerischer Aufgaben sowie Anwendung der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und der Verfahrensschritte einer integrierten Bestandsaufnahme und problemorientierten Analyse
- entwurfliche und strategische Konzeptentwicklung und -ausarbeitung anhand von aktuellen raumordnerischen Leitbildern und Zielen
- Erkenntnis der besonderen Anforderungen an Planungsprozesse im internationalen Kontext bei Berücksichtigung sozialer, ökonomischer und ökologischer Rahmenbedingungen
- Verknüpfung von theoretischen Inputs, praktischen Untersuchungsfällen, und selbstständiger, kreativer Erstellung von Konzepten und Problemlösungen sowie der Anwendung von raumplanerischen Instrumenten
- Eigenmotiviertes und selbständiges Arbeiten der Studierenden, etwa bei der Sammlung, Analyse und Auswertung von Informationen
- Teamfähigkeit und Arbeitsteilung bei der Bearbeitung einer Gemeinschaftsaufgabe
- Kommunikations- und Darstellungsfähigkeiten durch öffentliche Präsentationen und Vermittlung von Arbeitsergebnissen
- intensive Bestandsaufnahme und Ortsbegehung

#### Inhalte

Aus der besonderen Lehrform des Studienprojekts ergibt sich eine inhaltliche Schwerpunktsetzung auf ein Leitthema und Planungsraum, die für die gesamte einsemestrige Veranstaltung prägend bleiben. Entsprechend der großen Bandbreite von Handlungsfeldern der Stadt- und Regionalplanung und -entwicklung im regionalen und internationalen Kontext sind sehr differenzierte Aufgabenstellungen als Inhalte der Lehrveranstaltung vorstellbar.

Von der räumlichen Dimension können Projektgebiete von Städten, Regionen bis hin zu grenzüberschreitenden Verflechtungsräumen bearbeitet werden. In direktem Zusammenhang mit der gewählten maßstäblichen Bezugsebene lassen sich wesentliche thematische Schwerpunkte differenzieren.

Zentrale Themen und Inhalte des Projektes regionaler und internationaler Kontext ergeben sich aus folgenden spezifischen Handlungsfeldern:

- Urbanisierungsprozesse und Urbanisierungstrends im internationalen Vergleich
- vergleichende Erörterung und Analyse von Raumtypologien, Konzepten und Strategien der Raumentwicklung sowie Auswirkungen auf die Bereiche Wohnen, Arbeiten, Bildung, Freizeit und Umwelt bei Berücksichtigung der spezifischen sozialen, ökonomischen und ökologischen Rahmenbedingungen im Planungsraum
- Einflüsse der Globalisierung, ablaufender Transformationsprozesse, planerischer Diskurse unter Berücksichtigung der sozialen und räumlichen Fragmentierung
- Grundlagen der Steuerung städtischer und regionaler Entwicklungsprozesse im internationalen Vergleich, besondere Planungskulturen, -methodik und Verfahrensablauf von Planungsprozessen
- Entwicklung von erkenntnisorientierten, räumlich-gestalterischen sowie strategisch-prozessorientierten Konzeptionen und Lösungen unter Integration fachplanerischer Aspekte in die Gesamtkonzeption

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erarbeitung von strategischen und raumplanerischen Rahmenplänen mit sektoralen Konzepten</li><li>• praxisorientierte Durchführung von Workshops und Präsentation von Ergebnissen mit den beteiligten Kooperationspartnern</li></ul>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundkenntnisse in Raumordnung und Regionalplanung
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Projekt - 6 SWS
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	abhängig vom Projektthema
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Referat, ca. 45 min.(30%)</li><li>• Projektarbeit und Präsentation der Ergebnisse (70%)</li></ul>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	Im Sommersemester 2020: Lehrsprache Englisch.
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Projekt
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>640609</b> Projekt Circular Southern Holland - 6 SWS

## Modul 12136 Struktur und Dynamiken der Raumentwicklung

zugeordnet zu: Regionalplanung

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12136	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Struktur und Dynamiken der Raumentwicklung</b> Patterns and dynamics in spatial development
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Dr. Balz, Verena Elisabeth
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	sporadisch nach Ankündigung
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	<p>Das Seminar erweitert das Wissen zu aktuellen Trends der Stadt- und Raumentwicklung in der wissenschaftlichen Fachliteratur und fördert eine Reflexion sich daraus ergebender Herausforderungen für die planerische Steuerung in der Praxis. Die Seminare im Masterstudium fördern das eigenverantwortliche, selbständige und erkenntnisorientierte Arbeiten der Studierenden.</p> <p>Individuelle Fragestellungen und Inhalte werden von den Teilnehmenden innerhalb eines Rahmenthemas bestimmt. Die Teilnahme am Modul befähigt die Studierenden dazu praktische Probleme der Raumentwicklung eigenständig mit angemessenen wissenschaftlichen und planungspraktischen Instrumenten zu erfassen und zu bearbeiten. Thematischer Bezugsrahmen können dabei sowohl aktuelle Diskurse der als auch der Dynamiken der Raumstrukturen sein. Der Bezugsrahmen schließt die Auseinandersetzung mit Planungsprozessen in europäischen und außereuropäischen Regionen ein.</p> <p>Die Studierenden sind nach der Teilnahme am Modul in der Lage, die Auswirkungen gesellschaftlicher Wandlungsprozesse auf die Gestaltung von Stadt und Raum und umgekehrt die Bedeutung gestalterischer Eingriffe für gesellschaftliche Prozesse zu erfassen und zu verstehen. Die primären Lernziele werden durch folgende Elemente gefördert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur wissenschaftlichen Analyse von Konzepten, Debatten und Wirkungszusammenhänge in der Raumentwicklung,</li> <li>• Entwicklung eines vertieften Verständnisses für Steuerungsansätze der räumlichen Planung (Akteure/Institutionen, Planungsverfahren und -prozesse, Instrumente) sowie erweiterte Kenntnisse zur Wechselwirkung zwischen Fachplanungen und räumlicher</li> </ul>

- Gesamtplanung sowie zu politischen und planerischen Rahmenbedingungen der Raumentwicklung
- Fähigkeit zur Verknüpfung von theoretischen Hintergründen, Praxisbeispielen und Bewertungsmethoden zur Anwendung auf ausgewählte Themen der Entwicklung und Transformation von Raumstrukturen
  - selbständiges Arbeiten der Studierenden, etwa bei der Sammlung, Auswertung und Aufbereitung von Informationen sowie Kommunikations- und Darstellungsfähigkeiten durch öffentliche Präsentationen der Arbeitsergebnisse

#### Inhalte

Das Modul baut hinsichtlich auf die im Bachelorstudium vermittelten Inhalte auf und verknüpft die erworbenen methodischen Kompetenzen und das thematische Fachwissen mit der wissenschaftlichen Arbeitsweise. Es steht in Wechselbeziehungen zu den Lehrinhalten der Stadt- und Regionalplanung und vertieft aus erkenntnisorientierter Perspektive aktuelle Themen der Raumentwicklung. Entsprechend der großen Bandbreite von Handlungsfeldern der Stadt- und Regionalplanung im regionalen und internationalen Kontext sind sehr differenzierte Aufgabenstellungen als Inhalte der Lehrveranstaltung vorstellbar.

Die Schwerpunkte des Seminars liegen auf der Erforschung von **Mustern und Veränderungen der Raumentwicklung** und deren Einflussgrößen in unterschiedlichen Kontexten: Denn die Lebenswelten stehen im Wandel, z.B. durch die Alterungs- und Migrationsprozesse, neue Arbeitsformen und Lebensstile, aber auch durch Klimaveränderungen und technologische Neuerungen. Die Muster und Dynamiken des Wandels in unterschiedlichen Kontexten (ländlich-städtisch, prosperierend-schrumpfend, in unterschiedlichen Ländern) stellen jeweils spezifische Ansprüche an den Raum, die Infrastruktur und die Stadt- und Regionalplanung. Ein Fokus liegt auf **Transformationen von Raumstrukturen** (Siedlungs-, Organisations- und Infrastrukturen sowie Akteurskonstellationen und Netzwerken) und ihren Raumwirkungen. Aus diesen Veränderungen und Wirkungszusammenhängen werden Anforderungen an die gesamträumliche Planung abgeleitet und Gestaltungsoptionen im Zuge vom gesellschaftlichen und Klimawandel erforscht, um die Stadt- und Infrastrukturplanung ganzheitlich gestalten zu können.

Einen besonderen Untersuchungsgegenstand bilden **Stadtregionen**, denn heute leben weltweit mehr Menschen in Städten als in ländlichen Gebieten und Stadtregionen entwickeln sich meist sehr dynamisch. International vergleichend werden Steuerungsansätze in Form von Planungskonzepte, deren Leitbilder und Programme analysiert, um zur Ordnung, Entwicklung oder dem Schutz von Raumfunktionen zu reflektieren. Zugleich bilden **Stadt-Land-Beziehungen**, parallel ablaufenden Prozesse des Wachstums und der Schrumpfung, deren Einflussgrößen und Steuerungsstrategien in der raumbezogenen Politik einen Schwerpunkt.

Zentrale Themen und Inhalte des Projektes regionaler und internationaler Kontext ergeben sich aus folgenden spezifischen Handlungsfeldern:

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie verändern sich Regionen in unterschiedlichen räumlichen Kontexten?</li> <li>• Welche Planungs- und Governanceformen bringen eine nachhaltige Raumentwicklung hervor?</li> <li>• Welche Bedeutung haben Materialitäten und Pfadabhängigkeiten für die Entwicklung von Städten und Regionen? Wie verändern sich diese in Wechselwirkung mit städtischen Entwicklungen und überörtlichen Diskursen?</li> </ul>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, Grundkenntnisse in englisch zum Verständnis der Fachliteratur
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	abhängig vom Projektthema Wird zu Beginn der Lehre bekannt gegeben.
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat (Literaturanalyse), 45 min. (30%)</li> <li>• schriftliche Ausarbeitung, max. 10 Seiten (50%)</li> <li>• Zwischenpräsentation (Forschungsdesign) (20%)</li> </ul>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	keine
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme an einem der angebotenen Seminare
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>640608</b> Seminar Circular Economy - Neue Wege in der regionalen Planung? - 4 SWS

## Modul 24408 Regionalplanung / Regionalentwicklung in Europa

zugeordnet zu: Regionalplanung

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	24408	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Regionalplanung / Regionalentwicklung in Europa</b> Regional Planning / Regional Development in Europe
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. rer. pol. habil. Ibert, Oliver
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	sporadisch nach Ankündigung
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden werden befähigt, wissenschaftliche Probleme der räumlichen Entwicklung eigenständig zu bearbeiten. Die primären Lernziele sind die kritische Prüfung und Hinterfragung von Planungsprozessen, die interdisziplinäre und innovative Problembearbeitung sowie die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis der regionalen Planung. Das Modul gibt einen vertieften Einblick in ausgewählte Aspekte der überörtlichen räumlichen Planung in Europa bzw. in Mitgliedstaaten der EU. Im Rahmen der im Masterstudium angestrebten individuellen fachlichen Profilbildung soll das Modul besonders Qualifikationen für die Erarbeitung von regionalen Plänen und Konzepten in einem europäischen Kontext vermitteln. Gelehrt und angewandt werden daher planungsmethodische Grundlagen, Analyse- und Bewertungsmethoden. Durch die Verknüpfung von theoretischen Hintergründen, Beispielen aus der Praxis sowie Analysen und Konzeptentwicklungen sollen die Studierenden dazu befähigt werden, Problemstellungen der überörtlichen Planung zu analysieren, Raumordnungspläne zu interpretieren und deren praktische Anwendung einzuschätzen.
<b>Inhalte</b>	Das Modul baut hinsichtlich Interdisziplinarität und Anwendungsorientierung auf die im Bachelorstudium vermittelten Inhalte auf und verknüpft die erworbenen methodischen Kompetenzen und das thematische Fachwissen mit der wissenschaftlichen Arbeitsebene. Es steht in Wechselbeziehungen zu den Lehrinhalten des gesamte Fachbereichs und vertieft aus europäischer Perspektive aktuelle Themen der Stadt- und Regionalplanung. Entsprechend der großen Bandbreite von Handlungsfeldern sind sehr differenzierte Aufgabenstellungen als Inhalte der Lehrveranstaltung vorstellbar.

Dabei stehen Instrumente zur Steuerung der regionalen Entwicklung im Mittelpunkt.

Auf der theoretischen Ebene steht eine Auseinandersetzung mit den Tendenzen der europäischen Raumentwicklung im Vordergrund. Der Zusammenhang zwischen ökonomischen, demographischen und siedlungsstrukturellen Entwicklungen im Spannungsfeld von Globalisierung und Regionalisierung, sowie Konzentrations- und Dekonzentrationsprozessen von Bevölkerung und Wirtschaft auf verschiedenen räumlichen Ebenen bilden hierfür zentrale Anknüpfungspunkte. Parallel dazu werden die politischen Leitvorstellungen und Organisationsstrukturen der räumlichen Planung und Entwicklung im Europäischen Mehrebenensystem thematisiert. Auf der konzeptionellen Ebene bilden darüber hinaus vor allem raumentwicklungspolitische Leitbilder einen Schwerpunkt. Parallel dazu werden Instrumente zur Umsetzung und Erreichung der so festgelegten Leitbilder und Strategien diskutiert, wie beispielsweise Europäische Förderprogramme und deren Wirkungen (z.B. Strukturfonds, Kohäsionsfonds, Solidaritätsfonds).

Nach Möglichkeit sollen die Studierenden in diesem Zusammenhang auch eigene Konzepte entwickeln. Diese können sowohl strategisch-räumlicher (z. B. grenzübergreifendes Planungskonzept) aber auch strategisch-methodischer Art (z.B. inhaltliche Erarbeitung von Handlungsstrategien oder Formulierung eines Fördermittelantrags) sein.

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Ist abhängig vom Lehrangebot und wird zu Beginn der Veranstaltung vom jeweiligen Dozenten angegeben.
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat, 15 min. (40%)</li> <li>• schriftliche Ausarbeitung, max. 6 Seiten (40%)</li> <li>• aktive Teilnahme an den Diskussionen im Seminar (20%)</li> </ul>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	STM5
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme an einem der angebotenen Seminare</li> <li>• Prüfung Regionalplanung / Regionalentwicklung in Europa</li> </ul>
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	keine Zuordnung vorhanden



## Modul 24415 Soziologie - sozial integrierte Stadt

zugeordnet zu: Regionalplanung

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	24415	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Soziologie - sozial integrierte Stadt</b> Urban Sociology and Social Integrated Urban Development
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. rer. pol. habil. Ibert, Oliver
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	sporadisch nach Ankündigung
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	<p>Mit dem Bedeutungszuwachs integrierter Stadtentwicklungsansätze werden in der räumlichen Planung zunehmend neuartige Verfahrensweisen begründet. In der Lehrveranstaltung soll ein breiter thematischer Bogen von den theoretischen und empirischen Grundlagen sozialräumlicher Entwicklung über spezifische Arbeitsweisen, Planungsmethoden und relevante Programme bis hin zur eigenständigen Anwendung der Kenntnisse an konzeptionellen Beiträgen gespannt werden.</p> <p>Die primären Lernziele interdisziplinärer Problembearbeitung und Veranschaulichung praxisnaher Planungsprozesse sollen durch folgende Elemente gefördert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Befähigung zur wissenschaftlichen Analyse komplexer, sich überlagernder Problemlagen</li> <li>• Befähigung zur Entwicklung geeigneter Strategien und Konzepte</li> <li>• Befähigung zur interdisziplinären Projekt- und Prozesssteuerung</li> <li>• Förderung situationsbezogener Kommunikationsfähigkeit</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>Die Veranstaltung ist in drei Themenblöcke gegliedert:</p> <p><b>1. Themenblock: Soziologische Theorien</b> Die Notwendigkeit integrierter Stadtentwicklungspolitik resultiert aus räumlich konzentrierten Problemlagen unterschiedlicher sektoraler Politikfelder (Arbeitsmarkt, Wohnungswirtschaft, Bildung, Kultur). Erklärungsansätze zum Verständnis dieser städtischen Problemlagen finden sich in sozialwissenschaftlichen Theorien, die beispielhaft behandelt werden (z.B. Theorien über Segregation, Gentrifizierung, Inklusion und Exklusion)</p> <p><b>2. Themenblock: Politische Programme integrierter Stadtentwicklungsansätze</b></p>

Strategien und Konzepte integrierter Regenerierungsansätze werden hinsichtlich der Leitbilder, die ihnen zugrunde liegen, der institutionellen Arrangements und Instrumente, mit denen sie umgesetzt werden sollen, analysiert.

**3. Themenblock: Governance-Formen und Planungsverfahren**

Planung besitzt im, Verständnis von Förderprogrammen nur teilweise die Aufgabe, selbst Pläne und Entwicklungsvorstellungen zu entwickeln, sondern vielmehr bei den Akteuren vorhandene Vorstellungen und Bedürfnisse aufzugreifen und in umsetzbare Konzepte zu transformieren. Partizipationsprozesse, Moderations- und Mediationsverfahren, interdisziplinäre Konfliktvermittlung und Vermittlung zwischen Interessen spielen hierbei eine zentrale Rolle.

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	wird von den Dozenten vorgeschlagen
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat, 15 min. (40%)</li> <li>• schriftliche Ausarbeitung, max. 6 Seiten (40%)</li> <li>• aktive Teilnahme an den Diskussionen im Seminar (20%)</li> </ul>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	STM6
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme an einem der angebotenen Seminare zum Thema "Stadtsoziologie"
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	keine Zuordnung vorhanden

## Modul 12040 Projekt Stadtmanagement

zugeordnet zu: Stadtmanagement

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12040	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Projekt Stadtmanagement</b> Project Urban Management
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr.-Ing. Weidner, Silke
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Leistungspunkte</b>	12
<b>Lernziele</b>	Nach Abschluss des Moduls ist die oder der Studierende in der Lage <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine spezifische Problem-/Aufgabenstellung des Stadtmanagements zu lösen,</li> <li>• Methoden und Instrumente des Stadtmanagements sicher anzuwenden (je nach Aufgabenstellung z.B. Standortanalyse, Befragung, Kartierung, teilnehmende Beobachtung),</li> <li>• theoretischen Input auf die eigene Projektarbeit zu übertragen und selbstständig anzuwenden,</li> <li>• Strategien und/oder Handlungsempfehlungen zu formulieren,</li> <li>• Projektergebnisse grafisch aufzuarbeiten,</li> <li>• sicher zu argumentieren und die eigene Projektarbeit zu präsentieren.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	Die Studierenden bearbeiten eine Problem-/Aufgabenstellung des Stadtmanagements, die sich (veranstaltungsabhängig) z.B. auf Innenstadtentwicklung, Einzel- und Onlinehandel, Beteiligung von Akteuren und/oder die Vermittlung von Planungsprozessen bezieht. Themenbezogen werden Referenzbeispiele und Fachliteratur analysiert, das Projektgebiet erkundet und/oder Akteure befragt.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Vorherige oder gleichzeitige Belegung des Moduls 12046 "Prozess und Steuerung".
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Projekt - 6 SWS Exkursion - 10 Stunden Konsultation - 20 Stunden Selbststudium - 240 Stunden

<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Erfolgen themenbezogen in der Veranstaltung.
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Zwischenpräsentation 1 (15%)</li><li>2. Zwischenpräsentation 2 (25%)</li><li>3. Endpräsentation (60%)</li></ol> <p>In den Präsentationen stellen die Studierenden ihren Lernfortschritt anhand eigener Pläne und ggfs. Modelle dar und diskutieren die Lösungsansätze mit den Lehrenden. Abhängig von der Aufgabenstellung werden erwartet:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Präsentation der Ergebnisse der Projektarbeit.</li><li>• Erläuterung und Verteidigung des Konzepts.</li><li>• Zeichnerische und Plandarstellungen, Skizzen sowie/oder Diagramme</li><li>• Schriftlicher Kurzbeitrag</li></ul>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	Pflichtmodul bei Wahl des Schwerpunkts "Stadtmanagement".
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme am angebotenen Projekt und der Fahrt zum Projektgebiet (Exkursion)
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>640417</b> Projekt Projekt Stadtmanagement - 6 SWS

## Modul 12046 Prozess und Steuerung

zugeordnet zu: Stadtmanagement

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12046	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Prozess und Steuerung</b> Planning Process and Governance
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr.-Ing. Weidner, Silke
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden begreifen Stadtmanagement in seinen vielfältigen Facetten als wichtiges Instrument der integrativen Prozessgestaltung und -steuerung, der Umsetzung von Planungszielen sowie der Vermittlung von Stadtentwicklungsvorhaben. Die Studierenden verstehen die Relevanz von Steuerungsfragen in Hinblick auf aktuelle Anforderungen und künftige Bedürfnisse europäischer Städte. Sie sind in der Lage die Interessen und Handlungslogiken relevanter Akteure der Stadtentwicklung nachzuvollziehen und kennen Methoden und Instrumente zur Finanzierung, Prozessgestaltung, und Einbindung verschiedener Akteure.
<b>Inhalte</b>	Die Ausgestaltung von integrativen Stadtentwicklungsprozessen sowie (Groß-)Projekten, deren Organisation und Koordinierung, die begleitende Kommunikation und Kooperation sowie die (mindestens modellhafte) Umsetzung der Konzepte und Maßnahmen nehmen im Planungsalltag zunehmend Raum ein. Mit dieser Veränderung von Aufgabenfeldern und Handlungsschwerpunkten werden neue Methoden und Instrumente nötig, informelle Ansätze gewinnen an Bedeutung. Orientiert an den Akteursstrukturen und dem in der Leipzig Charta formulierten Anspruch einer nachhaltigen Stadtentwicklung werden die öffentlichen (EU, Bund, Länder, Kommunen) und privaten Entscheidungsstrukturen und -motivationen (Politik, Fördermittel, übergeordnete Vorgaben) beleuchtet. Aktuelle Positionierungen der politischen Ebenen zum Planungsgeschehen werden diskutiert und interpretiert. An Fallbeispielen werden die Prozesse, die Abhängigkeiten und Chancen der kommunalen Aktivitäten im System des Staatsaufbaus unter Einbeziehung lokaler Akteure vertieft.

Ein Wissens- und Methodentransfer aus Disziplinen wie Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Verwaltungswissenschaften und Organisationsentwicklung sowie der Kommunikationswissenschaft findet punktuell statt.

Zur Vertiefung der genannten Themen werden eine Tagesexkursion sowie ein Planspiel durchgeführt.

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Altrock, Uwe; Bertram, Grischa (Hrsg.): <b>Wer entwickelt die Stadt?</b> Geschichte und Gegenwart lokaler Governance. Akteure-Strategien-Strukturen, Bielefeld 2012</li> <li>• Kühn, Manfred; Fischer, Susen: <b>Strategische Stadtplanung.</b> Strategiebildung in schrumpfenden Städten aus planungs- und politikwissenschaftlicher Perspektive. Rohnverlag Detmold, 2010</li> <li>• Libbe, Jens: Orientierungen für kommunale Planung und Steuerung. Ein Handlungsleitfaden. Edition DIFU, Berlin 2014</li> <li>• Streich, Bernd: <b>Subversive Stadtplanung.</b> Wiesbaden 2014</li> </ul> <p>Weitere Literaturhinweise erfolgen semesterbezogen.</p>
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminaraufgabe (Hausarbeit oder ähnliches, nach Absprache)(60%)</li> <li>• Referat und Moderation einer Diskussion (30%)</li> <li>• Bearbeitung von vorlesungsbegleitenden Übungsaufgaben und aktive Mitarbeit (10%)</li> </ul>
	Die Zeit- und Mengenangaben beziehen sich auf die Bearbeitung in Zweiergruppen. Die Anpassung bei anderen Gruppengrößen oder Einzelarbeiten erfolgt nach Absprache.
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	Nachfolgemodul für Modul 24410 "Stadtmanagement".
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme am angebotenen Seminar, der Vorlesung und der Fahrt zum Betrachtungsgebiet (Exkursion)
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	keine Zuordnung vorhanden

## Modul 12041 Projekt Planspiel Stadttechnik

zugeordnet zu: Stadttechnik

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12041	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Projekt Planspiel Stadttechnik</b> Project Business Game for Technical Infrastructure
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr.-Ing. Koziol, Matthias
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Leistungspunkte</b>	12
<b>Lernziele</b>	<p>Wissen / Kenntnisse: Nach der Teilnahme an diesem Modul haben die Studierenden die Erkenntnisse aus dem Modul "12163 Infrastrukturbausteine" an einem Stadtgebiet Versorgungsgebiet gefestigt.</p> <p>Kompetenzen: Im Rahmen des Moduls haben sie die Fähigkeit erworben, technische Infrastrukturen im Kontext von Stadtentwicklungsprozessen konzeptionell mit zu denken, Versorgungskonzepte zu entwickeln und zu planen. Ein Schwerpunkt liegt in der Vermittlung einer umfassenden ganzheitlichen Sichtweise auf das Zusammenspiel zwischen leitungsgebundener Ver- und Entsorgung und der räumlichen und baulichen Entwicklung von Städten und Gemeinden.</p>
<b>Inhalte</b>	<p>In einem Planspiel werden die Studierenden in eine praxisnahe Situation versetzt. In Dieser wirken die Studierenden an der Erarbeitung eines Ver- und Entsorgungskonzeptes für ein Bearbeitungsgebiet z.B. als Planungsbüro oder als Träger öffentlicher Belange mit. Sie durchlaufen die Verfahrensschritte üblicher Stadtentwicklungsprozesse aus unterschiedlichen Perspektiven. Im Modul wird Fachwissen zur Errichtung und zum Betrieb von Infrastrukturen und darauf basierender Dienstleistungen vertieft und das erlernte Fachwissen zusätzlich in planerische Fähigkeiten und Kompetenzen eingebettet und praxisnah vermittelt. Die Bearbeitung erfolgt, soweit möglich, in interdisziplinären Teams.</p>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Erfolgreicher Abschluss des Moduls "12163 Infrastrukturbausteine"
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine

<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Projekt - 6 SWS Selbststudium - 270 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Scripte und Unterrichtsmaterialien der durchführenden Lehrstühle</li> <li>• AGFW: Technisches Handbuch Fernwärme, Frankfurt a.M. 2009</li> <li>• Mutschmann/Stimmelmayer: Taschenbuch der Wasserversorgung, Franckh-Kosmos-Verlag, aktuelle Auflage.</li> <li>• ATV-Handbuch: Planung der Kanalisation, Ernst &amp; Sohn-Verlag, aktuelle Auflage</li> <li>• Bank: Basiswissen Umwelttechnik, Vogel-Verlag, aktuelle Auflage</li> <li>• Martin Korda (Hrsg.); Städtebau, Technische Grundlagen; Teubner Verlag, Stuttgart, Leipzig, Wiesbaden, 5.Auflage;</li> <li>• M. Koziol/D. Freudenberg; Arbeitshilfe zur Anpassung der technischen Infrastruktur beim Stadtumbau, ISW Schriftenreihe 2-2003, Frankfurt/Oder 2003</li> <li>• Schneider, Bautabellen, Werner Verlag, aktuelle Auflage</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mündliche Präsentation/Diskussion der Zwischenergebnisse (25%)</li> <li>• Schriftlicher Abschlussbeleg zum Projekt einschließlich mündliche Präsentation/Diskussion der Projektergebnisse (75%)</li> </ul> <p>Der Inhalt des Abschlussbeleges und dessen Präsentation/Diskussion werden als Einheit angesehen und mit einer Gesamtnote bewertet. Die Präsentationszeit umfasst rund 15 Minuten je Studierendem und Präsentation. Abhängig von der Aufgabenstellung können die Präsentationen in Gruppen geschehen.</p>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	PST
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme an einem der angebotenen Projekte
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	keine Zuordnung vorhanden



## Modul 12163 Infrastrukturbausteine

zugeordnet zu: Stadttechnik

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12163	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Infrastrukturbausteine</b> Planning Modules
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr.-Ing. Koziol, Matthias
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	<p>Wissen / Kenntnisse: Nach der Teilnahme am Modul verfügen die Studierenden über prozessorientiertes Fachwissen zum Betrieb von technischen Infrastrukturen. Sie verfügen über Kenntnisse zur unternehmerischen Organisation von Infrastrukturangeboten und zum Betriebsmanagement. Dies beinhaltet die wirtschaftliche Bewertung von Investitionen und Betriebsmaßnahmen.</p> <p>Kompetenzen: Die Studierenden werden befähigt, Infrastrukturentwicklungen sowie -planungen inhaltlich nachzuvollziehen, zu diskutieren und zu bewerten. Hierzu zählt der Erwerb eines Grundverständnisses für die Funktionsweise (Technische Planung), die Ökonomie (Kosten, Gebühren und Preise), die Ökologie (stoffliche und energetische Ressourceneffizienz, Flächeninanspruchnahme) sowie die Organisation technischer Infrastrukturen. Das stadttechnische Fachwissen hilft in der Praxis, zentrale Herausforderungen der Stadtentwicklung wie z.B. Versorgungssicherheit, Klimaressilienz oder Ressourceneffizienz im Kontext der Ver- und Entsorgungssysteme zu bearbeiten. Im Rahmen der Veranstaltungen des Moduls wird die interdisziplinäre Zusammenarbeit (Studiengänge Stadtplanung, Architektur, Bauingenieurwesen, Wirtschaftsingenieurwesen) gefördert.</p> <p>Anwendung / Umsetzung: Die Studierenden sollen die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen im praxisnahen Projekt Stadttechnik im darauffolgenden Wintersemester anwenden und vertiefen.</p>
<b>Inhalte</b>	Infrastrukturentwicklungen und -planungen
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundqualifikation im Bereich technische Infrastruktur

<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Scripte und Unterrichtsmaterialien der durchführenden Lehrstühle</li><li>• AGFW: Technisches Handbuch Fernwärme, Frankfurt a.M. 2009</li><li>• Mutschmann/Stimmelmayer: Taschenbuch der Wasserversorgung, Franckh-Kosmos-Verlag, aktuelle Auflage.</li><li>• ATV-Handbuch: Betriebstechnik, Kosten und Rechtsgrundlagen der Abwasserreinigung, Ernst &amp; Sohn-Verlag, aktuelle Auflage</li><li>• Bank: Basiswissen Umwelttechnik, Vogel-Verlag, aktuelle Auflage</li><li>• Martin Korda (Hrsg.); Städtebau, Technische Grundlagen; Teubner Verlag, Stuttgart, Leipzig, Wiesbaden, 5.Auflage;</li><li>• M. Koziol/D. Freudenberg; Arbeitshilfe zur Anpassung der technischen Infrastruktur beim Stadtumbau, ISW Schriftenreihe 2-2003, Frankfurt/Oder 2003</li><li>• Schneider, Bautabellen, Werner Verlag, aktuelle Auflage</li></ul>
<b>Modulprüfung</b>	Modulabschlussprüfung (MAP)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• schriftliche Klausur oder E-Klausur, 90 min.</li></ul>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	IBS
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Infrastrukturbausteine (Seminar)
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>640510</b> Seminar Infrastrukturbausteine <b>640589</b> Prüfung Infrastrukturbausteine

## Modul 12138 Projekt Mobilitätsplanung

zugeordnet zu: Mobilitätsplanung

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12138	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Projekt Mobilitätsplanung</b> Project Strategies of Mobility
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr.-Ing. Höfler, Frank
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Leistungspunkte</b>	12
<b>Lernziele</b>	<p>Das Studienprojekt im Masterstudium soll das eigenmotivierte und selbständige Arbeiten fördern. Die individuellen Fragestellungen und Inhalte werden von den Teilnehmern innerhalb eines durch das Fachgebiet vorgegebenen Rahmenthemas mitbestimmt. Die Studierenden sollen befähigt werden, praktische Probleme der Mobilitätsentwicklung im städtischen oder regionalen Umfeld eigenständig mit angemessenen wissenschaftlichen und planungspraktischen Instrumenten zu bearbeiten. Als thematischer Bezugsrahmen werden aktuelle Aufgaben und Herausforderungen der verkehrlichen Entwicklung herangezogen.</p> <p>Das Modul befähigt die Studierenden dazu, die Auswirkungen gesellschaftlicher Wandlungsprozesse auf die stadt- und raumbezogene Mobilität und umgekehrt die Bedeutung planerischer und organisatorischer Maßnahmen für gesellschaftliche Prozesse zu erfassen und zu verstehen. Dieses beinhaltet auch die Kompetenz zur Analyse von Siedlungsstrukturen, Stadtentwicklung und Städtebau allgemein.</p> <p>Die Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten sollen im Rahmen des Selbststudiums ausgebaut werden.</p> <p>Die primären Lernziele sollen durch verschiedene Elemente gefördert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• inhaltliche Integration unterschiedlichster mit dem Planungsgegenstand verbundener Fachinhalte, Ziele, Belange und Rahmenbedingungen in eine ganzheitliche Lösung</li> <li>• Strukturierung eines komplexen Planungsablaufs für die Behandlung der Aufgaben und Anforderungen einer nachhaltigen Mobilität</li> <li>• Anwendung der Methoden und Verfahrensschritte einer integrierten Bestandsaufnahme und problemorientierten Analyse</li> </ul>

- fallweise eine konzeptionelle oder strategische Ausarbeitung anhand von aktuellen städtebaulichen und raumordnerischen Leitbildern unter Berücksichtigung sozialer, ökonomischer und ökologischer Rahmenbedingungen
- Verknüpfung von theoretischen Inputs, praktischen Untersuchungsfällen, und selbstständiger, kreativer Erstellung von Konzepten und Problemlösungen sowie der Anwendung von gängigen methodischen Ansätzen
- Eigenmotiviertes und selbständiges Arbeiten der Studierenden bei der Sammlung und Auswertung von Informationen sowie Teamfähigkeit und Arbeitsteilung im Falle der Bearbeitung einer Gemeinschaftsaufgabe. Ausbau der Kommunikations- und Darstellungsfähigkeiten durch öffentliche Präsentationen und Vermittlung der Arbeitsergebnisse

**Inhalte**

Aus der Konzeption des Studienprojekts ergibt sich eine inhaltliche Schwerpunktsetzung auf ein Leitthema und einen Planungs- bzw. Betrachtungsraum, die für die gesamte einsemestrige Veranstaltung prägend bleiben. Entsprechend der großen Bandbreite von Handlungsfeldern der Mobilitätsplanung und Verkehrsentwicklung im regionalen und internationalen Kontext sind sehr differenzierte Aufgabenstellungen als Inhalte der Lehrveranstaltung vorstellbar. Von der räumlichen Dimension können Projektaufgaben von Stadtteilbereichen über die regionale Ebene bis hin zu globalen Fragestellungen bearbeitet werden. In direktem Zusammenhang mit der gewählten Bezugsebene lassen sich wesentliche thematische Schwerpunkte differenzieren. Zentrale Themen und Inhalte des Projektes ergeben sich aus spezifischen Handlungsfeldern:

- Einflüsse aus Urbanisierungsprozessen und Urbanisierungstrends auf Mobilitätssysteme und auf das Mobilitätsverhalten
- Erörterung und Analyse der Auswirkungen auf Lebensräume und Umwelt unter Berücksichtigung der spezifischen sozialen, ökonomischen und ökologischen Rahmenbedingungen im Planungsraum
- Grundlagen der Steuerung und Organisation städtischer und regionaler Entwicklungsprozesse im internationalen Vergleich
- Entwicklung von Konzepten und Lösungen unter Einbeziehung gängiger fachplanerischer Aspekte in die Gesamtbetrachtung
- Fallweise die Erarbeitung von konzeptionellen Planungen und Strategien sowie praxisorientierte Durchführung mit Kooperationspartnern

**Empfohlene Voraussetzungen**

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "12142 Nachhaltige Mobilitätssysteme"

**Zwingende Voraussetzungen**

keine

**Lehrformen und Arbeitsumfang**

Seminar - 2 SWS  
Projekt - 10 SWS  
Selbststudium - 180 Stunden

**Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise**

Skripte und Materialien des FG Mobilitätsplanung

<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Referat im Rahmen der Seminarveranstaltung, ca. 15 min. (20%)</li><li>• Zwischenpräsentation zum Arbeitsstand (20%)</li><li>• ausgearbeitete Projektarbeit einschließlich Präsentation und Diskussion der Ergebnisse (60%)</li></ul> <p>Pro Präsentation und Studierenden sind rund 15 Minuten anzusetzen. Abhängig von der Ausgabenstellung können die Präsentationen auch in Gruppen erfolgen.</p>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	Erstes Lehrangebot im Wintersemester 2018/2019
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme am angebotenen Projekt und Seminar.
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	keine Zuordnung vorhanden

## Modul 12142 Nachhaltige Mobilitätssysteme

zugeordnet zu: Mobilitätsplanung

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12142	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Nachhaltige Mobilitätssysteme</b> Sustainable Mobility System
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr.-Ing. Höfler, Frank
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, komplexe Sachverhalte der Mobilität und der damit verbundenen Planungen zu verstehen und darzustellen. Die Studierenden erhalten Einblick in ausgewählte Entwicklungen der Mobilitätsplanung. Das bereits vorhandene theoretische Grundwissen soll vertieft werden. Die Studierenden lernen den Umgang mit dem in der Planungspraxis zur Verfügung stehenden Instrumentarium.
<b>Inhalte</b>	Das Modul wird als Vorlesung und Seminar geführt. Aus den in der Vorlesung vermittelten Inhalten werden Aufgaben abgeleitet, die je nach Thema einzeln oder in der Gruppe bearbeitet werden. Aufbauend auf den Veranstaltungen im BA werden ausgewählte Planungsinstrumente und Verfahren vertiefend behandelt. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden zur Analyse, Bewertung der Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit verkehrstechnischer Systeme</li> <li>• Grundlagen der Verkehrssimulation und Verkehrsleitsysteme</li> <li>• Diskussion von komplexen Praxisbeispielen in der Mobilitäts- und Verkehrsplanung</li> </ul> <p>Projekte aus der thematischen Forschung oder aus der Planungspraxis werden vorgestellt und gemeinsam in einen Kontext zu Städtebau, Regionalentwicklung und Umwelt gestellt, bewertet und ggf. weiterentwickelt.</p>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundlagenkenntnisse der Verkehrsplanung
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine

<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 4 SWS Selbststudium - 90 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Skripte und Materialien des FG Mobilitätsplanung</li><li>• Höfler: Verkehrswesen Praxis, Beuth-Verlag 2004/2006</li></ul>
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Referat im Rahmen der Seminarveranstaltung, ca 15 min. (30%)</li><li>• Klausur, Dauer 89 min. (70%)</li></ul>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	Erstes Lehrangebot im Sommersemester 2018
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme an der angebotenen Vorlesung und dem angebotenen Seminar
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>648200</b> Vorlesung/Seminar Nachhaltige Mobilitätssysteme <b>648282</b> Prüfung Nachhaltige Mobilitätssysteme

## Modul 12149 Projekt Industriefolgeplanung

zugeordnet zu: Industriefolgeplanung

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12149	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Projekt Industriefolgeplanung</b> Design Studio Post-Industrial Planning
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dipl.-Ing. Otto, Markus
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	sporadisch nach Ankündigung
<b>Leistungspunkte</b>	12
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse über aktuelle Problemstellungen und Tendenzen bei Transformationsprozessen von Regionen, Arealen und Gebäuden nach industrieller Nutzung verschiedener Art. Ein Verständnis für Gebäude, Gebäudeensemble oder ganzer Areale als Erbe, kollektives Gedächtnis und Potenzial für die Stadtentwicklung wird vermittelt. Planerische Herausforderungen sowie die Betrachtung von politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rahmenbedingungen bei Umnutzungen stehen im Mittelpunkt. Die Studierenden entwickeln Verständnis für städtebauliches und architektonisches Erbe und entwickeln strategische und räumliche Konzepte, die die Potenziale des Bestandes für kommende Generationen nutzbar machen.
<b>Inhalte</b>	Thematischer Bezugsrahmen sind die aktuellen Aufgaben des Städtebaus, der Stadtplanung und der Stadtentwicklung bei der Transformation und Weiterentwicklung von vormals anderweitig (industriell) genutzten Gebäuden und Arealen. Dabei werden die sozialen, ökonomischen und kulturellen Bedingungen städtischer Lebensformen thematisiert. Es können alle planerischen Arbeitsfelder und Maßstabsebenen vom Gebäude über den Stadtteil, Gesamtstadt oder der Region bearbeitet werden.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Erfolgreiche Teilnahme an einem der folgenden Module: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 12150 Industriekultur</li> <li>• 12151 Transformationsprozesse</li> </ul>
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine



<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Exkursion - 16 Stunden Projekt - 8 SWS Selbststudium - 260 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Literaturauswahl zu der konkreten Aufgabenstellung nach Angaben der Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung.
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zwischenpräsentation 1 (10%)</li> <li>• Zwischenpräsentation 2 (10%)</li> <li>• Endpräsentation (80%)</li> </ul> <p>Die Arbeitsergebnisse werden von den Studierenden präsentiert und mit Prüfern diskutiert. In der Regel ist mit 15 Minuten pro Studierenden und Präsentation zu rechnen. Die Präsentationen werden als Lehrveranstaltungen verstanden, die Anwesenheit der Studierenden wird erwartet.</p>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	<p><i>Konkretes Modulangebot bitte rechtzeitig, d.h. mit der Erstellung des Master-Studienplans am Anfang des 1. Semesters, mit dem Modulverantwortlichen abstimmen!</i></p> <p>Der Kurs wird alternierend in Deutsch oder English angeboten. Genaue Informationen dazu können den zugeordneten Veranstaltungen entnommen werden.</p>
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	<p>Teilnahme an:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Auftaktveranstaltung,</li> <li>• in der Regeln zwei Fahrten (Exkursion),</li> <li>• den angebotenen Entwurfs-Besprechungen und Präsentationen.</li> </ul> <p>Die Zwischenpräsentation werden als Teil der Lehre angesehen.</p>
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>648104</b> Entwurf KunstStoff - 6 SWS

## Modul 12150 Industriekultur

zugeordnet zu: Industriefolgeplanung

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12150	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Industriekultur</b> Culture of Industrial Heritage
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dipl.-Ing. Otto, Markus
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse über aktuelle Problemstellungen und Tendenzen zur Industriekultur, Denkmalpflege und Bautechnikgeschichte. Anhand von Fallbeispielen wird ein Verständnis von historischen Bautypologien, deren Konstruktionsweisen und Wert für zeitgenössische Um- und Neunutzungen vermittelt. Zentral sind dabei Potentiale und Herausforderungen für die Anpassung bestehender Anlagen und Gebäude für neue Nutzungen. Studenten sollen vertraut gemacht werden mit räumlichen und strategischen Konzepten, um den Wert und die Bedeutung historischer Anlagen und Gebäude für Städte und Regionen nutzbar zu machen.</p> <p><i>The course will provide in-depth knowledge about current problems and trends related to the culture of industrial heritage, heritage and building technology history. Through the analysis of case studies an understanding for historic building typologies, construction techniques and their value and challenges for contemporary use will evolve.</i></p>
<b>Inhalte</b>	Thematischer Bezugsrahmen sind die aktuellen Aufgaben des Städtebaus, der Stadtplanung und der Stadtentwicklung bei der Transformation und Weiterentwicklung von vormals anderweitig (industriell) genutzten Gebäuden und Arealen.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine / none
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine / none
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Vorlesung - 1 SWS Übung - 56 Stunden Seminar - 2 SWS

	Selbststudium - 79 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Literaturauswahl zu der konkreten Aufgabenstellung nach Angaben der Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung. <i>A list of recommended literature will be provided during the course.</i>
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erarbeitung und Präsentation Fachreferat, ca. 15 min. / <i>Case Study research and presentation</i></li><li>• schriftliche Ausarbeitung / <i>Thesis Paper Writing</i></li></ul> <p>Die Arbeitsergebnisse werden von den Studierenden präsentiert und mit Prüfern diskutiert. In der Regel ist mit 15 Minuten pro Studierenden und Präsentation zu rechnen. Die Präsentationen werden als Lehrveranstaltungen verstanden, die Anwesenheit der Studierenden wird erwartet. Die Prüfung gilt dann als bestanden, wenn alle Teilleistungen erbracht sind. <i>Students will present their work and discuss with the examiners. Per Student and Presentation 15 minutes are considered as an average presentation/discussion time. All Presentations are considered as part of the course and attendance is expected. The exam is considered as passed if all required submissions have been successfully handed in.</i></p>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	Der Kurs wird alternierend in Deutsch oder English angeboten. Genaue Informationen dazu können den zugeordneten Veranstaltungen entnommen werden. <i>The course will be held alternately in German or English. For detailed information please check the "Veranstaltung" offered for that module.</i>
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme am Seminar und aktive Beteiligung an Diskussionen während des Seminars. <i>Participation in the seminars and aktive participation in discussions.</i>
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	keine Zuordnung vorhanden

## Modul 12151 Transformationsprozesse

zugeordnet zu: Industriefolgeplanung

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12151	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Transformationsprozesse</b> Transformation Processes
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dipl.-Ing. Otto, Markus
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	sporadisch nach Ankündigung
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse über aktuelle Problemstellungen und Tendenzen bei Transformationsprozessen von Regionen, Arealen und baulichen Strukturen nach industrieller Nutzung verschiedener Art vorwiegend im europäischen Kontext. Planerische Herausforderungen sowie die Betrachtung von politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rahmenbedingungen bei Um- und Neunutzungen stehen im Mittelpunkt. Am Beispiel von Fallstudien werden Wandlungsprozesse, deren Folgen, Herausforderungen und Potenziale für Städte und Regionen sichtbar gemacht. Die Studenten erarbeiten sich ein Verständnis und Wissen zu möglichen Strategien und Planungsinstrumenten in unterschiedlichen Kontexten und Maßstäben.
<b>Inhalte</b>	Thematischer Bezugsrahmen sind die aktuellen Aufgaben von Regionen, Städten, Gemeinden und Planern bei der Umwandlung und Weiterentwicklung von vormals anderweitig (industriell, militärisch, agrarisch, etc.) genutzten baulicher Strukturen und Arealen. Dabei werden die komplexen Bedingungen und Verflechtungen mit dem Stadtraum analysiert und ein Verständnis für die Kontinuität und Lesbarkeit von Stadt entwickelt. Strukturwandel, Nutzungswandel und deren Bedeutung für Gesellschaft und Stadt/Region sind zentrale Themen.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine / none
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine / none
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Übung - 56 Stunden

	Seminar - 3 SWS Selbststudium - 79 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Literaturauswahl zu der konkreten Aufgabenstellung nach Angaben der Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung.
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erarbeitung und Präsentation Fachreferat, ca. 15 min. / <i>Case Study research and presentation (30%)</i></li><li>• schriftliche Ausarbeitung / <i>Thesis Paper Writing (70%)</i></li></ul> <p>Die Arbeitsergebnisse werden von den Studierenden präsentiert und mit Prüfern diskutiert. In der Regel ist mit 15 Minuten pro Studierenden und Präsentation zu rechnen. Die Präsentationen werden als Lehrveranstaltungen verstanden, die Anwesenheit der Studierenden wird erwartet. Die Prüfung gilt dann als bestanden, wenn alle Teilleistungen erbracht sind.</p>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	Der Kurs wird alternierend in Deutsch oder English angeboten. Genaue Informationen dazu können den zugeordneten Veranstaltungen entnommen werden.
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme an Vorlesung, Übung und Seminar.
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>648103</b> Seminar Wohnsiedlungen - 4 SWS

## Modul 11706 Historische Bauforschung

zugeordnet zu: Geschichte und Theorie

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11706	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Historische Bauforschung</b> Building Archaeology
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr.-Ing. Rheidt, Klaus
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Semester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, unterschiedliche Methoden der formgetreuen Bauaufnahme anzuwenden und zu kombinieren. Sie erwerben Kompetenz in der Analyse und Interpretation komplexer historischer Baubefunde.
<b>Inhalte</b>	Aufnahme, wissenschaftliche Analyse und Interpretation eines komplexen Baubefundes
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundkenntnisse in Bauaufnahme und Vermessung
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Johannes Cramer, Handbuch der Bauaufnahme: Aufmaß und Befund, 2. Aufl. 1993</li> <li>• Günther Eckstein et al., Empfehlungen für Baudokumentationen. Bauaufnahme - Bauuntersuchung, Arbeitsheft 7, Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, 1999</li> <li>• Lehrstühle Baugeschichte und Vermessungskunde der BTU Cottbus, Was ist Bauaufnahme?, Leitfaden für die Aufnahme von Bauwerken, 2004</li> <li>• Michael Petzet, Gerd Mader, Praktische Denkmalpflege, 1993</li> <li>• Manfred Schuller, Building Archaeology, ICOMOS, Monuments and Sites VII, 2002</li> </ul>

- Ulrich Weferling, Katja Heine, Ulrike Wulf-Rheidt, Von Handaufmass bis High Tech. Aufnahmeverfahren in der historischen Bauforschung, 2001
- Ulrich Weferling. Bauaufnahme als Modellierungsaufgabe, 2002(auch als Internetpublikation: 129.187.165.2/typo3\_dgk/docs/c-561.pdf)

**Modulprüfung**

Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)

**Prüfungsleistung/en für  
Modulprüfung**

Voraussetzung:

Erfolgreiche Zwischenpräsentation/en zur Aufgabenstellung der Studienarbeit.

Die Form der Zwischenpräsentation/en (möglich als Referat, Bestandsaufnahme, Konzeptskizze, Ausarbeitungskonzept u.a.) wird im Rahmen der gewählten Lehrveranstaltung festgelegt.

Modulabschlussprüfung:

Studienarbeit

**Bewertung der Modulprüfung**

Prüfungsleistung - benotet

**Teilnehmerbeschränkung**

keine

**Bemerkungen**

In Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl Vermessungskunde GTA1-2

**Veranstaltungen zum Modul**

Teilnahme an einem der angebotenen Seminare

**Veranstaltungen im aktuellen Semester**

**620107** Übung  
Bauaufnahme/Bauforschung  
**620184** Prüfung  
Prüfung Bauaufnahme/Bauforschung

## Modul 22407 Geschichte der Planung

zugeordnet zu: Geschichte und Theorie

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	22407	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte der Planung</b> History of Urban Planning
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Dr. phil. Calbet i Elias, Laura
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	sporadisch nach Ankündigung
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden sollen befähigt werden, die Zusammenhänge zwischen Gesellschaft, sozioökonomischen Rahmenbedingungen, politischem System und Steuerungsmechanismen, zu denen auch Planung und Stadtentwicklung zählen, in ihrer geschichtlichen Gewordenheit zu reflektieren und daraus vergleichende Erkenntnisse über die Rolle von Planung in der Gesellschaft, die Möglichkeiten öffentlicher Einflussnahme auf die Raumnutzung und -gestaltung sowie das Selbstverständnis von Planern und der Planungsprofession zu ziehen. Gegenstand sind dabei u.a. die Herausbildung der Planungsprofession, das Verhältnis von Planungsprofession und anderen raumrelevanten Disziplinen, die Entstehung und der Wandel von Planungsinstrumenten, das Verhältnis verschiedener Ebenen der öffentlichen Hand im Rahmen der Stadtpolitik und von Förderprogrammen sowie das Verhältnis zu Akteuren der Privatwirtschaft und der Zivilgesellschaft, der Wandel von städtebaulichen Leitbildern im Zusammenhang mit gesellschaftspolitischen Veränderungen und das Verhältnis von Ideen- und Realgeschichte im Städtebau. Im Rahmen einer Übung sollen die Studierenden die Problematik der Geschichtsschreibung durch die qualitative Erfassung von Quellen und die Durchführung von qualitativen Interviews kennen lernen und dabei selbst durch die Bearbeitung einer relativ aktuellen Fragestellung Laien- oder Außenwahrnehmung mit einer informatorisch fundierteren Einschätzung kontrastieren. Sie sollen dadurch für die planerische Debatte in der Öffentlichkeit in historischer Perspektive einschließlich der Bewertung historischer Vorgänge sensibilisiert werden.



<b>Inhalte</b>	<p>Wurzeln der Planung und Herausbildung gesellschaftlicher Rahmenbedingungen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Planung in vorindustrieller Zeit</li><li>• Gesellschaftliche Modernisierung</li><li>• Reformpolitik</li><li>• Industrialisierung</li></ul> <p>Planung als Katalysator und Stabilisator der Urbanisierung</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Infrastrukturplanung</li><li>• Territorialplanung und Stadtbau im 19. Jhd.</li><li>• Paternalistischer Wohnungsbau</li><li>• Planung als Profession</li></ul> <p>Gesellschaftliche Utopien und städtische Wirklichkeit</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Gartenstadtbewegung und sozialer Wohnungsbau</li><li>• Städtebauliche Moderne und Anti-Urbanismus</li></ul> <p>Planung im Nationalsozialismus</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Politische Indiennahme der Planung</li><li>• Verwissenschaftlichung der Planung</li><li>• Regionalplanung und Raumordnung</li></ul> <p>Planung als Stütze des spätmodernen Wachstumskonsenses</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Planungssystem der Bundesrepublik Deutschland</li><li>• Großsiedlungen und Suburbanisierung</li><li>• Baugesetzbuch und Stadtentwicklungsplanung</li><li>• Stadterneuerung und Entwicklungsmaßnahmen</li><li>• Postmoderner Umbruch</li><li>• Die Stadt im nachindustriellen Zeitalter</li></ul> <p>Staatsmacht und planerische Steuerung: Vom Absolutismus zum Neoliberalismus Eigentum, Privatwirtschaft, Grund und Boden und planerische Steuerung: Von der ständischen Stadt bis zur public-private partnership Planungsprofession, Leitbildentwicklung und Stellenwert der Planung: Von der Stadtinszenierung zur "Stadt ohne Form" Zeitgenössische Planungsgeschichte am Beispiel von Fallstudien</p>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gerhard Fehl / Juan Rodriguez-Lores (Hg.): Reihe Stadt, Planung, Geschichte (Christians Verlag / Birkhäuser), Bd. 1-19</li><li>• Zeitschrift "Die alte Stadt"</li><li>• Jahrbuch Stadterneuerung, verschiedene Jahrgänge</li><li>• Peter Hall: Cities of tomorrow</li></ul>
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)

<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Referat zu einem vorgegebenen Thema (50%) und dessen schriftliche und graphische Ausarbeitung (50%)</li></ul>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	GTM4
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Seminar Geschichte der Stadtplanung</li></ul>
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>643104</b> Seminar Planung und Teilhabe - 6 SWS

## Modul 22412 Planungstheorie

zugeordnet zu: Geschichte und Theorie

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	22412	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Planungstheorie</b> Planning Theory
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Dr. phil. Calbet i Elias, Laura
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	sporadisch nach Ankündigung
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	<p><b>Fertigkeiten:</b> (im Sinne von handwerklichen Fertigkeiten) Kenntnis der wichtigsten Ansätze einer Theorie der Planung und Einschätzung von deren Relevanz, strategischer Umgang mit den Handlungsspielräumen von Planern und Planung im politischen Prozess, Auswahl geeigneter Planungsmethoden für bestimmte Planungssituationen mit gegebenen Ressourcen, Darstellung von Sinn und Zweck räumlicher Planung in politischen Veranstaltungen, überzeugende Darstellung des Gemeinwohlprinzips und der umfassenden Abwägung als Grundprinzip der Planung im Kontakt mit Planungsadressaten, Entwicklung von sinnvollen Planungsstrategien</p> <p><b>Fähigkeiten:</b> (Zielorientierte Anwendung der Techniken) Wissenschaftliche Analyse und Darstellung des Verhältnisses von Planung, Staat und relevanten gesellschaftlichen Kräften, Analyse von Planungsprozessen und Reflexion der Selbstverständnisse beteiligter Akteure, kritische Reflexion des Einsatzes von Planungsmethoden und Abschätzung ihres Nutzens, Reflexion gesellschaftlicher Einsatzbereiche von Planung und deren sinnfällige Weiterentwicklung in veränderten gesellschaftlichen Umfeldern, Beratung von staatlichen, kommunalen und privaten Akteuren und Organisationen zu Einsatzbereichen von Planungsmethoden und –instrumenten</p>
<b>Inhalte</b>	Einführung in die Theorie der Planung, Begründungen von Planung, sozioökonomische Veränderungen in der Gesellschaft und ihre Auswirkungen auf die Rolle der Planung, Staat und Planung, Planung und gesellschaftliche Selbststeuerung, Regulationstheorien, Zivilgesellschaft, private Unternehmen und Partnerschaften in der Planung, Machtverhältnisse und Grundbegriffe der lokalen Politikforschung, Prozesstheorien; Empirische Prozesstheorie, Akteure,

Strukturen und Instrumente im Planungsprozess, Innovation in der Planung, Evaluierungspraxis und Best Practice, Planungsforschung; Einführung in die Methodologie der Planung, Rolle und Einsatzbereich von Leitbildern, Vorhersagetechniken, Analysemethoden, Kreativitäts- und Abwägungsmethoden, Implementations- und Evaluierungsmethoden; Einführung in die Professionsethik und die Professionssoziologie der Planung, Rolle und Selbstverständnis von Planern und ihren Adressaten

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Uwe Altrock / Simon Güntner / Sandra Huning / Deike Peters (Hrsg.): Perspektiven der Planungstheorie. Berlin 2004</li> <li>• Dietrich Fürst / Frank Scholles (Hrsg.): Handbuch Theorien und Methoden der Raum- und Umweltplanung, Dortmund 2001</li> <li>• Walter Schönwandt: Planung in der Krise? Stuttgart 2002</li> <li>• Klaus Selle: Planen Steuern Entwickeln. Dortmund 2005</li> <li>• Klaus Selle (Hrsg.): Planung neu denken. Dortmund 2006</li> <li>• Klaus Selle: Was ist bloß mit der Planung los? Dortmund 1994</li> <li>• Ernst-Hasso Ritter / Klaus Wolf (Hrsg.): Methoden und Instrumente der räumlichen Planung. Hannover 1998</li> <li>• Martin Lendi: Grundriss einer Theorie der Raumplanung. 2. Auflage, Zürich 1995</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat (in der Regel 15 min.) zu einem vorgegebenen Thema (50%)</li> <li>• textlich und/oder zeichnerische Ausarbeitung des vorgegebenen Referatthemas (50%)</li> </ul>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	<p><b>Kein Angebot im WS 2018/19</b> GTM1Das Modul kann ausnahmsweise auch in Englisch angeboten werden.</p>
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme an einem der angebotenen Seminare
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>643104</b> Seminar Planung und Teilhabe - 6 SWS

## Modul 25404 Bautechnikgeschichte

zugeordnet zu: Geschichte und Theorie

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	25404	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Bautechnikgeschichte</b> Construction History
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr.-Ing. Wendland, David
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	sporadisch nach Ankündigung
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Die Teilnehmer/innen vertiefen ihr Verständnis von Fragestellungen und Methoden der Bautechnikgeschichte. Dabei erarbeiten sie exemplarisch ein wissenschaftliches Thema der Bautechnikgeschichte und reflektieren kritisch vergleichbare Fragestellungen der Gegenwart. Im Ergebnis werden die Erkenntnisse zielgruppenorientiert aufgearbeitet.
<b>Inhalte</b>	Auf Master-Niveau bietet die Lehrveranstaltung einen Ort für die intensive exemplarische Auseinandersetzung mit ausgewählten Themen der Bautechnikgeschichte. Dabei können unterschiedliche Probleme aus der Geschichte des Konstruierens und aus dem Gebiet der Ertüchtigung historischer Konstruktionen behandelt werden. Neben der wissenschaftlichen Erarbeitung steht die qualifizierte Aufbereitung der Ergebnisse im Mittelpunkt. Diese werden in eigenen wissenschaftlich und methodisch anspruchsvollen Beiträgen von den Teilnehmer/innen vorgestellt und diskutiert. Die Themen können dabei an Projekte des Lehrstuhls angebunden sein und zum Beispiel auf die Vorbereitung diesbezüglicher Ausstellungen zielen.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Teilnahme am Modul 23302 / 12688- Geschichte ist erforderlich.
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Die Literatur wird zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben. Skripte werden über die Lernplattform zur Verfügung gestellt.

<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zwischenpräsentation, 15 Min (25 %)</li><li>• Hausarbeit zu einem vorgegebenen Thema (40%)</li><li>• Endpräsentation, 15 Min. (35%)</li></ul>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	Das Modul 25404 kann nach Rücksprache mit dem Modulverantwortlichen als Vertiefung gewählt werden, wenn das Modul 23444/ 12811 belegt wird. Das Modul gilt als bestanden, wenn mindestens 50 % (entspr. Note 4,0) erreicht wird.
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	SE Bautechnikgeschichte
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>620204</b> Seminar Analysis of Historical Structures - 2 SWS <b>620205</b> Seminar Characteristics and Diagnostic Methods of Historical Structures - 2 SWS

## Modul 25405 Theorie der Architektur

zugeordnet zu: Geschichte und Theorie

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	25405	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Theorie der Architektur</b> Theory of Architecture
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Daraban, Adria
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	sporadisch nach Ankündigung
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage kulturelle und ästhetische Phänomene in der Architektur analysieren zu können.</p> <p>Sie haben sich eine Übersicht über relevante Theorien und Konzepte angeeignet und sind in der Lage diese zur Analyse heran zu ziehen.</p> <p>Sie sind darin geübt, eine eigene, begründete und nachvollziehbare theoretische Position zu entwickeln.</p> <p>Sie in der Lage kritisch mit Primär- und Sekundärtexten umzugehen, wissenschaftlich zu argumentieren und können Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens auf erhöhtem Niveau anwenden.</p> <p>Sie kennen unterschiedliche Möglichkeiten der wissenschaftlichen Systematisierung von Erkenntnissen und der verbalen und visuellen Vermittlung.</p>
<b>Inhalte</b>	Die Seminarveranstaltung führt in die thematisch relevante Literatur und die Fragestellung ein. Die theoretische Fragestellung wird - abhängig vom jeweiligen Themenschwerpunkt - durch die Analyse von geeigneten Architekturbeispielen ergänzt.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden

<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung angegeben.
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• mündliche Präsentation eines Referates, 10 min. (20%)</li><li>• erfolgreiche Absolvierung von vier Kurzaufgaben im Rahmen der Seminarveranstaltung (insgesamt 20%)</li><li>• schriftliche Ausarbeitung zu einem Seminarthema (60%)</li></ul>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	GTA3
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme an einem der angebotenen Seminare. Abhängig vom Thema können eine oder mehrere Seminareinheiten extern stattfinden.
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>623101</b> Seminar HEIMgebungen. Architektonische Ich-Konstruktionen des Heimatbegriffs - 4 SWS <b>623102</b> Seminar Fragmente der Moderne. Architekturspezifische Konzepte. - 4 SWS



## Modul 25407 Denkmalpflege

zugeordnet zu: Geschichte und Theorie

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	25407	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Denkmalpflege</b> Architectural Conservation
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr.phil. Schmidt, Leopold
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Semester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Kompetenz in der architektur- und kunstgeschichtlichen Analyse, Dokumentation und denkmalpflegerischen Bewertung von historischer Substanz und Baustruktur; Fähigkeit zur Formulierung und Bearbeitung wissenschaftlicher Fragen aus dem Bereich der Bau- und Kunstdenkmalpflege; Fähigkeit zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit.
<b>Inhalte</b>	Wissenschaftliche und interdisziplinäre Bearbeitung konkreter Fallbeispiele aus dem Themenfeld der Architektur- und Kunstgeschichte unter denkmalpflegerischen Akzenten.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Modul 25306 "GT B4/1 Denkmalpflege/Bauen im Bestand"
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Literatur- und andere Hinweise in den Veranstaltungen
<b>Modulprüfung</b>	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<u>Voraussetzung:</u> Erfolgreiche Zwischenpräsentation/en zur Aufgabenstellung der Hausarbeit. Die Form der Zwischenpräsentation/en (möglich als Referat, Bestandsaufnahme, Konzeptskizze, Ausarbeitungskonzept u.a.) wird im Rahmen der gewählten Lehrveranstaltung festgelegt.

	<u>Modulabschlussprüfung:</u> Hausarbeit
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	GTA4
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Seminar
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>620113</b> Seminar Conservation of Ruins - online Lehrveranstaltung - 4 SWS <b>620401</b> Seminar Erasmus+ UNINET - Summerschool - A B G E S A G T! - 4 SWS <b>620486</b> Prüfung Prüfung

## Modul 25431 Kunstgeschichte

zugeordnet zu: Geschichte und Theorie

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	25431	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Kunstgeschichte</b> Theory and Practice of Art Historical Research
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. phil. Claus, Sylvia
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	sporadisch nach Ankündigung
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls erhalten die Studierenden Kompetenz in Formulierung, Bearbeitung und Lösung kunstgeschichtlicher Fragen mit Hilfe von Literaturrecherche incl. Quellenstudium, sowie die Fähigkeit zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten.
<b>Inhalte</b>	Bearbeitung eines wissenschaftlich relevanten kunstgeschichtlichen Themas
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Einführende Literatur wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt werden.
<b>Modulprüfung</b>	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<b>Vorraussetzungen für die Modulabschlussprüfung:</b>  - Erfolgreiche Zwischenpräsentation in Form eines Referates sowie kleinerer mündlicher und schriftlicher Arbeiten (bspw. Reading Responses, Diskussionsleitung, Protokolle).

#### **Modulabschlussprüfung:**

	- Hausarbeit als Vertiefung eines selbstgewählten Themas aus dem Seminarzusammenhang.
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	GTA2
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme an einem der angebotenen Seminare
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>620500</b> Seminar «Als ob einem die Augenlider weggeschnitten wären»: Konzepte der Wahrnehmung im transdisziplinären Diskurs - 4 SWS <b>620501</b> Seminar Writing Architecture, Art and Design. Freie Arbeit zu Geschichte und Theorie von Kunst, Architektur und Design - 4 SWS

## Modul 25501 Baugeschichte

zugeordnet zu: Geschichte und Theorie

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	25501	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Baugeschichte</b> History of Architecture
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr.-Ing. Rheidt, Klaus
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Semester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, baugeschichtliche Fragen mit Hilfe von Befundinterpretation, Literaturrecherche und Quellenstudium zu formulieren, zu bearbeiten und zu lösen. Sie können selbständig wissenschaftlich arbeiten.
<b>Inhalte</b>	Bearbeitung eines wissenschaftlich relevanten baugeschichtlichen Themas
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	themenabhängig
<b>Modulprüfung</b>	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<b>Voraussetzung:</b> Erfolgreiche Zwischenpräsentation/en einschließlich Diskussion zur Aufgabenstellung der Studienarbeit. Die Form der Zwischenpräsentation/en (möglich als Referat, Bestandsaufnahme, Konzeptskizze, Ausarbeitungskonzept u.a.) wird im Rahmen der gewählten Lehrveranstaltung festgelegt. <b>Modulabschlussprüfung:</b> Studienarbeit

<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	GTA1-1
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme an einem Seminar
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>620105</b> Seminar Lebensläufe + Netzwerke. Architekten und Ingenieure in Preußen des 19. Jhs. - 4 SWS <b>620108</b> Seminar Freie baugeschichtliche Projekte <b>620185</b> Prüfung Prüfung Freie baugeschichtliche Projekte <b>620189</b> Prüfung Prüfung - Universitätsbauten

## Modul 12225 Staats- und Verwaltungsrecht

zugeordnet zu: Ökonomie und Recht

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12225	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Staats- und Verwaltungsrecht</b> Introduction to German Constitutional and Administrative Law 1
<b>Einrichtung</b>	ZfRV - Zentrum für Rechts- und Verwaltungswissenschaften
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. rer. publ. Dr. h. c. Knopp, Lothar
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Nach dem Besuch des Moduls ist der Studierende in der Lage den Aufbau, die Funktion und die Arbeitsweise der Legislative, Exekutive und Judikative in Deutschland zu bewerten.
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Staatsorganisation</li> <li>• Gesetzgebungsverfahren</li> <li>• Grundrechte</li> <li>• Verwaltungsverfahren</li> <li>• Grundbegriffe</li> <li>• Grundzüge des Prozessrechts</li> </ul>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Vorlesung - 2 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesetzestexte: Staats- und Verwaltungsrecht Bundesrepublik Deutschland, Verlag Müller (C.F. Jur.) – Aktuelle Auflage</li> <li>• Albrecht/Küchenhoff, Staatsrecht – Aktuelle Auflage</li> <li>• Maurer, Allgemeines Verwaltungsrecht – Aktuelle Auflage</li> <li>• Degenhart, Staatsrecht I Staatsorganisationsrecht - aktuelle Auflage</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	Modulabschlussprüfung (MAP)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur, 90 min.</li> </ul>

<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	Die Gesetzestexte sind zur jeder Vorlesung und Übung sowie zur Klausur mitzubringen.
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	<b>im Wintersemester:</b> 505101 VL Einführung in das Staats- und Verwaltungsrecht 505105 Prüfung Einführung in das Staats- und Verwaltungsrecht 505121 Übung Einführung in das Staats- und Verwaltungsrecht <b>im Sommersemester:</b> 505137 Prüfung Einführung in das Staats- und Verwaltungsrecht
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>505137</b> Prüfung Wiederholungsklausur Staats- und Verwaltungsrecht



## Modul 12226 Umweltrecht

zugeordnet zu: Ökonomie und Recht

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12226	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Umweltrecht</b> German Environmental Law
<b>Einrichtung</b>	ZfRV - Zentrum für Rechts- und Verwaltungswissenschaften
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. rer. publ. Dr. h. c. Knopp, Lothar
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Nach dem Besuch des Moduls in die Einführung des deutschen Umweltrechts ist der Studierende in der Lage die Gesetzgebung, das Verwaltungsverfahren und den Rechtsschutz zu bewerten.
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine Umweltrechtslehren</li> <li>• Umweltverfahrensrecht</li> <li>• Überblick über die wichtigsten Umweltgesetze: BImSchG; UVPG; KrWG; BNatSchG; WHG</li> </ul>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Kenntnisse des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 12225 Staats- und Verwaltungsrecht</li> </ul>
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Vorlesung - 2 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beck-Texte im dtv „Umweltrecht“ (Nr. 5533) – aktuelle Auflage!</li> <li>• Erbguth/Schlacke, Umweltrecht – aktuelle Auflage</li> <li>• Vorlesungsskript auf: <a href="http://www.b-tu.de/zfrv">http://www.b-tu.de/zfrv</a></li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	Modulabschlussprüfung (MAP)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur, 90 min.</li> </ul>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet

<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	keine
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	<u>im Sommersemester:</u> 505117 - Umweltrecht (Vorlesung) 505118 - Umweltrecht (Übung) 505141 - Klausur im Umweltrecht <u>im Wintersemester</u> 505103 - Wiederholungsklausur im Umweltrecht
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>505117</b> Vorlesung Umweltrecht - 2 SWS <b>505118</b> Übung Übung Umweltrecht - 2 SWS <b>505141</b> Prüfung Umweltrecht

## Modul 12820 Projekt Planungsrecht

zugeordnet zu: Ökonomie und Recht

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12820	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Projekt Planungsrecht</b> Project Planning Law
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr.-Ing. Weyrauch, Bernhard
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	sporadisch nach Ankündigung
<b>Leistungspunkte</b>	12
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden sind nach Abschluss des Projektes in der Lage <ul style="list-style-type: none"> <li>• planungsrechtliche Konfliktsituationen zu erkennen und Problemlösungen in Kleingruppen zu erarbeiten,</li> <li>• planungsrechtliche Strategien fallbezogen zu erarbeiten,</li> <li>• die planungsrechtlichen Instrumente in der behandelten Tiefe rechtssicher anzuwenden,</li> <li>• die Projektergebnisse zu präsentieren und zu verteidigen.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	Die Studierenden befassen sich im Projekt Planungsrecht mit den aktuellen Herausforderungen des Planungs- und Fachplanungsrecht und wenden das erworbene Fachwissen aus dem Bachelorstudium in dem einsemestrigen Projekt in einem konkreten Planungsfall an. Der Schwerpunkt liegt auf den Instrumenten der Bauleitplanung. Dabei soll der Blick für das Zusammenspiel zwischen Bauleitplanung und Fachplanung geschärft werden. Die Planungsebene ergibt sich aus der konkreten Aufgabenstellung und kann vom Quartier bis zur Planungsregion reichen. Für die thematische Vertiefung werden Gesetzesgrundlagen, Rechtsprechung, Fachliteratur und Referenzfälle analysiert. Darüber hinaus erfolgt eine praxisnahe Anwendung in einem ausgewählten Projektgebiet. Ein Austausch mit zentralen Akteuren vor Ort erfolgt ebenso. In den Präsentationen stellen die Studierenden ihren Lernfortschritt anhand eigener Pläne und ggfs. Modelle dar und diskutieren die Lösungsansätze mit den Lehrenden. Abhängig von der Aufgabenstellung werden erwartet: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation der Ergebnisse der Projektarbeit,</li> <li>• Auseinandersetzung mit Rechtsfragen einschließlich Rechtsprechung, Vortrag und wissenschaftliche Ausarbeitung,</li> <li>• Intensive Beteiligung in den Projektsitzungen,</li> </ul>

- Erläuterung und Verteidigung eigener Ergebnisse,
- Planungsleistungen im Zusammenhang mit der rechtlichen Fragestellung,
- Textbeiträge und wissenschaftliche Ausarbeitungen.

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundkenntnisse im Bau- und Planungsrecht (Allgemeines, Besonderes Städtebaurecht) sowie dem Fachplanungsrecht
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Projekt - 8 SWS Selbststudium - 240 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Literaturhinweise werden je nach Aufgabenstellung im Projekt bekannt gegeben.
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	1. Wissenschaftliche Ausarbeitung (40%) 2. Aktive Beteiligung in den Projekten (30%) 3. Präsentation, Dauer 15 min. (30%)
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	20
<b>Bemerkungen</b>	<b>Kein Angebot im WS 2018/19</b>
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme an einem der angebotenen Projekte des Fachgebiets Bau- und Planungsrecht
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	keine Zuordnung vorhanden

## Modul 21418 Projektmanagement

zugeordnet zu: Ökonomie und Recht

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	21418	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Projektmanagement</b> Project Management
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr.-Ing. Weyrauch, Bernhard
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden haben Verständnis für die Projektarbeit als Managementaufgabe und sie verfügen über Kenntnisse in der Organisation und Steuerung komplexer Planungs- und Bauprozesse. Die Studierenden lernen im Rahmen des Projektmanagements im Bauwesen die Gesamtheit von Führungsaufgaben, -organisation, -techniken und -mitteln für die Durchführung eines Projektes kennen. Sie können sich in die Rolle eines Bauherrn versetzen und diesen bei der Bauplanung und Baudurchführung beraten und vertreten. Sie lernen, Projektziele festzulegen, Verträge zur Verwirklichung des Projektes zu schließen, Projektbeteiligte zu koordinieren, Ergebnisse zu prüfen und die Vergütung des Auftraggebers sicherzustellen.
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durch die Zusammenführung von Fach- und Managementkenntnissen sind die Studierenden befähigt, zwischen Bauherrn und den zuständigen Behörden und politischen Gremien zu vermitteln und zu verhandeln, um das Bauprojekt im Hinblick auf seine Wirtschaftlichkeit einerseits und die rechtlichen Anforderungen andererseits zu optimieren.</li> <li>• Sie können ein Organisationshandbuch mit den Regeln für die Projektbeteiligten zusammenstellen.</li> <li>• Sie sind sicher in der Beschreibung der Qualitäten und Quantitäten eines Projektes und kennen als Hilfsmittel die Musterbeschreibungen sowie das Raumbuchverfahren.</li> <li>• Die Studierenden können aus Bauherrnsicht einen Generalterminplan aufstellen und die Maßnahmen der Terminkontrolle und -steuerung beschreiben.</li> <li>• Sie wissen, wie die Ermittlung, Kontrolle und Steuerung von Kosten und Finanzierung auf das gesamte Projekt bezogen sind. Sie können</li> </ul>

- die Kostenplanung des Objektplaners und der fachlich Beteiligten strukturieren und integrieren sowie einen Mittelbedarfsplan für ein Projekt aus der Termin- und Kapazitätsplanung ableiten.
- Die Studierenden kennen das vom AHO\* entwickelte Leistungsbild „Projektmanagementleistungen in der Bau- und Immobilienwirtschaft“ und sind in der Lage einzelne juristische Themenbereiche und Fragestellungen zu erörtern.
  - Kenntnisse haben sie u. a. im Bereich der Vergabe und Vertragsgestaltung von Projektsteuerungsleistungen, im Bereich des Leistungsbildes und der Vergütung sowie in Spezialthemen wie z.B. der Projektentwicklung.

\* Ausschuss der Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten für die Honorarordnung e.V.

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Das Modul baut auf den Kenntnissen, die im Modul 21302 Grundlagen der Bauplanung und 21303 Grundlagen der Bauausführung vermittelt wurden auf. Die vorausgegangene Teilnahme an diesen Modulen wird empfohlen.
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Siehe Literaturhinweise auf der Homepage des Lehrstuhls Planungs- und Bauökonomie und des Lehrstuhls Bau- und Planungsrecht.
<b>Modulprüfung</b>	Modulabschlussprüfung (MAP)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	Klausur, 180 min, (benotet) Die Bewertung der Prüfung besteht zu 50 % aus dem Themengebiet Planungs- und Bauökonomie bzw. zu 50 % aus dem Themengebiet Bau- und Planungsrecht.
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	ÖR A1, BP 4
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 610804 Vorlesung/Übung (ÖRA1 / BP 4) Projektmanagement</li> <li>• 640703 Seminar/Übung (ÖRA1) Recht im Projektmanagement</li> <li>• 610883 Prüfung Projektmanagement (ÖRA1 / BP 4) (Modul 21418)</li> <li>• 640781 Prüfung Recht im Projektmanagement</li> </ul>
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>610883</b> Prüfung Projektmanagement

## Modul 21421 Planungs- und Baurecht

zugeordnet zu: Ökonomie und Recht

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	21421	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Planungs- und Baurecht</b> Urban Planning and Building Law
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr.-Ing. Weyrauch, Bernhard
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden erhalten Einblick in ausgewählte Entwicklungen im Städtebaurecht. Das theoretische Grundwissen zum Planungsrecht soll vertieft werden. Die Studierenden lernen – auch anhand von Beispielen – den Umgang mit dem zur Verfügung stehenden planungsrechtlichen Instrumentarium.
<b>Inhalte</b>	Aufbauend auf den Veranstaltungen im BA werden ausgewählte planungsrechtliche Instrumente und Verfahren vertiefend behandelt. Anhand konkreter Projekte aus der Planungspraxis oder der Projektarbeit der Studierenden werden Anwendungsbereiche und -optionen dieser Instrumente ausgelotet. Ferner sollen Spezialfälle der Bauleitplanung behandelt werden. In diesem Zusammenhang wird auch das Verhältnis von informellen zu formellen Plänen thematisiert.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundlagen des Allgemeinen und Besonderen Städtebaurechts
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• projektspezifische Literatur</li> <li>• aktuelle Informationen zu Einzelthemen und Beispielprojekten aus dem Internet</li> <li>• BauGB, BauNVO, Kommentar, aktuelle Urteile</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)

<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	Die Lehrinhalte werden in den Seminaren vermittelt und anhand von selbstständigem Literatur- und Praxisstudium vertieft. <ul style="list-style-type: none"><li>• Präsentation von Vorträgen - 40%</li><li>• schriftliche Ausarbeitung - 60 %</li><li>• Mitarbeit in den Veranstaltungen</li></ul>
	Die Ergebnisse werden teilweise in Einzel- und teilweise in Gruppenarbeit erbracht.
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	SPM3
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 640707 Seminar (SPM3) Aktuelle Entwicklungen im Städtebaurecht</li><li>• 640783 Prüfung (SPM3) Planungs- und Baurecht</li></ul>
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	keine Zuordnung vorhanden



## Modul 21422 Stadtökonomie und Projektentwicklung

zugeordnet zu: Ökonomie und Recht

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	21422	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Stadtökonomie und Projektentwicklung</b> Urban Economics and Property Development
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. rer. pol. habil. Ibert, Oliver
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	sporadisch nach Ankündigung
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden lernen die Stadtökonomie als die interdisziplinäre Beschreibung und Analyse urbaner wirtschaftlicher Prozesse mittels Erklärungsansätzen aus der Ökonomie, Soziologie und Geographie kennen. Dabei werden zentrale Konzepte und Theorien zum Verständnis urbaner Ökonomien erlernt, aber auch empirische Erkenntnisse zu ökonomischen Prozessen im urbanen Kontext vermittelt. Die Studierenden lernen die Ökonomie als einen wesentlichen Treiber von Stadtentwicklung kennen und können planerische Relevanz ökonomischer Prozesse einschätzen.
<b>Inhalte</b>	<p>Ökonomische Aktivitäten gelten als wichtige, wenn nicht als wichtigster Treiber für die Stadtentwicklung.</p> <p>Ausgangspunkt vieler stadtökonomischer Analysen ist das Standortverhalten einzelner ökonomischer Akteure. Unternehmen nutzen und prägen den städtischen Raum mit ihrer spezifischen Handlungsrationalität. Sie bewerten städtische Räume vor dem Hintergrund ihrer ökonomischen Aktivitäten. Was sind für Unternehmen relevante Standortfaktoren und wie erfolgt die unternehmerische Standortwahl?</p> <p>Städte sind geprägt durch den Austausch von Waren, Arbeitskräften, Wissen oder Rohstoffen. Wie kann die Mobilität von Produktionsfaktoren und Waren erfasst werden und welche Wirkungen hat dies auf die beteiligten Städte? Die Positionierung einer Stadt in überörtlichen Austauschprozessen bietet Entwicklungsoptionen, die beispielsweise durch die Export-Basis-Theorie oder sektorale Erklärungsansätze ausgeleuchtet werden.</p>

Ökonomisches Handeln prägt nicht nur einzelne Städte, sondern führt auch zu einer räumlichen Verflechtung mittels ökonomischer Beziehungen. Dabei entstehen Standortmuster innerhalb von Städten sowie in Stadt-Umland Beziehungen. Weiterhin entstehen typische Raumstrukturen, etwa räumliche Ungleichheiten oder teilräumliche Verflechtungen. Boden- und Immobilienmärkte sind dabei ein wichtiger Mechanismus zur Hervorbringung städtischer Strukturen. Darüber hinaus prägen ökonomische Prozesse Muster globaler Arbeitsteilung und globaler Ungleichheit.

Ökonomisches Handeln ist einem ständigen Wandel unterzogen. Um im Wettbewerb bestehen zu können, erzeugen Unternehmen immer wieder Innovationen, also entwickeln neue Produkte, nutzen neuartige Prozesse oder erschließen neue Märkte. Der urbane Kontext beeinflusst die Fähigkeit von Unternehmen innovativ oder kreativ zu sein. Innovationen gelten aber auch als wichtigster Treiber städtischer Entwicklung.

Die vergangenen Jahrhunderte waren geprägt von einer Verschiebung der ökonomischen Wertschöpfung vom landwirtschaftlichen Sektor hin zur Industrie, seit den 1960er Jahren aber verstärkt von der Industrie in Richtung Dienstleistungen. Städte gelten in erster Linie als Zentren zur Erbringung von hochwertigen Dienstleistungen. Darauf aufbauend sind eine Vielzahl von sektoralen Analysen städtischer Ökonomien entstanden, etwa zu Finanzzentren, Kreativen Städten, Tourismus-Städte oder wissensintensiven Zentren. Aktuelle Entwicklungen werden auch im Hinblick auf bestehende Herausforderungen wie Digitalisierung und Klimawandel kritisch untersucht.

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Literaturhinweise werden in den Lehrveranstaltungen gegeben.
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	Mündliche Präsentation in Form eines Referats (40%) und Hausarbeit (60%) zu einer ausgewählten Thematik aus dem Modul.
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	25
<b>Bemerkungen</b>	keine
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 610805 Stadtökonomie und Projektentwicklung Vorlesung</li> <li>• 610806 Stadtökonomie und Projektentwicklung Übung</li> <li>• 610881 Stadtökonomie und Projektentwicklung Prüfung</li> <li>• 640402 Stadtökonomie Seminar</li> </ul>
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	keine Zuordnung vorhanden

## Modul 41109 Öffentliches Haushalts- und Vergaberecht

zugeordnet zu: Ökonomie und Recht

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	41109	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Öffentliches Haushalts- und Vergaberecht</b> Public Budgetary and Public Procurement Law
<b>Einrichtung</b>	ZfRV - Zentrum für Rechts- und Verwaltungswissenschaften
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. rer. publ. Dr. h. c. Knopp, Lothar
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	<p><b>Vergaberecht:</b> Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Struktur des europäischen und nationalen Vergaberechts und Vertiefung ihrer Erkenntnisse in praxisrelevanten Einzelfragen.</p> <p><b>Öffentliches Haushaltsrecht:</b> Die Studierenden bauen ein Grundverständnis für das öffentliche Haushaltsrecht und die Haushaltssystematik auf. Zudem erhalten sie Einblick in das Recht und das Verfahren öffentlicher Zuwendungen.</p>
<b>Inhalte</b>	<p>Das Modul besteht aus zwei Vorlesungen à 2 SWS: Vergaberecht, Öffentliches Haushaltsrecht</p> <p><b>Vergaberecht:</b> (RA Janko Geßner, Dombert Rechtsanwälte) Gemeinschaftsrechtliche Grundlagen, haushaltsrechtlicher Ansatz, wettbewerbsrechtlicher Ansatz, Kaskadenprinzip, GWB, Vergabeverordnung, VOB/A, KomHKV und UVgO</p> <p><b>Öffentliches Haushaltsrecht:</b> (Herr Holger Vogel) Haushaltsrecht: Rechtliche Grundlagen, Prinzipien, Systematik (Gliederung/Gruppierung), Aufstellungsverfahren und Vollzug, insbesondere Zuwendungsrecht und -verfahren, Haushaltskontrolle.</p>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundverständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Vorlesung - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden

<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	<p><b>Haushaltsrecht:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Haushaltsplan des Bundes (<a href="http://www.bundesfinanzministerium.de">http://www.bundesfinanzministerium.de</a>) und der Länder, insbesondere der des Landes Brandenburg, abrufbar unter: <a href="http://www.mdf.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.302499.de">http://www.mdf.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.302499.de</a></li> <li>• diverse Gesetzestexte, insbesondere das GG, das HGrG, die BHO sowie besonders die entsprechenden landesrechtlichen Regelungen (LHO-BB, LVerf-BB), abrufbar bei den Internetauftritten der jeweiligen Landesregierung, insbesondere aber unter:<a href="http://www.mdjev.brandenburg.de/cms/detail.php/lbm1.c.221469.de">http://www.mdjev.brandenburg.de/cms/detail.php/lbm1.c.221469.de</a>, dort unter „Gesetze im Internet“ (mit einer großen Auswahl an Vorschriften)</li> <li>• Weiterführende Hinweise erfolgen in der Veranstaltung</li> </ul> <p><b>Vergaberecht:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sämtliche benötigten Gesetzestexte sind im Internet unter den genannten Adressen bzw. weiterführenden Links abrufbar oder erhältlich im Verlag C.H.Beck als Textsammlung „Vergaberecht“, aktuelle Auflage für ca. 17 Euro</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	Modulabschlussprüfung (MAP)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur, 90 Minuten</li> </ul>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	<p>Vergaberecht: Zur Vorlesung und zur Klausur mitzubringen sind aktuelle Gesetzestexte: Verlag C.H.Beck als Textsammlung „Vergaberecht“, aktuelle Auflage für ca. 17 Euro. Die Gesetzestexte sind auch online abrufbar.</p> <p>Öffentliches Haushaltsrecht: Zur Vorlesung und zur Klausur mitzubringen sind aktuelle Gesetzestexte, z.B. die Sammlung von Müskens: <a href="http://www.xn--mskens-donath-wob.de/brandenburg">http://www.xn--mskens-donath-wob.de/brandenburg</a>. Weitere Hinweise erfolgen über Moodle.</p>
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	<p><b>Im Sommersemester:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 505166 VL Öffentliches Haushaltsrecht</li> <li>• 505167 VL Vergaberecht</li> <li>• 505172 Prüfung MBL Prüfung Öffentliches Haushalts- und Vergaberecht (Modul 9)</li> </ul> <p><b>Im Wintersemester:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 505160 Prüfung MBL-Prüfung, Modul 9 (Öffentliches Haushalts- und Vergaberecht)/Wiederholung</li> </ul>
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<p><b>505166</b> Vorlesung Öffentliches Haushaltsrecht - 2 SWS</p> <p><b>505167</b> Vorlesung Vergaberecht - 2 SWS</p> <p><b>505172</b> Prüfung MBL Prüfung Öffentliches Haushalts- und Vergaberecht (Modul 9)</p>



## Modul 11749 Entwurfsprojekt 1

zugeordnet zu: Architektur und Hochbau

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11749	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Entwurfsprojekt 1</b>
	Design Project 1
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Pedersen, Per
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Semester
<b>Leistungspunkte</b>	12
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden beherrschen komplexe Entwurfsmethoden zur Entwicklung architektonischer Ideen. Sie sind befähigt, Leistungen, die in der Praxis bei der Entwicklung von Entwürfen, z. B. auch in Architekturwettbewerben, verlangt werden, zu erbringen. Sie können dazu aus divergierenden Informationen architektonische Objekte und zugehörige städtische Freiräume unter gestalterischen und künstlerischen Aspekten konzeptionell, methodisch, bautechnisch und ökonomisch generieren und in Entwurfsideen umsetzen und präsentieren.</p> <p>Sie wenden dazu wissenschaftliche Analysemethoden an, um baulich relevante Informationen zu erkennen und gebaute Architekturen als Referenzen zu erfassen.</p> <p>Energetische, ökologische und klimarelevante Einflüsse auf die Architektur können in den Entwurf integriert werden.</p> <p>Sie können Gebäudeplanungen gestalterisch - technisch integrativ entwickeln. Sie können Gebäude methodisch entwerfen und sie können ästhetische und konstruktive Wirkungen von Gebäuden im Stadtraum, die Wirkung von Materialien und Gestaltung erkennen und in informative Zusammenhänge des Gebäudetyps einordnen. Sie sind in der Lage, gestalterische Bedingungen und die sich daraus ergebende Anwendung in der Architektur zu berücksichtigen. Sie sind befähigt, die grundlegenden Merkmale der Konzeption ihrer Architekturen zu beschreiben und mittels klassischer und innovativer Techniken als wettbewerbsfähige Grafik in einem vorgegebenen Zeitraum darzustellen. Sie können einzeln und in Gruppen Arbeitsergebnisse erstellen. Sie können ihre Arbeitsergebnisse vor einer Gruppe präsentieren.</p>

<b>Inhalte</b>	Entwerfen von Wohngebäuden, Heimen, Kindergärten, Schul- und Hochschulgebäuden, Büro-, Verwaltungs- und Dienstleistungsgebäuden, Sportbauten sowie anderen Sozialbauten, auch hybrider Nutzungen, auch mit Integration technischer Komponenten als bedingte Systeme. Analysemethoden zu Gebäuden, Entwicklung der Entwurfsidee, Entwurf mit Integration von Darstellung, Präsentation und Modellbau.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Projekt - 6 SWS Exkursion - 10 Stunden Konsultation - 20 Stunden Selbststudium - 240 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Die Aufgabenstellungen sowie Hinweise für weiterführende Literatur und selbstverantwortliche Forschungsmöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn des Semesters / seminarbegleitend bekannt gegeben.
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zwischenpräsentation der Analyse und Entwurfsidee (10%)</li> <li>• Zwischenpräsentation des Vorentwurfes (10%)</li> <li>• Endpräsentation des Projektes (80%)</li> </ul>
	Die Ergebnisse werden i.d.R. in Form von Plänen und ein oder mehreren Modellen dargestellt. Die Ergebnisse werden hochschulöffentlich präsentiert. Diese hochschulöffentliche Präsentation ist Teil der Prüfungsleistung. Die Arbeitsergebnisse und Präsentation werden als Einheit angesehen und mit einer Gesamtnote bewertet.
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	E1
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme an der Projektarbeit in den Ateliers.
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>610303</b> Entwurf Entwurfsprojekt Master - Prof. Fein - 6 SWS <b>610402</b> Entwurf Entwurfsprojekt Master - Prof. Pedersen - 6 SWS <b>610522</b> Entwurf Mass Housing - 6 SWS <b>640201</b> Projekt Projekt - (Städtebaulicher Entwurf - )

## Modul 22410 Sondergebiete Gebäudekunde

zugeordnet zu: Architektur und Hochbau

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	22410	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Sondergebiete Gebäudekunde</b> Advanced Studies in Building Science
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr.-Ing. (I) Fein, Raimund
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	<p>In den Lehrveranstaltungen sollen die vielfältigen Einflüsse und Abhängigkeiten komplexer gebäudekundlicher Typologien erarbeitet werden. Der Zusammenhang zwischen Funktionszuordnung, Erschließung, nutzungsspezifischen Optionen und der Lebensdauer des Gebäudes soll erkennbar werden und seine Ausprägung in elementare, konzeptionelle und gestalterische Grundmuster nachvollzogen werden können.</p> <p>Es wird diskutiert und erprobt, welche Relevanz typologische Muster oder Merkmale für die Analyse und Entwurfsarbeit haben können. Dieses tiefere Verständnis gebäudekundlicher Merkmale soll die Studierenden befähigen, von herkömmlichen Lösungen zu innovativen, auf die jeweilige Situation zugeschnittenen Entwurfsansätzen vorzudringen.</p>
<b>Inhalte</b>	<p>In den Lehrveranstaltungen werden unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte aus dem Themengebiet der Gebäudekunde behandelt. Teil der inhaltlichen Ausgestaltung sind die geschichtlichen Einflüsse bei der Entstehung der Gebäude wie politische und sozialgeschichtliche Implikationen, städtebauliche Entwicklung, vordringliche Bauaufgaben sowie konstruktive Möglichkeiten der Zeit sein. Es sollte besonders deutlich werden, welche Wechselwirkungen zwischen städtebaulicher Situation und Gebäudetypologie bestehen. Das Potential, die Problematik und Aktualität der untersuchten Beispiele werden diskutiert und auf zukunftsweisende Ansätze geprüft.</p>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine



<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 4 SWS Selbststudium - 90 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Neufert Bauentwurfslehre</li><li>• Nicolaus Pevsner: Europäische Architektur</li><li>• Roland Knauer: Entwerfen und Darstellen</li></ul>
<b>Modulprüfung</b>	Modulabschlussprüfung (MAP)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	mündliche Prüfung (Präsentation der Seminarergebnisse und Diskussion; in der Regel 15 Minuten)
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	GPM1, EGK
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme an der Vorlesung und einem der angebotenen Seminare
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>610711</b> Projekt Sitzmöbel

## Modul 22411 Werkstatt Wohnen

zugeordnet zu: Architektur und Hochbau

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	22411	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Werkstatt Wohnen</b> Housing Workshop
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr.-Ing. Sommer, Ralf-Rüdiger
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Semester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Innerhalb der städtebaulichen Planung und Gestaltung wird unter Anwendung methodischen Vorgehens die vertiefende Kompetenz zur Entwicklung Erarbeitung und Prüfung von Entwürfen zu Wohngebäuden, Wohnungen, Wohnräumen, Freiräumen und deren Umfeld, unter Beachtung sozialer Faktoren, Komfort, Schutz gegen Witterungseinflüsse, baugestalterischer Belange, Kostenfaktoren und Bauvorschriften vermittelt.
<b>Inhalte</b>	Bautypologie des Wohnungsbaus, Analyse und Bewertung baulich-räumlicher Beispiele des Wohnungsbaus, Erschließungsprinzipien, Ordnungssysteme der Wohnung, des Wohnumfeldes, der Freiräume. Integration der Wohngebäude in bestehende städtebaulich-landschaftliche Systeme (genius loci). Belange Behinderter in Wohnung und Wohnumfeld. Die energetisch ? ökologische Verantwortung des Planenden.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Literaturhinweise zu Beginn jedes Turnus. Handapparat zum Wohnungsbau in der Bibliothek.
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für</b>	• erfolgreiche Bearbeitung/Abgabe einer Hausarbeit (70%)

<b>Modulprüfung</b>	• Beitrag zur Lehrstuhlveröffentlichung (30%)
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	keine
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme am angebotenen Seminar
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	keine Zuordnung vorhanden

## Modul 22413 Bauen im Bestand

zugeordnet zu: Architektur und Hochbau

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	22413	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Bauen im Bestand</b> Design in Context
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Kraus, Bettina
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden erkennen wesentliche historische Entwicklungen einer Stadt aus der vergleichenden Analyse von Plänen. Sie können aufgrund der Analyse der Stadt den städtischen Raum bewerten und hierarchisieren. Sie kennen die zeitbedingten unterschiedlichen Leitbilder zur Stadt und ihren Einfluss. Sie lernen Methoden der Literaturrecherche und des Quellenstudiums Sie sind befähigt, neues Bauen im historischen Kontext zu analysieren und zu bewerten.
<b>Inhalte</b>	In dem Modul wird vermittelt welche Faktoren zur Entwicklung, aber auch zum Niedergang von Städten führen. Weiterhin werden Methoden zum Erhalt einer vitalen Stadt analysiert und diskutiert. Der Schwerpunkt liegt auf der europäischen Stadt, wird aber erweitert auf die orientalischiislamische Stadt. Darüber hinaus werden Kriterien vermittelt zur Bewertung von historischem Bestand sowie Methoden zum Umgang mit neuem Bauen im historischen Kontext. Das Seminar wird durch Tagesausflüge mit Besichtigungen ergänzt. Im Modul werden 25% wissenschaftliche Grundlagen, 35% Methoden und 40% Fachkenntnisse vermittelt.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Projekt - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden

<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Handapparat der beteiligten Lehrstühle
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Aufgabe 1: Analyse + Konzept (15%)</li><li>• Aufgabe 2: Vorentwurf (15%)</li><li>• Aufgabe 3: Entwurf (70%)</li></ul> <p>Die Ergebnisse einzelnen Aufgaben werden von den Studierenden präsentiert (max. 15 Min) und diskutiert. Abhängig von der Aufgabenstellung sind durch die Studierenden Pläne, Texte und Modelle zu erarbeiten.</p>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	GPM3
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	keine
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	keine Zuordnung vorhanden

## Modul 11626 Mediendesign: Entwurf medialer Räume

zugeordnet zu: Kommunikation und Visualisierung

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11626	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Mediendesign: Entwurf medialer Räume</b> Media Design: Designing Media Space
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 1 - MINT - Mathematik, Informatik, Physik, Elektro- und Informationstechnik
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. phil. Petersen, Christer
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Praktische Projekte zu realisieren</li> <li>• Projekte zu präsentieren</li> <li>• Kreative Problemlösungsstrategien anzuwenden</li> <li>• In Gruppenprojektsettings zu arbeiten</li> <li>• Medien- und Designartefakte kritisch zu reflektieren und zu bewerten</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	In Theoriesitzungen und parallelen Gruppenübungen werden Konzepte und Gestaltungsmethoden von der Idee bis zur Präsentationssituation entwickelt. Theoretischer Bezugspunkt ist ein erweitertes Verständnis von Design und (audio)visueller Inszenierung, dem transmedial, etwa in Kampagnen oder anderen Medialisierungen, nachgespürt wird. Dabei geht es unter anderem darum, das Wechselspiel von architektonischem und medialen Raum zu beleuchten und die Möglichkeiten der Visualisierung zu erproben. Die praktischen Übungen orientieren sich primär an der Entwicklung einer Kommunikationsstrategie und -umsetzung im öffentlichen Raum, wobei die Architektur als Kommunikationsform verstanden wird. Möglich wären hierbei architektonische Visionen, räumliche Analysen oder Mediennutzungs-Szenarien im Stadt- und Ausstellungsraum. Die in den Übungen erlernten Techniken umfassen: Mindmapping, Konzeption, Kommunikationsplanung, Layout, Typografie und Fotomontage, Animation & Compositing.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Englischkenntnis</li> </ul>

<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Für Studierende, die bereits am Modul 12110 <i>Mediendesign</i> erfolgreich teilgenommen haben, ist eine Belegung nicht mehr möglich.</li></ul>
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Übung - 1 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 135 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Die Seminarliteratur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Literaturhinweise sind u.a.: <ul style="list-style-type: none"><li>Bordwell, David; Thompson, Kristin (2001). Film Art. An Introduction</li><li>Braem, Harald; Heil, Christof (1990). Die Sprache der Formen</li><li>Braem, Harald (1987). Die Macht der Farben</li><li>Manovich, Lev (2001). The Language of New Media</li><li>Moser, Horst (2003). Surprise me</li><li>Müller, Marion G. (2003). Grundlagen der visuellen Kommunikation</li><li>Schneider, Beat (2005). Design - Eine Einführung. Entwurf im sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Kontext</li><li>Koch, Gertrud (2005). Umwidmungen - Architektonische und kinematografische Räume.</li></ul>
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Konzeption und Realisierung eines Medienprojektes, Gruppenpräsentation der Ergebnisse des Medienprojektes, max. 10 Minuten pro TeilnehmerIn (50%)</li><li>Mitarbeit, Gruppenreferat, Projektzwischenpräsentationen, max. 10 Minuten sowie Literaturvorbereitung und Dokumentation der Literaturvorbereitung, max. 10-15 Seiten pro TeilnehmerIn (50%)</li></ul> <p>Projektaufgabe wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.</p>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Studiengang Informations- und Medientechnik B.Sc. : Wahlpflichtmodul im Komplex „Medientechnik und Medienwissenschaften“ für alle Studienrichtungen.</li></ul>
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Wechselnde Seminare zur Thematik</li><li>Begleitende Übung</li></ul>
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>110380</b> Seminar/Übung Designforschung / Design Research - 3 SWS

## Modul 11851 Darstellung

zugeordnet zu: Kommunikation und Visualisierung

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11851	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Darstellung</b> Visualisation
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dipl.-Ing. Lengyel, Dominik
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, komplexe Sachverhalte zu verstehen und diese mittels visueller Darstellungsmethoden mithilfe spezialisierter Software zu kommunizieren. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewertung und Auswahl unterschiedlicher Darstellungsmethoden</li> <li>• Entwicklung möglicher Übersetzungsmethoden nicht-visueller Inhalte in visuelle Repräsentationen</li> <li>• Technische Umsetzung der Darstellungsmethode</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	Das Modul kann als Vorlesung, Übung oder Seminar durchgeführt werden. Aufgaben werden je nach Thema einzeln oder in der Gruppe bearbeitet. Die Lehrmethode ist im Allgemeinen die Korrektur und Besprechung vor der gesamten Gruppe.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Literaturlisten mit Bezug zum jeweils aktuellen Seminarthema werden bekanntgegeben.
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zwischenpräsentation einschließlich Diskussion der Ergebnisse (max. 15 Minuten) sowie Übergabe der Ergebnisse (20%)</li> </ul>



- Schlusspräsentation einschließlich Diskussion der Ergebnisse (max. 15 Minuten) sowie Übergabe der Ergebnisse (80%)

Die Abgabeleistung (beispielsweise in Datei-, Papier- oder Modellform) mit Bezug zu den jeweils aktuellen Seminarthemen wird rechtzeitig bekanntgegeben.

<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	Kurzbezeichnung für den Sprachgebrauch: DM1 Die Teilnahme ist auch möglich für Studierende des 1. Masterstudienjahres.
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Alle Lehr- und Prüfungsveranstaltungen zum Modul müssen belegt werden. eventuell Exkursion
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	keine Zuordnung vorhanden

## Modul 12043 GIS in der Stadt- und Regionalplanung

zugeordnet zu: Kommunikation und Visualisierung

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12043	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>GIS in der Stadt- und Regionalplanung</b> GIS for urban and regional planning
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Dr.-Ing. Heine, Katja
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung von GIS-Analysefunktionen auf Fragestellung der Stadt- und Regionalplanung</li> <li>• Entwicklung spezifischer Fachlösung</li> <li>• Auseinandersetzung mit dem neuesten wissenschaftlichen Stand der Geoinformationstechnologie</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	An Hand einer konkreten Problemstellung aus dem Bereich der städtischen oder regionalen Planung erarbeiten die TeilnehmerInnen selbstständig Lösungen unter Verwendung von GIS-Technologien. Das notwendige Fachwissen wird durch die Seminarvorträge der Studierenden vermittelt. Die unterschiedlichen Lösungswege sind zu vergleichen, zu diskutieren und in einem Gruppenvortrag vorzustellen. Die Dokumentation der Arbeitsergebnisse erfolgt in Form einer Belegarbeit.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundkenntnisse Geoinformationssysteme
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 20 Stunden Projekt - 70 Stunden Selbststudium - 90 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	keine
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für</b>	20% Seminarvortrag 20 min Einzelleistung

<b>Modulprüfung</b>	30% Präsentation des Projektes mdl. 30 min Gruppenleistung 50% Belegarbeit (Projektergebnis) Gruppenleistung
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	keine
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme am Projekt "GIS-Anwendung in der Stadt- und Regionalplanung"
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	keine Zuordnung vorhanden

## Modul 12221 Stadtentwicklung und Medien

zugeordnet zu: Kommunikation und Visualisierung

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12221	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Stadtentwicklung und Medien</b> Urban Development and Media
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr.-Ing. Weidner, Silke
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierende in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Medien und deren unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten in der Stadtentwicklung qualitativ zu betrachten</li> <li>• den Zusammenhang zwischen den physischen Raum und dessen medialen Repräsentation kritisch zu reflektieren</li> </ul> <p>Medien als Werkzeug für Recherche und konzeptionelles Denken zu nutzen</p>
<b>Inhalte</b>	<p>Stadtentwicklung arbeitet in vielfältiger Weise mit Medien und wird von ihnen beeinflusst. Der Einsatz von Medien als Akteuren der Stadtentwicklung stellt einen Schwerpunkt des Moduls dar. Die Wirkmächtigkeit von verschiedenen Medien (wie Bilder und Visualisierungen, Zeitungen, Radio und TV-Sender, oder soziale Netzwerke) steht dabei im Mittelpunkt. Lerninhalte umfassen theoretische Grundlagen und Debatten sowie praktische Übungen, um Medien zu recherchieren, reflektieren und weiterdenken. Dabei werden verschiedene Formen Repräsentation, Materialität der Darstellung sowie medialen Strategien betrachtet.</p>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden

<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Erfolgen themenbezogen in der Veranstaltung.
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Referat und Diskussion im Rahmen des Seminars (30%)</li><li>• Seminaraufgabe (Art und Umfang variieren in Abhängigkeit des Themas und werden semesteraktuell bekanntgegeben. Dies können ganz unterschiedliche Formate sein, wie z.B. das Erarbeiten/Erstellen eigener Grafiken, Bilder, Videos, schriftlicher Ausarbeitungen, Modelle o.ä.) (40%)</li><li>• Mediale Ausarbeitung der Seminaraufgabe (30%)</li></ul>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt "Kommunikation und Visualisierung".
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme an einen der angebotenen Seminare
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	keine Zuordnung vorhanden

## Modul 12222 Beteiligungsprozesse in der Stadt- und Regionalplanung

zugeordnet zu: Kommunikation und Visualisierung

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12222	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Beteiligungsprozesse in der Stadt- und Regionalplanung</b> Participation procedures in urban and regional planning
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr.-Ing. Weidner, Silke
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls besitzende Studierende folgende Fertigkeiten und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse zur theoretischen und empirischen Grundlagen, sowie wesentlichen fachlichen Perspektiven an Beteiligungsprozesse und deren Akteure.</li> <li>• Kenntnisse zur Gestaltung, Einsatz und Auswertung von Beteiligung in Planungsprozessen (Kenntnis der Verfahrensschritte, ergebnisorientiertes Leiten durch das Verfahren, Moderation, Diskussionsleitung und Steuerung der Abwägungs- und Entscheidungsprozesse unter Einbeziehung aller Beteiligten)</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	Das Erkennen und Bewältigen von Interessenkonflikten gehört zum Handwerkszeug der Stadt- und Regionalplanung. Das Modul vermittelt entsprechende theoretische Grundlagen und anwendbares Wissen zur Gestaltung von Beteiligungsprozessen. Planungsprozesse und die jeweils beteiligten Akteure mit ihren Rollen, Kompetenzen und Interessenslagen werden reflektiert. Besprochen werden verschiedene Formen von Partizipation, z.B. kooperative Planungsverfahren, Workshops/Werkstätten und Wettbewerbs- sowie Gutachterverfahren. Die Studierenden werden so in die Lage versetzt, die Zweckmäßigkeit des Einsatzes bestimmter Beteiligungsmethoden in konkreten Entscheidungsprozessen zu bewerten. Praktische Übungen bieten einen Einstieg in die eigene Prozesssteuerungstätigkeit. Die Studierenden konzipieren schließlich einen Beteiligungsprozess, um die erlernten Fertigkeiten auszuprobieren und einzuüben.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine

<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Vorlesung - 1 SWS Seminar - 2 SWS Projekt - 1 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bischoff, Ariane; Selle, Klaus; Sinnig, Heidi (2007): Informieren, Beteiligen, Kooperieren – Kommunikation in Planungsprozessen. Dortmund.</li> <li>• Mauch, Siegfried (2014): Bürgerbeteiligung. Führen und Steuern von Beteiligungsprozessen. Karlsruhe</li> <li>• Nanz, Patrizia; Fritsche, Miriam (2012): Handbuch Bürgerbeteiligung. Verfahren und Akteure, Chancen und Grenzen. In: Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.): Schriftenreihe Band 1200.</li> <li>• Selle, Klaus (2013): Über Bürgerbeteiligung hinaus. Stadtentwicklung als Gemeinschaftsaufgabe. Analysen und Konzepte. edition stadtentwicklung. Detmold</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat und Diskussion im Rahmen des Seminars, 20 min (50%)</li> <li>• gemeinsame Konzeption eines Beteiligungsprozesses (50%)</li> </ul>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt "Kommunikation und Visualisierung" (Master Stadt- und Regionalplanung 2017)
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme am angebotenen Seminar und Projekt
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>640412</b> Vorlesung/Seminar Beteiligungsprozesse - 4 SWS <b>640485</b> Prüfung Beteiligungsprozesse

## Modul 13467 Kommunikation

zugeordnet zu: Kommunikation und Visualisierung

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	13467	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Kommunikation</b> Communication
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 1 - MINT - Mathematik, Informatik, Physik, Elektro- und Informationstechnik
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. phil. Petersen, Christer
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Semester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, die öffentliche Kommunikation und entsprechenden Kommunikate zu analysieren und kritisch zu reflektieren. Verschiedene Kommunikations- und Analysestrategien werden im Kurs diskutiert und erprobt, zum Beispiel Öffentlichkeitsarbeit, Werbung sowie Kultur-, Medien- und Designsemiotik. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die Struktur von kommunikativen Handlungen zu verstehen und ihre zentralen Botschaften und Bedeutung zu interpretieren. Durch Präsentationen, Essays oder Projektarbeiten erlernen sie außerdem, ihre argumentativen und schriftlichen Ausdrucksmöglichkeiten im Kontext wissenschaftlichen Arbeitens zu verbessern oder selbst Kommunikationsstrategien zu gestalten, die Kreativität und die Kommunikation in Arbeitsgruppen schulen.
<b>Inhalte</b>	Medien- und Kommunikationstheorie, Kommunikationspsychologie, Öffentlichkeitsarbeit, Marketing-, Bild- und Text-Rhetorik, Präsentationstechnik, wissenschaftliches Schreiben.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Übung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden



<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Werden vom Dozenten bei der Ankündigung der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• erfolgreiche Absolvierung einer Projektarbeit, Essay 10-20 Seiten oder praktische Arbeit in entsprechendem Umfang (60%)</li><li>• Präsentation(en) der Zwischen- und Endergebnisse der Projektarbeit, max. 15 Minuten pro Teilnehmer pro Präsentation (40%)</li></ul>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Studiengang „Kultur und Technik“ M.A.: Pflichtmodul</li><li>• Studiengang Informations- und Medientechnik M.Sc.: Wahlpflichtmodul im Komplex „Kognitive Systeme“</li></ul>
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Die Studierenden wählen aus dem aktuellen Angebot Lehrveranstaltungen im Umfang von 4 SWS aus.
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>110309</b> Übung Identität und Geschlecht: Ein medienpsychologisches Projektseminar - 2 SWS <b>110308</b> Seminar Identität und Geschlecht: Ein medienpsychologisches Projektseminar - 2 SWS <b>110304</b> Kolloquium Medienwissenschaftliches Forschungs- und Doktorandenkolloquium - 4 SWS <b>530419</b> Prüfung Marketing-Management (Wiederholungsprüfung)

## Modul 21401 Zeichnen und Malen - Farbiges Gestalten

zugeordnet zu: Kommunikation und Visualisierung

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	21401	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Zeichnen und Malen - Farbiges Gestalten</b> Drawing and Painting - Color and Composition
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Achermann, Josef
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	sporadisch nach Ankündigung
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Ziel des Moduls ist die Entwicklung differenzierter Wahrnehmung und erweiterter Darstellungskompetenz in Bezug auf die Gestaltung mit Farbe.
<b>Inhalte</b>	Die Studierenden erarbeiten selbständig Bildkonzepte unter farbigem Aspekt. In einem einleitenden Vortrag mit Medieneinsatz werden verschiedene Positionen der Malerei aus Geschichte und Gegenwart vorgestellt. Die hauptsächliche Lehrmethode ist die Einzelkorrektur und die Besprechung vor der Seminargruppe. Je nach Themenstellung wird eine Kooperation innerhalb des Modulbereichs K oder mit anderen Modulbereichen angestrebt.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	gute Vorkenntnisse im Fach Kunst - Module 21102 (K B1) und 21101 (K B2) - oder eine vergleichbare Leistung
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Johannes Itten, Die Kunst der Farbe</li> <li>• Walter Hess, Farbtheorien moderner Maler</li> <li>• Margarete Bruns, Das Rätsel Farbe</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentationen im Rahmen der Seminarveranstaltung - in Mappenform am Ende des Semesters einzureichen (50%)</li> <li>• Anfertigung/Abgabe einer Hausarbeit (50%)</li> </ul>

Die Hausarbeit ist während der vorlesungsfreien Zeit zu leisten und am Lehrstuhl einzureichen. Abhängig von der Aufgabenstellung kann eine Präsentation der Hausarbeiten erfolgen, was zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt wird.

<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	Architektur, Stadt- und Regionalplanung (KA1.1)
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme an einem der angebotenen Seminare
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>610708</b> Seminar Zeichnen und Malen (K1, KA)

## Modul 21406 Plastisches Gestalten - Vertiefung 2 - Installation

zugeordnet zu: Kommunikation und Visualisierung

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	21406	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Plastisches Gestalten - Vertiefung 2 - Installation</b> Sculptural Creation - Consolidation 2 - Installation
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Achermann, Josef
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	sporadisch nach Ankündigung
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Ziel des Moduls ist: <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Erwerb umfassender Kompetenzen in der dreidimensionalen Gestaltung</li> <li>• die differenzierte Auseinandersetzung mit der Wirkung und Entstehung von Räumen</li> <li>• die Vertiefung methodischer Ansätze und das Arbeiten in verschiedener künstlerischer Techniken</li> <li>• die Hinführung zur selbständigen Interpretation gestalterischer Aufgaben und selbständigen Ausarbeitung von Projekte</li> <li>• ein umfassendes Verständnis von Raum in die Tat umzusetzen: in dreidimensionalen Arbeiten, Interventionen und Projekten.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	Die Studierenden entwickeln und realisieren selbständig dreidimensionalen Arbeiten, Interventionen und Projekte. Das Seminar wird mit betreuten Übungen, Einzelkorrekturen und Gruppendiskussionen durchgeführt. Einleitende Vorträge ergänzen das Seminar. Je nach Thematik wird eine Kooperation innerhalb des Modulbereichs K oder mit anderen Modulbereichen angestrebt.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	gute Vorkenntnisse im Fach Kunst - Module 21102 (K B1) und 21101 (K B2) - oder eine vergleichbare Leistung
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden

<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Literaturliste liegt am Lehrstuhl aus.
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Präsentationen im Rahmen der Seminarveranstaltung - in Mappenform am Ende des Semesters einzureichen (50%)</li><li>• Anfertigung/Abgabe einer Hausarbeit (50%)</li></ul> <p>Die Hausarbeit ist während der vorlesungsfreien Zeit zu leisten und am Lehrstuhl einzureichen. Abhängig von der Aufgabenstellung kann eine Präsentation der Hausarbeiten erfolgen, was zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt wird.</p>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	Architektur, Stadt- und Regionalplanung 21406 (KA2.2)
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	regelmäßige Teilnahme an einem der angebotenen Seminare
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>610707</b> Seminar Plastisches Gestalten - Vertiefung 2 - Installation (K2, KA2.2) - 4 SWS

## Modul 21412 CAD - Visualisierung

zugeordnet zu: Kommunikation und Visualisierung

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	21412	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>CAD - Visualisierung</b> Computer Aided Design - Visualisation
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dipl.-Ing. Lengyel, Dominik
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, komplexe Sachverhalte zu verstehen und diese mittels visueller Darstellungsmethoden wiederzugeben: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewertung und Auswahl unterschiedlicher Darstellungsmethoden</li> <li>• Entwicklung möglicher Übersetzungsmethoden nicht-visueller Inhalte in visuelle Repräsentationen</li> <li>• Erarbeitung technischer Umsetzungen mithilfe spezialisierter Computersoftware</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	Das Modul kann als Vorlesung, Übung oder Seminar durchgeführt werden. Aufgaben werden je nach Thema einzeln oder in der Gruppe bearbeitet. Die Lehrmethode ist im Allgemeinen die Korrektur und Besprechung vor der gesamten Gruppe.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Literaturlisten mit Bezug zum jeweils aktuellen Seminarthema werden bekanntgegeben.
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)

<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zwischenpräsentation einschließlich Diskussion der Ergebnisse (max. 15 Minuten) sowie Übergabe der Ergebnisse (20%)</li><li>• Schlusspräsentation einschließlich Diskussion der Ergebnisse (max. 15 Minuten) sowie Übergabe der Ergebnisse (80%)</li></ul> <p>Die Abgabeleistung (beispielsweise in Datei-, Papier- oder Modellform) mit Bezug zu den jeweils aktuellen Seminarthemen wird rechtzeitig bekanntgegeben.</p>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	Kurzbezeichnung für den Sprachgebrauch: DM2 Die Teilnahme ist auch möglich für Studierende des 1. Masterstudienjahres.
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Alle Lehr- und Prüfungsveranstaltungen zum Modul müssen belegt werden. eventuell Exkursion
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>620609</b> Seminar CAD - Visualisierung

## Module 11393 Landscape Planning and Public Space Design

assign to: Wahlpflichtmodule

### Study programme Stadt- und Regionalplanung

Degree	Module Number	Module Form
Master of Science	11393	Compulsory elective

<b>Modul Title</b>	<b>Landscape Planning and Public Space Design</b> Landschaftsplanung und Freiraumgestaltung
<b>Department</b>	Faculty 6 - Architecture, Civil Engineering and Urban Planning
<b>Responsible Staff Member</b>	Prof. Dipl.-Ing. Lundqvist, Anna
<b>Language of Teaching / Examination</b>	English
<b>Duration</b>	1 semester
<b>Frequency of Offer</b>	Every winter semester
<b>Credits</b>	6
<b>Learning Outcome</b>	At the end of the module the student are able to: <ul style="list-style-type: none"> <li>• survey of several existent open space projects on urban site</li> <li>• research of literature as well as research on-site</li> <li>• write a report including analysis maps (topic dependent: scale 1:1000 - 1:200), describe graphics and photos</li> <li>• hold oral presentation, comparative discussion</li> <li>• interpret and abstract analysis results in terms of open space instruments and superior design aspects</li> <li>• apply acquired repertoire to one or several conceptual design situations</li> </ul>
<b>Contents</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analytical exposure to landscape architecture in the context of existent built structures</li> <li>• Survey of design instruments and qualities of precise objects</li> <li>• Aim-oriented examination of deficiencies and potentials as well as the social, historical or cultural background of the project</li> <li>• Appropriate development of ideas for specific situations in different scales</li> <li>• Implementation in an adequate illustration</li> </ul>
<b>Recommended Prerequisites</b>	none
<b>Mandatory Prerequisites</b>	none
<b>Forms of Teaching and Proportion</b>	Study project - 4 hours per week per semester Self organised studies - 120 hours
<b>Teaching Materials and Literature</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Curdes, Gerhard: Stadtstrukturelles Entwerfen, Stuttgart 1994</li> </ul>



- Ermer, Klaus; Hoff, Renate; Mohrmann, Rita: Landschaftsplanung in der Stadt, Stuttgart 1996
- Loidl, Hans; Bernard, Stefan: Freiraumgestaltung, ...2004
- Mader, Günter; Neubert-Mader, Laila: Bäume, Gestaltungsmittel in Garten, Landschaft und Städtebau, Stuttgart 1996
- Mader, Günter: Freiraumplanung, Hausgärten, Grünanlagen, Stadtlandschaften, München 2004
- Norberg-Schulz, Christian: Genius Loci, Stuttgart 1982
- Treib, Marc: Modern Landscape Architecture, Cambridge MA, 1993
- Städtebauliches Institut Stuttgart: Lehrbausteine Städtebau, Stuttgart, 2001
- Valena, Tomás: Beziehungen – über den Ortsbezug der Architektur, Berlin 1994
- Quod vide monographs and edited volumes to contemporary works by international landscape architects, chair library, bibliography and professional journals

**Module Examination**

Continuous Assessment (MCA)

**Assessment Mode for Module Examination**

- assignment 1: analysis, presentation and discussion  
theme: description of one typology of urban open spaces (20 %)  
slides presentation with images, text and documents, 10 minutes including debate and reader in qualified layout.
- assignment 2: graphic analysis and urban mapping - presentation and discussion  
theme: analysis of an open urban space within the urban design project – urban mapping (30 %)  
presentation with drawings, collages, sketches, 10 minutes, including debate
- assignment 3: design and development of an urban open space, presentation and discussion, in cooperation with the urban design project (50 %)  
presentation with drawings 10 minutes, including debate

**Evaluation of Module Examination**

Performance Verification – graded

**Limited Number of Participants**

none

**Remarks**

none

**Module Components**

- Study project Landscape Planning and Public Space Design

**Components to be offered in the Current Semester**

No assignment

## Module 11395 Town and House

assign to: Wahlpflichtmodule

### Study programme Stadt- und Regionalplanung

Degree	Module Number	Module Form
Master of Science	11395	Compulsory elective

<b>Modul Title</b>	<b>Town and House</b> Stadt und Haus
<b>Department</b>	Faculty 6 - Architecture, Civil Engineering and Urban Planning
<b>Responsible Staff Member</b>	Prof. Dipl.-Ing. Nagler, Heinz
<b>Language of Teaching / Examination</b>	English
<b>Duration</b>	1 semester
<b>Frequency of Offer</b>	Every winter semester
<b>Credits</b>	6
<b>Learning Outcome</b>	<p>After successful completion of the module the students are able to:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analyse the interdependencies of the culture of everyday life, urban fabric and house type, write an assignment on basis of literature and on-site investigation,</li> <li>• produce sketches (freehand),</li> <li>• produce scale analysis plans of urban design (scale 1:5000 to 1:500),</li> <li>• produce scale building plans with floor plan, elevation and section, including the use of interior and exterior areas (1:200 to 1:50),</li> <li>• present addition and variation patterns on the city system as well as</li> <li>• type versions and transformations (1:1000 to 1:50),</li> <li>• produce concept models and scale models,</li> <li>• orally present their work.</li> </ul> <p>They are able to apply the following techniques target-oriented:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Comprehending inter-linked dependencies of different forms of society, culture of everyday life, architecture and city; describing the scope for negotiations between house design as constitutive building block of the city and city design as conditioning pre-setting for the house. Deriving parameters, determining the relation of house type and urban fabric, private and public space, recognising standard types, norms and its variations, transformations. Summary and presentation of the information collected by means of texts and plans.</li> <li>• Independent analysis and interpretation of the urban fabric and its characteristics under consideration of current conditions and standards, interpretation of strategies and design conceptions of</li> <li>• the urban design system in dialogue between house type and urban fabric, variations of house type and addition pattern. Presentation by means of plan and model.</li> </ul>

<b>Contents</b>	Urban design in its dependency on the form of society and the culture of everyday life; correlations in the relationship city and house; order principles of urban design and self building processes; historical references and its consequences on the configuration of private and public space, typologies of urban building blocks, genesis of technical norms and standards; consequences of technical and constructive innovations on the urban fabric, forms of appropriation for city and house.
<b>Recommended Prerequisites</b>	none
<b>Mandatory Prerequisites</b>	none
<b>Forms of Teaching and Proportion</b>	Seminar - 4 hours per week per semester Self organised studies - 120 hours
<b>Teaching Materials and Literature</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schinkel, Karl Friedrich</li> <li>• Rossi, Aldo: Die Architektur der Stadt,</li> <li>• Ungers, Matthias: Quadratische Häuser, Stuttgart 1986</li> <li>• Koetter, Fred; Rowe, Collin: Collage City, Basel 1992</li> <li>• Benevolo, Leonardo: Die Geschichte der Stadt, Frankfurt/M 1993</li> <li>• Habraken, N. John: Die Träger und die Menschen, Den Haag 2000</li> </ul>
<b>Module Examination</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Assessment Mode for Module Examination</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• assignment 1: scientific writing, summarizing a paper relevant to the subject of the course (20%)</li> <li>• assignment 2: Presentation of a , 10 minutes including debate (40%)</li> <li>• assignment 3: Submission of a scientific paper about the case-study-based research, about 5 pages plus illustrations, front page and appendix with sourcees (40%)</li> </ul>
<b>Evaluation of Module Examination</b>	Performance Verification – graded
<b>Limited Number of Participants</b>	none
<b>Remarks</b>	none
<b>Module Components</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar Urban Seminar</li> </ul>
<b>Components to be offered in the Current Semester</b>	No assignment

## Module 11465 Introduction to Heritage Site Management

assign to: Wahlpflichtmodule

### Study programme Stadt- und Regionalplanung

Degree	Module Number	Module Form
Master of Science	11465	Compulsory elective

<b>Modul Title</b>	<b>Introduction to Heritage Site Management</b> Einführung in das Kulturerbestättenmanagement
<b>Department</b>	Faculty 6 - Architecture, Civil Engineering and Urban Planning
<b>Responsible Staff Member</b>	Dr. phil. Rudolff, Britta
<b>Language of Teaching / Examination</b>	English
<b>Duration</b>	1 semester
<b>Frequency of Offer</b>	Every winter semester
<b>Credits</b>	6
<b>Learning Outcome</b>	<p>At the end of this module the student are able to:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Understand the professional profile, responsibilities and activities of heritage site managers;</li> <li>• Understand how the different modules and courses offered in “Heritage Conservation and Site Management” relate to a site manager’s daily working environment;</li> <li>• Assess their own qualifications and experiences in relation to this professional field and identify shortcomings and needs that should be acquired;</li> <li>• Know the basic steps and processes required to manage an archaeological heritage site and be familiar with the key personnel qualifications required for different tasks;</li> <li>• Use established heritage management terminology defined in international standard-setting instruments and be familiar with definitions of key terms and tools in heritage management;</li> <li>• Identify resource materials which can assist with different heritage management tasks as well as international bodies providing expertise in this area;</li> <li>• Evaluate the management effectiveness at heritage sites and develop suggestions for improving management processes.</li> </ul>
<b>Contents</b>	<p>The module will focus on the following contents:</p> <p>Part 1 Seminar (2 SWS): <b>Understanding Heritage Site Management</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Components and processes in heritage site management</li> <li>• Disciplines involved in heritage site management</li> <li>• Key skills of the heritage site manager</li> <li>• Skills and experience to be acquired in theory and practice</li> </ul>

- Protection, management and planning: three components of heritage site management
- Management systems and management plans
- Introduction to strategic site management frameworks

**Part 2 Lecture (2 SWS): International Standards in Heritage Site Management**

- Historic international standards for site management
- Contemporary international standards
- Key policy documents for site management
- Steps and processes in establishing site management systems and plans
- Effectiveness in heritage site management
- Evaluation successes and shortcomings in heritage site management
- Introduction to disaster risk management

<b>Recommended Prerequisites</b>	none
<b>Mandatory Prerequisites</b>	none
<b>Forms of Teaching and Proportion</b>	Lecture - 2 hours per week per semester Seminar - 2 hours per week per semester Self organised studies - 120 hours
<b>Teaching Materials and Literature</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• UNESCO World Heritage Centre, ICCROM, ICOMOS and IUCN: World Heritage Resource Manual on Heritage Management, 2013, Paris: UNESCO.</li> <li>• Henry Cleere: Archaeological Heritage Management in the Modern World, 2005, New York: Taylor and Francis</li> <li>• Leask, Anna and Alan Fyall: Managing World Heritage Sites, 2006, Oxford: Butterworth-Heinemann.</li> <li>• Bernhard M. Feilden and Jukka Jokilehto: Management Guidelines for Cultural World Heritage Sites. 1998. Rome: ICCROM</li> <li>• Hockings, Marc, Stolton, Sue and Fiona Leverington et al.: Evaluating Effectiveness: A framework for Assessing Management Effectiveness of Protected Areas, 2006, Gland: IUCN.</li> <li>• UNESCO World Heritage Centre, United Nations Foundation and IUCN: Enhancing our Heritage Toolkit: Assessing management effectiveness of natural World Heritage sites, 2008, Paris: UNESCO.</li> </ul>
<b>Module Examination</b>	Final Module Examination (MAP)
<b>Assessment Mode for Module Examination</b>	Oral exam (20 minutes)
<b>Evaluation of Module Examination</b>	Performance Verification – graded
<b>Limited Number of Participants</b>	none
<b>Remarks</b>	none
<b>Module Components</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar Understanding Heritage Site Management</li> <li>• Lecture/Seminar International Standards in Heritage Management</li> <li>• Examination Introduction to Heritage Site Management</li> </ul>

**Components to be offered in the  
Current Semester**

No assignment

## Module 11466 Strategic Planning and Site Management Plans

assign to: Wahlpflichtmodule

### Study programme Stadt- und Regionalplanung

Degree	Module Number	Module Form
Master of Science	11466	Compulsory elective

<b>Modul Title</b>	<b>Strategic Planning and Site Management Plans</b>
	Strategische Planung und Managementpläne für Kulturerbestätten
<b>Department</b>	Faculty 6 - Architecture, Civil Engineering and Urban Planning
<b>Responsible Staff Member</b>	Dr. phil. Rudolff, Britta
<b>Language of Teaching / Examination</b>	English
<b>Duration</b>	1 semester
<b>Frequency of Offer</b>	Every summer semester
<b>Credits</b>	6
<b>Learning Outcome</b>	<p>At the end of the module the student are able to:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Understand the benefit of strategic planning for heritage sites</li> <li>• Develop visions, missions and value statements for heritage site management processes</li> <li>• Design strategic objectives for site management and develop these into strategies and action plan</li> <li>• Develop monitoring indicators and frameworks to allow for quality assurance of site management plans</li> <li>• Assess the contents of site management plans and judge their capacity to provide for effective management mechanisms</li> <li>• Draft management plans for archaeological heritage sites</li> </ul>
<b>Contents</b>	<p>The module will focus on the following contents:</p> <p><b>Introduction to Strategic Planning</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Processes in strategic planning</li> <li>• SWOT and other analysis methods</li> <li>• Stakeholder consultation</li> <li>• Designing of vision, mission and/or strategic goals</li> <li>• Identifying fields of action and the suitable implementing measures</li> <li>• Controlling/Monitoring of Quality</li> </ul> <p><b>Heritage Site Management Plans</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Management Plan Components Management Plan Formats</li> <li>• Translating challenges into strategies</li> <li>• Best practice management plans</li> <li>• Analysis of management plans</li> </ul>
<b>Recommended Prerequisites</b>	none

<b>Mandatory Prerequisites</b>	none
<b>Forms of Teaching and Proportion</b>	Seminar - 4 hours per week per semester Self organised studies - 120 hours
<b>Teaching Materials and Literature</b>	<p><b>Teaching Materials and Literature</b></p> <p>Although there is an abundance of good textbooks in marketing, there is comparatively little literature on marketing of cultural heritage or non-profit organisations. The following list is therefore a suggestion from which students should choose those which they find most helpful for their taste.</p> <p>1. <i>Strategic Planning</i></p> <p>- Andreassen, Alan R/Kotler, Philip., Strategic Marketing for nonprofit organizations, 7<sup>th</sup> ed., Harlow/Pearson/2015.- Clegg, Stewart/Schweitzer, Jochen/Whittle, Andrea/Pitelis, Christos, Strategy, Theory and Practice, 2<sup>nd</sup> edition, Los Angeles/Sage/2017. - Freedman, Lawrence, Strategy – A History, Oxford/Oxford University Press/2015. - Salaman, Graeme/Asch, David, Strategy and Capability. Sustaining Organizational Change, Malden, Ma./Blackwell/2003.</p> <p>2. <i>Site Management</i></p> <p>- Feilden, Bernhard M., and Jukka Jokilehto. Management Guidelines for Cultural World Heritage Sites. Rome: ICCROM, 1998.</p> <p>- HerO (Scheffler, Nils). Cultural Heritage Integrated Management Plans: Thematic Report 4. Brussels: European Union, 2010.</p> <p>- Ringbeck, Birgitta. Management Plans for World Heritage Sites. A Practical Guide. Bonn: German UNESCO Commission, 2008.</p> <p>- Fitzroy, Peter, James M. Hulbert, and Abby Ghobadian. "Creating Future Direction". In Strategic Management: the Challenge of Creating Value, 252-291. Oxon: Routledge, 2012.</p> <p>- Karpati, Thomas. Management of World Heritage Sites. The Management Plan as an Effective Tool for the Safeguarding of Heritage. Saarbrücken: VDM Verlag, 2008.</p>
<b>Module Examination</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Assessment Mode for Module Examination</b>	<p>1) <b>Strategic Planning (50 %)</b> Strategy Analysis – Oral presentation of topic and analysis method in class during the semester followed by a Seminar paper (4000 – 5000 words)</p> <p>2) <b>Site Management Plans (50 %)</b> Oral group presentation of 45 minutes (corresponding to 15 minutes per person)</p>
<b>Evaluation of Module Examination</b>	Performance Verification – graded
<b>Limited Number of Participants</b>	none
<b>Remarks</b>	none
<b>Module Components</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar Introduction to Strategic Planning</li> <li>• Seminar Heritage Site Management Plans</li> </ul>



**Components to be offered in the  
Current Semester**

**620302** Seminar  
Introduction to Strategic Planning - 2 Hours per Term  
**620307** Seminar  
Heritage Site Management Plans - 2 Hours per Term

## Module 11467 Heritage Legislation

assign to: Wahlpflichtmodule

### Study programme Stadt- und Regionalplanung

Degree	Module Number	Module Form
Master of Science	11467	Compulsory elective

<b>Modul Title</b>	<b>Heritage Legislation</b> Kulturerberecht
<b>Department</b>	Faculty 6 - Architecture, Civil Engineering and Urban Planning
<b>Responsible Staff Member</b>	Dr. phil. Rudolff, Britta
<b>Language of Teaching / Examination</b>	English
<b>Duration</b>	1 semester
<b>Frequency of Offer</b>	Every summer semester
<b>Credits</b>	6
<b>Learning Outcome</b>	<p>At the end of the module the student are able to:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Understand the content and scope of application of the most important standard-setting instruments for heritage</li> <li>• Utilise legal terminology in professional discussions</li> <li>• Understand the legal protection status of heritage sites</li> <li>• Understand the basic legal references of the World Heritage Convention</li> <li>• Apply procedure of the World Heritage Convention required for heritage listing processes</li> <li>• Consider the relevance and applicability of national and international heritage legislation</li> <li>• Participate in drafting committee for legal amendments</li> </ul>
<b>Contents</b>	<p>The module will focus on the following contents:</p> <p><b>International Cultural Heritage Legislation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Introduction to international treaties</li> <li>• Declaration and Convention</li> <li>• 1954 Hague Convention for the Protection of Cultural Property in the Event of Armed Conflict</li> <li>• The Hague and its two protocols</li> <li>• 1970 Convention on the Means of Prohibiting and Preventing the Illicit Import, Export and Transfer of Ownership of Cultural Property</li> <li>• 1982 Mexico City Declaration on Cultural Policies, World Conference on Cultural Policies, Mexico City</li> <li>• 2001 UNESCO Convention on the protection of the Underwater Cultural Heritage</li> <li>• 2003 UNESCO Convention for the Safeguarding of the Intangible Cultural Heritage</li> </ul>

- 2005 Council of Europe Framework Convention on the Value of Cultural Heritage for Society, Faro

**Procedures and processes of the UNESCO World Heritage Convention**

- Framework of the World Heritage Convention
- Operational Guidelines for its implementation
- Rules of Procedures of UNESCO organs
- Nomination formats
- Criteria, authenticity and integrity
- Periodic Reporting
- State of Conservation Reports
- International Assistance Requests

**Recommended Prerequisites**

none

**Mandatory Prerequisites**

none

**Forms of Teaching and Proportion**

Lecture - 2 hours per week per semester  
Seminar - 2 hours per week per semester  
Self organised studies - 120 hours

**Teaching Materials and Literature**

- “Convention for the Protection of Cultural Property in the Event of Armed Conflict” in: Final Act of the Intergovernmental Conference on the Protection of Cultural Property in the event of Armed Conflict, The Hague, 1954
- Protocol to the Convention for the Protection of Cultural Property in the Event of Armed Conflict, The Hague, 1954
- Second Protocol to the Hague Convention of 1954 for the Protection of Cultural Property in the Event of Armed Conflict, The Hague, 26 March 1999
- “Convention on the Means of Prohibiting and Preventing the Illicit Import, Export and Transfer of Ownership of Cultural Property”, in UNESCO: Records of the General Conference, sixteenth session 1970, Paris: UNESCO, p. 130-136
- UNIDROIT Convention on stolen or illegally exported cultural objects, Rome, 24 June 1995
- Michel Batisse, “Recollections of a (conventional) marriage”, in: The Invention of World Heritage, 2005, Paris: Association of former UNESCO Staff Members, p. 13-42
- Gerard Bolla, “Episodes of a painstaking gestation”, in : The Invention of World Heritage, 2005, Paris: Association of former UNESCO Staff Members, p. 67-94
- Convention concerning the Protection of the World Cultural and Natural Heritage, 16 November 1972, Paris: UNESCO General Conference
- Operational Guidelines for the Implementation of the World Heritage Convention, 2012, Paris: UNESCO
- Mexico City Declaration on Cultural Policies, World Conference on Cultural Policies, 1982, Mexico City: UNESCO
- 2001 UNESCO Convention on the protection of the Underwater Cultural Heritage, 2001, Paris: UNESCO General Conference
- 2003 UNESCO Convention for the Safeguarding of the Intangible Cultural Heritage, Paris: UNESCO General Conference

- Council of Europe Framework Convention on the Value of Cultural Heritage for Society, Faro 27 October 2005, Council of Europe

<b>Module Examination</b>	Final Module Examination (MAP)
<b>Assessment Mode for Module Examination</b>	Integrated examination in the form of a written essay, consisting of legal advise (1000 words) and draft of a tentative list proposal or state of conservation report (according to UNESCO Format, max. 3000 words).
<b>Evaluation of Module Examination</b>	Performance Verification – graded
<b>Limited Number of Participants</b>	none
<b>Remarks</b>	none
<b>Module Components</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Lecture Procedures and processes of the UNESCO World Heritage Convention</li><li>• Lecture/Seminar International Heritage Conventions</li></ul>
<b>Components to be offered in the Current Semester</b>	<b>620300</b> Lecture/Seminar International Heritage Conventions - 2 Hours per Term <b>620301</b> Lecture/Seminar Procedures and processes of the UNESCO World Heritage Convention - 2 Hours per Term

## Modul 11500 Verkehr und Betrieb von Spurbahnen

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11500	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Verkehr und Betrieb von Spurbahnen</b> Traffic and Operation of Track Systems
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr.-Ing. Thiel, Hans-Christoph
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Nach der Teilnahme am Modul ist der Studierende in der Lage, die Verkehrs- und bahnbetrieblichen Technologien der Schienenbahnen vergleichend zu beurteilen, in Transportprozessen anzuwenden und im Kontext zur baulichen Infrastruktur zu gestalten, zu bemessen und auszustatten. Der Studierende beherrscht fahrdienstliche Handlungen der Zugfahrt.
<b>Inhalte</b>	<b>Verkehr und Betrieb der Spurbahnen</b> Systematik der Fachbegriffe, Schienenfahrzeuge und Fahrzeugbewegungen, Zusammenspiel von Eisenbahnbetriebstechnologie, Eisenbahnfahrzeugen und erforderlicher Strecken- und Bahnhofsausstattung, Fahrplanwesen, Fahren und Bauen, Betriebstechnologie und -technik nach BOStrab, Betriebstechnologie der Magnetschwebebahn <b>Fahrdienstliche Verfahren der Eisenbahnen - Übung am Eisenbahnbetriebsfeld</b> Training der fahrdienstlicher Bestimmungen und der fahrdienstlichen Handlungen örtlicher Betriebsstellen, Störungen und Störungsbeseitigung, Notfallmanagement und Abweichungen vom Regelbetrieb
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Vorlesung - 2 SWS Übung - 4 SWS Selbststudium - 90 Stunden

<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Skripte und Lehrunterlagen der Lehrstühle</li><li>• Pacht, Jörn: Systemtechnik des Schienenverkehrs. Bahnbetrieb planen, steuern und sichern. 2011, 6. Aufl. Stuttgart, Leipzig, Wiesbaden: Teubner; Vieweg + Teubner.</li><li>• Janicki, Jürgen: Systemwissen Eisenbahn. 2011, 1. Aufl. Berlin: Bahn Fachverlag.</li><li>• Jänsch, Eberhard (Hg.): Handbuch Das System Bahn. 2015, 2. Aufl. Hamburg: DVV Media Group.</li></ul>
<b>Modulprüfung</b>	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<b>Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben im Rahmen der Übung "Fahrdienstliche Verfahren der Eisenbahnen"</li></ul> <b>Modulabschlussprüfung:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• mündliche Prüfung, 30 min.</li></ul>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	FÜS für alle Studiengänge
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Vorlesung Verkehr und Betrieb von Spurbahnen</li><li>• Übung Fahrdienstliche Prozesse des Bahnbetriebs</li><li>• Prüfung Verkehr und Betrieb von Spurbahnen</li></ul>
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	keine Zuordnung vorhanden

## Modul 11626 Mediendesign: Entwurf medialer Räume

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11626	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Mediendesign: Entwurf medialer Räume</b> Media Design: Designing Media Space
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 1 - MINT - Mathematik, Informatik, Physik, Elektro- und Informationstechnik
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. phil. Petersen, Christer
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Praktische Projekte zu realisieren</li> <li>• Projekte zu präsentieren</li> <li>• Kreative Problemlösungsstrategien anzuwenden</li> <li>• In Gruppenprojektsettings zu arbeiten</li> <li>• Medien- und Designartefakte kritisch zu reflektieren und zu bewerten</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	In Theoriesitzungen und parallelen Gruppenübungen werden Konzepte und Gestaltungsmethoden von der Idee bis zur Präsentationssituation entwickelt. Theoretischer Bezugspunkt ist ein erweitertes Verständnis von Design und (audio)visueller Inszenierung, dem transmedial, etwa in Kampagnen oder anderen Medialisierungen, nachgespürt wird. Dabei geht es unter anderem darum, das Wechselspiel von architektonischem und medialen Raum zu beleuchten und die Möglichkeiten der Visualisierung zu erproben. Die praktischen Übungen orientieren sich primär an der Entwicklung einer Kommunikationsstrategie und -umsetzung im öffentlichen Raum, wobei die Architektur als Kommunikationsform verstanden wird. Möglich wären hierbei architektonische Visionen, räumliche Analysen oder Mediennutzungs-Szenarien im Stadt- und Ausstellungsraum. Die in den Übungen erlernten Techniken umfassen: Mindmapping, Konzeption, Kommunikationsplanung, Layout, Typografie und Fotomontage, Animation & Compositing.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Englischkenntnis</li> </ul>

<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Für Studierende, die bereits am Modul 12110 <i>Mediendesign</i> erfolgreich teilgenommen haben, ist eine Belegung nicht mehr möglich.</li> </ul>
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	<p>Übung - 1 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 135 Stunden</p>
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	<p>Die Seminarliteratur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Literaturhinweise sind u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bordwell, David; Thompson, Kristin (2001). Film Art. An Introduction</li> <li>Braem, Harald; Heil, Christof (1990). Die Sprache der Formen</li> <li>Braem, Harald (1987). Die Macht der Farben</li> <li>Manovich, Lev (2001). The Language of New Media</li> <li>Moser, Horst (2003). Surprise me</li> <li>Müller, Marion G. (2003). Grundlagen der visuellen Kommunikation</li> <li>Schneider, Beat (2005). Design - Eine Einführung. Entwurf im sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Kontext</li> <li>Koch, Gertrud (2005). Umwidmungen - Architektonische und kinematografische Räume.</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Konzeption und Realisierung eines Medienprojektes, Gruppenpräsentation der Ergebnisse des Medienprojektes, max. 10 Minuten pro TeilnehmerIn (50%)</li> <li>Mitarbeit, Gruppenreferat, Projektzwischenpräsentationen, max. 10 Minuten sowie Literaturvorbereitung und Dokumentation der Literaturvorbereitung, max. 10-15 Seiten pro TeilnehmerIn (50%)</li> </ul> <p>Projektaufgabe wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.</p>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Studiengang Informations- und Medientechnik B.Sc. : Wahlpflichtmodul im Komplex „Medientechnik und Medienwissenschaften“ für alle Studienrichtungen.</li> </ul>
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wechselnde Seminare zur Thematik</li> <li>Begleitende Übung</li> </ul>
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>110380</b> Seminar/Übung Designforschung / Design Research - 3 SWS



## Modul 11706 Historische Bauforschung

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11706	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Historische Bauforschung</b> Building Archaeology
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr.-Ing. Rheidt, Klaus
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Semester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, unterschiedliche Methoden der formgetreuen Bauaufnahme anzuwenden und zu kombinieren. Sie erwerben Kompetenz in der Analyse und Interpretation komplexer historischer Baubefunde.
<b>Inhalte</b>	Aufnahme, wissenschaftliche Analyse und Interpretation eines komplexen Baubefundes
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundkenntnisse in Bauaufnahme und Vermessung
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Johannes Cramer, Handbuch der Bauaufnahme: Aufmaß und Befund, 2. Aufl. 1993</li> <li>• Günther Eckstein et al., Empfehlungen für Baudokumentationen. Bauaufnahme - Bauuntersuchung, Arbeitsheft 7, Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, 1999</li> <li>• Lehrstühle Baugeschichte und Vermessungskunde der BTU Cottbus, Was ist Bauaufnahme?, Leitfaden für die Aufnahme von Bauwerken, 2004</li> <li>• Michael Petzet, Gerd Mader, Praktische Denkmalpflege, 1993</li> <li>• Manfred Schuller, Building Archaeology, ICOMOS, Monuments and Sites VII, 2002</li> </ul>

- Ulrich Weferling, Katja Heine, Ulrike Wulf-Rheidt, Von Handaufmass bis High Tech. Aufnahmeverfahren in der historischen Bauforschung, 2001
- Ulrich Weferling. Bauaufnahme als Modellierungsaufgabe, 2002(auch als Internetpublikation: 129.187.165.2/typo3\_dgk/docs/c-561.pdf)

**Modulprüfung**

Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)

**Prüfungsleistung/en für  
Modulprüfung**

Voraussetzung:

Erfolgreiche Zwischenpräsentation/en zur Aufgabenstellung der Studienarbeit.

Die Form der Zwischenpräsentation/en (möglich als Referat, Bestandsaufnahme, Konzeptskizze, Ausarbeitungskonzept u.a.) wird im Rahmen der gewählten Lehrveranstaltung festgelegt.

Modulabschlussprüfung:

Studienarbeit

**Bewertung der Modulprüfung**

Prüfungsleistung - benotet

**Teilnehmerbeschränkung**

keine

**Bemerkungen**

In Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl Vermessungskunde GTA1-2

**Veranstaltungen zum Modul**

Teilnahme an einem der angebotenen Seminare

**Veranstaltungen im aktuellen Semester**

**620107** Übung  
Bauaufnahme/Bauforschung  
**620184** Prüfung  
Prüfung Bauaufnahme/Bauforschung

## Modul 11749 Entwurfsprojekt 1

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11749	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Entwurfsprojekt 1</b> Design Project 1
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Pedersen, Per
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Semester
<b>Leistungspunkte</b>	12
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden beherrschen komplexe Entwurfsmethoden zur Entwicklung architektonischer Ideen. Sie sind befähigt, Leistungen, die in der Praxis bei der Entwicklung von Entwürfen, z. B. auch in Architekturwettbewerben, verlangt werden, zu erbringen. Sie können dazu aus divergierenden Informationen architektonische Objekte und zugehörige städtische Freiräume unter gestalterischen und künstlerischen Aspekten konzeptionell, methodisch, bautechnisch und ökonomisch generieren und in Entwurfsideen umsetzen und präsentieren.</p> <p>Sie wenden dazu wissenschaftliche Analysemethoden an, um baulich relevante Informationen zu erkennen und gebaute Architekturen als Referenzen zu erfassen.</p> <p>Energetische, ökologische und klimarelevante Einflüsse auf die Architektur können in den Entwurf integriert werden.</p> <p>Sie können Gebäudeplanungen gestalterisch - technisch integrativ entwickeln. Sie können Gebäude methodisch entwerfen und sie können ästhetische und konstruktive Wirkungen von Gebäuden im Stadtraum, die Wirkung von Materialien und Gestaltung erkennen und in informative Zusammenhänge des Gebäudetyps einordnen. Sie sind in der Lage, gestalterische Bedingungen und die sich daraus ergebende Anwendung in der Architektur zu berücksichtigen. Sie sind befähigt, die grundlegenden Merkmale der Konzeption ihrer Architekturen zu beschreiben und mittels klassischer und innovativer Techniken als wettbewerbsfähige Grafik in einem vorgegebenen Zeitraum darzustellen. Sie können einzeln und in Gruppen Arbeitsergebnisse erstellen. Sie können ihre Arbeitsergebnisse vor einer Gruppe präsentieren.</p>

<b>Inhalte</b>	Entwerfen von Wohngebäuden, Heimen, Kindergärten, Schul- und Hochschulgebäuden, Büro-, Verwaltungs- und Dienstleistungsgebäuden, Sportbauten sowie anderen Sozialbauten, auch hybrider Nutzungen, auch mit Integration technischer Komponenten als bedingte Systeme. Analysemethoden zu Gebäuden, Entwicklung der Entwurfsidee, Entwurf mit Integration von Darstellung, Präsentation und Modellbau.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Projekt - 6 SWS Exkursion - 10 Stunden Konsultation - 20 Stunden Selbststudium - 240 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Die Aufgabenstellungen sowie Hinweise für weiterführende Literatur und selbstverantwortliche Forschungsmöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn des Semesters / seminarbegleitend bekannt gegeben.
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zwischenpräsentation der Analyse und Entwurfsidee (10%)</li> <li>• Zwischenpräsentation des Vorentwurfes (10%)</li> <li>• Endpräsentation des Projektes (80%)</li> </ul>
	Die Ergebnisse werden i.d.R. in Form von Plänen und ein oder mehreren Modellen dargestellt. Die Ergebnisse werden hochschulöffentlich präsentiert. Diese hochschulöffentliche Präsentation ist Teil der Prüfungsleistung. Die Arbeitsergebnisse und Präsentation werden als Einheit angesehen und mit einer Gesamtnote bewertet.
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	E1
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme an der Projektarbeit in den Ateliers.
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>610303</b> Entwurf Entwurfsprojekt Master - Prof. Fein - 6 SWS <b>610402</b> Entwurf Entwurfsprojekt Master - Prof. Pedersen - 6 SWS <b>610522</b> Entwurf Mass Housing - 6 SWS <b>640201</b> Projekt Projekt - (Städtebaulicher Entwurf - )

## Modul 11753 Forschungsprojekt

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11753	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Forschungsprojekt</b>
	Research Project
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Achermann, Josef
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Semester
<b>Leistungspunkte</b>	12
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden beherrschen Methoden der Forschung in der Architektur. Sie sind befähigt, jeweils aus einem der im Folgenden benannten Bereiche <b>Geschichte und Theorie</b> (Bauforschung); <b>Bautechnik</b>, (Konstruktion, Material, Energie); <b>Künste, Darstellung, Gestaltung</b>, (Kunst); <b>Baudurchführung, Ökonomie, Recht</b> (Ökonomie und Baurecht); <b>Städtebau</b> (Stadtforschung) oder <b>Gebäudekunde, Entwurf, Entwurfsmethoden</b> (Architekturforschung) Leistungen bei der Entwicklung von Forschungsvorhaben zu erbringen. Sie können dazu aus empirischer Laborarbeit oder durch Feld- und Quellenforschung Informationen generieren. Lebensweltliche Alltagserfahrung und phänomenologische Systematik führt zur Erhebung von Erkenntnissen zu architektonischen Elementen als Teil der Architekturforschung. Ziel ist Objektivität und Wiederholbarkeit von Beobachtungen und deren Darstellung mit architektonischen Methoden und in Textform.</p> <p>In bauforschenden Projekten werden i. d. R. Bauwerke wissenschaftlich und analytisch zum Gegenstand der Forschung. Dies kann in den Bereichen, mit unterschiedlichen Methoden und Zielen geschehen: zum einen in der Allgemeinen Bauforschung und zum anderen in der Historischen Bauforschung. In der Allgemeinen Bauforschung wird die wissenschaftlich-technische, funktional-analytische oder rational-bauwirtschaftliche Auseinandersetzung mit Gebäuden und deren Planung, Erstellung und deren Umfeldern, Nutzung und Sanierung oder im materiellen, räumlichen oder städtebaulichen Kontext untersucht. Die historische oder auch archäologische Bauforschung beschäftigt sich dagegen mit der Geschichte eines Gebäudes als einer vorwiegend technischen und konstruktiven, architektonischen, gesellschaftlich</p>

	<p>bedingten Erscheinungsform künstlerischen sozialen bautechnischen Schaffens.</p> <p>Energetische, ökologische und klimarelevante, kontextuelle Einflüsse auf die Architektur können in Forschungsvorhaben integriert behandelt werden.</p> <p>Gebäudeplanungen selbst können bei methodischen, gestalterisch - technisch innovativer Entwicklungsarbeit zu Forschung werden.</p>
<b>Inhalte</b>	<p>Forschungsvorhaben zu</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konstruktion</li> <li>• Baumanagement</li> <li>• Städtebau</li> <li>• Darstellung (CAD)</li> <li>• Bauforschung</li> </ul>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	<p>Seminar - 2 SWS Konsultation - 15 Stunden Selbststudium - 315 Stunden</p>
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	<p>Die Aufgabenstellungen sowie Hinweise für weiterführende Literatur und selbstverantwortliche Forschungsmöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Die Aufgabenstellung enthält Anlass und Ziel, soweit möglich Ort und Umgebung, Relevanz der zu bearbeitenden Fragestellung, mögliche Methodik des Lösungsweges. Umfang und Art der mindestens zu bearbeitenden Leistungen, Zeitplan für die Bearbeitung und die inhaltlichen Anteile der beteiligten Hochschullehrer.</p>
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<p>Bearbeitung einer forschungsbezogenen Aufgabenstellung und Darstellung der Ergebnisse; Form und Umfang variieren abhängig vom Thema</p> <p>(In der Regel präsentieren die Studierenden ihre Arbeitsfortschritte anhand von Zwischenpräsentationen und einer hochschulöffentlichen Endpräsentation. Anzahl, Form und Gewichtung etwaiger Teilleistung/en werden in der ersten Lehrveranstaltung anhand der individuellen Aufgabenstellung verbindlich festgelegt.)</p>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	<p>E4 Forschungsprojekt</p> <p><b>In Architektur Master nur mit Studienrichtung studierbar!</b></p>
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Seminar
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<p><b>640216</b> Konsultation Forschungsprojekt Städtebau</p>

**610888** Projekt

Bedarfsplanung im Bauwesen (E4) - Teil des Moduls 11753

**620111** Projekt

Forschungsprojekt Baugeschichte und Bauforschung - 8 SWS

**620187** Prüfung

Prüfung Forschungsprojekt Baugeschichte und Bauforschung

## Modul 11840 Geoinformationssysteme (GIS) für Ingenieure

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11840	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geoinformationssysteme (GIS) für Ingenieure</b> Geographical Information Systems (GIS) for Engineering Sciences
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Dr.-Ing. Heine, Katja
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden werden zunächst mit den theoretischen Grundlagen der Geoinformationssysteme vertraut gemacht, und es wird ein Einblick in das weitgefächerte Anwendungsspektrum mit dem Schwerpunkt ingenieurtechnischer Anwendungen im Bau- und Umweltingenieurwesen gegeben. Diese Kenntnisse werden durch praktische Übungen mit verschiedener GIS-Software sowie durch die Bearbeitung eines Kurzzeitprojektes vertieft.
<b>Inhalte</b>	Erfassung, Modellierung und Visualisierung von Geodaten, Datenbanken, Analysefunktionen für raumbezogene Daten, ingenieurtechnische GIS-Anwendungen
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Vorlesung - 2 SWS Übung - 2 SWS Projekt - 1 SWS Selbststudium - 90 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	<b>Bill, R. 1999:</b> Grundlagen der Geo-Informationssysteme. Band 1, 4. Aufl. Wichmann, ISBN 3-87907-325-2
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	schriftliche Leistungskontrolle 60 Minuten - 50% Projektarbeit (Beleg) - 50%



<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	M.Sc. Bauingenieurwesen empfohlen mit 11642 - Building Information Modeling
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	630810 Einführung in Geoinformationssysteme
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	keine Zuordnung vorhanden

## Modul 11851 Darstellung

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11851	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Darstellung</b>
	Visualisation
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dipl.-Ing. Lengyel, Dominik
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	<p>Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, komplexe Sachverhalte zu verstehen und diese mittels visueller Darstellungsmethoden mithilfe spezialisierter Software zu kommunizieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewertung und Auswahl unterschiedlicher Darstellungsmethoden</li> <li>• Entwicklung möglicher Übersetzungsmethoden nicht-visueller Inhalte in visuelle Repräsentationen</li> <li>• Technische Umsetzung der Darstellungsmethode</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	Das Modul kann als Vorlesung, Übung oder Seminar durchgeführt werden. Aufgaben werden je nach Thema einzeln oder in der Gruppe bearbeitet. Die Lehrmethode ist im Allgemeinen die Korrektur und Besprechung vor der gesamten Gruppe.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Literaturlisten mit Bezug zum jeweils aktuellen Seminarthema werden bekanntgegeben.
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zwischenpräsentation einschließlich Diskussion der Ergebnisse (max. 15 Minuten) sowie Übergabe der Ergebnisse (20%)</li> </ul>

- Schlusspräsentation einschließlich Diskussion der Ergebnisse (max. 15 Minuten) sowie Übergabe der Ergebnisse (80%)

Die Abgabeleistung (beispielsweise in Datei-, Papier- oder Modellform) mit Bezug zu den jeweils aktuellen Seminarthemen wird rechtzeitig bekanntgegeben.

<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	Kurzbezeichnung für den Sprachgebrauch: DM1 Die Teilnahme ist auch möglich für Studierende des 1. Masterstudienjahres.
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Alle Lehr- und Prüfungsveranstaltungen zum Modul müssen belegt werden. eventuell Exkursion
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	keine Zuordnung vorhanden

## Modul 12036 Projekt Städtebau

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12036	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Projekt Städtebau</b>
	Project Urban Design
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dipl.-Ing. Nagler, Heinz
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	sporadisch nach Ankündigung
<b>Leistungspunkte</b>	12
<b>Lernziele</b>	<p><b>Fertigkeiten (Im Sinne von handwerklichen Fertigkeiten):</b></p> <p>Kreative Analyse:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einordnung eines Quartiers in den gesamtstädtischen Kontext,</li> <li>• Formulierung des spezifischen städtebaulichen Problems und der immanenten Potenziale</li> </ul> <p>Thematische Auseinandersetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen von Stadterneuerungsstrategien,</li> <li>• bestandsorientierten Strategien bzw. Entwicklungsstrategien</li> <li>• praktisches Üben und Implementieren der theoretischen Erkenntnisse in den Entwurfsprozess</li> </ul> <p>Städtebaulicher Entwurf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung eines stadträumlichen Konzeptes</li> <li>• Umsetzung des Konzepts in konkrete stadträumliche und freiräumliche Aussagen</li> <li>• Definieren von Phasierungspotentialen des Projektes</li> <li>• Entwicklung eines Regelgerüsts aus Bindungsstrukturen und Möglichkeitsfeldern</li> <li>• sicherer Umgang mit der Wechselbeziehung von Stadtraum und Bautypologie</li> <li>• sichere Argumentation und Präsentation des Projektes</li> </ul> <p><b>Fähigkeiten (Zielorientierte Anwendung der Techniken):</b></p> <p>Aus der kreativen Analyse des Ortes werden Rahmenbedingungen erarbeitet und eine schlüssige städtebauliche Programmatik entwickelt. Auf der Grundlage der erkannten Potenziale werden stadträumliche Entwurfsansätze gewonnen, in Alternativen erprobt</p>

und vor dem Hintergrund aktueller Produktionsbedingungen von Stadt abgewogen. Die konfliktreiche und rekursive Auseinandersetzung von Stadtbildproduktion versus prozessorientierter Steuerungsmöglichkeit und Instrumentenwahl wird gezielt gesucht.

Die gewonnenen Stadtraumstrukturen werden je nach Aufgabenstellung auch auf der architektonischen Maßstabebene in Gebäudetypologien übersetzt und eine stadträumlich motivierte Architektur entwickelt, die ihrerseits den Charakter der stadträumlichen Vorgaben ästhetisch sinnhaft definiert.

<b>Inhalte</b>	Das Modul beschäftigt sich auf der Quartiersebene mit Problemen der Stadterneuerung und Bestandsentwicklung, bzw. der Stadterweiterung und des Neubaus auf Konversionsflächen. In Abstimmung mit dem Stadtgrundriss werden Gebäudetypologien entwickelt. In einem größeren Bereich wird der Umgang mit dem komplexen Stadtkörper geübt und die städtischen Reaktionsmechanismen auf stadträumliche Interventionen erkannt, bewertet und nutzbar gemacht.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Exkursion - 10 Stunden Projekt - 8 SWS Selbststudium - 230 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schinkel, Karl Friedrich</li> <li>• Rossi, Aldo: Die Architektur der Stadt, München 1973</li> <li>• Ungers, Matthias: Quadratische Häuser, Stuttgart 1986</li> <li>• Koetter, Fred; Rowe, Collin: Collage City, Basel 1992</li> <li>• Benevolo, Leonardo: Die Geschichte der Stadt, Frankfurt/M 1993</li> <li>• Brenner, Klaus Theo: Das städtische Reihenhause, Stuttgart, 2004</li> <li>• sowie themenspezifische Literatur</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zwischenpräsentation 1 (15%)</li> <li>2. Zwischenpräsentation 2 (25%)</li> <li>3. Endpräsentation (60%)</li> </ol> <p>In den Präsentationen stellen die Studierenden ihren Lernfortschritt anhand eigener Pläne und Modelle dar. Die Ergebnisse der Projektarbeit werden präsentiert, die Entwurfsansätze erläutert und verteidigt.</p> <p>Abhängig von der Aufgabenstellung werden erwartet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zeichnerische Darstellung der Idee, der städtebaulichen Einbindung, des Entwurfes sowie weiterführender Plandarstellungen oder Detaillierungen</li> <li>• maßstäbliches Modell</li> <li>• schriftlicher Kurzbeitrag zu den Themen der Stadterneuerung und -entwicklung</li> </ul> <p>In der Endpräsentation werden zusätzlich Themen des Literaturstudiums abgefragt. Präsentation durch die Studierenden</p>

und Rückfragerunde werden in der Regel mit 15 min. je Studierenden angesetzt.

<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	keine
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme an einem der angebotenen Projekte (Entwürfe) und der Fahrt zum Entwurfs-/Projektgebiet
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>640201</b> Projekt Projekt - (Städtebaulicher Entwurf - )

## Modul 12037 Projekt Stadtplanung

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12037	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Projekt Stadtplanung</b> Project Urban Planning
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. phil. Gribat, Nina
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	sporadisch nach Ankündigung
<b>Leistungspunkte</b>	12
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studienprojekte im Masterstudium sollen das eigenmotivierte, selbständige und selbstbestimmte Arbeiten der Studierenden fördern. Die individuellen Fragestellungen und Inhalte werden von den Teilnehmern innerhalb eines Rahmenthemas bestimmt. Die Studierenden sollen befähigt werden, praktische Probleme der räumlichen Entwicklung der Stadt eigenständig mit angemessenen wissenschaftlichen und planungspraktischen Instrumenten zu bearbeiten. Thematischer Bezugsrahmen des Projektes Stadtplanung sind dabei sowohl aktuelle Aufgaben und Herausforderungen der Regionalentwicklung als auch der Stadtplanung im Rahmen der Transformation bzw. Weiterentwicklung urbaner Siedlungsstrukturen (Stadtteil bzw. Gesamtstadt). Der Projekt kann dabei sowohl Planungsherausforderungen in nationalen und europäischen Regionen als auch im außereuropäischen Raum umfassen. Das Modul befähigt die Studierenden dazu, die Auswirkungen gesellschaftlicher Wandlungsprozesse auf die Gestaltung von Stadt und Raum und umgekehrt die Bedeutung gestalterischer Eingriffe für gesellschaftliche Prozesse zu erfassen und zu verstehen. Das impliziert die Kompetenz zur Analyse von Siedlungsstrukturen, Stadtentwicklung und Städtebau im nationalen und internationalen, unter Umständen weniger vertrauten Kontext. Darüber hinaus sollen die Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten ausgebaut werden. Die primären Lernziele sollen durch folgende Elemente gefördert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• inhaltliche Integration unterschiedlichster mit dem Planungsgegenstand verbundener Fachinhalte, Ziele, Belange und Rahmenbedingungen in eine ganzheitliche Lösung</li> </ul>

- Strukturierung eines komplexen Planungsablaufs für die Behandlung städtebaulicher sowie stadtentwicklungsbezogener Aufgaben
- Anwendung der Methoden und Verfahrensschritte einer integrierten Bestandsaufnahme und problemorientierten Analyse
- intensive Bestandsaufnahme und Ortsbegehung
- entwurfliche und strategische Konzeptentwicklung und –ausarbeitung anhand von aktuellen städtebaulichen und raumordnerischen Leitbildern und Zielen
- Erkenntnis der besonderen Anforderungen an Planungsprozesse im nationalen und internationalen Kontext bei Berücksichtigung sozialer, ökonomischer und ökologischer Rahmenbedingungen
- Verknüpfung von theoretischen Inputs, praktischen Untersuchungsfällen, und selbstständiger, kreativer Erstellung von Konzepten und Problemlösungen sowie der Anwendung von Instrumenten
- Eigenmotiviertes und selbständiges Arbeiten der Studierenden, etwa bei der Sammlung und Auswertung von Informationen
- Teamfähigkeit und Arbeitsteilung bei der Bearbeitung einer Gemeinschaftsaufgabe
- Kommunikations- und Darstellungsfähigkeiten durch Präsentationen und Vermittlung von Arbeitsergebnissen

#### Inhalte

Aus der besonderen Lehrform des Studienprojekts ergibt sich eine inhaltliche Schwerpunktsetzung auf ein Leitthema und Planungsraum, die für die gesamte einsemestrige Veranstaltung prägend bleiben. Entsprechend der großen Bandbreite von Handlungsfeldern der Stadt- und Regionalplanung und -entwicklung im nationalen, regionalen und internationalen Kontext sind sehr differenzierte Aufgabenstellungen als Inhalte der Lehrveranstaltung vorstellbar.

Von der räumlichen Dimension können Projektgebiete von Stadtteilbereichen über Stadtteile bis zur gesamtstädtischen und regionalen Ebene bearbeitet werden. In direktem Zusammenhang mit der gewählten maßstäblichen Bezugsebene lassen sich wesentliche thematische Schwerpunkte differenzieren. Zentrale Themen und Inhalte des Projektes Stadtplanung ergeben sich aus folgenden spezifischen Handlungsfeldern:

- Urbanisierungsprozesse und Urbanisierungstrends
- vergleichende Erörterung und Analyse von Stadtypologien, Stadtraumkonzeptionen und Auswirkungen auf Wohnsituation und Umwelt bei Berücksichtigung der spezifischen sozialen, ökonomischen und ökologischen Rahmenbedingungen im Planungsraum
- Einflüsse der Globalisierung, Stadtentwicklung unter Berücksichtigung der sozialen und räumlichen Fragmentierung
- Grundlagen der Steuerung städtischer und regionaler Entwicklungsprozesse, besondere Planungsmethodik und Verfahrensablauf von Planungsprozessen
- Entwicklung von entwurflichen (räumlich-gestalterischen) sowie strategisch-prozessorientierten Konzeptionen und Lösungen unter Integration fachplanerischer Aspekte in die Gesamtkonzeption
- Erarbeitung von städtebaulichen und regionalplanerischen Rahmenplänen mit sektoralen Konzepten
- praxisorientierte Durchführung von Workshops und Präsentation von Ergebnissen mit den beteiligten Kooperationspartnern



<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Projekt - 8 SWS Selbststudium - 180 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	abhängig vom Projektthema
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Referat (15%)</li><li>• 1-2 Zwischenpräsentationen (15%)</li><li>• Projektarbeit und Präsentation einschließlich Diskussion der Ergebnisse (70%)</li></ul>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	keine
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme an einem der angebotenen Projekte
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>640187</b> Prüfung Projekt Stadtplanung (12037)

## Modul 12038 Projekt Landschaftsarchitektur

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12038	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Projekt Landschaftsarchitektur</b> Project Landscape Architecture
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dipl.-Ing. Lundqvist, Anna
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	sporadisch nach Ankündigung
<b>Leistungspunkte</b>	12
<b>Lernziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung und Strukturierung eines Projektes</li> <li>• Kenntnisse über Methoden der Bestandsanalyse, Literatur- und Vor-Ort-Recherche,</li> <li>• Analogievergleich mit aktuellen oder historischen Projekten, Methoden des urban oder landscape mapping</li> <li>• Kenntnisse über das Anfertigen von Analyseplänen (themenabhängig M1:10.000 bis 1:500), erläuternde Texte, Skizzen, Grafiken und Fotos;</li> <li>• Kenntnisse über Leitbildentwicklung und Erstellen von Konzeptplänen (themenabhängig M 1:10.000 bis 1:500), Entwurfsplänen, Detailplänen (themenabhängig M 1:500 bis M 1:200) und erläuternden Darstellungen (Schnitte, Skizzen, Fotomontagen, Images), erläuternder Text, Modell</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>Bearbeitung eines städtebaulichen Themas mit freiräumlichem oder landschaftlichem Schwerpunkt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfassen der wechselseitigen Abhängigkeit von Landschafts- und Siedlungsentwicklung bzw. von Freiraumsystem und Baustruktur.</li> <li>• Zielgerichtete Analyse, Auseinandersetzung mit Defiziten und Potentialen.</li> <li>• Erfassung der räumlichen, strukturellen, ökologischen und funktionalen Zusammenhänge, Berücksichtigung des gesellschaftlichen, historischen oder kulturellen Kontexts.</li> <li>• Entwicklung von Leitbildern und Leitthemen</li> <li>• Kreative Konzeptentwicklung in unterschiedlichen Maßstabsebenen.</li> <li>• Umsetzung in eine adäquate Darstellung</li> <li>• Entwicklung von Strategien der Akteureinbindung</li> </ul>

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Seminar Stadt als Ressource, Seminar Urbane Freiräume, Seminar Zukunft Landschaft
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Exkursion - 2 SWS Projekt - 6 SWS Selbststudium - 240 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise werden jeweils in der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	Anfertigung einer Projektarbeit (80 %). Präsentation der Ergebnisse der Projektarbeit (20 %).
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	Seminar Urbane Freiräume, Seminar Zukunft Landschaft, Seminar Rohstoff Stadt
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme am angebotenen Projekt und der Fahrt(en) zu den Projektgebieten (Exkursion)
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>640302</b> Projekt Masterprojekt Landschaftsarchitektur

## Modul 12039 Projekt Regionalplanung

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12039	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Projekt Regionalplanung</b> Project Regional Planning
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Dr. Balz, Verena Elisabeth
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Leistungspunkte</b>	12
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studienprojekte im Masterstudium fördern das eigenmotivierte, selbständige und selbstbestimmte Arbeiten der Studierenden. Die individuellen Fragestellungen und Inhalte werden von den Teilnehmern innerhalb eines Rahmenthemas bestimmt.</p> <p>Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, praktische Probleme der räumlichen Entwicklung der Stadt eigenständig mit angemessenen wissenschaftlichen und planungspraktischen Instrumenten zu erfassen und zu bearbeiten. Thematischer Bezugsrahmen können dabei sowohl aktuelle Aufgaben und Herausforderungen der Regionalentwicklung als auch der Stadtplanung im Rahmen der Transformation bzw. Weiterentwicklung urbaner Siedlungsstrukturen in Stadt und Region sein. Der Bezugsrahmen „Planung im Ausland“ kann Planungsprobleme in europäischen Regionen und im außereuropäischen Raum umfassen.</p> <p>Des Weiteren sind die Studierenden nach der Teilnahme am Modul in der Lage, die Auswirkungen gesellschaftlicher Wandlungsprozesse auf die Gestaltung von Stadt und Raum und umgekehrt die Bedeutung gestalterischer Eingriffe für gesellschaftliche Prozesse zu erfassen und zu verstehen. Das impliziert die Kompetenz zur Analyse von Siedlungsstrukturen und Prozessen der Raumentwicklung im internationalen, unter Umständen weniger vertrauten Kontext.</p> <p>Die primären Lernziele werden durch folgende Elemente gefördert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• inhaltliche Integration unterschiedlichster mit dem Planungsgegenstand verbundener Fachinhalte, Ziele, Belange und Rahmenbedingungen in eine ganzheitliche Lösung</li> <li>• Analyse komplexer Wirkungszusammenhänge zu Mustern und Veränderungen von Raumstrukturen und deren Einflussfaktoren</li> </ul>

- Strukturierung eines komplexen Planungsablaufs für die Behandlung raumplanerischer Aufgaben sowie Anwendung der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und der Verfahrensschritte einer integrierten Bestandsaufnahme und problemorientierten Analyse
- entwerfliche und strategische Konzeptentwicklung und -ausarbeitung anhand von aktuellen raumordnerischen Leitbildern und Zielen
- Erkenntnis der besonderen Anforderungen an Planungsprozesse im internationalen Kontext bei Berücksichtigung sozialer, ökonomischer und ökologischer Rahmenbedingungen
- Verknüpfung von theoretischen Inputs, praktischen Untersuchungsfällen, und selbstständiger, kreativer Erstellung von Konzepten und Problemlösungen sowie der Anwendung von raumplanerischen Instrumenten
- Eigenmotiviertes und selbständiges Arbeiten der Studierenden, etwa bei der Sammlung, Analyse und Auswertung von Informationen
- Teamfähigkeit und Arbeitsteilung bei der Bearbeitung einer Gemeinschaftsaufgabe
- Kommunikations- und Darstellungsfähigkeiten durch öffentliche Präsentationen und Vermittlung von Arbeitsergebnissen
- intensive Bestandsaufnahme und Ortsbegehung

#### Inhalte

Aus der besonderen Lehrform des Studienprojekts ergibt sich eine inhaltliche Schwerpunktsetzung auf ein Leitthema und Planungsraum, die für die gesamte einsemestrige Veranstaltung prägend bleiben. Entsprechend der großen Bandbreite von Handlungsfeldern der Stadt- und Regionalplanung und -entwicklung im regionalen und internationalen Kontext sind sehr differenzierte Aufgabenstellungen als Inhalte der Lehrveranstaltung vorstellbar.

Von der räumlichen Dimension können Projektgebiete von Städten, Regionen bis hin zu grenzüberschreitenden Verflechtungsräumen bearbeitet werden. In direktem Zusammenhang mit der gewählten maßstäblichen Bezugsebene lassen sich wesentliche thematische Schwerpunkte differenzieren.

Zentrale Themen und Inhalte des Projektes regionaler und internationaler Kontext ergeben sich aus folgenden spezifischen Handlungsfeldern:

- Urbanisierungsprozesse und Urbanisierungstrends im internationalen Vergleich
- vergleichende Erörterung und Analyse von Raumtypologien, Konzepten und Strategien der Raumentwicklung sowie Auswirkungen auf die Bereiche Wohnen, Arbeiten, Bildung, Freizeit und Umwelt bei Berücksichtigung der spezifischen sozialen, ökonomischen und ökologischen Rahmenbedingungen im Planungsraum
- Einflüsse der Globalisierung, ablaufender Transformationsprozesse, planerischer Diskurse unter Berücksichtigung der sozialen und räumlichen Fragmentierung
- Grundlagen der Steuerung städtischer und regionaler Entwicklungsprozesse im internationalen Vergleich, besondere Planungskulturen, -methodik und Verfahrensablauf von Planungsprozessen
- Entwicklung von erkenntnisorientierten, räumlich-gestalterischen sowie strategisch-prozessorientierten Konzeptionen und Lösungen unter Integration fachplanerischer Aspekte in die Gesamtkonzeption

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung von strategischen und raumplanerischen Rahmenplänen mit sektoralen Konzepten</li> <li>• praxisorientierte Durchführung von Workshops und Präsentation von Ergebnissen mit den beteiligten Kooperationspartnern</li> </ul>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundkenntnisse in Raumordnung und Regionalplanung
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Projekt - 6 SWS
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	abhängig vom Projektthema
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat, ca. 45 min.(30%)</li> <li>• Projektarbeit und Präsentation der Ergebnisse (70%)</li> </ul>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	Im Sommersemester 2020: Lehrsprache Englisch.
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Projekt
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>640609</b> Projekt Circular Southern Holland - 6 SWS

## Modul 12040 Projekt Stadtmanagement

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12040	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Projekt Stadtmanagement</b> Project Urban Management
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr.-Ing. Weidner, Silke
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Leistungspunkte</b>	12
<b>Lernziele</b>	Nach Abschluss des Moduls ist die oder der Studierende in der Lage <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine spezifische Problem-/Aufgabenstellung des Stadtmanagements zu lösen,</li> <li>• Methoden und Instrumente des Stadtmanagements sicher anzuwenden (je nach Aufgabenstellung z.B. Standortanalyse, Befragung, Kartierung, teilnehmende Beobachtung),</li> <li>• theoretischen Input auf die eigene Projektarbeit zu übertragen und selbstständig anzuwenden,</li> <li>• Strategien und/oder Handlungsempfehlungen zu formulieren,</li> <li>• Projektergebnisse grafisch aufzuarbeiten,</li> <li>• sicher zu argumentieren und die eigene Projektarbeit zu präsentieren.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	Die Studierenden bearbeiten eine Problem-/Aufgabenstellung des Stadtmanagements, die sich (veranstaltungsabhängig) z.B. auf Innenstadtentwicklung, Einzel- und Onlinehandel, Beteiligung von Akteuren und/oder die Vermittlung von Planungsprozessen bezieht. Themenbezogen werden Referenzbeispiele und Fachliteratur analysiert, das Projektgebiet erkundet und/oder Akteure befragt.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Vorherige oder gleichzeitige Belegung des Moduls 12046 "Prozess und Steuerung".
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Projekt - 6 SWS Exkursion - 10 Stunden Konsultation - 20 Stunden Selbststudium - 240 Stunden

<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Erfolgen themenbezogen in der Veranstaltung.
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Zwischenpräsentation 1 (15%)</li><li>2. Zwischenpräsentation 2 (25%)</li><li>3. Endpräsentation (60%)</li></ol> <p>In den Präsentationen stellen die Studierenden ihren Lernfortschritt anhand eigener Pläne und ggfs. Modelle dar und diskutieren die Lösungsansätze mit den Lehrenden. Abhängig von der Aufgabenstellung werden erwartet:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Präsentation der Ergebnisse der Projektarbeit.</li><li>• Erläuterung und Verteidigung des Konzepts.</li><li>• Zeichnerische und Plandarstellungen, Skizzen sowie/oder Diagramme</li><li>• Schriftlicher Kurzbeitrag</li></ul>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	Pflichtmodul bei Wahl des Schwerpunkts "Stadtmanagement".
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme am angebotenen Projekt und der Fahrt zum Projektgebiet (Exkursion)
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>640417</b> Projekt Projekt Stadtmanagement - 6 SWS



## Modul 12041 Projekt Planspiel Stadttechnik

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12041	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Projekt Planspiel Stadttechnik</b> Project Business Game for Technical Infrastructure
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr.-Ing. Koziol, Matthias
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Leistungspunkte</b>	12
<b>Lernziele</b>	<p>Wissen / Kenntnisse: Nach der Teilnahme an diesem Modul haben die Studierenden die Erkenntnisse aus dem Modul "12163 Infrastrukturbausteine" an einem Stadtgebiet Versorgungsgebiet gefestigt.</p> <p>Kompetenzen: Im Rahmen des Moduls haben sie die Fähigkeit erworben, technische Infrastrukturen im Kontext von Stadtentwicklungsprozessen konzeptionell mit zu denken, Versorgungskonzepte zu entwickeln und zu planen. Ein Schwerpunkt liegt in der Vermittlung einer umfassenden ganzheitlichen Sichtweise auf das Zusammenspiel zwischen leitungsgebundener Ver- und Entsorgung und der räumlichen und baulichen Entwicklung von Städten und Gemeinden.</p>
<b>Inhalte</b>	<p>In einem Planspiel werden die Studierenden in eine praxisnahe Situation versetzt. In Dieser wirken die Studierenden an der Erarbeitung eines Ver- und Entsorgungskonzeptes für ein Bearbeitungsgebiet z.B. als Planungsbüro oder als Träger öffentlicher Belange mit. Sie durchlaufen die Verfahrensschritte üblicher Stadtentwicklungsprozesse aus unterschiedlichen Perspektiven. Im Modul wird Fachwissen zur Errichtung und zum Betrieb von Infrastrukturen und darauf basierender Dienstleistungen vertieft und das erlernte Fachwissen zusätzlich in planerische Fähigkeiten und Kompetenzen eingebettet und praxisnah vermittelt. Die Bearbeitung erfolgt, soweit möglich, in interdisziplinären Teams.</p>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Erfolgreicher Abschluss des Moduls "12163 Infrastrukturbausteine"
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine

<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Projekt - 6 SWS Selbststudium - 270 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Scripte und Unterrichtsmaterialien der durchführenden Lehrstühle</li><li>• AGFW: Technisches Handbuch Fernwärme, Frankfurt a.M. 2009</li><li>• Mutschmann/Stimmelmayer: Taschenbuch der Wasserversorgung, Franckh-Kosmos-Verlag, aktuelle Auflage.</li><li>• ATV-Handbuch: Planung der Kanalisation, Ernst &amp; Sohn-Verlag, aktuelle Auflage</li><li>• Bank: Basiswissen Umwelttechnik, Vogel-Verlag, aktuelle Auflage</li><li>• Martin Korda (Hrsg.); Städtebau, Technische Grundlagen; Teubner Verlag, Stuttgart, Leipzig, Wiesbaden, 5.Auflage;</li><li>• M. Koziol/D. Freudenberg; Arbeitshilfe zur Anpassung der technischen Infrastruktur beim Stadtumbau, ISW Schriftenreihe 2-2003, Frankfurt/Oder 2003</li><li>• Schneider, Bautabellen, Werner Verlag, aktuelle Auflage</li></ul>
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• mündliche Präsentation/Diskussion der Zwischenergebnisse (25%)</li><li>• Schriftlicher Abschlussbeleg zum Projekt einschließlich mündliche Präsentation/Diskussion der Projektergebnisse (75%)</li></ul> <p>Der Inhalt des Abschlussbeleges und dessen Präsentation/Diskussion werden als Einheit angesehen und mit einer Gesamtnote bewertet. Die Präsentationszeit umfasst rund 15 Minuten je Studierendem und Präsentation. Abhängig von der Aufgabenstellung können die Präsentationen in Gruppen geschehen.</p>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	PST
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme an einem der angebotenen Projekte
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	keine Zuordnung vorhanden

## Modul 12043 GIS in der Stadt- und Regionalplanung

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12043	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>GIS in der Stadt- und Regionalplanung</b> GIS for urban and regional planning
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Dr.-Ing. Heine, Katja
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung von GIS-Analysefunktionen auf Fragestellung der Stadt- und Regionalplanung</li> <li>• Entwicklung spezifischer Fachlösung</li> <li>• Auseinandersetzung mit dem neuesten wissenschaftlichen Stand der Geoinformationstechnologie</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	An Hand einer konkreten Problemstellung aus dem Bereich der städtischen oder regionalen Planung erarbeiten die TeilnehmerInnen selbstständig Lösungen unter Verwendung von GIS-Technologien. Das notwendige Fachwissen wird durch die Seminarvorträge der Studierenden vermittelt. Die unterschiedlichen Lösungswege sind zu vergleichen, zu diskutieren und in einem Gruppenvortrag vorzustellen. Die Dokumentation der Arbeitsergebnisse erfolgt in Form einer Belegarbeit.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundkenntnisse Geoinformationssysteme
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 20 Stunden Projekt - 70 Stunden Selbststudium - 90 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	keine
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für</b>	20% Seminarvortrag 20 min Einzelleistung

<b>Modulprüfung</b>	30% Präsentation des Projektes mdl. 30 min Gruppenleistung 50% Belegarbeit (Projektergebnis) Gruppenleistung
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	keine
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme am Projekt "GIS-Anwendung in der Stadt- und Regionalplanung"
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	keine Zuordnung vorhanden

## Modul 12046 Prozess und Steuerung

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12046	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Prozess und Steuerung</b> Planning Process and Governance
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr.-Ing. Weidner, Silke
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden begreifen Stadtmanagement in seinen vielfältigen Facetten als wichtiges Instrument der integrativen Prozessgestaltung und -steuerung, der Umsetzung von Planungszielen sowie der Vermittlung von Stadtentwicklungsvorhaben. Die Studierenden verstehen die Relevanz von Steuerungsfragen in Hinblick auf aktuelle Anforderungen und künftige Bedürfnisse europäischer Städte. Sie sind in der Lage die Interessen und Handlungslogiken relevanter Akteure der Stadtentwicklung nachzuvollziehen und kennen Methoden und Instrumente zur Finanzierung, Prozessgestaltung, und Einbindung verschiedener Akteure.
<b>Inhalte</b>	Die Ausgestaltung von integrativen Stadtentwicklungsprozessen sowie (Groß-)Projekten, deren Organisation und Koordinierung, die begleitende Kommunikation und Kooperation sowie die (mindestens modellhafte) Umsetzung der Konzepte und Maßnahmen nehmen im Planungsalltag zunehmend Raum ein. Mit dieser Veränderung von Aufgabenfeldern und Handlungsschwerpunkten werden neue Methoden und Instrumente nötig, informelle Ansätze gewinnen an Bedeutung. Orientiert an den Akteursstrukturen und dem in der Leipzig Charta formulierten Anspruch einer nachhaltigen Stadtentwicklung werden die öffentlichen (EU, Bund, Länder, Kommunen) und privaten Entscheidungsstrukturen und -motivationen (Politik, Fördermittel, übergeordnete Vorgaben) beleuchtet. Aktuelle Positionierungen der politischen Ebenen zum Planungsgeschehen werden diskutiert und interpretiert. An Fallbeispielen werden die Prozesse, die Abhängigkeiten und Chancen der kommunalen Aktivitäten im System des Staatsaufbaus unter Einbeziehung lokaler Akteure vertieft.

Ein Wissens- und Methodentransfer aus Disziplinen wie Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Verwaltungswissenschaften und Organisationsentwicklung sowie der Kommunikationswissenschaft findet punktuell statt.

Zur Vertiefung der genannten Themen werden eine Tagesexkursion sowie ein Planspiel durchgeführt.

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Altrock, Uwe; Bertram, Grischa (Hrsg.): <b>Wer entwickelt die Stadt?</b> Geschichte und Gegenwart lokaler Governance. Akteure-Strategien-Strukturen, Bielefeld 2012</li> <li>• Kühn, Manfred; Fischer, Susen: <b>Strategische Stadtplanung.</b> Strategiebildung in schrumpfenden Städten aus planungs- und politikwissenschaftlicher Perspektive. Rohnverlag Detmold, 2010</li> <li>• Libbe, Jens: Orientierungen für kommunale Planung und Steuerung. Ein Handlungsleitfaden. Edition DIFU, Berlin 2014</li> <li>• Streich, Bernd: <b>Subversive Stadtplanung.</b> Wiesbaden 2014</li> </ul> <p>Weitere Literaturhinweise erfolgen semesterbezogen.</p>
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminaraufgabe (Hausarbeit oder ähnliches, nach Absprache)(60%)</li> <li>• Referat und Moderation einer Diskussion (30%)</li> <li>• Bearbeitung von vorlesungsbegleitenden Übungsaufgaben und aktive Mitarbeit (10%)</li> </ul>
	Die Zeit- und Mengenangaben beziehen sich auf die Bearbeitung in Zweiergruppen. Die Anpassung bei anderen Gruppengrößen oder Einzelarbeiten erfolgt nach Absprache.
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	Nachfolgemodul für Modul 24410 "Stadtmanagement".
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme am angebotenen Seminar, der Vorlesung und der Fahrt zum Betrachtungsgebiet (Exkursion)
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	keine Zuordnung vorhanden

## Modul 12136 Struktur und Dynamiken der Raumentwicklung

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12136	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Struktur und Dynamiken der Raumentwicklung</b> Patterns and dynamics in spatial development
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Dr. Balz, Verena Elisabeth
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	sporadisch nach Ankündigung
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	<p>Das Seminar erweitert das Wissen zu aktuellen Trends der Stadt- und Raumentwicklung in der wissenschaftlichen Fachliteratur und fördert eine Reflexion sich daraus ergebender Herausforderungen für die planerische Steuerung in der Praxis. Die Seminare im Masterstudium fördern das eigenverantwortliche, selbständige und erkenntnisorientierte Arbeiten der Studierenden.</p> <p>Individuelle Fragestellungen und Inhalte werden von den Teilnehmenden innerhalb eines Rahmenthemas bestimmt. Die Teilnahme am Modul befähigt die Studierenden dazu praktische Probleme der Raumentwicklung eigenständig mit angemessenen wissenschaftlichen und planungspraktischen Instrumenten zu erfassen und zu bearbeiten. Thematischer Bezugsrahmen können dabei sowohl aktuelle Diskurse der als auch der Dynamiken der Raumstrukturen sein. Der Bezugsrahmen schließt die Auseinandersetzung mit Planungsprozessen in europäischen und außereuropäischen Regionen ein.</p> <p>Die Studierenden sind nach der Teilnahme am Modul in der Lage, die Auswirkungen gesellschaftlicher Wandlungsprozesse auf die Gestaltung von Stadt und Raum und umgekehrt die Bedeutung gestalterischer Eingriffe für gesellschaftliche Prozesse zu erfassen und zu verstehen. Die primären Lernziele werden durch folgende Elemente gefördert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur wissenschaftlichen Analyse von Konzepten, Debatten und Wirkungszusammenhänge in der Raumentwicklung,</li> <li>• Entwicklung eines vertieften Verständnisses für Steuerungsansätze der räumlichen Planung (Akteure/Institutionen, Planungsverfahren und -prozesse, Instrumente) sowie erweiterte Kenntnisse zur Wechselwirkung zwischen Fachplanungen und räumlicher</li> </ul>

- Gesamtplanung sowie zu politischen und planerischen Rahmenbedingungen der Raumentwicklung
- Fähigkeit zur Verknüpfung von theoretischen Hintergründen, Praxisbeispielen und Bewertungsmethoden zur Anwendung auf ausgewählte Themen der Entwicklung und Transformation von Raumstrukturen
  - selbständiges Arbeiten der Studierenden, etwa bei der Sammlung, Auswertung und Aufbereitung von Informationen sowie Kommunikations- und Darstellungsfähigkeiten durch öffentliche Präsentationen der Arbeitsergebnisse

#### Inhalte

Das Modul baut hinsichtlich auf die im Bachelorstudium vermittelten Inhalte auf und verknüpft die erworbenen methodischen Kompetenzen und das thematische Fachwissen mit der wissenschaftlichen Arbeitsweise. Es steht in Wechselbeziehungen zu den Lehrinhalten der Stadt- und Regionalplanung und vertieft aus erkenntnisorientierter Perspektive aktuelle Themen der Raumentwicklung. Entsprechend der großen Bandbreite von Handlungsfeldern der Stadt- und Regionalplanung im regionalen und internationalen Kontext sind sehr differenzierte Aufgabenstellungen als Inhalte der Lehrveranstaltung vorstellbar.

Die Schwerpunkte des Seminars liegen auf der Erforschung von **Mustern und Veränderungen der Raumentwicklung** und deren Einflussgrößen in unterschiedlichen Kontexten: Denn die Lebenswelten stehen im Wandel, z.B. durch die Alterungs- und Migrationsprozesse, neue Arbeitsformen und Lebensstile, aber auch durch Klimaveränderungen und technologische Neuerungen. Die Muster und Dynamiken des Wandels in unterschiedlichen Kontexten (ländlich-städtisch, prosperierend-schrumpfend, in unterschiedlichen Ländern) stellen jeweils spezifische Ansprüche an den Raum, die Infrastruktur und die Stadt- und Regionalplanung. Ein Fokus liegt auf **Transformationen von Raumstrukturen** (Siedlungs-, Organisations- und Infrastrukturen sowie Akteurskonstellationen und Netzwerken) und ihren Raumwirkungen. Aus diesen Veränderungen und Wirkungszusammenhängen werden Anforderungen an die gesamträumliche Planung abgeleitet und Gestaltungsoptionen im Zuge vom gesellschaftlichen und Klimawandel erforscht, um die Stadt- und Infrastrukturplanung ganzheitlich gestalten zu können.

Einen besonderen Untersuchungsgegenstand bilden **Stadtregionen**, denn heute leben weltweit mehr Menschen in Städten als in ländlichen Gebieten und Stadtregionen entwickeln sich meist sehr dynamisch. International vergleichend werden Steuerungsansätze in Form von Planungskonzepte, deren Leitbilder und Programme analysiert, um zur Ordnung, Entwicklung oder dem Schutz von Raumfunktionen zu reflektieren. Zugleich bilden **Stadt-Land-Beziehungen**, parallel ablaufenden Prozesse des Wachstums und der Schrumpfung, deren Einflussgrößen und Steuerungsstrategien in der raumbezogenen Politik einen Schwerpunkt.

Zentrale Themen und Inhalte des Projektes regionaler und internationaler Kontext ergeben sich aus folgenden spezifischen Handlungsfeldern:



	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie verändern sich Regionen in unterschiedlichen räumlichen Kontexten?</li> <li>• Welche Planungs- und Governanceformen bringen eine nachhaltige Raumentwicklung hervor?</li> <li>• Welche Bedeutung haben Materialitäten und Pfadabhängigkeiten für die Entwicklung von Städten und Regionen? Wie verändern sich diese in Wechselwirkung mit städtischen Entwicklungen und überörtlichen Diskursen?</li> </ul>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, Grundkenntnisse in englisch zum Verständnis der Fachliteratur
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	abhängig vom Projektthema Wird zu Beginn der Lehre bekannt gegeben.
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat (Literaturanalyse), 45 min. (30%)</li> <li>• schriftliche Ausarbeitung, max. 10 Seiten (50%)</li> <li>• Zwischenpräsentation (Forschungsdesign) (20%)</li> </ul>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	keine
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme an einem der angebotenen Seminare
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>640608</b> Seminar Circular Economy - Neue Wege in der regionalen Planung? - 4 SWS

## Modul 12138 Projekt Mobilitätsplanung

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12138	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Projekt Mobilitätsplanung</b> Project Strategies of Mobility
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr.-Ing. Höfler, Frank
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Leistungspunkte</b>	12
<b>Lernziele</b>	<p>Das Studienprojekt im Masterstudium soll das eigenmotivierte und selbständige Arbeiten fördern. Die individuellen Fragestellungen und Inhalte werden von den Teilnehmern innerhalb eines durch das Fachgebiet vorgegebenen Rahmenthemas mitbestimmt. Die Studierenden sollen befähigt werden, praktische Probleme der Mobilitätsentwicklung im städtischen oder regionalen Umfeld eigenständig mit angemessenen wissenschaftlichen und planungspraktischen Instrumenten zu bearbeiten. Als thematischer Bezugsrahmen werden aktuelle Aufgaben und Herausforderungen der verkehrlichen Entwicklung herangezogen.</p> <p>Das Modul befähigt die Studierenden dazu, die Auswirkungen gesellschaftlicher Wandlungsprozesse auf die stadt- und raumbezogene Mobilität und umgekehrt die Bedeutung planerischer und organisatorischer Maßnahmen für gesellschaftliche Prozesse zu erfassen und zu verstehen. Dieses beinhaltet auch die Kompetenz zur Analyse von Siedlungsstrukturen, Stadtentwicklung und Städtebau allgemein.</p> <p>Die Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten sollen im Rahmen des Selbststudiums ausgebaut werden.</p> <p>Die primären Lernziele sollen durch verschiedene Elemente gefördert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• inhaltliche Integration unterschiedlichster mit dem Planungsgegenstand verbundener Fachinhalte, Ziele, Belange und Rahmenbedingungen in eine ganzheitliche Lösung</li> <li>• Strukturierung eines komplexen Planungsablaufs für die Behandlung der Aufgaben und Anforderungen einer nachhaltigen Mobilität</li> <li>• Anwendung der Methoden und Verfahrensschritte einer integrierten Bestandsaufnahme und problemorientierten Analyse</li> </ul>

- fallweise eine konzeptionelle oder strategische Ausarbeitung anhand von aktuellen städtebaulichen und raumordnerischen Leitbildern unter Berücksichtigung sozialer, ökonomischer und ökologischer Rahmenbedingungen
- Verknüpfung von theoretischen Inputs, praktischen Untersuchungsfällen, und selbstständiger, kreativer Erstellung von Konzepten und Problemlösungen sowie der Anwendung von gängigen methodischen Ansätzen
- Eigenmotiviertes und selbständiges Arbeiten der Studierenden bei der Sammlung und Auswertung von Informationen sowie Teamfähigkeit und Arbeitsteilung im Falle der Bearbeitung einer Gemeinschaftsaufgabe. Ausbau der Kommunikations- und Darstellungsfähigkeiten durch öffentliche Präsentationen und Vermittlung der Arbeitsergebnisse

**Inhalte**

Aus der Konzeption des Studienprojekts ergibt sich eine inhaltliche Schwerpunktsetzung auf ein Leitthema und einen Planungs- bzw. Betrachtungsraum, die für die gesamte einsemestrige Veranstaltung prägend bleiben. Entsprechend der großen Bandbreite von Handlungsfeldern der Mobilitätsplanung und Verkehrsentwicklung im regionalen und internationalen Kontext sind sehr differenzierte Aufgabenstellungen als Inhalte der Lehrveranstaltung vorstellbar. Von der räumlichen Dimension können Projektaufgaben von Stadtteilbereichen über die regionale Ebene bis hin zu globalen Fragestellungen bearbeitet werden. In direktem Zusammenhang mit der gewählten Bezugsebene lassen sich wesentliche thematische Schwerpunkte differenzieren. Zentrale Themen und Inhalte des Projektes ergeben sich aus spezifischen Handlungsfeldern:

- Einflüsse aus Urbanisierungsprozessen und Urbanisierungstrends auf Mobilitätssysteme und auf das Mobilitätsverhalten
- Erörterung und Analyse der Auswirkungen auf Lebensräume und Umwelt unter Berücksichtigung der spezifischen sozialen, ökonomischen und ökologischen Rahmenbedingungen im Planungsraum
- Grundlagen der Steuerung und Organisation städtischer und regionaler Entwicklungsprozesse im internationalen Vergleich
- Entwicklung von Konzepten und Lösungen unter Einbeziehung gängiger fachplanerischer Aspekte in die Gesamtbetrachtung
- Fallweise die Erarbeitung von konzeptionellen Planungen und Strategien sowie praxisorientierte Durchführung mit Kooperationspartnern

**Empfohlene Voraussetzungen**

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "12142 Nachhaltige Mobilitätssysteme"

**Zwingende Voraussetzungen**

keine

**Lehrformen und Arbeitsumfang**

Seminar - 2 SWS  
Projekt - 10 SWS  
Selbststudium - 180 Stunden

**Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise**

Skripte und Materialien des FG Mobilitätsplanung

<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Referat im Rahmen der Seminarveranstaltung, ca. 15 min. (20%)</li><li>• Zwischenpräsentation zum Arbeitsstand (20%)</li><li>• ausgearbeitete Projektarbeit einschließlich Präsentation und Diskussion der Ergebnisse (60%)</li></ul> <p>Pro Präsentation und Studierenden sind rund 15 Minuten anzusetzen. Abhängig von der Ausgabenstellung können die Präsentationen auch in Gruppen erfolgen.</p>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	Erstes Lehrangebot im Wintersemester 2018/2019
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme am angebotenen Projekt und Seminar.
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	keine Zuordnung vorhanden

## Modul 12142 Nachhaltige Mobilitätssysteme

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12142	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Nachhaltige Mobilitätssysteme</b> Sustainable Mobility System
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr.-Ing. Höfler, Frank
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, komplexe Sachverhalte der Mobilität und der damit verbundenen Planungen zu verstehen und darzustellen. Die Studierenden erhalten Einblick in ausgewählte Entwicklungen der Mobilitätsplanung. Das bereits vorhandene theoretische Grundwissen soll vertieft werden. Die Studierenden lernen den Umgang mit dem in der Planungspraxis zur Verfügung stehenden Instrumentarium.
<b>Inhalte</b>	Das Modul wird als Vorlesung und Seminar geführt. Aus den in der Vorlesung vermittelten Inhalten werden Aufgaben abgeleitet, die je nach Thema einzeln oder in der Gruppe bearbeitet werden. Aufbauend auf den Veranstaltungen im BA werden ausgewählte Planungsinstrumente und Verfahren vertiefend behandelt. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden zur Analyse, Bewertung der Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit verkehrstechnischer Systeme</li> <li>• Grundlagen der Verkehrssimulation und Verkehrsleitsysteme</li> <li>• Diskussion von komplexen Praxisbeispielen in der Mobilitäts- und Verkehrsplanung</li> </ul> <p>Projekte aus der thematischen Forschung oder aus der Planungspraxis werden vorgestellt und gemeinsam in einen Kontext zu Städtebau, Regionalentwicklung und Umwelt gestellt, bewertet und ggf. weiterentwickelt.</p>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundlagenkenntnisse der Verkehrsplanung
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine

<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 4 SWS Selbststudium - 90 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Skripte und Materialien des FG Mobilitätsplanung</li><li>• Höfler: Verkehrswesen Praxis, Beuth-Verlag 2004/2006</li></ul>
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Referat im Rahmen der Seminarveranstaltung, ca 15 min. (30%)</li><li>• Klausur, Dauer 89 min. (70%)</li></ul>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	Erstes Lehrangebot im Sommersemester 2018
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme an der angebotenen Vorlesung und dem angebotenen Seminar
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>648200</b> Vorlesung/Seminar Nachhaltige Mobilitätssysteme <b>648282</b> Prüfung Nachhaltige Mobilitätssysteme

## Modul 12149 Projekt Industriefolgeplanung

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12149	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Projekt Industriefolgeplanung</b>
	Design Studio Post-Industrial Planning
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dipl.-Ing. Otto, Markus
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	sporadisch nach Ankündigung
<b>Leistungspunkte</b>	12
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse über aktuelle Problemstellungen und Tendenzen bei Transformationsprozessen von Regionen, Arealen und Gebäuden nach industrieller Nutzung verschiedener Art. Ein Verständnis für Gebäude, Gebäudeensemble oder ganzer Areale als Erbe, kollektives Gedächtnis und Potenzial für die Stadtentwicklung wird vermittelt. Planerische Herausforderungen sowie die Betrachtung von politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rahmenbedingungen bei Umnutzungen stehen im Mittelpunkt. Die Studierenden entwickeln Verständnis für städtebauliches und architektonisches Erbe und entwickeln strategische und räumliche Konzepte, die die Potenziale des Bestandes für kommende Generationen nutzbar machen.
<b>Inhalte</b>	Thematischer Bezugsrahmen sind die aktuellen Aufgaben des Städtebaus, der Stadtplanung und der Stadtentwicklung bei der Transformation und Weiterentwicklung von vormals anderweitig (industriell) genutzten Gebäuden und Arealen. Dabei werden die sozialen, ökonomischen und kulturellen Bedingungen städtischer Lebensformen thematisiert. Es können alle planerischen Arbeitsfelder und Maßstabsebenen vom Gebäude über den Stadtteil, Gesamtstadt oder der Region bearbeitet werden.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Erfolgreiche Teilnahme an einem der folgenden Module: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 12150 Industriekultur</li> <li>• 12151 Transformationsprozesse</li> </ul>
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine

<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Exkursion - 16 Stunden Projekt - 8 SWS Selbststudium - 260 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Literaturauswahl zu der konkreten Aufgabenstellung nach Angaben der Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung.
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zwischenpräsentation 1 (10%)</li> <li>• Zwischenpräsentation 2 (10%)</li> <li>• Endpräsentation (80%)</li> </ul> <p>Die Arbeitsergebnisse werden von den Studierenden präsentiert und mit Prüfern diskutiert. In der Regel ist mit 15 Minuten pro Studierenden und Präsentation zu rechnen. Die Präsentationen werden als Lehrveranstaltungen verstanden, die Anwesenheit der Studierenden wird erwartet.</p>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	<p><i>Konkretes Modulangebot bitte rechtzeitig, d.h. mit der Erstellung des Master-Studienplans am Anfang des 1. Semesters, mit dem Modulverantwortlichen abstimmen!</i></p> <p>Der Kurs wird alternierend in Deutsch oder English angeboten. Genaue Informationen dazu können den zugeordneten Veranstaltungen entnommen werden.</p>
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	<p>Teilnahme an:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Auftaktveranstaltung,</li> <li>• in der Regeln zwei Fahrten (Exkursion),</li> <li>• den angebotenen Entwurfs-Besprechungen und Präsentationen.</li> </ul> <p>Die Zwischenpräsentation werden als Teil der Lehre angesehen.</p>
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>648104</b> Entwurf KunstStoff - 6 SWS



## Modul 12150 Industriekultur

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12150	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Industriekultur</b> Culture of Industrial Heritage
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dipl.-Ing. Otto, Markus
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse über aktuelle Problemstellungen und Tendenzen zur Industriekultur, Denkmalpflege und Bautechnikgeschichte. Anhand von Fallbeispielen wird ein Verständnis von historischen Bautypologien, deren Konstruktionsweisen und Wert für zeitgenössische Um- und Neunutzungen vermittelt. Zentral sind dabei Potentiale und Herausforderungen für die Anpassung bestehender Anlagen und Gebäude für neue Nutzungen. Studenten sollen vertraut gemacht werden mit räumlichen und strategischen Konzepten, um den Wert und die Bedeutung historischer Anlagen und Gebäude für Städte und Regionen nutzbar zu machen.</p> <p><i>The course will provide in-depth knowledge about current problems and trends related to the culture of industrial heritage, heritage and building technology history. Through the analysis of case studies an understanding for historic building typologies, construction techniques and their value and challenges for contemporary use will evolve.</i></p>
<b>Inhalte</b>	Thematischer Bezugsrahmen sind die aktuellen Aufgaben des Städtebaus, der Stadtplanung und der Stadtentwicklung bei der Transformation und Weiterentwicklung von vormals anderweitig (industriell) genutzten Gebäuden und Arealen.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine / none
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine / none
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Vorlesung - 1 SWS Übung - 56 Stunden Seminar - 2 SWS

	Selbststudium - 79 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Literaturauswahl zu der konkreten Aufgabenstellung nach Angaben der Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung. <i>A list of recommended literature will be provided during the course.</i>
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erarbeitung und Präsentation Fachreferat, ca. 15 min. / <i>Case Study research and presentation</i></li><li>• schriftliche Ausarbeitung / <i>Thesis Paper Writing</i></li></ul> <p>Die Arbeitsergebnisse werden von den Studierenden präsentiert und mit Prüfern diskutiert. In der Regel ist mit 15 Minuten pro Studierenden und Präsentation zu rechnen. Die Präsentationen werden als Lehrveranstaltungen verstanden, die Anwesenheit der Studierenden wird erwartet. Die Prüfung gilt dann als bestanden, wenn alle Teilleistungen erbracht sind. <i>Students will present their work and discuss with the examiners. Per Student and Presentation 15 minutes are considered as an average presentation/discussion time. All Presentations are considered as part of the course and attendance is expected. The exam is considered as passed if all required submissions have been successfully handed in.</i></p>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	Der Kurs wird alternierend in Deutsch oder English angeboten. Genaue Informationen dazu können den zugeordneten Veranstaltungen entnommen werden. <i>The course will be held alternately in German or English. For detailed information please check the "Veranstaltung" offered for that module.</i>
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme am Seminar und aktive Beteiligung an Diskussionen während des Seminars. <i>Participation in the seminars and aktive participation in discussions.</i>
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	keine Zuordnung vorhanden

## Modul 12151 Transformationsprozesse

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12151	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Transformationsprozesse</b> Transformation Processes
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dipl.-Ing. Otto, Markus
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	sporadisch nach Ankündigung
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse über aktuelle Problemstellungen und Tendenzen bei Transformationsprozessen von Regionen, Arealen und baulichen Strukturen nach industrieller Nutzung verschiedener Art vorwiegend im europäischen Kontext. Planerische Herausforderungen sowie die Betrachtung von politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rahmenbedingungen bei Um- und Neunutzungen stehen im Mittelpunkt. Am Beispiel von Fallstudien werden Wandlungsprozesse, deren Folgen, Herausforderungen und Potenziale für Städte und Regionen sichtbar gemacht. Die Studenten erarbeiten sich ein Verständnis und Wissen zu möglichen Strategien und Planungsinstrumenten in unterschiedlichen Kontexten und Maßstäben.
<b>Inhalte</b>	Thematischer Bezugsrahmen sind die aktuellen Aufgaben von Regionen, Städten, Gemeinden und Planern bei der Umwandlung und Weiterentwicklung von vormals anderweitig (industriell, militärisch, agrarisch, etc.) genutzten baulicher Strukturen und Arealen. Dabei werden die komplexen Bedingungen und Verflechtungen mit dem Stadtraum analysiert und ein Verständnis für die Kontinuität und Lesbarkeit von Stadt entwickelt. Strukturwandel, Nutzungswandel und deren Bedeutung für Gesellschaft und Stadt/Region sind zentrale Themen.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine / none
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine / none
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Übung - 56 Stunden

	Seminar - 3 SWS Selbststudium - 79 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Literaturauswahl zu der konkreten Aufgabenstellung nach Angaben der Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung.
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erarbeitung und Präsentation Fachreferat, ca. 15 min. / <i>Case Study research and presentation (30%)</i></li><li>• schriftliche Ausarbeitung / <i>Thesis Paper Writing (70%)</i></li></ul> <p>Die Arbeitsergebnisse werden von den Studierenden präsentiert und mit Prüfern diskutiert. In der Regel ist mit 15 Minuten pro Studierenden und Präsentation zu rechnen. Die Präsentationen werden als Lehrveranstaltungen verstanden, die Anwesenheit der Studierenden wird erwartet. Die Prüfung gilt dann als bestanden, wenn alle Teilleistungen erbracht sind.</p>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	Der Kurs wird alternierend in Deutsch oder English angeboten. Genaue Informationen dazu können den zugeordneten Veranstaltungen entnommen werden.
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme an Vorlesung, Übung und Seminar.
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>648103</b> Seminar Wohnsiedlungen - 4 SWS

## Modul 12152 Urbane Freiräume

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12152	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Urbane Freiräume</b> Urban Open Space
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dipl.-Ing. Lundqvist, Anna
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	sporadisch nach Ankündigung
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	<p>Nach der Teilnahme ist der Studierende in der Lage, die Bedeutung Urbaner Freiräume in der Stadt zu verstehen und als Beitrag zur Stadtentwicklung weiter zu entwickeln. Die Lehrveranstaltung dient dem Erreichen eines freiraumplanerischen Grundverständnisses in der Stadtentwicklung. Weiterhi werden Kenntnisse über soziale Prozesse und Akteure, die urbane Freiräume und Landschaften nutzen, stören aber auch gestalten und nachhaltig weiterentwickeln erworben.</p> <p>Die Studierenden besitzen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls folgende Fähigkeiten und Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Kenntnisse über unterschiedliche Typologien urbaner Freiräume</li> <li>· Kenntnisse über die historische, soziale und ökologische Bedeutung</li> <li>· Kenntnisse über Freiraumplanung als Teil der Stadtplanung, Organisation und Instrumente</li> <li>· Kenntnisse über die Prozesse der Freiraumentwicklung</li> <li>· Kenntnisse über Freiraumanalysen (urban mappings) und Fertigkeiten zur Erstellung von Freiraumkonzepten</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Geschichtliche Entwicklung und historische Bedeutung</li> <li>· soziale, kulturelle und ökologische Bedeutung</li> <li>· Hybride Freiräume</li> <li>· Gesamtstädtische Freiraumkonzepte - Freiraumgestaltung</li> <li>· Aneignungsformen / Freiraumtransformation</li> <li>· Straßenraumgestaltung: Typologien, Charakter, Möblierung, Ausstattung und Bepflanzung</li> <li>· Raumwirkung und Pflanzen</li> <li>· Freiraumprozesse - Teilhabe</li> </ul>

	· Nachhaltig Sicherung - Pflege
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Projekt Landschaftsarchitektur
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 3 SWS Exkursion - 10 Stunden Konsultation - 1 SWS Selbststudium - 110 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise werden jeweils in der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	Seminararbeit - Grundlage, Basiswissen: schriftliche Ausarbeitung und Plandarstellung 30 % Seminararbeit - Entwurf: schriftliche Ausarbeitung in Form von Text und Freiraumkonzept 50% Präsentation der Seminararbeit 20%
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	25
<b>Bemerkungen</b>	Schwerpunktbildung - wird ergänzt
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme am angebotenen Seminar und der Fahrt zum Betrachtungsgebiet (Exkursion)
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	keine Zuordnung vorhanden

## Modul 12153 Zukunft Landschaft

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12153	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Zukunft Landschaft</b> Future Landscape
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dipl.-Ing. Lundqvist, Anna
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	sporadisch nach Ankündigung
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	<p>Nach der Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, die Genese und Bedeutung der Kulturlandschaft zu verstehen und einen Beitrag zur Entwicklung der Kulturlandschaft zu leisten.</p> <p>Die Lehrveranstaltung dient dem Erreichen eines landschaftsplanerischen Grundverständnisses in der Stadt- und Regionalentwicklung, die auf die aktuellen Herausforderungen der Stadtränder, der Hybridlandschaften, der Zwischen- und Technolandschaften aktiv reagiert und weiterqualifiziert.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, monostrukturierte Räume mehrfach zu codieren. Graue Infratrakturen in der Landschaft werden grüner.</p> <p>Die Studierenden besitzen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls folgende Fähigkeiten und Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Kenntnisse über das 'Lesen' von Kulturlandschaften - Landscape Mappings</li> <li>· Kenntnisse über die historische, soziale und ökologische Bedeutung</li> <li>· Kenntnisse über die Landschaftsplanung in der Regionalplanung und -entwicklung</li> <li>· Organisation und Instrumente,</li> <li>· Prozessekenntnisse der Transformation</li> <li>· Kenntnisse über Strategie der Inwertsetzung von Kulturlandschaften</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Landschaft als ein kulturelles Produkt - Landschaftswandel</li> <li>· Landschaft lesen - landscape mapping</li> <li>· biotische, abbiotische, kulturelle und wirtschaftliche Determinanten der Landschaftsentwicklung</li> <li>· Herausforderung Landschaftsentwicklung</li> <li>· Transformationsstrategie für Landschaften - 'aus Stadt Landschaft machen'</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Infrastruktur bändigen, graue Infrastruktur grüner machen</li> <li>· Landschaftsentwicklung und Klimaanpassung</li> <li>· Inwertsetzungsstrategien von Stadträndern und defizitären Kulturlandschaften</li> <li>· landschaftsbasierte Entwurfsstrategien</li> </ul>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Projekt Landschaftsarchitektur
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 3 SWS Exkursion - 10 Stunden Konsultation - 1 SWS Selbststudium - 110 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise werden jeweils in der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	Seminararbeit - Grundlagen, Basiswissen: schriftliche Ausarbeitung in Form von Text und Analyseplänen 30 % Seminararbeit - Entwurf: schriftliche Ausarbeitung in Form von Text und Entwurf für eine Kulturlandschaft 50% Präsentation der Seminararbeiten 20%
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	Projekt Landschaftsarchitektur
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme am angebotenen Seminar und der Fahrt zum Betrachtungsgebiet (Exkursion)
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>640303</b> Seminar Sozial-ökologische Stadtentwicklung als Form der Integration von Stadt und Natur



## Modul 12154 Stadt als Ressource

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12154	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Stadt als Ressource</b> City as Resource
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dipl.-Ing. Lundqvist, Anna
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	sporadisch nach Ankündigung
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	<p>Nach der Teilnahme ist der Studierende in der Lage, die Bedeutung der Stadt als Ressource zu verstehen und als Beitrag zur Stadtentwicklung weiter zu entwickeln.</p> <p>Die Deep time als Strukturgeber von Stadt und Region wird verstanden, die Veränderungen des urbanen und regionalen Stoffströme werden seit dem Anthropozän erkannt.</p> <p>Die Lehrveranstaltung dient dazu, Kenntnisse über den Stoffwechselprozess Stadt und Region zu erlangen. Der Studierende gewinnt Kenntnisse über die Stellschrauben des Urban Mining und integriert dieses in die Gestaltung der Stadt und Region.</p> <p>Die Studierenden besitzen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls folgende Fähigkeiten und Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse über Klimanpassungsstrategien, insbesondere Hitzeanpassung (Schwammstadt) und Überflutungsvorsorge und deren Gestaltungsrelevanz für die Stadt und Region</li> <li>. Kenntnisse über Stadt als Nahrungsquelle und deren Gestaltungsrelevanz für die Stadt und Region</li> <li>- Kenntnisse über Stoffströme, -kreisläufe und deren Steuerung</li> <li>- Kenntnisse über städtebauliche Methoden und Strategien für die Ressource Stadt - Resiliente Stadt und Region</li> <li>- Kenntnisse über Akteue, soziale und wirtschaftliche und baukulturelle Dimension der Planungsprozesse</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>Begriffe Ressource, Rohstoffe, Resilienz</p> <p>Bedeutung Deeptime</p> <p>Diskurs Anthropozän</p> <p>Stoffwechselprozesse und deren Steuerung</p> <p>Methoden und Stratregien Urban mining</p>

	Anwendungs- und Gestaltungsstrategien im Städtebau, Stadt- und Regionalentwicklung
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Projekt im Master Landschaftsarchitektur
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 3 SWS Exkursion - 10 Stunden Konsultation - 1 SWS Selbststudium - 110 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	The City as Resource: Concepts and Methods for Urban Design 2015 Hrsg. Kees Christiaanse, Tim Rieniets, Nicolas Kretschmann, Jovisverlag Berlin Weitere Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise werden jeweils in der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	Seminararbeit - Grundlagen, Basiswissen: schriftliche Ausarbeitung in Form von Text und Analysen 30 % Seminararbeit - Entwurf: schriftliche Ausarbeitung in Form von Text und Entwurf für die Stadt als Ressource 50% Präsentation der Seminararbeiten 20%
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	30
<b>Bemerkungen</b>	Projekt Landschaftsarchitektur
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme am angebotenen Seminar und der Fahrt zum Betrachtungsgebiet (Exkursion)
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	keine Zuordnung vorhanden

## Modul 12158 Praktikum

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12158	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Praktikum</b>
	Internship
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. phil. Gribat, Nina
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Semester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Das Praktikum vermittelt Einblicke in die Berufspraxis und die Tätigkeit der Stadt- und Regionalplanerin und des Stadt- und Regionalplaners und fördert und vertieft damit die Ausbildung.
<b>Inhalte</b>	<p>Der/die Studierende absolviert ein mindestens vierwöchiges Praktikum</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in einem freischaffenden Planungs- bzw. Architekturbüro,</li> <li>• einem Bau- und Planungsamt einer Kommune, des Landes oder Bundes bzw. in einer öffentlichen planenden Verwaltung</li> <li>• in einer außeruniversitären Forschungseinrichtung oder</li> <li>• bei einem Sanierungs- oder Bauträger.</li> </ul> <p>Weitere Details siehe Anlage 4 der Prüfungs- und Studienordnung vom Master Stadt- und Regionalplanung 2017.</p>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	Für die Anmeldung zum Modul sind erbrachte Leistungen von 30 Leistungspunkten nachzuweisen.
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Selbststudium - 180 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	keine
<b>Modulprüfung</b>	Modulabschlussprüfung (MAP)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Praktikumsbericht einschließlich der Nachweise über die Absolvierung des Praktikums</li> </ul>

Der Modulverantwortliche prüft anhand des abgegebenen Praktikumsberichts das erfolgreich absolvierte Praktikum. Darüber hinaus gelten die Formulierungen der Prüfungs- und Studienordnung Master Stadt- und Regionalplanung 2017 Anlage 4.

<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Studienleistung - unbenotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	Die Praktikantin oder der Praktikant sucht sich seinen Praktikumsbetrieb selbst aus. Angebotene Praktikantenstellen werden von der Fakultät bekanntgegeben.
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Das Praktikum ist von den Studierenden unbetreut zu erledigen.
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	keine Zuordnung vorhanden

## Modul 12163 Infrastrukturbausteine

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12163	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Infrastrukturbausteine</b> Planning Modules
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr.-Ing. Koziol, Matthias
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	<p>Wissen / Kenntnisse: Nach der Teilnahme am Modul verfügen die Studierenden über prozessorientiertes Fachwissen zum Betrieb von technischen Infrastrukturen. Sie verfügen über Kenntnisse zur unternehmerischen Organisation von Infrastrukturangeboten und zum Betriebsmanagement. Dies beinhaltet die wirtschaftliche Bewertung von Investitionen und Betriebsmaßnahmen.</p> <p>Kompetenzen: Die Studierenden werden befähigt, Infrastrukturentwicklungen sowie -planungen inhaltlich nachzuvollziehen, zu diskutieren und zu bewerten. Hierzu zählt der Erwerb eines Grundverständnisses für die Funktionsweise (Technische Planung), die Ökonomie (Kosten, Gebühren und Preise), die Ökologie (stoffliche und energetische Ressourceneffizienz, Flächeninanspruchnahme) sowie die Organisation technischer Infrastrukturen. Das stadttechnische Fachwissen hilft in der Praxis, zentrale Herausforderungen der Stadtentwicklung wie z.B. Versorgungssicherheit, Klimaressilienz oder Ressourceneffizienz im Kontext der Ver- und Entsorgungssysteme zu bearbeiten. Im Rahmen der Veranstaltungen des Moduls wird die interdisziplinäre Zusammenarbeit (Studiengänge Stadtplanung, Architektur, Bauingenieurwesen, Wirtschaftsingenieurwesen) gefördert.</p> <p>Anwendung / Umsetzung: Die Studierenden sollen die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen im praxisnahen Projekt Stadttechnik im darauffolgenden Wintersemester anwenden und vertiefen.</p>
<b>Inhalte</b>	Infrastrukturentwicklungen und -planungen
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundqualifikation im Bereich technische Infrastruktur

<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Scripte und Unterrichtsmaterialien der durchführenden Lehrstühle</li><li>• AGFW: Technisches Handbuch Fernwärme, Frankfurt a.M. 2009</li><li>• Mutschmann/Stimmelmayer: Taschenbuch der Wasserversorgung, Franckh-Kosmos-Verlag, aktuelle Auflage.</li><li>• ATV-Handbuch: Betriebstechnik, Kosten und Rechtsgrundlagen der Abwasserreinigung, Ernst &amp; Sohn-Verlag, aktuelle Auflage</li><li>• Bank: Basiswissen Umwelttechnik, Vogel-Verlag, aktuelle Auflage</li><li>• Martin Korda (Hrsg.); Städtebau, Technische Grundlagen; Teubner Verlag, Stuttgart, Leipzig, Wiesbaden, 5.Auflage;</li><li>• M. Koziol/D. Freudenberg; Arbeitshilfe zur Anpassung der technischen Infrastruktur beim Stadtumbau, ISW Schriftenreihe 2-2003, Frankfurt/Oder 2003</li><li>• Schneider, Bautabellen, Werner Verlag, aktuelle Auflage</li></ul>
<b>Modulprüfung</b>	Modulabschlussprüfung (MAP)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• schriftliche Klausur oder E-Klausur, 90 min.</li></ul>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	IBS
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Infrastrukturbausteine (Seminar)
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>640510</b> Seminar Infrastrukturbausteine <b>640589</b> Prüfung Infrastrukturbausteine

## Module 12166 Planning in International Context

assign to: Wahlpflichtmodule

### Study programme Stadt- und Regionalplanung

Degree	Module Number	Module Form
Master of Science	12166	Compulsory elective

<b>Modul Title</b>	<b>Planning in International Context</b> Planung im internationalen Kontext
<b>Department</b>	Faculty 6 - Architecture, Civil Engineering and Urban Planning
<b>Responsible Staff Member</b>	Prof. Dr. phil. Gribat, Nina
<b>Language of Teaching / Examination</b>	English
<b>Duration</b>	1 semester
<b>Frequency of Offer</b>	Every winter semester
<b>Credits</b>	6
<b>Learning Outcome</b>	<p>Our world is becoming more and more urban. Today the urban population already comprises more than fifty per cent of the world population - in 2030 it is predicted to be more than sixty per cent. The module provides insights into the main drivers of these global urbanisation processes and their accompanying phenomena as well as current challenges for sustainable urban development and will discuss and explain strategies and instruments of urban planning applicable in the different spatial contexts. Globalisation and industrialisation, urban growth and sprawl, the environmental damage done and the vulnerability to the impacts of the man-made climate change are some of the key topics to be discussed in the broader context of the goal of sustainable urban development. They will be illustrated by taking a closer look at metropolitan areas especially in the southern hemisphere, where most of the global urbanisation takes part.</p> <p>Students acquire detailed knowledge about general questions and current trends of urban planning and development related to the different elements of sustainable urban development such as urban structure, transport and mobility, resources and energy, environment and climate and the socioeconomic context. The module discusses political, economic, social and cultural trends and projections (e.g. demographic change, leisure and consumer behavior, new forms of work and employment, globalisation) and their spatial impact on the local, national and international level.</p> <p>In addition, the module enables students to realise and understand the urban dynamics and their impact on urban structures with a specific regard to existing urban structures and values of the built and non-built environment. This module will allow students:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• to identify the factors influencing urban change</li> </ul>

- to identify the current challenges of sustainable urban development
- to analyse urban structures and functions
- to understand the concepts, analytical methods and planning tools required for sustainable urban and regional planning
- to understand the impact of urban development on heritage sites and local communities.

**Contents**

- Forms and processes of sustainable urban development
- Main concepts and approaches as well as methods and instruments of sustainable urban planning
- Identification of the urban/regional profiles and (environmental, physical, social, demographic, economic, cultural setting)
- Stakeholder analysis and participatory approaches to urban and regional planning
- Integrated and strategic planning and management concepts for urban areas.

The participants will contribute to the content with the analysis of sectoral approaches, integrated strategies and relevant case studies. A special focus in this field will be innovative, i.e. future- oriented planning approaches and processes which can be used as a basis for discussing expert opinions and developing concepts within the seminar.

**Recommended Prerequisites**

none

**Mandatory Prerequisites**

none

**Forms of Teaching and Proportion**

Lecture - 2 hours per week per semester  
Seminar - 2 hours per week per semester  
Self organised studies - 120 hours

**Teaching Materials and Literature**

Depending on the seminar topic

**Module Examination**

Continuous Assessment (MCA)

**Assessment Mode for Module Examination**

- Oral presentation of the seminar paper (50%)
- Written and graphic elaboration of the seminar paper (50%)

**Evaluation of Module Examination**

Performance Verification – graded

**Limited Number of Participants**

none

**Remarks**

none

**Module Components**

- Seminar (SP/WHS M1) Urban Dynamics: Challenges of Urban Development in Megacities
- Examination (SP/WHS M1) Urban Dynamics: Challenges of Urban Development in Megacities

**Components to be offered in the Current Semester**

**640103** Lecture/Seminar  
Urban and Regional Planning  
**640188** Examination  
Urban and Regional Planning



## Modul 12195 Medien in Theorie und Praxis

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12195	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Medien in Theorie und Praxis</b> Media in Theory and Practice
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 1 - MINT - Mathematik, Informatik, Physik, Elektro- und Informationstechnik
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. phil. Petersen, Christer
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Die im Rahmen des Master-Moduls Kommunikation (13467) erlernten Methoden der Analyse textbasierter, visueller und audiovisueller Formate werden vertieft und im Rahmen medientheoretischen und/oder medienpraktischen Projekte angewandt. Das Modul fördert den methodisch fundierten analytischen/interpretatorischen Umgang mit medialen und kulturellen Kommunikaten.
<b>Inhalte</b>	Filmanalyse, Textanalyse, Methodologie der Film- und Textanalyse, Narrativik, Medien- und Kulturtheorie, analytisches Mediendesign
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Kenntnis des Stoffes des Moduls • 13467: Kommunikation
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 2 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Material wird zum Download im Internet zur Verfügung gestellt. Nähere Informationen am Kursbeginn.
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erfolgreiche Absolvierung einer Projektarbeit, Essay 10-20 Seiten oder praktische Arbeit in entsprechendem Umfang (60%)</li> <li>• Präsentation(en) der Zwischen- und Endergebnisse der Projektarbeit, max. 15 Minuten pro Teilnehmer pro Präsentation (40%)</li> </ul>

<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Studiengang Kultur und Technik, M.A., Studienrichtung „Technik und Technologieentwicklung im öffentlichen Diskurs“: Wahhlichtmodul im Komplex „Technikphilosophie und Medientheorie“.</li></ul>
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Seminar: Medien in Theorie und Praxis</li><li>• Übung zur Vorlesung</li><li>• Zugehörige Prüfung</li></ul>
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<p><b>110309 Übung</b> Identität und Geschlecht: Ein medienpsychologisches Projektseminar - 2 SWS</p> <p><b>110308 Seminar</b> Identität und Geschlecht: Ein medienpsychologisches Projektseminar - 2 SWS</p> <p><b>110304 Kolloquium</b> Medienwissenschaftliches Forschungs- und Doktorandenkolloquium - 4 SWS</p>

## Modul 12221 Stadtentwicklung und Medien

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12221	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Stadtentwicklung und Medien</b> Urban Development and Media
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr.-Ing. Weidner, Silke
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierende in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Medien und deren unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten in der Stadtentwicklung qualitativ zu betrachten</li> <li>• den Zusammenhang zwischen dem physischen Raum und dessen medialen Repräsentation kritisch zu reflektieren</li> </ul> <p>Medien als Werkzeug für Recherche und konzeptionelles Denken zu nutzen</p>
<b>Inhalte</b>	<p>Stadtentwicklung arbeitet in vielfältiger Weise mit Medien und wird von ihnen beeinflusst. Der Einsatz von Medien als Akteuren der Stadtentwicklung stellt einen Schwerpunkt des Moduls dar. Die Wirkmächtigkeit von verschiedenen Medien (wie Bilder und Visualisierungen, Zeitungen, Radio und TV-Sender, oder soziale Netzwerke) steht dabei im Mittelpunkt. Lerninhalte umfassen theoretische Grundlagen und Debatten sowie praktische Übungen, um Medien zu recherchieren, reflektieren und weiterdenken. Dabei werden verschiedene Formen Repräsentation, Materialität der Darstellung sowie medialen Strategien betrachtet.</p>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden

<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Erfolgen themenbezogen in der Veranstaltung.
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Referat und Diskussion im Rahmen des Seminars (30%)</li><li>• Seminaraufgabe (Art und Umfang variieren in Abhängigkeit des Themas und werden semesteraktuell bekanntgegeben. Dies können ganz unterschiedliche Formate sein, wie z.B. das Erarbeiten/Erstellen eigener Grafiken, Bilder, Videos, schriftlicher Ausarbeitungen, Modelle o.ä.) (40%)</li><li>• Mediale Ausarbeitung der Seminaraufgabe (30%)</li></ul>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt "Kommunikation und Visualisierung".
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme an einen der angebotenen Seminare
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	keine Zuordnung vorhanden

## Modul 12222 Beteiligungsprozesse in der Stadt- und Regionalplanung

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12222	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Beteiligungsprozesse in der Stadt- und Regionalplanung</b> Participation procedures in urban and regional planning
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr.-Ing. Weidner, Silke
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls besitzende Studierende folgende Fertigkeiten und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse zur theoretischen und empirischen Grundlagen, sowie wesentlichen fachlichen Perspektiven an Beteiligungsprozesse und deren Akteure.</li> <li>• Kenntnisse zur Gestaltung, Einsatz und Auswertung von Beteiligung in Planungsprozessen (Kenntnis der Verfahrensschritte, ergebnisorientiertes Leiten durch das Verfahren, Moderation, Diskussionsleitung und Steuerung der Abwägungs- und Entscheidungsprozesse unter Einbeziehung aller Beteiligten)</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	Das Erkennen und Bewältigen von Interessenkonflikten gehört zum Handwerkszeug der Stadt- und Regionalplanung. Das Modul vermittelt entsprechende theoretische Grundlagen und anwendbares Wissen zur Gestaltung von Beteiligungsprozessen. Planungsprozesse und die jeweils beteiligten Akteure mit ihren Rollen, Kompetenzen und Interessenslagen werden reflektiert. Besprochen werden verschiedene Formen von Partizipation, z.B. kooperative Planungsverfahren, Workshops/Werkstätten und Wettbewerbs- sowie Gutachterverfahren. Die Studierenden werden so in die Lage versetzt, die Zweckmäßigkeit des Einsatzes bestimmter Beteiligungsmethoden in konkreten Entscheidungsprozessen zu bewerten. Praktische Übungen bieten einen Einstieg in die eigene Prozesssteuerungstätigkeit. Die Studierenden konzipieren schließlich einen Beteiligungsprozess, um die erlernten Fertigkeiten auszuprobieren und einzuüben.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine

<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Vorlesung - 1 SWS Seminar - 2 SWS Projekt - 1 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bischoff, Ariane; Selle, Klaus; Sinnig, Heidi (2007): Informieren, Beteiligen, Kooperieren – Kommunikation in Planungsprozessen. Dortmund.</li> <li>• Mauch, Siegfried (2014): Bürgerbeteiligung. Führen und Steuern von Beteiligungsprozessen. Karlsruhe</li> <li>• Nanz, Patrizia; Fritsche, Miriam (2012): Handbuch Bürgerbeteiligung. Verfahren und Akteure, Chancen und Grenzen. In: Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.): Schriftenreihe Band 1200.</li> <li>• Selle, Klaus (2013): Über Bürgerbeteiligung hinaus. Stadtentwicklung als Gemeinschaftsaufgabe. Analysen und Konzepte. edition stadtentwicklung. Detmold</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat und Diskussion im Rahmen des Seminars, 20 min (50%)</li> <li>• gemeinsame Konzeption eines Beteiligungsprozesses (50%)</li> </ul>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt "Kommunikation und Visualisierung" (Master Stadt- und Regionalplanung 2017)
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme am angebotenen Seminar und Projekt
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>640412</b> Vorlesung/Seminar Beteiligungsprozesse - 4 SWS <b>640485</b> Prüfung Beteiligungsprozesse

## Modul 12225 Staats- und Verwaltungsrecht

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12225	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Staats- und Verwaltungsrecht</b> Introduction to German Constitutional and Administrative Law 1
<b>Einrichtung</b>	ZfRV - Zentrum für Rechts- und Verwaltungswissenschaften
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. rer. publ. Dr. h. c. Knopp, Lothar
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Nach dem Besuch des Moduls ist der Studierende in der Lage den Aufbau, die Funktion und die Arbeitsweise der Legislative, Exekutive und Judikative in Deutschland zu bewerten.
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Staatsorganisation</li> <li>• Gesetzgebungsverfahren</li> <li>• Grundrechte</li> <li>• Verwaltungsverfahren</li> <li>• Grundbegriffe</li> <li>• Grundzüge des Prozessrechts</li> </ul>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Vorlesung - 2 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesetzestexte: Staats- und Verwaltungsrecht Bundesrepublik Deutschland, Verlag Müller (C.F. Jur.) – Aktuelle Auflage</li> <li>• Albrecht/Küchenhoff, Staatsrecht – Aktuelle Auflage</li> <li>• Maurer, Allgemeines Verwaltungsrecht – Aktuelle Auflage</li> <li>• Degenhart, Staatsrecht I Staatsorganisationsrecht - aktuelle Auflage</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	Modulabschlussprüfung (MAP)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur, 90 min.</li> </ul>

<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	Die Gesetzestexte sind zur jeder Vorlesung und Übung sowie zur Klausur mitzubringen.
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	<b>im Wintersemester:</b> 505101 VL Einführung in das Staats- und Verwaltungsrecht 505105 Prüfung Einführung in das Staats- und Verwaltungsrecht 505121 Übung Einführung in das Staats- und Verwaltungsrecht <b>im Sommersemester:</b> 505137 Prüfung Einführung in das Staats- und Verwaltungsrecht
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>505137</b> Prüfung Wiederholungsklausur Staats- und Verwaltungsrecht



## Modul 12226 Umweltrecht

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12226	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Umweltrecht</b> German Environmental Law
<b>Einrichtung</b>	ZfRV - Zentrum für Rechts- und Verwaltungswissenschaften
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. rer. publ. Dr. h. c. Knopp, Lothar
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Nach dem Besuch des Moduls in die Einführung des deutschen Umweltrechts ist der Studierende in der Lage die Gesetzgebung, das Verwaltungsverfahren und den Rechtsschutz zu bewerten.
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine Umweltrechtslehren</li> <li>• Umweltverfahrensrecht</li> <li>• Überblick über die wichtigsten Umweltgesetze: BImSchG; UVPG; KrWG; BNatSchG; WHG</li> </ul>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Kenntnisse des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 12225 Staats- und Verwaltungsrecht</li> </ul>
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Vorlesung - 2 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beck-Texte im dtv „Umweltrecht“ (Nr. 5533) – aktuelle Auflage!</li> <li>• Erbguth/Schlacke, Umweltrecht – aktuelle Auflage</li> <li>• Vorlesungsskript auf: <a href="http://www.b-tu.de/zfrv">http://www.b-tu.de/zfrv</a></li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	Modulabschlussprüfung (MAP)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur, 90 min.</li> </ul>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	<u>im Sommersemester:</u> 505117 - Umweltrecht (Vorlesung) 505118 - Umweltrecht (Übung) 505141 - Klausur im Umweltrecht <u>im Wintersemester</u> 505103 - Wiederholungsklausur im Umweltrecht
Veranstaltungen im aktuellen Semester	<b>505117</b> Vorlesung Umweltrecht - 2 SWS <b>505118</b> Übung Übung Umweltrecht - 2 SWS <b>505141</b> Prüfung Umweltrecht

## Modul 12237 Forschungsseminar

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12237	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Forschungsseminar</b> Researchers Seminar
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr.-Ing. Koziol, Matthias
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	sporadisch nach Ankündigung
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Das Modul vermittelt Kenntnisse zu aktuellen und gefragten Themen der Stadt- und Regionalplanung, Architektur und Bauingenieurwesen und bezieht Forschungstätigkeiten mit ein. Die Studierenden sollen sich mit Forschungsfragen und –methoden auseinandersetzen und diese auf unterschiedlichen Ebenen und in unterschiedlichen Fachbereichen anwenden. Veranstaltungen zum Modul können von verschiedenen Fachgebieten angeboten werden.
<b>Inhalte</b>	Das Modul thematisiert aktuelle Forschungsthemen aus den Bereichen der Stadt- und Regionalplanung, Architektur und dem Bauingenieurwesen.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Übung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umdrucke, Richtlinien und Skripte;</li> <li>• Tabellenbücher (z.B. Schneider; Wendehorst);</li> <li>• Digitale Medien der Lehrstühle</li> <li>• Branchensoftware</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)

<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	Die genaue Prüfungsleistung wird ggfs. von dem Anbieter der konkreten Veranstaltung festgelegt. Alternativ gelten nachfolgende Prüfungsleistungen: <ul style="list-style-type: none"><li>• erfolgreiche Bearbeitung semesterbegleitender Übungsaufgaben (20%)</li><li>• Referat, 15 min. (30%)</li><li>• Kurzentwurf inkl. Präsentation und vertiefende Ausarbeitung des Kurzentwurfs (50%)</li></ul>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	keine
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme am Seminar und an der Übung. Teile des Seminars können als Vorlesung gegeben werden.
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	keine Zuordnung vorhanden

## Modul 12246 Innovationsmanagement

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12246	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Innovationsmanagement</b> Innovation Management
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. rer. pol. habil. Mißler-Behr, Magdalena
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden lernen, diskutieren und verstehen Innovationsmanagement aus der Managementperspektive. Schwerpunkte bilden das Verstehen, Planen, Entwickeln und Umsetzen von Innovationen.
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfolgsfaktoren von Innovationen</li> <li>• Innovationsstrategie</li> <li>• Innovationskultur</li> <li>• organisatorische Integration der Innovationsfunktion</li> <li>• Phasen von Innovationsprozessen</li> <li>• Innovationscontrolling</li> <li>• internes und externes Marketing von Innovationen</li> <li>• Innovationsschutz</li> </ul>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Vorlesung - 2 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesungs- und Übungsmaterialien</li> <li>• Dietmar Vahs / Alexander Brem (2015): Innovationsmanagement. Von der Idee zur erfolgreichen Vermarktung. Schäffer Poeschel, Stuttgart, 5. Auflage</li> <li>• Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	Modulabschlussprüfung (MAP)

<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	• Klausur, 90 min
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	Kein Angebot im Sommersemester 2020!
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Innovationsmanagement (Vorlesung) Innovationsmanagement (Seminaristische Übung)
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>530238</b> Prüfung Innovationsmanagement (Wiederholungsprüfung)

## Modul 12254 Umweltbelange der Regionalplanung

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12254	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Umweltbelange der Regionalplanung</b> Environmental Issues of Regional Planning
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 2 - Umwelt und Naturwissenschaften
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Dr.h.c. (NMU, UA) Schmidt, Michael
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Den Studierenden werden Grundlagen, Ziele und Analyse- sowie Bewertungs-Methoden der Umweltplanung vermittelt. Dabei liefert das Modul einen Überblick über die wichtigsten Instrumente der Umweltplanung und deren Zusammenhänge - insbesondere zu Geographischen Informationssystemen (GIS). Im Seminar haben die Studierenden die Möglichkeit, sich mit GIS vertraut zu machen und anhand praktischer Beispielübungen raumbezogene Umweltplanung kennen zu lernen. Am Beispiel der Planung von Windkraftanlagen (WKA) lernen die Studierenden, unter Verwendung von GIS, Karten für Eignungsgebiete von Windkraftanlagen zu erstellen und deren Umweltverträglichkeit in Bezug zum Naturschutz und aus landschaftsästhetischen Gesichtspunkten zu bewerten.
<b>Inhalte</b>	<p><b>Seminar:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die raumbezogene Umweltplanung,</li> <li>• Naturschutz kontra Windkraftanlagen,</li> <li>• Gesetzliche Rahmenbedingungen für Windkraftanlagen: Naturschutz, Planungs- und Genehmigungsverfahren,</li> <li>• Studentische Präsentationen.</li> </ul> <p><b>Übung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• GIS-Anwendung für die Ausweisung von Eignungsgebieten für Windkraftanlagen,</li> <li>• Sichtachsenanalyse für Windkraftanlagen unter landschaftsästhetischen Gesichtspunkten,</li> </ul> <p><b>Exkursion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1x ganztägig: Windkraftanlagen (Technologie)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1x ganztägig: Windkraftanlagen (Naturschutzbelange)</li> </ul>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	Keine erfolgreiche Teilnahme am zugehörigen Auslaufmodul 41503 <i>Umweltplanung</i> .
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	<p>Übung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Exkursion - 16 Stunden Selbststudium - 104 Stunden</p>
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	<p><b>LEHRMATERIAL:</b></p> <p><b>Übung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• GIS-Tutorials von ESRI (Campus-Lizenz vorhanden)</li> <li>• Stefan L. und Thomas B.(2007): Landschaftsanalyse mit GIS, Eugen Ulmer Verlag (UTB), Stuttgart</li> <li>• Geoinformatik GmbH (Hrsg.) (2011): ArcGIS10-das deutschsprachige Handbuch für ArcView und Arc Editor, Wichmann</li> <li>• Karl Hennermann (2006): Kartographie und GIS, WBG(Wissenschaftliche Buchgesellschaft), Darmstadt</li> </ul> <p><b>Seminar:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Akademie für Raumforschung und Landesplanung (Ed.) (2011): Grundriss der Raumordnung und Raumentwicklung. Verlag der Akademie für Raumforschung und Landesplanung, Hannover.</li> <li>• Auhagen, A.; Ermer, K. und Mohrmann, R. (2002): Landschaftsplanung in der Praxis. Verlag Eugen Ulmer (UTB), Stuttgart.</li> <li>• Fürst, D. und Scholles, F. (Eds.) (2001): Handbuch Theorien und Methoden der Raum- und Umweltplanung. Vertrieb f. Bau- u. Planungsliteratur, Dortmund.</li> <li>• Kaule, G. (2002): Umweltplanung, Verlag Eugen Ulmer, (UTB) Stuttgart.</li> <li>• Köppel, J., Peters, W., Wende, W.(2004): Eingriffsregelung, Umweltverträglichkeitsprüfung, FFH-Verträglichkeitsprüfung. Verlag Eugen Ulmer, (UTB) Stuttgart.</li> <li>• Marriot, B. B. (1997): Environmental Impact Assessment: A practical guide, McGraw-Hill.</li> <li>• Randolph, J. (2004): Environmental Land Use Planning and Management. Island Press, Washington, DC.</li> <li>• Schmidt, M., João, E. and Albrecht, E. (2005) (Eds.): Implementing Strategic Environmental Assessment. Environmental Protection in the European Union, Volume 2. 742 pages. Springer Verlag, Heidelberg.</li> <li>• Weiland, U., Wohlleber, S. (2007): Einführung in die Raum- und Umweltplanung. Verlag Eugen Ulmer (UTB), Stuttgart</li> <li>• ZWOM (2013):Sichtachsenstudie – Windkraft und UNESCO Welterbe Oberes Mittelrheintal, <a href="http://www.welterbe-oberes-mittelrheintal.de/fileadmin/dokumente/PDF/Sichtachsenstudie/Sichtachsenstudie_Welterbe-OM_Dez-2013.pdf">http://www.welterbe-oberes-mittelrheintal.de/fileadmin/dokumente/PDF/Sichtachsenstudie/Sichtachsenstudie_Welterbe-OM_Dez-2013.pdf</a></li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit mit GIS-Karte, ca. 1.500 Wörter (60%)</li> </ul>



<b>Modulprüfung</b>	• Präsentation Hausarbeit (40%)
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	keine
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Seminar Umweltbelange in der Regionalplanung</li><li>• Übung Umweltbelange in der Regionalplanung</li><li>• Exkursionen</li></ul>
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	keine Zuordnung vorhanden

## Modul 12820 Projekt Planungsrecht

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12820	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Projekt Planungsrecht</b> Project Planning Law
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr.-Ing. Weyrauch, Bernhard
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	sporadisch nach Ankündigung
<b>Leistungspunkte</b>	12
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden sind nach Abschluss des Projektes in der Lage <ul style="list-style-type: none"> <li>• planungsrechtliche Konfliktsituationen zu erkennen und Problemlösungen in Kleingruppen zu erarbeiten,</li> <li>• planungsrechtliche Strategien fallbezogen zu erarbeiten,</li> <li>• die planungsrechtlichen Instrumente in der behandelten Tiefe rechtssicher anzuwenden,</li> <li>• die Projektergebnisse zu präsentieren und zu verteidigen.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	Die Studierenden befassen sich im Projekt Planungsrecht mit den aktuellen Herausforderungen des Planungs- und Fachplanungsrecht und wenden das erworbene Fachwissen aus dem Bachelorstudium in dem einsemestrigen Projekt in einem konkreten Planungsfall an. Der Schwerpunkt liegt auf den Instrumenten der Bauleitplanung. Dabei soll der Blick für das Zusammenspiel zwischen Bauleitplanung und Fachplanung geschärft werden. Die Planungsebene ergibt sich aus der konkreten Aufgabenstellung und kann vom Quartier bis zur Planungsregion reichen. Für die thematische Vertiefung werden Gesetzesgrundlagen, Rechtsprechung, Fachliteratur und Referenzfälle analysiert. Darüber hinaus erfolgt eine praxisnahe Anwendung in einem ausgewählten Projektgebiet. Ein Austausch mit zentralen Akteuren vor Ort erfolgt ebenso. In den Präsentationen stellen die Studierenden ihren Lernfortschritt anhand eigener Pläne und ggfs. Modelle dar und diskutieren die Lösungsansätze mit den Lehrenden. Abhängig von der Aufgabenstellung werden erwartet: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation der Ergebnisse der Projektarbeit,</li> <li>• Auseinandersetzung mit Rechtsfragen einschließlich Rechtsprechung, Vortrag und wissenschaftliche Ausarbeitung,</li> <li>• Intensive Beteiligung in den Projektsitzungen,</li> </ul>

- Erläuterung und Verteidigung eigener Ergebnisse,
- Planungsleistungen im Zusammenhang mit der rechtlichen Fragestellung,
- Textbeiträge und wissenschaftliche Ausarbeitungen.

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundkenntnisse im Bau- und Planungsrecht (Allgemeines, Besonderes Städtebaurecht) sowie dem Fachplanungsrecht
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Projekt - 8 SWS Selbststudium - 240 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Literaturhinweise werden je nach Aufgabenstellung im Projekt bekannt gegeben.
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	1. Wissenschaftliche Ausarbeitung (40%) 2. Aktive Beteiligung in den Projekten (30%) 3. Präsentation, Dauer 15 min. (30%)
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	20
<b>Bemerkungen</b>	<b>Kein Angebot im WS 2018/19</b>
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme an einem der angebotenen Projekte des Fachgebiets Bau- und Planungsrecht
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	keine Zuordnung vorhanden

## Modul 13467 Kommunikation

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	13467	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Kommunikation</b> Communication
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 1 - MINT - Mathematik, Informatik, Physik, Elektro- und Informationstechnik
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. phil. Petersen, Christer
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Semester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, die öffentliche Kommunikation und entsprechenden Kommunikate zu analysieren und kritisch zu reflektieren. Verschiedene Kommunikations- und Analysestrategien werden im Kurs diskutiert und erprobt, zum Beispiel Öffentlichkeitsarbeit, Werbung sowie Kultur-, Medien- und Designsemiotik. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die Struktur von kommunikativen Handlungen zu verstehen und ihre zentralen Botschaften und Bedeutung zu interpretieren. Durch Präsentationen, Essays oder Projektarbeiten erlernen sie außerdem, ihre argumentativen und schriftlichen Ausdrucksmöglichkeiten im Kontext wissenschaftlichen Arbeitens zu verbessern oder selbst Kommunikationsstrategien zu gestalten, die Kreativität und die Kommunikation in Arbeitsgruppen schulen.
<b>Inhalte</b>	Medien- und Kommunikationstheorie, Kommunikationspsychologie, Öffentlichkeitsarbeit, Marketing-, Bild- und Text-Rhetorik, Präsentationstechnik, wissenschaftliches Schreiben.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Übung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden

<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Werden vom Dozenten bei der Ankündigung der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• erfolgreiche Absolvierung einer Projektarbeit, Essay 10-20 Seiten oder praktische Arbeit in entsprechendem Umfang (60%)</li><li>• Präsentation(en) der Zwischen- und Endergebnisse der Projektarbeit, max. 15 Minuten pro Teilnehmer pro Präsentation (40%)</li></ul>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Studiengang „Kultur und Technik“ M.A.: Pflichtmodul</li><li>• Studiengang Informations- und Medientechnik M.Sc.: Wahlpflichtmodul im Komplex „Kognitive Systeme“</li></ul>
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Die Studierenden wählen aus dem aktuellen Angebot Lehrveranstaltungen im Umfang von 4 SWS aus.
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>110309</b> Übung Identität und Geschlecht: Ein medienpsychologisches Projektseminar - 2 SWS <b>110308</b> Seminar Identität und Geschlecht: Ein medienpsychologisches Projektseminar - 2 SWS <b>110304</b> Kolloquium Medienwissenschaftliches Forschungs- und Doktorandenkolloquium - 4 SWS <b>530419</b> Prüfung Marketing-Management (Wiederholungsprüfung)

## Modul 21401 Zeichnen und Malen - Farbiges Gestalten

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	21401	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Zeichnen und Malen - Farbiges Gestalten</b> Drawing and Painting - Color and Composition
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Achermann, Josef
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	sporadisch nach Ankündigung
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Ziel des Moduls ist die Entwicklung differenzierter Wahrnehmung und erweiterter Darstellungskompetenz in Bezug auf die Gestaltung mit Farbe.
<b>Inhalte</b>	Die Studierenden erarbeiten selbständig Bildkonzepte unter farbigem Aspekt. In einem einleitenden Vortrag mit Medieneinsatz werden verschiedene Positionen der Malerei aus Geschichte und Gegenwart vorgestellt. Die hauptsächliche Lehrmethode ist die Einzelkorrektur und die Besprechung vor der Seminargruppe. Je nach Themenstellung wird eine Kooperation innerhalb des Modulbereichs K oder mit anderen Modulbereichen angestrebt.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	gute Vorkenntnisse im Fach Kunst - Module 21102 (K B1) und 21101 (K B2) - oder eine vergleichbare Leistung
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Johannes Itten, Die Kunst der Farbe</li> <li>• Walter Hess, Farbtheorien moderner Maler</li> <li>• Margarete Bruns, Das Rätsel Farbe</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentationen im Rahmen der Seminarveranstaltung - in Mappenform am Ende des Semesters einzureichen (50%)</li> <li>• Anfertigung/Abgabe einer Hausarbeit (50%)</li> </ul>

Die Hausarbeit ist während der vorlesungsfreien Zeit zu leisten und am Lehrstuhl einzureichen. Abhängig von der Aufgabenstellung kann eine Präsentation der Hausarbeiten erfolgen, was zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt wird.

<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	Architektur, Stadt- und Regionalplanung (KA1.1)
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme an einem der angebotenen Seminare
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>610708</b> Seminar Zeichnen und Malen (K1, KA)

## Modul 21406 Plastisches Gestalten - Vertiefung 2 - Installation

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	21406	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Plastisches Gestalten - Vertiefung 2 - Installation</b> Sculptural Creation - Consolidation 2 - Installation
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Achermann, Josef
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	sporadisch nach Ankündigung
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Ziel des Moduls ist: <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Erwerb umfassender Kompetenzen in der dreidimensionalen Gestaltung</li> <li>• die differenzierte Auseinandersetzung mit der Wirkung und Entstehung von Räumen</li> <li>• die Vertiefung methodischer Ansätze und das Arbeiten in verschiedener künstlerischer Techniken</li> <li>• die Hinführung zur selbständigen Interpretation gestalterischer Aufgaben und selbständigen Ausarbeitung von Projekte</li> <li>• ein umfassendes Verständnis von Raum in die Tat umzusetzen: in dreidimensionalen Arbeiten, Interventionen und Projekten.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	Die Studierenden entwickeln und realisieren selbständig dreidimensionalen Arbeiten, Interventionen und Projekte. Das Seminar wird mit betreuten Übungen, Einzelkorrekturen und Gruppendiskussionen durchgeführt. Einleitende Vorträge ergänzen das Seminar. Je nach Thematik wird eine Kooperation innerhalb des Modulbereichs K oder mit anderen Modulbereichen angestrebt.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	gute Vorkenntnisse im Fach Kunst - Module 21102 (K B1) und 21101 (K B2) - oder eine vergleichbare Leistung
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden



<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Literaturliste liegt am Lehrstuhl aus.
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Präsentationen im Rahmen der Seminarveranstaltung - in Mappenform am Ende des Semesters einzureichen (50%)</li><li>• Anfertigung/Abgabe einer Hausarbeit (50%)</li></ul> <p>Die Hausarbeit ist während der vorlesungsfreien Zeit zu leisten und am Lehrstuhl einzureichen. Abhängig von der Aufgabenstellung kann eine Präsentation der Hausarbeiten erfolgen, was zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt wird.</p>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	Architektur, Stadt- und Regionalplanung 21406 (KA2.2)
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	regelmäßige Teilnahme an einem der angebotenen Seminare
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>610707</b> Seminar Plastisches Gestalten - Vertiefung 2 - Installation (K2, KA2.2) - 4 SWS

## Modul 21412 CAD - Visualisierung

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	21412	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>CAD - Visualisierung</b> Computer Aided Design - Visualisation
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dipl.-Ing. Lengyel, Dominik
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, komplexe Sachverhalte zu verstehen und diese mittels visueller Darstellungsmethoden wiederzugeben: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewertung und Auswahl unterschiedlicher Darstellungsmethoden</li> <li>• Entwicklung möglicher Übersetzungsmethoden nicht-visueller Inhalte in visuelle Repräsentationen</li> <li>• Erarbeitung technischer Umsetzungen mithilfe spezialisierter Computersoftware</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	Das Modul kann als Vorlesung, Übung oder Seminar durchgeführt werden. Aufgaben werden je nach Thema einzeln oder in der Gruppe bearbeitet. Die Lehrmethode ist im Allgemeinen die Korrektur und Besprechung vor der gesamten Gruppe.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Literaturlisten mit Bezug zum jeweils aktuellen Seminarthema werden bekanntgegeben.
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)

<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zwischenpräsentation einschließlich Diskussion der Ergebnisse (max. 15 Minuten) sowie Übergabe der Ergebnisse (20%)</li><li>• Schlusspräsentation einschließlich Diskussion der Ergebnisse (max. 15 Minuten) sowie Übergabe der Ergebnisse (80%)</li></ul> <p>Die Abgabeleistung (beispielsweise in Datei-, Papier- oder Modellform) mit Bezug zu den jeweils aktuellen Seminarthemen wird rechtzeitig bekanntgegeben.</p>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	Kurzbezeichnung für den Sprachgebrauch: DM2 Die Teilnahme ist auch möglich für Studierende des 1. Masterstudienjahres.
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Alle Lehr- und Prüfungsveranstaltungen zum Modul müssen belegt werden. eventuell Exkursion
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>620609</b> Seminar CAD - Visualisierung

## Modul 21417 Immobilienökonomie und -recht

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	21417	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Immobilienökonomie und -recht</b> Real Estate Management and Legislation
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr.-Ing. Weyrauch, Bernhard
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden verstehen den Lebenszyklus von Immobilien und die Ziele sowohl von Eigentümern als auch von Betreibern und Nutzern eines Objektes oder eines Grundstücks. Sie kennen die Aufgaben des technischen und des kaufmännischen Gebäudemanagements. Sie können die Immobilie an veränderte Anforderungen des Marktes anpassen und diese Anpassung von konstruktiver wie von wirtschaftlicher Seite her betreuen. Sie kennen die öffentlich-rechtlichen Vorschriften, die bei der Instandhaltung und der Modernisierung von Gebäuden und baulichen Anlagen und deren Erweiterung zu beachten sind.
<b>Inhalte</b>	Sie haben eine Vorstellung vom Lebenszyklus von Immobilien, der im Fall eines Gebäudes aus Leerstand bis Nutzungsbeginn, Nutzung, Modernisierung und Instandsetzung, Umbau, Umnutzung, Zwischennutzung, Leerstand bis Abbruch und Beseitigung bestehen kann. Sie kennen die Grundlagen der Immobilienwertermittlung, die normierten wie die nicht normierten Verfahren der Immobilienbewertung. Sie wissen, welche dinglichen und sachlichen Rechte an Grundstücken bei der Bewertung von Einfluss sind. Sie können die verschiedenen Anforderungen an die Instandsetzung und Modernisierungen, den Umbau oder die Umnutzung einer Immobilie von privater Seite (Investoren, Nutzer/Mieter, Nachfrager) und öffentlicher Seite zusammenführen und entsprechend abgestimmte Lösungen formulieren. Sie können die Wirtschaftlichkeitsgrundlagen und Wirtschaftlichkeitskriterien bei der Umnutzung von Grundstücken und Gebäuden anwenden. Sie sind in der Lage, die entsprechende Investitionsrechnung und Kosten-Finanzierungsübersichten zu erstellen.

Die Instandsetzung, Modernisierung oder Umnutzung von Gebäuden oder die Erweiterung von baulichen Anlagen löst in der Regel eine Neubewertung der planungsrechtlichen Zulässigkeit des Vorhabens aus. Durch den Umbau oder die Nutzungsänderung eines Gebäudes kann sein Bestandsschutz soweit eingeschränkt werden, dass eine Anpassungspflicht an geltende Standards und Normen ausgelöst wird. Die Studierenden sind daher in der Lage, das Erfordernis einer bauplanungs- und bauordnungsrechtlichen Genehmigung eines solchen Vorhabens zu erkennen. Sie können einschätzen, ob Rechtsbereiche auf ihre Betroffenheit hin in Zusammenarbeit mit den zuständigen Ämtern abzu prüfen sind, wie z. B. das besondere Städtebaurecht, das Denkmalrecht, das Immissionsschutzrecht, das Naturschutzrecht, etc. Sie kennen alle Maßnahmen, die den Betrieb und die Unterhaltung eines Objektes ausmachen, insbesondere den wirtschaftlichen Einsatz von Arbeitsleistungen und Energien. Sie können im Rahmen des Flächenmanagement die optimale Verwendung der im Gebäude vorhandenen Flächen, Räume bzw. Nutzungseinheiten beurteilen. Es sind ihnen als kaufmännische Aufgaben auch die Kostenplanung und Kostenkontrolle vertraut.

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Das Modul baut auf den Kenntnissen, die im Modul 21302 Grundlagen der Bauplanung und 21303 Grundlagen der Bauausführung vermittelt wurden auf. Die vorausgegangene Teilnahme an diesen Modulen wird empfohlen.		
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden		
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Siehe Literaturhinweise auf der Homepage des Lehrstuhls Planungs- und Bauökonomie und des Lehrstuhls Bau- und Planungsrecht.		
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)		
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	Präsentation von Vorträgen 50 % Schriftliche Ausarbeitung 50 %		
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet		
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine		
<b>Bemerkungen</b>	Detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen sowie zum Modulabschluss werden zu Beginn des Semester gegeben. ÖR A2		
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 610884 Immobilienökonomie und –recht</li> <li>• 610803 Immobilineökonomie</li> <li>• 640712 Immobilienrecht</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Prüfung</li> <li>Vorlesung/Übung</li> <li>Vorlesung</li> </ul>
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>610803</b> Seminar Immobilienökonomie (ÖRA2) - Teil des Moduls 21417 - 2 SWS <b>640712</b> Seminar (ÖRA2) Immobilienrecht <b>610884</b> Prüfung		

Immobilienökonomie und -recht (ÖRA2)

## Modul 21418 Projektmanagement

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	21418	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Projektmanagement</b> Project Management
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr.-Ing. Weyrauch, Bernhard
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden haben Verständnis für die Projektarbeit als Managementaufgabe und sie verfügen über Kenntnisse in der Organisation und Steuerung komplexer Planungs- und Bauprozesse. Die Studierenden lernen im Rahmen des Projektmanagements im Bauwesen die Gesamtheit von Führungsaufgaben, -organisation, -techniken und -mitteln für die Durchführung eines Projektes kennen. Sie können sich in die Rolle eines Bauherrn versetzen und diesen bei der Bauplanung und Baudurchführung beraten und vertreten. Sie lernen, Projektziele festzulegen, Verträge zur Verwirklichung des Projektes zu schließen, Projektbeteiligte zu koordinieren, Ergebnisse zu prüfen und die Vergütung des Auftraggebers sicherzustellen.
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durch die Zusammenführung von Fach- und Managementkenntnissen sind die Studierenden befähigt, zwischen Bauherrn und den zuständigen Behörden und politischen Gremien zu vermitteln und zu verhandeln, um das Bauprojekt im Hinblick auf seine Wirtschaftlichkeit einerseits und die rechtlichen Anforderungen andererseits zu optimieren.</li> <li>• Sie können ein Organisationshandbuch mit den Regeln für die Projektbeteiligten zusammenstellen.</li> <li>• Sie sind sicher in der Beschreibung der Qualitäten und Quantitäten eines Projektes und kennen als Hilfsmittel die Musterbeschreibungen sowie das Raumbuchverfahren.</li> <li>• Die Studierenden können aus Bauherrnsicht einen Generalterminplan aufstellen und die Maßnahmen der Terminkontrolle und -steuerung beschreiben.</li> <li>• Sie wissen, wie die Ermittlung, Kontrolle und Steuerung von Kosten und Finanzierung auf das gesamte Projekt bezogen sind. Sie können</li> </ul>

- die Kostenplanung des Objektplaners und der fachlich Beteiligten strukturieren und integrieren sowie einen Mittelbedarfsplan für ein Projekt aus der Termin- und Kapazitätsplanung ableiten.
- Die Studierenden kennen das vom AHO\* entwickelte Leistungsbild „Projektmanagementleistungen in der Bau- und Immobilienwirtschaft“ und sind in der Lage einzelne juristische Themenbereiche und Fragestellungen zu erörtern.
  - Kenntnisse haben sie u. a. im Bereich der Vergabe und Vertragsgestaltung von Projektsteuerungsleistungen, im Bereich des Leistungsbildes und der Vergütung sowie in Spezialthemen wie z.B. der Projektentwicklung.

\* Ausschuss der Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten für die Honorarordnung e.V.

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Das Modul baut auf den Kenntnissen, die im Modul 21302 Grundlagen der Bauplanung und 21303 Grundlagen der Bauausführung vermittelt wurden auf. Die vorausgegangene Teilnahme an diesen Modulen wird empfohlen.
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Siehe Literaturhinweise auf der Homepage des Lehrstuhls Planungs- und Bauökonomie und des Lehrstuhls Bau- und Planungsrecht.
<b>Modulprüfung</b>	Modulabschlussprüfung (MAP)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	Klausur, 180 min, (benotet) Die Bewertung der Prüfung besteht zu 50 % aus dem Themengebiet Planungs- und Bauökonomie bzw. zu 50 % aus dem Themengebiet Bau- und Planungsrecht.
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	ÖR A1, BP 4
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 610804 Vorlesung/Übung (ÖRA1 / BP 4) Projektmanagement</li> <li>• 640703 Seminar/Übung (ÖRA1) Recht im Projektmanagement</li> <li>• 610883 Prüfung Projektmanagement (ÖRA1 / BP 4) (Modul 21418)</li> <li>• 640781 Prüfung Recht im Projektmanagement</li> </ul>
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>610883</b> Prüfung Projektmanagement



## Modul 21421 Planungs- und Baurecht

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	21421	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Planungs- und Baurecht</b> Urban Planning and Building Law
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr.-Ing. Weyrauch, Bernhard
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden erhalten Einblick in ausgewählte Entwicklungen im Städtebaurecht. Das theoretische Grundwissen zum Planungsrecht soll vertieft werden. Die Studierenden lernen – auch anhand von Beispielen – den Umgang mit dem zur Verfügung stehenden planungsrechtlichen Instrumentarium.
<b>Inhalte</b>	Aufbauend auf den Veranstaltungen im BA werden ausgewählte planungsrechtliche Instrumente und Verfahren vertiefend behandelt. Anhand konkreter Projekte aus der Planungspraxis oder der Projektarbeit der Studierenden werden Anwendungsbereiche und -optionen dieser Instrumente ausgelotet. Ferner sollen Spezialfälle der Bauleitplanung behandelt werden. In diesem Zusammenhang wird auch das Verhältnis von informellen zu formellen Plänen thematisiert.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundlagen des Allgemeinen und Besonderen Städtebaurechts
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>projektspezifische Literatur</li> <li>aktuelle Informationen zu Einzelthemen und Beispielprojekten aus dem Internet</li> <li>BauGB, BauNVO, Kommentar, aktuelle Urteile</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)

<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	Die Lehrinhalte werden in den Seminaren vermittelt und anhand von selbstständigem Literatur- und Praxisstudium vertieft. <ul style="list-style-type: none"><li>• Präsentation von Vorträgen - 40%</li><li>• schriftliche Ausarbeitung - 60 %</li><li>• Mitarbeit in den Veranstaltungen</li></ul>
	Die Ergebnisse werden teilweise in Einzel- und teilweise in Gruppenarbeit erbracht.
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	SPM3
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 640707 Seminar (SPM3) Aktuelle Entwicklungen im Städtebaurecht</li><li>• 640783 Prüfung (SPM3) Planungs- und Baurecht</li></ul>
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	keine Zuordnung vorhanden

## Modul 21422 Stadtökonomie und Projektentwicklung

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	21422	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Stadtökonomie und Projektentwicklung</b> Urban Economics and Property Development
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. rer. pol. habil. Ibert, Oliver
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	sporadisch nach Ankündigung
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden lernen die Stadtökonomie als die interdisziplinäre Beschreibung und Analyse urbaner wirtschaftlicher Prozesse mittels Erklärungsansätzen aus der Ökonomie, Soziologie und Geographie kennen. Dabei werden zentrale Konzepte und Theorien zum Verständnis urbaner Ökonomien erlernt, aber auch empirische Erkenntnisse zu ökonomischen Prozessen im urbanen Kontext vermittelt. Die Studierenden lernen die Ökonomie als einen wesentlichen Treiber von Stadtentwicklung kennen und können planerische Relevanz ökonomischer Prozesse einschätzen.
<b>Inhalte</b>	<p>Ökonomische Aktivitäten gelten als wichtige, wenn nicht als wichtigster Treiber für die Stadtentwicklung.</p> <p>Ausgangspunkt vieler stadtökonomischer Analysen ist das Standortverhalten einzelner ökonomischer Akteure. Unternehmen nutzen und prägen den städtischen Raum mit ihrer spezifischen Handlungsrationalität. Sie bewerten städtische Räume vor dem Hintergrund ihrer ökonomischen Aktivitäten. Was sind für Unternehmen relevante Standortfaktoren und wie erfolgt die unternehmerische Standortwahl?</p> <p>Städte sind geprägt durch den Austausch von Waren, Arbeitskräften, Wissen oder Rohstoffen. Wie kann die Mobilität von Produktionsfaktoren und Waren erfasst werden und welche Wirkungen hat dies auf die beteiligten Städte? Die Positionierung einer Stadt in überörtlichen Austauschprozessen bietet Entwicklungsoptionen, die beispielsweise durch die Export-Basis-Theorie oder sektorale Erklärungsansätze ausgeleuchtet werden.</p>

Ökonomisches Handeln prägt nicht nur einzelne Städte, sondern führt auch zu einer räumlichen Verflechtung mittels ökonomischer Beziehungen. Dabei entstehen Standortmuster innerhalb von Städten sowie in Stadt-Umland Beziehungen. Weiterhin entstehen typische Raumstrukturen, etwa räumliche Ungleichheiten oder teilräumliche Verflechtungen. Boden- und Immobilienmärkte sind dabei ein wichtiger Mechanismus zur Hervorbringung städtischer Strukturen. Darüber hinaus prägen ökonomische Prozesse Muster globaler Arbeitsteilung und globaler Ungleichheit.

Ökonomisches Handeln ist einem ständigen Wandel unterzogen. Um im Wettbewerb bestehen zu können, erzeugen Unternehmen immer wieder Innovationen, also entwickeln neue Produkte, nutzen neuartige Prozesse oder erschließen neue Märkte. Der urbane Kontext beeinflusst die Fähigkeit von Unternehmen innovativ oder kreativ zu sein. Innovationen gelten aber auch als wichtigster Treiber städtischer Entwicklung.

Die vergangenen Jahrhunderte waren geprägt von einer Verschiebung der ökonomischen Wertschöpfung vom landwirtschaftlichen Sektor hin zur Industrie, seit den 1960er Jahren aber verstärkt von der Industrie in Richtung Dienstleistungen. Städte gelten in erster Linie als Zentren zur Erbringung von hochwertigen Dienstleistungen. Darauf aufbauend sind eine Vielzahl von sektoralen Analysen städtischer Ökonomien entstanden, etwa zu Finanzzentren, Kreativen Städten, Tourismus-Städte oder wissensintensiven Zentren. Aktuelle Entwicklungen werden auch im Hinblick auf bestehende Herausforderungen wie Digitalisierung und Klimawandel kritisch untersucht.

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Literaturhinweise werden in den Lehrveranstaltungen gegeben.
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	Mündliche Präsentation in Form eines Referats (40%) und Hausarbeit (60%) zu einer ausgewählten Thematik aus dem Modul.
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	25
<b>Bemerkungen</b>	keine
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 610805 Stadtökonomie und Projektentwicklung Vorlesung</li> <li>• 610806 Stadtökonomie und Projektentwicklung Übung</li> <li>• 610881 Stadtökonomie und Projektentwicklung Prüfung</li> <li>• 640402 Stadtökonomie Seminar</li> </ul>
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	keine Zuordnung vorhanden

## Modul 21501 Internationales Bau- und Planungsrecht

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	21501	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Internationales Bau- und Planungsrecht</b> International Building and Planning Law
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr.-Ing. Weyrauch, Bernhard
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Der Anwendungsbezug der Veranstaltung ergibt sich aus der zunehmenden Bedeutung der Tätigkeiten im Ausland und der Zusammenarbeit mit ausländischen Partnern und Unternehmen. Die Teilnehmer werden befähigt, sich in die jeweiligen nationalen Bauvorschriften einzuarbeiten, um die rechtlichen Grundlagen für ihre Planungen und Entwürfe für ausländische Auftraggeber anwenden zu können. Weitere Aspekte des Bau- und Planungsrechts werden thematisiert.
<b>Inhalte</b>	Das Modul gibt einen Einblick in das internationale Arbeitsfeld von Planern und Architekten. Einen Schwerpunkt bildet dabei der Vergleich nationaler Planungsgesetze und Bauvorschriften verschiedener Staaten. Durch den Einblick in unterschiedliche Rechtsordnungen und Planungssysteme wird Grundlagenwissen für die Tätigkeiten im Ausland gewonnen sowie die Fähigkeit geschult, abweichende Rechtsvorschriften und nationale Standards in der eigenen Arbeit einsetzen zu können. Behandelt werden auch die Entwicklungen im Europarecht sowie die für das Planen und Bauen maßgeblichen europäischen und internationalen Vorgaben und Richtlinien.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden

<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Fachliteratur</li><li>• Gesetzestexte</li><li>• Internetquellen</li><li>• weiterführende Literaturempfehlungen zu Semesterbeginn</li></ul>
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	Vortrag und schriftliche Ausarbeitung (max. 20 Seiten)
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	ÖR A3
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Seminar "Internationales Bau- und Planungsrecht"</li></ul>
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>640720</b> Seminar Internationales Bau- und Planungsrecht - 4 SWS

## Modul 22407 Geschichte der Planung

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	22407	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte der Planung</b> History of Urban Planning
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Dr. phil. Calbet i Elias, Laura
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	sporadisch nach Ankündigung
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden sollen befähigt werden, die Zusammenhänge zwischen Gesellschaft, sozioökonomischen Rahmenbedingungen, politischem System und Steuerungsmechanismen, zu denen auch Planung und Stadtentwicklung zählen, in ihrer geschichtlichen Gewordenheit zu reflektieren und daraus vergleichende Erkenntnisse über die Rolle von Planung in der Gesellschaft, die Möglichkeiten öffentlicher Einflussnahme auf die Raumnutzung und -gestaltung sowie das Selbstverständnis von Planern und der Planungsprofession zu ziehen. Gegenstand sind dabei u.a. die Herausbildung der Planungsprofession, das Verhältnis von Planungsprofession und anderen raumrelevanten Disziplinen, die Entstehung und der Wandel von Planungsinstrumenten, das Verhältnis verschiedener Ebenen der öffentlichen Hand im Rahmen der Stadtpolitik und von Förderprogrammen sowie das Verhältnis zu Akteuren der Privatwirtschaft und der Zivilgesellschaft, der Wandel von städtebaulichen Leitbildern im Zusammenhang mit gesellschaftspolitischen Veränderungen und das Verhältnis von Ideen- und Realgeschichte im Städtebau. Im Rahmen einer Übung sollen die Studierenden die Problematik der Geschichtsschreibung durch die qualitative Erfassung von Quellen und die Durchführung von qualitativen Interviews kennen lernen und dabei selbst durch die Bearbeitung einer relativ aktuellen Fragestellung Laien- oder Außenwahrnehmung mit einer informatorisch fundierteren Einschätzung kontrastieren. Sie sollen dadurch für die planerische Debatte in der Öffentlichkeit in historischer Perspektive einschließlich der Bewertung historischer Vorgänge sensibilisiert werden.

<b>Inhalte</b>	<p>Wurzeln der Planung und Herausbildung gesellschaftlicher Rahmenbedingungen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Planung in vorindustrieller Zeit</li><li>• Gesellschaftliche Modernisierung</li><li>• Reformpolitik</li><li>• Industrialisierung</li></ul> <p>Planung als Katalysator und Stabilisator der Urbanisierung</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Infrastrukturplanung</li><li>• Territorialplanung und Stadtumbau im 19. Jhdt.</li><li>• Paternalistischer Wohnungsbau</li><li>• Planung als Profession</li></ul> <p>Gesellschaftliche Utopien und städtische Wirklichkeit</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Gartenstadtbewegung und sozialer Wohnungsbau</li><li>• Städtebauliche Moderne und Anti-Urbanismus</li></ul> <p>Planung im Nationalsozialismus</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Politische Indiennahme der Planung</li><li>• Verwissenschaftlichung der Planung</li><li>• Regionalplanung und Raumordnung</li></ul> <p>Planung als Stütze des spätmodernen Wachstumskonsenses</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Planungssystem der Bundesrepublik Deutschland</li><li>• Großsiedlungen und Suburbanisierung</li><li>• Baugesetzbuch und Stadtentwicklungsplanung</li><li>• Stadterneuerung und Entwicklungsmaßnahmen</li><li>• Postmoderner Umbruch</li><li>• Die Stadt im nachindustriellen Zeitalter</li></ul> <p>Staatsmacht und planerische Steuerung: Vom Absolutismus zum Neoliberalismus Eigentum, Privatwirtschaft, Grund und Boden und planerische Steuerung: Von der ständischen Stadt bis zur public-private partnership Planungsprofession, Leitbildentwicklung und Stellenwert der Planung: Von der Stadtinszenierung zur "Stadt ohne Form" Zeitgenössische Planungsgeschichte am Beispiel von Fallstudien</p>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gerhard Fehl / Juan Rodriguez-Lores (Hg.): Reihe Stadt, Planung, Geschichte (Christians Verlag / Birkhäuser), Bd. 1-19</li><li>• Zeitschrift "Die alte Stadt"</li><li>• Jahrbuch Stadterneuerung, verschiedene Jahrgänge</li><li>• Peter Hall: Cities of tomorrow</li></ul>
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)



<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Referat zu einem vorgegebenen Thema (50%) und dessen schriftliche und graphische Ausarbeitung (50%)</li></ul>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	GTM4
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Seminar Geschichte der Stadtplanung</li></ul>
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>643104</b> Seminar Planung und Teilhabe - 6 SWS

## Modul 22408 Experimentelle Stadtplanung

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	22408	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Experimentelle Stadtplanung</b> Experimental Urban Planning
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. phil. Gribat, Nina
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	sporadisch nach Ankündigung
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, zukünftig zu erwartende Lebensformen und deren räumlichen Niederschlag zu analysieren, prognostizieren und einzuschätzen sowie die Dynamik der Veränderung bezüglich der Nachfrage nach stadträumlichen Projekten und Nutzungstypen kritisch zu reflektieren. Vor allem im Umgang mit schwer vorhersehbaren und sich im Lauf der Zeit stark wandelnden Nutzungsstrukturen, Raumtypologien und sozialräumlichen Konstellationen soll die Fähigkeit zur Entwicklung von prozessorientierten Instrumenten, Konzepten und Strategien vermittelt werden, die Anpassungsfähigkeit und Innovationsfähigkeit erlauben. Besonderer Wert wird dabei neben der Erprobung neuer Instrumente auch auf Trägerformen und Flächennutzungstypologien gelegt.
<b>Inhalte</b>	Die einzelnen Themen unterliegen im Lauf der Zeit naturgemäß einem Wandel; derzeit ist insbesondere der Umgang mit Zwischennutzungen, der Schaffung generationengerechter Stadtteiltylogien, die nachhaltige Entwicklung von komplexen Mischnutzungstypen in der Stadt und die nachhaltige Weiterentwicklung niedergehender Arbeitsorte wie etwa traditioneller Einkaufsstraßen oder altindustrieller Standorte vordringlich. Gerade vor dem Hintergrund der demographischen Veränderungen in der Gesellschaft werden Konzepte der Planung in stagnierenden und schrumpfenden Städten und Stadtentwicklung mit geringem Ressourceneinsatz sowohl von der öffentlichen als auch der privaten Seite von besonderem Interesse sein. Performative Ansätze, die auf eine Verzahnung von kommunikativer Planung, Events, Kunstprojekten und konventionellen Planungsformen abheben, werden auf ihre Tragfähigkeit und ihren nachhaltigen Beitrag zur Stärkung der Lebensqualität sowie von Image und

Identität in Städten geprüft und im Idealfall in Zusammenarbeit mit praktischen Planungssituationen erprobt. Bei der Entwicklung von Planungsinstrumenten und Trägerformen wird es darum gehen, ebenfalls ungewisse Zukunftsperspektiven planerisch zu antizipieren und dafür geeignete anpassungsfähige Strategien zu entwickeln, die trotz des geringen planerischen Ressourceneinsatzes qualitätssichernd sind und die Problematik der möglichen Übererschließung durch Bestandsinfrastruktur in stagnierenden und schrumpfenden Städten thematisieren. Besonderer Wert wird auf die Heranführung der Studierenden an die Praxis gelegt.

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Literatur zu informellen Planungsverfahren</li> <li>• Literatur zu Stadtforschung und dem Wandel städtischer Nutzungstypologien</li> <li>• Literatur zu Events, Kunstprojekten und Festivalisierung, "Image" und "Identität"</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<p>Die Prüfungsleistung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Bearbeitung einschließlich Präsentation von, in der Regel zwei semesterbegleitenden aufeinander aufbauenden Aufgaben zum Seminarthema (zusammen 50%)</li> <li>• der abschließenden Bearbeitung des Seminarthemas in textlich - zeichnerischer Form (50%)</li> </ul>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	SPM7 (die Veranstaltungen zu diesem Modul können in Ausnahmefällen in Englisch gegeben werden)
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme an einem der angebotenen Seminare
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<p><b>623101</b> Seminar HEIMgebungen. Architektonische Ich-Konstruktionen des Heimatbegriffs - 4 SWS</p> <p><b>640104</b> Seminar 50 miles menu - support your regional hero - 4 SWS</p>

## Modul 22409 Stadterneuerung

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	22409	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Stadterneuerung</b> Urban Renewal
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. phil. Gribat, Nina
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	sporadisch nach Ankündigung
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	<p>Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestandstypologien, ihre charakteristischen Erneuerungsprobleme und der Möglichkeiten zu ihrer Weiterentwicklung zu analysieren.</li> <li>• planerischen Handlungsbedarf zu identifizieren und „Missstände“ zu bewerten.</li> <li>• gesammelte Informationen in Text und Plan zusammenzufassen und zu präsentieren.</li> <li>• angemessene Aufwertungsstrategien in Kenntnis der Bestandsstrukturen und Abschätzung möglicher Folgewirkungen zu entwickeln.</li> <li>• Strategien auf die gesamtstädtischen Rahmen- und die kleinräumigen Realisierungsbedingungen abzustimmen.</li> <li>• Leitbilder, Programme, Maßnahmenpläne und sektoralen Vertiefungen zu erarbeiten.</li> <li>• Umsetzungsstrategien unter Einschluss finanzieller, zeitlicher, akteursbezogener, beteiligungsorientierter und rechtlicher Komponenten auszuarbeiten.</li> <li>• analytische und konzeptionelle Arbeitsergebnisse in Texten, Schaubildern und Plänen darzustellen.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadtplanung im Bestand auf Quartiers- und Blockebene.</li> <li>• Aufgabenfelder von Stadterneuerung und Stadtumbau: Städtebaulicher Denkmalschutz, Soziale Stadt, Behutsame Stadterneuerung, Stadtteilmanagement und Empowerment, Konversion, Stadtumbau und Erneuerung von Großwohnsiedlungen, Weiterentwicklung von Beständen in der Peripherie und Qualifizierung der "Zwischenstadt".</li> </ul>

- Akteure, Trägerformen und Finanzierungsmechanismen von Stadtumbau, Stadterneuerung und städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen
- Soziale, ökonomische und politische Prozesse in Bestandsquartieren
- Einsatz formeller und informeller Planungsinstrumente insbesondere des Besonderen Städtebaurechts
- Internationaler Vergleich von Stadterneuerungsstrategien in Europa, Nord- und Südamerika, Asien und Entwicklungsländern.

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	abhängig vom Thema
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	• Referat zu einem vorgegebenen Thema (50%) und dessen schriftliche und/oder zeichnerische Ausarbeitung (50%)
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	STM4
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme an einem der angebotenen Seminare
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	keine Zuordnung vorhanden

## Modul 22410 Sondergebiete Gebäudekunde

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	22410	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Sondergebiete Gebäudekunde</b> Advanced Studies in Building Science
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr.-Ing. (I) Fein, Raimund
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	<p>In den Lehrveranstaltungen sollen die vielfältigen Einflüsse und Abhängigkeiten komplexer gebäudekundlicher Typologien erarbeitet werden. Der Zusammenhang zwischen Funktionszuordnung, Erschließung, nutzungsspezifischen Optionen und der Lebensdauer des Gebäudes soll erkennbar werden und seine Ausprägung in elementare, konzeptionelle und gestalterische Grundmuster nachvollzogen werden können.</p> <p>Es wird diskutiert und erprobt, welche Relevanz typologische Muster oder Merkmale für die Analyse und Entwurfsarbeit haben können. Dieses tiefere Verständnis gebäudekundlicher Merkmale soll die Studierenden befähigen, von herkömmlichen Lösungen zu innovativen, auf die jeweilige Situation zugeschnittenen Entwurfsansätzen vorzudringen.</p>
<b>Inhalte</b>	<p>In den Lehrveranstaltungen werden unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte aus dem Themengebiet der Gebäudekunde behandelt. Teil der inhaltlichen Ausgestaltung sind die geschichtlichen Einflüsse bei der Entstehung der Gebäude wie politische und sozialgeschichtliche Implikationen, städtebauliche Entwicklung, vordringliche Bauaufgaben sowie konstruktive Möglichkeiten der Zeit sein. Es sollte besonders deutlich werden, welche Wechselwirkungen zwischen städtebaulicher Situation und Gebäudetypologie bestehen. Das Potential, die Problematik und Aktualität der untersuchten Beispiele werden diskutiert und auf zukunftsweisende Ansätze geprüft.</p>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine

<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 4 SWS Selbststudium - 90 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Neufert Bauentwurfslehre</li><li>• Nicolaus Pevsner: Europäische Architektur</li><li>• Roland Knauer: Entwerfen und Darstellen</li></ul>
<b>Modulprüfung</b>	Modulabschlussprüfung (MAP)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	mündliche Prüfung (Präsentation der Seminarergebnisse und Diskussion; in der Regel 15 Minuten)
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	GPM1, EGK
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme an der Vorlesung und einem der angebotenen Seminare
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>610711</b> Projekt Sitzmöbel

## Modul 22411 Werkstatt Wohnen

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	22411	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Werkstatt Wohnen</b> Housing Workshop
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr.-Ing. Sommer, Ralf-Rüdiger
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Semester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Innerhalb der städtebaulichen Planung und Gestaltung wird unter Anwendung methodischen Vorgehens die vertiefende Kompetenz zur Entwicklung Erarbeitung und Prüfung von Entwürfen zu Wohngebäuden, Wohnungen, Wohnräumen, Freiräumen und deren Umfeld, unter Beachtung sozialer Faktoren, Komfort, Schutz gegen Witterungseinflüsse, baugestalterischer Belange, Kostenfaktoren und Bauvorschriften vermittelt.
<b>Inhalte</b>	Bautypologie des Wohnungsbaus, Analyse und Bewertung baulich-räumlicher Beispiele des Wohnungsbaus, Erschließungsprinzipien, Ordnungssysteme der Wohnung, des Wohnumfeldes, der Freiräume. Integration der Wohngebäude in bestehende städtebaulich-landschaftliche Systeme (genius loci). Belange Behinderter in Wohnung und Wohnumfeld. Die energetisch ? ökologische Verantwortung des Planenden.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Literaturhinweise zu Beginn jedes Turnus. Handapparat zum Wohnungsbau in der Bibliothek.
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für</b>	• erfolgreiche Bearbeitung/Abgabe einer Hausarbeit (70%)



<b>Modulprüfung</b>	• Beitrag zur Lehrstuhlveröffentlichung (30%)
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	keine
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme am angebotenen Seminar
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	keine Zuordnung vorhanden

## Modul 22412 Planungstheorie

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	22412	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Planungstheorie</b> Planning Theory
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Dr. phil. Calbet i Elias, Laura
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	sporadisch nach Ankündigung
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	<p><b>Fertigkeiten:</b> (im Sinne von handwerklichen Fertigkeiten) Kenntnis der wichtigsten Ansätze einer Theorie der Planung und Einschätzung von deren Relevanz, strategischer Umgang mit den Handlungsspielräumen von Planern und Planung im politischen Prozess, Auswahl geeigneter Planungsmethoden für bestimmte Planungssituationen mit gegebenen Ressourcen, Darstellung von Sinn und Zweck räumlicher Planung in politischen Veranstaltungen, überzeugende Darstellung des Gemeinwohlprinzips und der umfassenden Abwägung als Grundprinzip der Planung im Kontakt mit Planungsadressaten, Entwicklung von sinnvollen Planungsstrategien</p> <p><b>Fähigkeiten:</b> (Zielorientierte Anwendung der Techniken) Wissenschaftliche Analyse und Darstellung des Verhältnisses von Planung, Staat und relevanten gesellschaftlichen Kräften, Analyse von Planungsprozessen und Reflexion der Selbstverständnisse beteiligter Akteure, kritische Reflexion des Einsatzes von Planungsmethoden und Abschätzung ihres Nutzens, Reflexion gesellschaftlicher Einsatzbereiche von Planung und deren sinnfällige Weiterentwicklung in veränderten gesellschaftlichen Umfeldern, Beratung von staatlichen, kommunalen und privaten Akteuren und Organisationen zu Einsatzbereichen von Planungsmethoden und –instrumenten</p>
<b>Inhalte</b>	Einführung in die Theorie der Planung, Begründungen von Planung, sozioökonomische Veränderungen in der Gesellschaft und ihre Auswirkungen auf die Rolle der Planung, Staat und Planung, Planung und gesellschaftliche Selbststeuerung, Regulationstheorien, Zivilgesellschaft, private Unternehmen und Partnerschaften in der Planung, Machtverhältnisse und Grundbegriffe der lokalen Politikforschung, Prozesstheorien; Empirische Prozesstheorie, Akteure,

Strukturen und Instrumente im Planungsprozess, Innovation in der Planung, Evaluierungspraxis und Best Practice, Planungsforschung; Einführung in die Methodologie der Planung, Rolle und Einsatzbereich von Leitbildern, Vorhersagetechniken, Analysemethoden, Kreativitäts- und Abwägungsmethoden, Implementations- und Evaluierungsmethoden; Einführung in die Professionsethik und die Professionssoziologie der Planung, Rolle und Selbstverständnis von Planern und ihren Adressaten

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Uwe Altrock / Simon Güntner / Sandra Huning / Deike Peters (Hrsg.): Perspektiven der Planungstheorie. Berlin 2004</li> <li>• Dietrich Fürst / Frank Scholles (Hrsg.): Handbuch Theorien und Methoden der Raum- und Umweltplanung, Dortmund 2001</li> <li>• Walter Schönwandt: Planung in der Krise? Stuttgart 2002</li> <li>• Klaus Selle: Planen Steuern Entwickeln. Dortmund 2005</li> <li>• Klaus Selle (Hrsg.): Planung neu denken. Dortmund 2006</li> <li>• Klaus Selle: Was ist bloß mit der Planung los? Dortmund 1994</li> <li>• Ernst-Hasso Ritter / Klaus Wolf (Hrsg.): Methoden und Instrumente der räumlichen Planung. Hannover 1998</li> <li>• Martin Lendi: Grundriss einer Theorie der Raumplanung. 2. Auflage, Zürich 1995</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat (in der Regel 15 min.) zu einem vorgegebenen Thema (50%)</li> <li>• textlich und/oder zeichnerische Ausarbeitung des vorgegebenen Referatthemas (50%)</li> </ul>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	<p><b>Kein Angebot im WS 2018/19</b> GTM1Das Modul kann ausnahmsweise auch in Englisch angeboten werden.</p>
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme an einem der angebotenen Seminare
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>643104</b> Seminar Planung und Teilhabe - 6 SWS

## Modul 22413 Bauen im Bestand

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	22413	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Bauen im Bestand</b> Design in Context
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Kraus, Bettina
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden erkennen wesentliche historische Entwicklungen einer Stadt aus der vergleichenden Analyse von Plänen. Sie können aufgrund der Analyse der Stadt den städtischen Raum bewerten und hierarchisieren.</p> <p>Sie kennen die zeitbedingten unterschiedlichen Leitbilder zur Stadt und ihren Einfluss. Sie lernen Methoden der Literaturrecherche und des Quellenstudiums Sie sind befähigt, neues Bauen im historischen Kontext zu analysieren und zu bewerten.</p>
<b>Inhalte</b>	<p>In dem Modul wird vermittelt welche Faktoren zur Entwicklung, aber auch zum Niedergang von Städten führen. Weiterhin werden Methoden zum Erhalt einer vitalen Stadt analysiert und diskutiert. Der Schwerpunkt liegt auf der europäischen Stadt, wird aber erweitert auf die orientalischislamische Stadt. Darüber hinaus werden Kriterien vermittelt zur Bewertung von historischem Bestand sowie Methoden zum Umgang mit neuem Bauen im historischen Kontext. Das Seminar wird durch Tagesausflüge mit Besichtigungen ergänzt. Im Modul werden 25% wissenschaftliche Grundlagen, 35% Methoden und 40% Fachkenntnisse vermittelt.</p>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Projekt - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden

<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Handapparat der beteiligten Lehrstühle
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Aufgabe 1: Analyse + Konzept (15%)</li><li>• Aufgabe 2: Vorentwurf (15%)</li><li>• Aufgabe 3: Entwurf (70%)</li></ul> <p>Die Ergebnisse einzelnen Aufgaben werden von den Studierenden präsentiert (max. 15 Min) und diskutiert. Abhängig von der Aufgabenstellung sind durch die Studierenden Pläne, Texte und Modelle zu erarbeiten.</p>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	GPM3
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	keine
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	keine Zuordnung vorhanden

## Modul 23322 Gebäudekunde Bahnhof

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	23322	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Gebäudekunde Bahnhof</b> The Bulding Science and History of Train Stations
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr.-Ing. Thiel, Hans-Christoph
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	<p>Die Kultur des Reisens und die Technologie der Verkehrsmittel sind vom fortlaufenden Wandel geprägt, so auch das Bahnreisen und die Personenbeförderung, egal zu welchem Anlass und zu welcher Tages- und Jahreszeit. Mit der industriellen Revolution entstanden neue Gebäudetypen, so auch Bahnhofsgebäude, die zum öffentlichen Raum gehören und oftmals auch prägendes Element des „Gesichts eines Ortes“ sind.</p> <p>Bahnhofsgebäude sind heute und in Zukunft für das Reisen nicht mehr zwingend erforderlich. „Zugenagelte Fassaden und im Winde wehende Fensterflügel“ offenbaren die (wirkliche oder gespielte) Hilflosigkeit der Eigentümer und Besitzer. Der Abbruch leer stehender Bahnhofsgebäude ist nur eine Frage der Zeit, zumal örtliche und individuelle Initiativen nur den wenigsten Gebäuden dieser Art neues Leben einhauchen.</p> <p>An Hand noch vorhandener Bahnhofsgebäude der Gebäudetyp „Empfangegebäude“ analysiert, dokumentiert und einer bauhistorischen und bautechnischen Einschätzung unterzogen werden. Konzeptionelle Arbeiten der Revitalisierung runden das Lehrprogramm ab.</p>
<b>Inhalte</b>	<p>Bahnhof adieu - Geschichte und Revitalisierung der Bahnhofsgebäude</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>200 Jahre Eisenbahn - 200 Jahre Baukultur der Bahnhofsgebäude</li> <li>Recherche, Bauaufnahme und Dokumentation von Bahnhofsgebäuden</li> <li>Der Blick über Grenzen hinweg - Bahnhofsgebäude ausländischer Bahnen.</li> <li>Das zweite Leben der Bahnhofsgebäude - öffentlich, privat, real, auf Datenträger, ...</li> </ol>

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Skripte und Lehrunterlagen der Lehrstühle
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Referat, 15 min. (40% der Gesamtnote)</li><li>• Webdokumentation (40% der Gesamtnote)</li><li>• Beitrag für Posterpräsentation (20% der Gesamtnote)</li></ul>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	keine
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Vorlesung/Seminar Gebäudekunde Bahnhof</li></ul>
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	keine Zuordnung vorhanden

## Modul 24403 Städtebau (Stadt und Haus)

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	24403	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Städtebau (Stadt und Haus)</b> Urban Design (City and Building)
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dipl.-Ing. Nagler, Heinz
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Semester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden besitzen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Fertigkeiten (im Sinne von handwerklichen Fertigkeiten):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse der Interdependenzen von Alltagskultur, Stadtgefüge und Haustyp. Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit auf der Basis von Literatur- und Vorortrecherchen;</li> <li>• Anfertigung von Skizzen (Freihand);</li> <li>• Anfertigung von maßstäblichen städtebaulichen Analyseplänen (M 1:5.000 bis M 1:500);</li> <li>• Anfertigung von maßstäblichen Gebäudeplänen in Grundriss, Ansicht und Schnitt, inklusive der Darstellung von Nutzungsformen der Innen- und Außenräume (M 1:200 bis M 1:50);</li> <li>• Darstellung von Additions- und Variationsmustern zum Stadtsystem sowie Typenvarianten und -transformationen (M 1:1000 bis M 1:50);</li> <li>• Anfertigung von Konzeptmodellen und maßstäblichen Modellen;</li> <li>• mündliche Präsentation der eigenen Arbeit.</li> </ul> <p>Sie sind in der Lage Techniken zielorientiert anzuwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfassen wechselseitiger Abhängigkeiten von Gesellschaftsform, Alltagskultur, Architektur und Stadt. Beschreibung des Verhandlungsspielraumes zwischen Hausentwurf als konstituierendem Baustein der Stadt und dem Stadtentwurf als konditionierender Vorgabe für das Haus. Ableitung von Parametern, die das Verhältnis von Haustyp und Stadtgefüge, privatem und öffentlichem Raum bestimmen. Erkennen von Standardtypen, Normen</li> </ul>



	<p>und deren Variationen, Transformationen. Zusammenfassung und Präsentation der gesammelten Informationen in Text und Plan.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenständige Interpretation des analysierten Stadtgefüges und der ihm eingeschriebenen Merkmale, unter Berücksichtigung aktueller (gegenwärtiger) Bedingungen und Standards. Interpretation von Strategien und Entwurfskonzeptionen des städtebaulichen Systems im Dialog von Haustyp und Stadtgefüge. Variationen der Haustypen und Additionsmuster. Darstellung in Plan und Modell.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>Städtebau in Abhängigkeit von Gesellschaftsform und Alltagskultur; Wechselwirkung in der Beziehung von Stadt und Haus; Städtebauliche Ordnungsprinzipien und Selbstbildungsprozesse; Geschichtliche Bezüge und Auswirkungen auf die Konfiguration von privatem und öffentlichem Raum; Typologien von Stadtbausteinen; Entwicklungsgeschichte technischer Normen und Standards; Auswirkungen technischer und konstruktiver Innovationen auf das Stadtgefüge; Aneignungsformen von Stadt und Haus.</p>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	<p>Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden</p>
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schinkel, Karl Friedrich</li> <li>• Rossi, Aldo: Die Architektur der Stadt,</li> <li>• Ungers, Matthias: Quadratische Häuser, Stuttgart 1986</li> <li>• Koetter, Fred; Rowe, Collin: Collage City, Basel 1992</li> <li>• Benevolo, Leonardo: Die Geschichte der Stadt, Frankfurt/M 1993</li> <li>• Habraken, N. John: Die Träger und die Menschen, Den Haag 2000</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat im Rahmen des Seminars, ca. 15 min. (40%)</li> <li>• eine Präsentation mit Diskussion mit zusammenfassender Darstellung in Form eines Plakates (20%)</li> <li>• Abgabe einer ausformulierten Seminararbeit (40%)</li> </ul>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	STA1
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme an einem der angebotenen Seminare
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<p><b>640207</b> Seminar Seminar - Stadt und Haus <b>648103</b> Seminar Wohnsiedlungen - 4 SWS <b>640282</b> Prüfung Städtebauliches Seminar (Master-Bereich)</p>

## Modul 24408 Regionalplanung / Regionalentwicklung in Europa

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	24408	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Regionalplanung / Regionalentwicklung in Europa</b> Regional Planning / Regional Development in Europe
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. rer. pol. habil. Ibert, Oliver
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	sporadisch nach Ankündigung
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden werden befähigt, wissenschaftliche Probleme der räumlichen Entwicklung eigenständig zu bearbeiten. Die primären Lernziele sind die kritische Prüfung und Hinterfragung von Planungsprozessen, die interdisziplinäre und innovative Problembearbeitung sowie die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis der regionalen Planung. Das Modul gibt einen vertieften Einblick in ausgewählte Aspekte der überörtlichen räumlichen Planung in Europa bzw. in Mitgliedstaaten der EU. Im Rahmen der im Masterstudium angestrebten individuellen fachlichen Profilbildung soll das Modul besonders Qualifikationen für die Erarbeitung von regionalen Plänen und Konzepten in einem europäischen Kontext vermitteln. Gelehrt und angewandt werden daher planungsmethodische Grundlagen, Analyse- und Bewertungsmethoden. Durch die Verknüpfung von theoretischen Hintergründen, Beispielen aus der Praxis sowie Analysen und Konzeptentwicklungen sollen die Studierenden dazu befähigt werden, Problemstellungen der überörtlichen Planung zu analysieren, Raumordnungspläne zu interpretieren und deren praktische Anwendung einzuschätzen.
<b>Inhalte</b>	Das Modul baut hinsichtlich Interdisziplinarität und Anwendungsorientierung auf die im Bachelorstudium vermittelten Inhalte auf und verknüpft die erworbenen methodischen Kompetenzen und das thematische Fachwissen mit der wissenschaftlichen Arbeitsebene. Es steht in Wechselbeziehungen zu den Lehrinhalten des gesamte Fachbereichs und vertieft aus europäischer Perspektive aktuelle Themen der Stadt- und Regionalplanung. Entsprechend der großen Bandbreite von Handlungsfeldern sind sehr differenzierte Aufgabenstellungen als Inhalte der Lehrveranstaltung vorstellbar.

Dabei stehen Instrumente zur Steuerung der regionalen Entwicklung im Mittelpunkt.

Auf der theoretischen Ebene steht eine Auseinandersetzung mit den Tendenzen der europäischen Raumentwicklung im Vordergrund. Der Zusammenhang zwischen ökonomischen, demographischen und siedlungsstrukturellen Entwicklungen im Spannungsfeld von Globalisierung und Regionalisierung, sowie Konzentrations- und Dekonzentrationsprozessen von Bevölkerung und Wirtschaft auf verschiedenen räumlichen Ebenen bilden hierfür zentrale Anknüpfungspunkte. Parallel dazu werden die politischen Leitvorstellungen und Organisationsstrukturen der räumlichen Planung und Entwicklung im Europäischen Mehrebenensystem thematisiert. Auf der konzeptionellen Ebene bilden darüber hinaus vor allem raumentwicklungspolitische Leitbilder einen Schwerpunkt. Parallel dazu werden Instrumente zur Umsetzung und Erreichung der so festgelegten Leitbilder und Strategien diskutiert, wie beispielsweise Europäische Förderprogramme und deren Wirkungen (z.B. Strukturfonds, Kohäsionsfonds, Solidaritätsfonds).

Nach Möglichkeit sollen die Studierenden in diesem Zusammenhang auch eigene Konzepte entwickeln. Diese können sowohl strategisch-räumlicher (z. B. grenzübergreifendes Planungskonzept) aber auch strategisch-methodischer Art (z.B. inhaltliche Erarbeitung von Handlungsstrategien oder Formulierung eines Fördermittelantrags) sein.

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Ist abhängig vom Lehrangebot und wird zu Beginn der Veranstaltung vom jeweiligen Dozenten angegeben.
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat, 15 min. (40%)</li> <li>• schriftliche Ausarbeitung, max. 6 Seiten (40%)</li> <li>• aktive Teilnahme an den Diskussionen im Seminar (20%)</li> </ul>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	STM5
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme an einem der angebotenen Seminare</li> <li>• Prüfung Regionalplanung / Regionalentwicklung in Europa</li> </ul>
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	keine Zuordnung vorhanden

## Modul 24414 Experimenteller Städtebau

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	24414	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Experimenteller Städtebau</b> Experimentel Urban Design
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dipl.-Ing. Nagler, Heinz
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Semester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls besitzt der Studierende Fertigkeiten und Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis verschiedener Dimensionen der Stadtbetrachtung: Wahrnehmungs- und Aneignungsformen von Stadt (sinnlich, abstrakt, strukturell), Morphologie der Stadt</li> <li>• Erstellen eines Kriterienkataloges für die Stadtanalyse im Hinblick auf die "Stadt als Körper", die "Stadt als Handlungsfeld" und die "Stadt im Kopf"; Methodendiskussion</li> <li>• Analyse von ausgewählten Stadtformen anhand von Planmaterial nach den Merkmalen des Zusammenhangs von Stadt und Haus, Stadt und Raum, Stadt und Stadt (Urbanität), Stadt und Infrastruktur</li> <li>• Realanalyse des ausgewählten Stadtbereichs mithilfe von Bildern, Handlungsbeschreibungen, Drehbuch, Film etc.</li> <li>• Arbeit mit städtebau-theoretischen Reflexionen: Grundlagen der Analyse von Aussagen zur Stadt (Texte, Gespräche, Interviews etc.), Inhaltserfassung und kritische Bewertung</li> <li>• Charakterisierung verschiedener Stadtformen und vergleichende kritische Betrachtung unter Auswertung der verschiedenen Analysen</li> <li>• Urteilsfähigkeit als Grundlage eigener Ideenentwicklung, Werturteils- und Positionsfindung</li> <li>• Fähigkeit zur Übertragung von Grundhaltungen zur Stadt in andere Kontexte, Transfer</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	Das Seminar beleuchtet den Zusammenhang von „Stadt als gebautem Körper“, „Stadt als Handlungsfeld“ und „Stadt im Kopf“ und zielt auf eine ganzheitliche Erfassung des Phänomens Stadt.

Zunächst sollen die grundlegenden Wahrnehmungsformen von Stadt vorgestellt werden, worunter sowohl sinnliche Aspekte von Wahrnehmung als auch das abstrakte und strukturelle Erkennen und Aneignen von Stadt zu verstehen sind. Es geht dabei darum, den Unterschied zwischen der wahrgenommenen Stadt, der Stadt als Handlungsfeld und ihrem baulichen Substrat zu erfassen und nach der gegenseitigen Bedingtheit dieser Aspekte zu fragen. In einem zweiten Schritt sollen die gewonnenen Erkenntnisse in einer Analyse konkreter städtebaulicher Entwürfe angewandt werden. Die Beispiele werden so ausgewählt, dass sie als Manifestation bestimmter städtebaulicher Haltungen gelten können. Sofern diese Haltungen theoretisch unterlegt sind, werden auch die entsprechenden Aussagen zur Stadt einer Analyse unterzogen. Bei gebauten Beispielen werden diese direkt vor Ort untersucht. Wesentliche Aspekte in der Beispiel-Analyse sind die Zusammenhänge von Haus und Stadt, Raum und Stadt, Stadt und Stadt (Urbanität) sowie Infrastruktur und Stadt. Durch die Bearbeitung verschiedener Beispiele wird ein Vergleich zwischen unterschiedlichen städtebaulichen Haltungen möglich. In der Zusammenschau von Plananalyse, Realanalyse und Reflexionsanalyse sollen die spezifischen Charakteristika der jeweiligen städtebaulichen Haltungen analytisch herausgearbeitet, interpretiert und kritisch reflektiert werden. Ziel ist eine Schulung der Urteilsfähigkeit als Voraussetzung für das Beziehen einer eigenen fundierten Position in der Frage „Welche Stadt wollen wir?“ bzw. „Welche Stadt sollen wir wollen?“.

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine Literatur zum Thema Wahrnehmungs- und Aneignungsformen von Stadt</li> <li>• Allgemeine Literatur zur Stadtmorphologie</li> <li>• Literaturlauswahl zu den konkreten Beispielen nach Angaben des Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat im Rahmen des Seminars, ca. 15 min. (40%)</li> <li>• eine Präsentation und Diskussion mit zusammenfassender Darstellung in Form eines Plakates (20%)</li> <li>• Abgabe einer ausformulierten Seminararbeit (40%)</li> </ul>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	STM7
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme an einem der angebotenen Seminare
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>640207</b> Seminar

Seminar - Stadt und Haus  
**640282** Prüfung  
Städtebauliches Seminar (Master-Bereich)

## Modul 24415 Soziologie - sozial integrierte Stadt

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	24415	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Soziologie - sozial integrierte Stadt</b> Urban Sociology and Social Integrated Urban Development
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. rer. pol. habil. Ibert, Oliver
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	sporadisch nach Ankündigung
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	<p>Mit dem Bedeutungszuwachs integrierter Stadtentwicklungsansätze werden in der räumlichen Planung zunehmend neuartige Verfahrensweisen begründet. In der Lehrveranstaltung soll ein breiter thematischer Bogen von den theoretischen und empirischen Grundlagen sozialräumlicher Entwicklung über spezifische Arbeitsweisen, Planungsmethoden und relevante Programme bis hin zur eigenständigen Anwendung der Kenntnisse an konzeptionellen Beiträgen gespannt werden.</p> <p>Die primären Lernziele interdisziplinärer Problembearbeitung und Veranschaulichung praxisnaher Planungsprozesse sollen durch folgende Elemente gefördert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Befähigung zur wissenschaftlichen Analyse komplexer, sich überlagernder Problemlagen</li> <li>• Befähigung zur Entwicklung geeigneter Strategien und Konzepte</li> <li>• Befähigung zur interdisziplinären Projekt- und Prozesssteuerung</li> <li>• Förderung situationsbezogener Kommunikationsfähigkeit</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>Die Veranstaltung ist in drei Themenblöcke gegliedert:</p> <p><b>1. Themenblock: Soziologische Theorien</b> Die Notwendigkeit integrierter Stadtentwicklungspolitik resultiert aus räumlich konzentrierten Problemlagen unterschiedlicher sektoraler Politikfelder (Arbeitsmarkt, Wohnungswirtschaft, Bildung, Kultur). Erklärungsansätze zum Verständnis dieser städtischen Problemlagen finden sich in sozialwissenschaftlichen Theorien, die beispielhaft behandelt werden (z.B. Theorien über Segregation, Gentrifizierung, Inklusion und Exklusion)</p> <p><b>2. Themenblock: Politische Programme integrierter Stadtentwicklungsansätze</b></p>

Strategien und Konzepte integrierter Regenerierungsansätze werden hinsichtlich der Leitbilder, die ihnen zugrunde liegen, der institutionellen Arrangements und Instrumente, mit denen sie umgesetzt werden sollen, analysiert.

**3. Themenblock: Governance-Formen und Planungsverfahren**

Planung besitzt im, Verständnis von Förderprogrammen nur teilweise die Aufgabe, selbst Pläne und Entwicklungsvorstellungen zu entwickeln, sondern vielmehr bei den Akteuren vorhandene Vorstellungen und Bedürfnisse aufzugreifen und in umsetzbare Konzepte zu transformieren. Partizipationsprozesse, Moderations- und Mediationsverfahren, interdisziplinäre Konfliktvermittlung und Vermittlung zwischen Interessen spielen hierbei eine zentrale Rolle.

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	wird von den Dozenten vorgeschlagen
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat, 15 min. (40%)</li> <li>• schriftliche Ausarbeitung, max. 6 Seiten (40%)</li> <li>• aktive Teilnahme an den Diskussionen im Seminar (20%)</li> </ul>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	STM6
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme an einem der angebotenen Seminare zum Thema "Stadtsoziologie"
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	keine Zuordnung vorhanden



## Modul 24416 Exkursion

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	24416	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Exkursion</b> Excursion
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr.-Ing. Koziol, Matthias
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	sporadisch nach Ankündigung
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	<p><b>Fertigkeiten (Im Sinne von handwerklichen Fertigkeiten):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkennen, Erfassen von Strukturen und Prozesse in den Themenbereichen der Stadt- und Regionalplanung</li> <li>• Anfertigung eines Exkursionsberichtes als Zusammenfassung der Exkursionserfahrungen</li> </ul> <p><b>Fähigkeiten (Zielorientierte Anwendung der Techniken):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auseinandersetzung mit Praktikern aus der Planungspraxis - wenn möglich auch mit Betroffenen - zu aktuellen Problemen der Stadt- und Regionalplanung und Reflexion der Erfahrungen an konkreten Projektbeispielen</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>Besichtigung von Projekten aus den Bereichen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Städtebau</li> <li>• Stadtplanung</li> <li>• Landschaftsplanung</li> <li>• Stadttechnik</li> </ul> <p>oder Diskussion zu Projekten aus den Bereichen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadtmanagement</li> <li>• Planungs- und Baurecht</li> <li>• Stadtökonomie</li> <li>• Stadterneuerung</li> <li>• Regionalplanung</li> <li>• Stadtsoziologie mit Berufspraktikern</li> </ul>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine

<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 2 SWS Exkursion - 50 Stunden Selbststudium - 100 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	abhängig vom Exkursionsziel und -thema, von den Studierenden zu recherchieren
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Exkursionsbericht (inhaltliche Vor- und Nachbereitung) (50%)</li><li>• Teilnahme an der Exkursion einschließlich Erbringung thematischer Beiträge vor Ort (Vortrag rund 15Min) (50%)</li></ul>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	SPM6
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme an Exkursionsseminar und Exkursion
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>640020</b> Exkursion Städtebauliche Exkursion (Angebot noch nicht festgelegt) <b>640105</b> Exkursion Exkursion Master - 4 SWS <b>640404</b> Exkursion Exkursion (MA) Timisoara, Novi, Sad, Beograd - 4 SWS

## Modul 25404 Bautechnikgeschichte

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	25404	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Bautechnikgeschichte</b> Construction History
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr.-Ing. Wendland, David
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	sporadisch nach Ankündigung
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Die Teilnehmer/innen vertiefen ihr Verständnis von Fragestellungen und Methoden der Bautechnikgeschichte. Dabei erarbeiten sie exemplarisch ein wissenschaftliches Thema der Bautechnikgeschichte und reflektieren kritisch vergleichbare Fragestellungen der Gegenwart. Im Ergebnis werden die Erkenntnisse zielgruppenorientiert aufgearbeitet.
<b>Inhalte</b>	Auf Master-Niveau bietet die Lehrveranstaltung einen Ort für die intensive exemplarische Auseinandersetzung mit ausgewählten Themen der Bautechnikgeschichte. Dabei können unterschiedliche Probleme aus der Geschichte des Konstruierens und aus dem Gebiet der Ertüchtigung historischer Konstruktionen behandelt werden. Neben der wissenschaftlichen Erarbeitung steht die qualifizierte Aufbereitung der Ergebnisse im Mittelpunkt. Diese werden in eigenen wissenschaftlich und methodisch anspruchsvollen Beiträgen von den Teilnehmer/innen vorgestellt und diskutiert. Die Themen können dabei an Projekte des Lehrstuhls angebunden sein und zum Beispiel auf die Vorbereitung diesbezüglicher Ausstellungen zielen.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Teilnahme am Modul 23302 / 12688- Geschichte ist erforderlich.
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Die Literatur wird zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben. Skripte werden über die Lernplattform zur Verfügung gestellt.

<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zwischenpräsentation, 15 Min (25 %)</li><li>• Hausarbeit zu einem vorgegebenen Thema (40%)</li><li>• Endpräsentation, 15 Min. (35%)</li></ul>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	Das Modul 25404 kann nach Rücksprache mit dem Modulverantwortlichen als Vertiefung gewählt werden, wenn das Modul 23444/ 12811 belegt wird. Das Modul gilt als bestanden, wenn mindestens 50 % (entspr. Note 4,0) erreicht wird.
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	SE Bautechnikgeschichte
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>620204</b> Seminar Analysis of Historical Structures - 2 SWS <b>620205</b> Seminar Characteristics and Diagnostic Methods of Historical Structures - 2 SWS

## Modul 25405 Theorie der Architektur

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	25405	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Theorie der Architektur</b> Theory of Architecture
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Daraban, Adria
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	sporadisch nach Ankündigung
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage kulturelle und ästhetische Phänomene in der Architektur analysieren zu können.</p> <p>Sie haben sich eine Übersicht über relevante Theorien und Konzepte angeeignet und sind in der Lage diese zur Analyse heran zu ziehen.</p> <p>Sie sind darin geübt, eine eigene, begründete und nachvollziehbare theoretische Position zu entwickeln.</p> <p>Sie in der Lage kritisch mit Primär- und Sekundärtexten umzugehen, wissenschaftlich zu argumentieren und können Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens auf erhöhtem Niveau anwenden.</p> <p>Sie kennen unterschiedliche Möglichkeiten der wissenschaftlichen Systematisierung von Erkenntnissen und der verbalen und visuellen Vermittlung.</p>
<b>Inhalte</b>	Die Seminarveranstaltung führt in die thematisch relevante Literatur und die Fragestellung ein. Die theoretische Fragestellung wird - abhängig vom jeweiligen Themenschwerpunkt - durch die Analyse von geeigneten Architekturbeispielen ergänzt.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden

<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung angegeben.
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• mündliche Präsentation eines Referates, 10 min. (20%)</li><li>• erfolgreiche Absolvierung von vier Kurzaufgaben im Rahmen der Seminarveranstaltung (insgesamt 20%)</li><li>• schriftliche Ausarbeitung zu einem Seminarthema (60%)</li></ul>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	GTA3
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme an einem der angebotenen Seminare. Abhängig vom Thema können eine oder mehrere Seminareinheiten extern stattfinden.
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>623101</b> Seminar HEIMgebungen. Architektonische Ich-Konstruktionen des Heimatbegriffs - 4 SWS <b>623102</b> Seminar Fragmente der Moderne. Architekturspezifische Konzepte. - 4 SWS

## Modul 25407 Denkmalpflege

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	25407	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Denkmalpflege</b> Architectural Conservation
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr.phil. Schmidt, Leopold
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Semester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Kompetenz in der architektur- und kunstgeschichtlichen Analyse, Dokumentation und denkmalpflegerischen Bewertung von historischer Substanz und Baustruktur; Fähigkeit zur Formulierung und Bearbeitung wissenschaftlicher Fragen aus dem Bereich der Bau- und Kunstdenkmalpflege; Fähigkeit zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit.
<b>Inhalte</b>	Wissenschaftliche und interdisziplinäre Bearbeitung konkreter Fallbeispiele aus dem Themenfeld der Architektur- und Kunstgeschichte unter denkmalpflegerischen Akzenten.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Modul 25306 "GT B4/1 Denkmalpflege/Bauen im Bestand"
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Literatur- und andere Hinweise in den Veranstaltungen
<b>Modulprüfung</b>	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<u>Voraussetzung:</u> Erfolgreiche Zwischenpräsentation/en zur Aufgabenstellung der Hausarbeit. Die Form der Zwischenpräsentation/en (möglich als Referat, Bestandsaufnahme, Konzeptskizze, Ausarbeitungskonzept u.a.) wird im Rahmen der gewählten Lehrveranstaltung festgelegt.

	<u>Modulabschlussprüfung:</u> Hausarbeit
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	GTA4
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Seminar
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>620113</b> Seminar Conservation of Ruins - online Lehrveranstaltung - 4 SWS <b>620401</b> Seminar Erasmus+ UNINET - Summerschool - A B G E S A G T! - 4 SWS <b>620486</b> Prüfung Prüfung



## Module 25419 Heritage Management and Management Plans

assign to: Wahlpflichtmodule

### Study programme Stadt- und Regionalplanung

Degree	Module Number	Module Form
Master of Science	25419	Compulsory elective

<b>Modul Title</b>	<b>Heritage Management and Management Plans</b> Erbe - Management und Management - Pläne
<b>Department</b>	Faculty 6 - Architecture, Civil Engineering and Urban Planning
<b>Responsible Staff Member</b>	Dr. phil. Rudolff, Britta
<b>Language of Teaching / Examination</b>	English
<b>Duration</b>	1 semester
<b>Frequency of Offer</b>	Every winter semester
<b>Credits</b>	6
<b>Learning Outcome</b>	<p><b>Rationale:</b> Successful management is the basis for the sustainable use and preservation of World Heritage Sites. This module provides students with the necessary tools to develop strategic management frameworks and management plans for World Heritage Sites as well as other places of cultural and/or natural significance.</p> <p><b>Part 1: Lecture/Seminar: Introduction to World Heritage Management</b> The first part of this module provides a basic introduction to strategies in heritage management and familiarizes students with key terms and processes for the management of both cultural and natural heritage sites. The module aims to enable students to competently participate in professional debates on management planning and understand the necessary requirements of World Heritage Site Management. It further introduces the latest developments in international guidelines and recommendations for heritage management processes.</p> <p><b>Part 2: Lecture/Seminar: World Heritage Management Plans</b> This second component introduces to strategic and project management processes in Management planning for World Heritage sites and outlines the requirements for World Heritage Management Plans. It also gives students the opportunity to consider heritage management for specific case studies and reflect on the steps necessary for the preparation and implementation of management strategies and actions. Students will be enabled to understand and analyze decision-making processes required to arrive at strategic management objectives and action plans for specific heritage sites and review existing management plans to evaluate their capacity to guide successful site management.</p>

Contents

**Part 1: Lecture/Seminar: Introduction to World Heritage Management**

In two separate segments this first part of the modules introduces to basic terminologies in the management of cultural and natural World Heritage sites.

- Natural Heritage Management: The introduction to natural heritage management is focused on basic requirements in the management of World Heritage Sites, planning processes, financial and human resources, sustainable use and benefit sharing, tourism management, as well as monitoring and reporting procedures.
- Cultural Heritage management: The cultural heritage component considers planning and management processes for cultural heritage sites including development planning in urban and land-use schemes, conservation management, participatory decision-making, visitor management, risk prepared as well as monitoring and reporting.

**Part 2: Lecture/Seminar: World Heritage Management Plans**

The second is focused providing a theoretical overview of the different steps and components required to draft management planning tools for World Heritage Sites. Based on strategic management frameworks, concepts of vision, mission, objectives, strategies, policies and action plans are introduced and developed for World Heritage Management planning. Successively, the course will consider the potentials of different approaches to successful site management based on outlines and formats suggested in the available reading materials as well as an analysis of different existing management plans. Specific emphasis is also given to development of monitoring indicators to enable quality assessments for site management factors and management plan implementation.

**Recommended Prerequisites**

none

**Mandatory Prerequisites**

none

**Forms of Teaching and Proportion**

Lecture - 2 hours per week per semester  
Seminar - 2 hours per week per semester  
Self organised studies - 120 hours

**Teaching Materials and Literature**

- UNESCO World Heritage Centre: Managing Historic Cites, in World Heritage Papers, vol. 27, 2010, Paris: UNESCO.
- UNESCO World Heritage Centre, United Nations Foundation and IUCN: Enhancing our Heritage Toolkit: Assessing management effectiveness of natural World Heritage sites, 2008, Paris: UNESCO.
- ICOMOS: Guidance on Heritage Impact Assessments for Cultural World Heritage Properties, 2011, Paris: ICOMOS
- UNESCO World Heritage Centre, ICCROM, ICOMOS and IUCN: Preparing World Heritage Nominations, World Heritage Resource Manual, 2011, Paris: UNESCO.
- UNESCO, ICCROM, ICOMOS and IUCN: Managing Natural World Heritage, World Heritage Resource Manual, 2012, Paris: UNESCO.
- Kirpati, T.H.: Management of World Heritage Sites. The Management Plan as an effective tool for the safeguarding of heritage, Saarbrücken, 2008, VDM Verlag.

- Ringbeck, Birgitta: management Plans for World Heritage Sites. A practical guide, 2008, Bonn: German UNESCO Commission.
- Henry Cleere: Archaeological Heritage Management in the Modern World, 2005, New York: Taylor and Francis
- Leask, Anna and Alan Fyall: Managing World Heritage Sites, 2006, Oxford: Butterworth-Heinemann.
- Shackley, Mira: Visitor Management: Case studies from World Heritage Sites, 2003, Oxford: Butterworth-Heinemann.
- Tourtelot, Jonathan: "Part threat, part hope: the challenge of tourism" in: World Heritage Review No. 58, p. 8-19, Feb. 2011, Paris: UNESCO Publishing.
- Dudley, Nigel: Guidelines for Applying Protected Area Management Categories, 2008, Gland: IUCN.
- UNESCO, Shell Foundation: Business Planning for Natural World Heritage Sites: A Toolkit, 2008, Paris: UNESCO
- Mitchell, Nora; Rössler, Mechtild and Pierre-Marie Tricaud: World Heritage Cultural Landscapes: a handbook for conservation and management. World Heritage Papers Series No. 26, 2009, Paris: UNESCO.
- Hockings, Marc, Stolton, Sue and Fiona Leverington et al.: Evaluating Effectiveness: A framework for Assessing Management Effectiveness of Protected Areas, 2006, Gland: IUCN.

**Module Examination**

Final Module Examination (MAP)

**Assessment Mode for Module Examination**

One integrated examination, 135 minutes (consisting of an oral group examination, 45 minutes and an individual written examination, 90 minutes).

**Evaluation of Module Examination**

Performance Verification – graded

**Limited Number of Participants**

none

**Remarks**

none

**Module Components**

- Lecture/Seminar Heritage Management Plans
- Lecture/Seminar International Standards in Heritage Management
- Examination Heritage Management and Management Plans

**Components to be offered in the Current Semester**

No assignment

## Modul 25431 Kunstgeschichte

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	25431	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Kunstgeschichte</b> Theory and Practice of Art Historical Research
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. phil. Claus, Sylvia
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	sporadisch nach Ankündigung
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls erhalten die Studierenden Kompetenz in Formulierung, Bearbeitung und Lösung kunstgeschichtlicher Fragen mit Hilfe von Literaturrecherche incl. Quellenstudium, sowie die Fähigkeit zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten.
<b>Inhalte</b>	Bearbeitung eines wissenschaftlich relevanten kunstgeschichtlichen Themas
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Einführende Literatur wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt werden.
<b>Modulprüfung</b>	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<b>Vorraussetzungen für die Modulabschlussprüfung:</b>  - Erfolgreiche Zwischenpräsentation in Form eines Referates sowie kleinerer mündlicher und schriftlicher Arbeiten (bspw. Reading Responses, Diskussionsleitung, Protokolle).

#### **Modulabschlussprüfung:**

	- Hausarbeit als Vertiefung eines selbstgewählten Themas aus dem Seminarzusammenhang.
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	GTA2
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme an einem der angebotenen Seminare
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>620500</b> Seminar «Als ob einem die Augenlider weggeschnitten wären»: Konzepte der Wahrnehmung im transdisziplinären Diskurs - 4 SWS <b>620501</b> Seminar Writing Architecture, Art and Design. Freie Arbeit zu Geschichte und Theorie von Kunst, Architektur und Design - 4 SWS

## Modul 25501 Baugeschichte

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	25501	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Baugeschichte</b> History of Architecture
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr.-Ing. Rheidt, Klaus
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Semester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, baugeschichtliche Fragen mit Hilfe von Befundinterpretation, Literaturrecherche und Quellenstudium zu formulieren, zu bearbeiten und zu lösen. Sie können selbständig wissenschaftlich arbeiten.
<b>Inhalte</b>	Bearbeitung eines wissenschaftlich relevanten baugeschichtlichen Themas
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	themenabhängig
<b>Modulprüfung</b>	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<b>Voraussetzung:</b> Erfolgreiche Zwischenpräsentation/en einschließlich Diskussion zur Aufgabenstellung der Studienarbeit. Die Form der Zwischenpräsentation/en (möglich als Referat, Bestandsaufnahme, Konzeptskizze, Ausarbeitungskonzept u.a.) wird im Rahmen der gewählten Lehrveranstaltung festgelegt. <b>Modulabschlussprüfung:</b> Studienarbeit

<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	GTA1-1
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme an einem Seminar
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>620105</b> Seminar Lebensläufe + Netzwerke. Architekten und Ingenieure in Preußen des 19. Jhs. - 4 SWS <b>620108</b> Seminar Freie baugeschichtliche Projekte <b>620185</b> Prüfung Prüfung Freie baugeschichtliche Projekte <b>620189</b> Prüfung Prüfung - Universitätsbauten

## Modul 33432 Angewandte Medienwissenschaften

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	33432	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Angewandte Medienwissenschaften</b> Applied Media Studies
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 1 - MINT - Mathematik, Informatik, Physik, Elektro- und Informationstechnik
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. phil. Petersen, Christer
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Semester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Erwerb theoretischer und praktischer Medienkompetenz: Kenntnis der Schlüsselbegriffe zur Analyse von Medieninhalten, das Gestalten eigener Beiträge, die Kenntnis grundlegender Prinzipien und Anwendungen in der Medientechnik.
<b>Inhalte</b>	Theoretische und praktische Übungen aus den Bereichen der Filmproduktion, der Medienanalyse sowie der Konzeption und Ausarbeitung medienwissenschaftlicher Abschlussarbeiten.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Übung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Bekanntgabe in den Lehrveranstaltungen am Beginn des Semesters.
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erfolgreiche Absolvierung einer Projektarbeit, Essay 10-20 Seiten oder praktische Arbeit in entsprechendem Umfang (60%)</li> <li>• Präsentation(en) der Zwischen- und Endergebnisse der Projektarbeit, max. 15 Minuten pro Teilnehmer pro Präsentation (40%)</li> </ul>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet



<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	<p>Für Studierende im</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Studiengang Kultur und Technik M. A.: Wahlpflichtbereich A: "Philosophie und Kulturwissenschaften", Wahlpflichtmodul im Komplex "Angewandte Kultur und Medienwissenschaften".</li><li>• Studiengang Informations- und Medientechnik M. Sc.: Wahlpflichtmodul im Komplex "Kognitive Systeme".</li></ul> <p>Bei Fragen zu den Lehrveranstaltungen kontaktieren Sie bitte Prof. Dr. Petersen (petersen@b.tu.de).</p>
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Wahlweise verschiedene Veranstaltungen je nach Angebot im Umfang von 4 SWS.
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<p><b>110309</b> Übung Identität und Geschlecht: Ein medienpsychologisches Projektseminar - 2 SWS</p> <p><b>110308</b> Seminar Identität und Geschlecht: Ein medienpsychologisches Projektseminar - 2 SWS</p> <p><b>110304</b> Kolloquium Medienwissenschaftliches Forschungs- und Doktorandenkolloquium - 4 SWS</p>

## Module 35303 Power System Economics I

assign to: Wahlpflichtmodule

### Study programme Stadt- und Regionalplanung

Degree	Module Number	Module Form
Master of Science	35303	Compulsory elective

<b>Modul Title</b>	<b>Power System Economics I</b> Elektrizitätswirtschaft I
<b>Department</b>	Faculty 3 - Mechanical Engineering, Electrical and Energy Systems
<b>Responsible Staff Member</b>	Prof. Dr. rer. pol. Zundel, Stefan
<b>Language of Teaching / Examination</b>	English
<b>Duration</b>	1 semester
<b>Frequency of Offer</b>	Every winter semester
<b>Credits</b>	6
<b>Learning Outcome</b>	After successful completing the module the student will have a basic understanding of markets for electricity. Especially they should be able <ul style="list-style-type: none"> <li>• to analyse and discuss the economic fundamentals driving the profitability of electricity generation,</li> <li>• to understand the basic peculiarities of electricity and electricity power stations</li> <li>• to understand the key issues in functioning of electricity markets and their influence on the market outcomes for consumers and producers.</li> </ul>
<b>Contents</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Microeconomic fundamentals</li> <li>• Special features of electricity markets, overview</li> <li>• Pricing power, energy and capacity</li> <li>• Technical and economical characterisations of different types of generation</li> <li>• Power supply and demand, merit order, short-run equilibrium</li> <li>• Investment policy, reliability, long-run equilibrium</li> <li>• External effects, environmental policy, renewable energies</li> <li>• Market design of electricity markets in Europe</li> </ul>
<b>Recommended Prerequisites</b>	Students are expected to have background knowledge in economics, be familiar with algebra as well as understand basically microeconomics.
<b>Mandatory Prerequisites</b>	none
<b>Forms of Teaching and Proportion</b>	Lecture - 2 hours per week per semester Exercise - 2 hours per week per semester Self organised studies - 120 hours

<b>Teaching Materials and Literature</b>	The lecture is based on presentations which can be used for lecture notes. For the tutorial there will be practice sheets. Literature: <ul style="list-style-type: none"><li>• Shively, Bob; Ferrare, John (2010): Understanding today's electricity business. Ed. 5.0. Laporte, CO: Enerdynamics.</li><li>• Stoft, Steven (2010): Power system economics. Designing markets for electricity. Piscataway, NJ, New York: IEEE Press; Wiley-Interscience.</li></ul>
<b>Module Examination</b>	Final Module Examination (MAP)
<b>Assessment Mode for Module Examination</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Written examination, 90 minutes</li></ul>
<b>Evaluation of Module Examination</b>	Performance Verification – graded
<b>Limited Number of Participants</b>	none
<b>Remarks</b>	none
<b>Module Components</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Power System Economics I (lecture)</li><li>• Power System Economics I (exercise)</li></ul>
<b>Components to be offered in the Current Semester</b>	<b>310670</b> Examination Power System Economics I

## Module 37406 Fundraising and Finance for Heritage

assign to: Wahlpflichtmodule

### Study programme Stadt- und Regionalplanung

Degree	Module Number	Module Form
Master of Science	37406	Compulsory elective

<b>Modul Title</b>	<b>Fundraising and Finance for Heritage</b> Mittelbeschaffung und Finanzierung für Erbstätten
<b>Department</b>	Faculty 6 - Architecture, Civil Engineering and Urban Planning
<b>Responsible Staff Member</b>	Dr. phil. Rudolff, Britta
<b>Language of Teaching / Examination</b>	English
<b>Duration</b>	1 semester
<b>Frequency of Offer</b>	Every summer semester
<b>Credits</b>	6
<b>Learning Outcome</b>	<p><b>Objectives</b> Students will acquire a set of basic skills in budgeting, financial management and fundraising, which will allow them to estimate and acquire budgets, manage financial processes and present the economic impact and sustainability of heritage interventions. In this context the course emphasizes budgeting and financial administration requirements of major donor organizations for cultural heritage (EU, World Bank etc) and raises student's awareness concerning the cultural diversity of global and regional approaches to fundraising and financing.</p> <p><b>Part 1: Finance for Heritage Management</b> Students will gain familiarity with the key-concepts, terminologies and procedures of financial management as relevant to heritage projects. On the basis of exercises and scenarios, students will gain experience in budget estimation and allocation, cost categories, principles of accounting and financial reporting, as well as better understanding of auditing procedures.</p> <p><b>Part 2: Heritage Economics</b> In this part of the course students will consider the economic impact of heritage conservation as well as its documentation to donors and decision-making. Concepts discussed include economic valuation models for heritage resources and tools to promote the economic valuation of heritage interventions, including economic impact analysis, feasibility studies, cost-benefit analysis as well as value chain models.</p> <p><b>Part 3: Fundraising for Cultural Heritage</b> In the course on fundraising for cultural heritage students will be introduced to the ethics of fundraising activities in different contexts, including varying definitions of charitable organizations and purposes. They will understand the application requirements of major donor</p>

organizations in the cultural heritage field and will acquire competence to develop individual fundraising campaigns and understand different aspects of philanthropy, private investments, donor behaviour, and incentive models.

**Contents**

**Part 1: Finance for Heritage Management**

Budget estimation and allocation, budget structures and cost categories, accounting and financial reporting, auditing procedures and other processes of financial management

**Part 2: Heritage Economics**

Economic valuation models, economic impact analysis, cost-benefit analysis, feasibility studies, Economic sustainability concepts

**Part 3: Fundraising for Cultural Heritage**

Principles of fundraising, philanthropy, private investments and tax deduction schemes, CSR, online fundraising, event fundraising, Heritage grant and funding schemes

<b>Recommended Prerequisites</b>	None
<b>Mandatory Prerequisites</b>	none
<b>Forms of Teaching and Proportion</b>	Lecture - 2 hours per week per semester Seminar - 2 hours per week per semester Self organised studies - 120 hours
<b>Teaching Materials and Literature</b>	Will be announced
<b>Module Examination</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Assessment Mode for Module Examination</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Written examination (part 1: financing) (30% of overall grade)</li> <li>• Return of two worksheets (part 2: economics) (30% of overall grade)</li> <li>• Group presentation (about 10min per student) (part 3: fundraising) (40% of overall grade)</li> </ul>
<b>Evaluation of Module Examination</b>	Performance Verification – graded
<b>Limited Number of Participants</b>	none
<b>Remarks</b>	none
<b>Module Components</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lecture/Seminar Financing and Fundraising for Heritage Management</li> </ul>
<b>Components to be offered in the Current Semester</b>	<b>620305</b> Lecture/Seminar Financing and Fundraising for Heritage - 4 Hours per Term

## Modul 37413 Wirtschaftssoziologie

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	37413	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Wirtschaftssoziologie</b> Economic Sociology
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. rer. pol. habil. Jacobsen, Heike
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, aktuelle wirtschaftliche Probleme mit sozialwissenschaftlichen Kategorien zu beschreiben und unterschiedliche theoretische Ansätze zu ihrer Erklärung und zur Erarbeitung möglicher Lösungen anzuwenden.
<b>Inhalte</b>	Ist wirtschaftliches Handeln eigentlich etwas Besonderes? Wodurch unterscheidet es sich von anderen Formen des Handelns z.B. in der Familie oder in der Politik? Wird nicht heute in sehr vielen Bereichen nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten entschieden? Dringt wirtschaftliches Handeln und dringen wirtschaftlich begründete Normen und Werte quasi naturwüchsig in alle anderen Bereiche des Lebens ein? Die Wirtschaftssoziologie fragt einerseits nach der Bedeutung wirtschaftlichen Handelns für das Zusammenleben der Menschen und andererseits nach den sozialen Dimensionen ökonomischer Institutionen und Praxen. Wirtschaft wird also auf ihre Einbettung in die Gesellschaft hin untersucht und das Alltagsleben auf seine Verbindung zum Wirtschaftsleben hin. Untersucht werden Güter- und Arbeitsmärkte, nationale und sektorale Produktionsmodelle, Konsumgewohnheiten, Wirtschaftskrisen, die Internationalisierung des Wirtschaftens und weiteres. Das Modul führt in die aktuelle wirtschaftssoziologische Diskussion ein. Es vermittelt theoretische Grundlagen und beispielhafte empirische Anschauung ausgewählter aktueller Probleme.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundkenntnisse der Soziologie
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine

<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Einführende Literatur: <ul style="list-style-type: none"><li>• Erickson, Mark, Stephenson, Carol, Bradley, Harriet (2009): Business in Society: People, Work and Organization, Verlag JOHN WILEY &amp; SONS</li><li>• Hedtke, Reinhold (2014): Wirtschaftssoziologie, Konstanz</li><li>• Hirsch-Kreinsen, Hartmut (2009): Wirtschafts- und Industriesoziologie. Grundlagen, Fragestellungen, Themenbereiche, Weinheim und München: Juventa Verlag</li><li>• Schüle, Johann August, Mikl-Horke, Gertraude, Simsa, Ruth (2009): Soziologie für das Wirtschaftsstudium, Facultas Verlags- und Buchhandels AG, Wien</li></ul>
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Vortrag, 15 Min. pro Person, mit Handout, ca. 2 Seiten und Sitzungsmoderation (40%)</li><li>• Buchbesprechung, ca. 3 Seiten (30 %)</li><li>• Essay, ca. 4 Seiten (30 %)</li></ul>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	keine
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wirtschaftssoziologie (Seminar)</li></ul>
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>510305</b> Seminar Wirtschaftssoziologie - 4 SWS

## Module 37501 Cultural Management

assign to: Wahlpflichtmodule

### Study programme Stadt- und Regionalplanung

Degree	Module Number	Module Form
Master of Science	37501	Compulsory elective

<b>Modul Title</b>	<b>Cultural Management</b> Kulturmanagement
<b>Department</b>	Faculty 6 - Architecture, Civil Engineering and Urban Planning
<b>Responsible Staff Member</b>	Dr. jur. Köstlin, Thomas
<b>Language of Teaching / Examination</b>	English
<b>Duration</b>	1 semester
<b>Frequency of Offer</b>	Every winter semester
<b>Credits</b>	6
<b>Learning Outcome</b>	Successful management is the basis for the sustainable use of cultural resources, the management of cultural institutions and the organization of cultural events. This module introduces students with the necessary tools to develop and implement projects in the cultural sector as well as successfully manage affairs in cultural institutions like cultural ministries, heritage and memorial sites, museums, foundations or establishments of fine and performing arts. Students will learn the essential basics of cultural management: vision/goals, product/program, customers, customers' benefits, unique selling proposition, market environment, marketing, organization, finances.
<b>Contents</b>	The course program will be following the lines of a business plan process: - strategy design and analysis   strategic management - vision   mission statement   goals – objectives - target audiences – target audience orientation - cultural offerings – value propositions – unique selling proposition - market environment   market segmentation - marketing   program-, communications-, distribution- and price-policies - organisational structures   governance   essential functions - financial framework
<b>Recommended Prerequisites</b>	None
<b>Mandatory Prerequisites</b>	none
<b>Forms of Teaching and Proportion</b>	Lecture - 2 hours per week per semester Seminar - 2 hours per week per semester



Self organised studies - 120 hours

**Teaching Materials and Literature**

- Andreasen, Alan R/Kotler, Philip., Strategic Marketing for nonprofit organizations, 7<sup>th</sup> ed., Harlow/Pearson/2015
- Barringer, Bruce, Preparing successful business plans: an entrepreneurial approach, Upper Saddle River/Pearson/2009
- Barrow, Colin, Peterson, Steven, Tiffany, Paul, Business Plan for Dummies, 3<sup>rd</sup> ed., Chichester/Wiley 2012
- Courtney, Roger, Strategic Management for Voluntary Nonprofit Organizations, London-New York, Routledge, 2002
- Leask, Anna/Yeoman, Ian (Ed.), Heritage Visitor Attractions. An Operations Management Perspective, London et al./Continuum/1999
- Scarborough, Norman, Essentials of Entrepreneurship and Small Business Management, 7<sup>th</sup> ed., Boston et al./Pearson/2014
- Ritson, Neil, Strategic Management, 2013, Ventus Publishing - online download via bookboon.com
- Porter, Albert. Operations Management 2008, Ventus Publishing, - online download via bookboon.com
- Alexander Edward Porter and Alexander, Mary, Museums in motion. An introduction to the history and functions of museums, 2<sup>nd</sup> ed., Plymouth/Altamira/2008
- Black, Graham, The engaging museum - developing museums for visitor involvement, London-NY/Routledge/2005
- Turn, Julia et al (Ed.), Management of Events Operations , Amsterdam/Elsevier/2006
- Yeoman, Ian et al (Ed), Festival and events management: an international arts and culture perspective, Amsterdam et al., Elsevier, 2004 – online available
- ICOM, International Committee on Museum Security, David Liston (Ed.), Museum security and protection. A handbook for cultural heritage institutions, London, ICOM 2004

**Module Examination**

Continuous Assessment (MCA)

**Assessment Mode for Module Examination**

- Group Work presentation (Groups of 4-6 – five minutes per person/ personal evaluation) – topic will be assigned to the group about three weeks in advance (40 %)
- Final essay (4000 – 5000 words) – six week work period in February and March. Assignment and deadline will be announced in February. (60 %)

**Evaluation of Module Examination**

Performance Verification – graded

**Limited Number of Participants**

none

**Remarks**

The course is recommended to students who do not hold a degree in either business, general management, marketing or cultural/arts management. Students holding such a degree are recommended to take one of the more specialized modules “25419 Heritage Management and Management Plans”, “37405 - Tourism“ (HCSM: “11459 Principles of Tourism and Visitor Management”), “37406 Fundraising and Finance for Heritage”, “38424 – Marketing, Public Relations and Media”.

**Module Components**

- Seminar Project Management

- Vorlesung/Seminar Management in Cultural Institutions
- Prüfung Cultural Management

**Components to be offered in the  
Current Semester**

No assignment

## Modul 38205 Ringlabor Gründungsmanagement

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	38205	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Ringlabor Gründungsmanagement</b>
	Project in Entrepreneurial Management
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. rer. pol. habil. Mißler-Behr, Magdalena
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Semester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden lernen, wie sie methodisch ein Kundenproblem am Markt identifizieren, für dieses einen Lösungsansatz entwickeln und alles zusammen in ein tragfähiges Geschäftsmodell überführen. Anhand der Erstellung eines Businessplans lernen sie, das identifizierte Kundenproblem, ihren Lösungsansatz und das Geschäftsmodell näher zu analysieren und notwendige Schritte zur Markteinführung zu planen.</p> <p>Durch die interdisziplinäre Gruppenarbeit werden sowohl Teamwork, als auch Methoden des Projektmanagements sowie Präsentationstechniken geschult. Die Veranstaltung erlaubt nicht nur, das im eigenen Studiengang erworbene Wissen praktisch anzuwenden, sondern auch grundlegendes Know-how der Gruppenmitglieder zu nutzen und zu adaptieren.</p>
<b>Inhalte</b>	<p>Der Schwerpunkt des Ringlabors liegt auf der Entwicklung technologieorientierter bzw. wissensbasierter Geschäftsideen innerhalb eines thematischen Rahmens. Unter fachlicher und methodischer Anleitung werden die technologieorientierten bzw. wissensbasierten Ideen in ein Geschäftsmodell überführt. Zentrales Element ist hierbei die Erstellung eines Businessplans, neben der Konzeptentwicklung mittels Lean-Startup Methoden und der Einführung in das Businessmodell Canvas.</p> <p>Weiterhin spielt die Schulung und Organisation von Teamarbeit sowie Netzwerkbildung für (interdisziplinäre) Gründerteams eine wesentliche Rolle. Weiterhin werden sie über universitätsnahe Fördermaßnahmen und Finanzierungsmöglichkeiten informiert. Für eine etwaige Ausgründung im Anschluss der Veranstaltung werden wesentliche Institutionen vorgestellt.</p>

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Das Modul richtet sich vorrangig an Studierende, die sich in der Endphase ihres Studiums befinden und die Option einer Unternehmensgründung in Betracht ziehen.
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Seminar - 4 SWS Projekt - 80 Stunden Selbststudium - 40 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Handbuch Businessplan</li> </ul> <p>Weitere gründungs- und technologiespezifische Materialien und Literatur werden vom Betreuer bereitgestellt.</p>
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 Zwischenpräsentationen, je 10 min. (je 12,5%)</li> <li>• mit schriftlichen Ausarbeitungen, je 10-20 Seiten (je 15%)</li> <li>• 1 Endpräsentation, 10 min. (25%)</li> <li>• mit schriftlicher Ausarbeitung 10-20 Seiten (20%)</li> </ul>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	20
<b>Bemerkungen</b>	<b><i>Modul mit Teilnehmerbeschränkung - Anmeldefrist zwei Wochen vor Vorlesungsbeginn!</i></b>
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ringlabor Gründungsmanagement (Seminar, 4 SWS)</li> </ul>
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>530216</b> Seminar Ringlabor Gründungsmanagement - 4 SWS

## Module 38424 Marketing, PR and Media

assign to: Wahlpflichtmodule

### Study programme Stadt- und Regionalplanung

Degree	Module Number	Module Form
Master of Science	38424	Compulsory elective

<b>Modul Title</b>	<b>Marketing, PR and Media</b>
	Marketing, PR und Medien
<b>Department</b>	Faculty 6 - Architecture, Civil Engineering and Urban Planning
<b>Responsible Staff Member</b>	Dr. jur. Köstlin, Thomas
<b>Language of Teaching / Examination</b>	English
<b>Duration</b>	1 semester
<b>Frequency of Offer</b>	Every summer semester
<b>Credits</b>	6
<b>Learning Outcome</b>	<p>This module acquaints students with a modern concept of heritage marketing that at the same time</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- respects and safeguards the material substance and intangible values of heritage site and</li> <li>- develops its program (services and products of the site) according to the the requirements and needs of their customers and stakeholders. Heritage marketing is not restricted to promotion or public relations, but reaches out to influence the entire program of the heritage site. Mediating between heritage and markets is an important function of heritage marketing – enhancing the understanding and experience of heritage is a central contribution of heritage marketing to the good conservation of heritage.</li> </ul> <p>On this basis the module will enable students to acquire the skills for understanding the particularities of the heritage market and adapt marketing tools to the advantage of heritage.</p>
<b>Contents</b>	<p>The course program will cover::-</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>key concepts of strategic heritage marketing-</li> <li>market environment</li> <li>- consumer and visitor behaviour</li> <li>- segmentation, targeting and positioning of heritage</li> <li>- market research</li> <li>- heritage products, services, program – branding and packaging</li> <li>- marketing communication and promotional tools, including media</li> <li>- distribution policies for heritage</li> <li>- price policies</li> <li>- marketing planning, implementation and control</li> <li>- sustainable marketing</li> </ul>

<b>Recommended Prerequisites</b>	None
<b>Mandatory Prerequisites</b>	none
<b>Forms of Teaching and Proportion</b>	Lecture - 2 hours per week per semester Seminar - 2 hours per week per semester Self organised studies - 120 hours
<b>Teaching Materials and Literature</b>	<p><b>Teaching Materials and Literature</b></p> <p>Although there is an abundance of good textbooks in marketing, there is comparatively little literature on marketing of cultural heritage or non-profit organisations. The following list is therefore a suggestion from which students should choose those which they find most helpful for their taste.</p> <p>1. <i>Marketing for culture, heritage or non-profit organisation</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Andreasen, Alan R/Kotler, Philip., Strategic Marketing for nonprofit organizations, 7<sup>th</sup> ed., Harlow/Pearson/2015</li> <li>- French, Ylva/Runyard, Sue, Marketing and Public Relations for Museums, Galleries, Cultural and Heritage Attractions, London/Routledge/2011</li> <li>- Kotler, Neil/Kotler, Philip, Museum Strategy and Marketing. Designing Missions, building Audiences, Generating Revenue and Resources, San Francisco/Jossey-Bass/20</li> <li>- Misiura, Sashi, Heritage Marketing, Oxford/Elsevier/2006, online resource- Parowicz, Izabella, CulturalHeritage Marketing – a relationship marketing approach to conservation services, Cham/Springer/2019</li> </ul> <p>2. <i>General Marketing Textbooks</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Baines, Paul/Fill, Chris/Rosengren, Sara, marketing, 4<sup>th</sup> ed.; Oxford/Oxford University Press/2017</li> <li>- Blythe, Jim, Principles and Practice of Marketing, 3<sup>rd</sup>. ed., London et al./Sage/2014</li> <li>- Blythe, Jim/Sethna, Zubin, Consumer Behavior, 3<sup>rd</sup> ed., London et al./Sage/2016</li> <li>- Homburg, Christian/Kuester, Sabine/Krohmer, Harley, Marketing Management. A Contemporary Perspective, 2<sup>nd</sup> ed., London/McGraw-Hill/2013</li> <li>- Lee, Nancy R./Kotler, Philip, Social Marketing. Changing Behaviors for Good, 5<sup>th</sup> ed., Los Angeles et al./Sage/2016</li> <li>- Masterson, Rosalind/Phillips, Nicola/Pickton, David, Marketing: an introduction, London et al. /Sage/2017</li> <li>- Smith, Nick/Wollan, Robert/Zhou, Catherine, The Social Media Management Handbook – Everything you need to know to get social media working in your business, Hoboken/Wiley/2011</li> </ul>
<b>Module Examination</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Assessment Mode for Module Examination</b>	<p>1) Presentation (Groups of 4-6 – five minutes per person/personal evaluation) – topic will be assigned to the group about two/three weeks in advance (40 %)</p> <p>2) Written Homework (4000 – 5000 words) – Topic will announced by end of semester – deadline six weeks later (60 %)</p>

<b>Evaluation of Module Examination</b>	Performance Verification – graded
<b>Limited Number of Participants</b>	none
<b>Remarks</b>	The course is recommended to students who do not yet hold a degree in marketing. Students with a marketing degree are recommended to take one of the more general modules “25419 Heritage Management and Management Plans”, “37405 - Tourism“ (HCSM: “11459 Principles of Tourism and Visitor Management”), “37406 Fundraising and Finance for Heritage”,
<b>Module Components</b>	- Lecture/Seminar- Examination
<b>Components to be offered in the Current Semester</b>	<b>620304</b> Lecture/Seminar Marketing - 4 Hours per Term <b>620384</b> Examination Marketing, PR and Media

## Modul 41109 Öffentliches Haushalts- und Vergaberecht

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	41109	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Öffentliches Haushalts- und Vergaberecht</b> Public Budgetary and Public Procurement Law
<b>Einrichtung</b>	ZfRV - Zentrum für Rechts- und Verwaltungswissenschaften
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. rer. publ. Dr. h. c. Knopp, Lothar
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	<p><b>Vergaberecht:</b> Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Struktur des europäischen und nationalen Vergaberechts und Vertiefung ihrer Erkenntnisse in praxisrelevanten Einzelfragen.</p> <p><b>Öffentliches Haushaltsrecht:</b> Die Studierenden bauen ein Grundverständnis für das öffentliche Haushaltsrecht und die Haushaltssystematik auf. Zudem erhalten sie Einblick in das Recht und das Verfahren öffentlicher Zuwendungen.</p>
<b>Inhalte</b>	<p>Das Modul besteht aus zwei Vorlesungen à 2 SWS: Vergaberecht, Öffentliches Haushaltsrecht</p> <p><b>Vergaberecht:</b> (RA Janko Geßner, Dombert Rechtsanwälte) Gemeinschaftsrechtliche Grundlagen, haushaltsrechtlicher Ansatz, wettbewerbsrechtlicher Ansatz, Kaskadenprinzip, GWB, Vergabeverordnung, VOB/A, KomHKV und UVgO</p> <p><b>Öffentliches Haushaltsrecht:</b> (Herr Holger Vogel) Haushaltsrecht: Rechtliche Grundlagen, Prinzipien, Systematik (Gliederung/Gruppierung), Aufstellungsverfahren und Vollzug, insbesondere Zuwendungsrecht und -verfahren, Haushaltskontrolle.</p>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundverständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Vorlesung - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden



<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	<p><b>Haushaltsrecht:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Haushaltsplan des Bundes (<a href="http://www.bundesfinanzministerium.de">http://www.bundesfinanzministerium.de</a>) und der Länder, insbesondere der des Landes Brandenburg, abrufbar unter: <a href="http://www.mdf.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.302499.de">http://www.mdf.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.302499.de</a></li> <li>• diverse Gesetzestexte, insbesondere das GG, das HGrG, die BHO sowie besonders die entsprechenden landesrechtlichen Regelungen (LHO-BB, LVerf-BB), abrufbar bei den Internetauftritten der jeweiligen Landesregierung, insbesondere aber unter:<a href="http://www.mdjev.brandenburg.de/cms/detail.php/lbm1.c.221469.de">http://www.mdjev.brandenburg.de/cms/detail.php/lbm1.c.221469.de</a>, dort unter „Gesetze im Internet“ (mit einer großen Auswahl an Vorschriften)</li> <li>• Weiterführende Hinweise erfolgen in der Veranstaltung</li> </ul> <p><b>Vergaberecht:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sämtliche benötigten Gesetzestexte sind im Internet unter den genannten Adressen bzw. weiterführenden Links abrufbar oder erhältlich im Verlag C.H.Beck als Textsammlung „Vergaberecht“, aktuelle Auflage für ca. 17 Euro</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	Modulabschlussprüfung (MAP)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur, 90 Minuten</li> </ul>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	<p>Vergaberecht: Zur Vorlesung und zur Klausur mitzubringen sind aktuelle Gesetzestexte: Verlag C.H.Beck als Textsammlung „Vergaberecht“, aktuelle Auflage für ca. 17 Euro. Die Gesetzestexte sind auch online abrufbar.</p> <p>Öffentliches Haushaltsrecht: Zur Vorlesung und zur Klausur mitzubringen sind aktuelle Gesetzestexte, z.B. die Sammlung von Müskens: <a href="http://www.xn--mskens-donath-wob.de/brandenburg">http://www.xn--mskens-donath-wob.de/brandenburg</a>. Weitere Hinweise erfolgen über Moodle.</p>
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	<p><b>Im Sommersemester:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 505166 VL Öffentliches Haushaltsrecht</li> <li>• 505167 VL Vergaberecht</li> <li>• 505172 Prüfung MBL Prüfung Öffentliches Haushalts- und Vergaberecht (Modul 9)</li> </ul> <p><b>Im Wintersemester:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 505160 Prüfung MBL-Prüfung, Modul 9 (Öffentliches Haushalts- und Vergaberecht)/Wiederholung</li> </ul>
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<p><b>505166</b> Vorlesung Öffentliches Haushaltsrecht - 2 SWS</p> <p><b>505167</b> Vorlesung Vergaberecht - 2 SWS</p> <p><b>505172</b> Prüfung MBL Prüfung Öffentliches Haushalts- und Vergaberecht (Modul 9)</p>



## Modul 41306 Umweltrecht und Genehmigungsverfahren

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	41306	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Umweltrecht und Genehmigungsverfahren</b> German Environmental Law and Approval Procedure
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. jur. Albrecht, Eike
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, ein umweltrechtliches Genehmigungsverfahren zu initiieren, zu begleiten und durchzuführen und die grundlegenden Fragen, sowohl in materiell-rechtlicher Hinsicht, als auch im Hinblick auf Formalien und das Verfahren, beantworten zu können. Lehrender: Prof. Dr. Eike Albrecht
<b>Inhalte</b>	Grundlagen umweltrechtlicher Genehmigungsverfahren unter Berücksichtigung von Planungsentscheidungen; besonderes Augenmerk wird auf den Klimaschutz gelegt. Seminar zu aktuellen umweltrechtlichen Themen als Vertiefung zu den Vorlesungsinhalten.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	vorherige Teilnahme am Modul "Staats- und Verwaltungsrecht 2"
<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Gesetzestexte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beck-Texte im dtv „Umweltrecht“ (Nr. 5533) – jeweils aktuelle Auflage!</li> <li>• International Environmental Law (IEL) – Agreements and Introduction, 5. Aufl., 2016</li> </ul> Lehrbücher: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kloepfer, Umweltrecht, 4. Aufl. 2016</li> <li>• Sparwasser/Engel/Vosskuhle, Umweltrecht, 5. Aufl. 2003</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Koch, Umweltrecht</li><li>• Kotulla, Umweltrecht</li></ul>
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Präsentation, 10 Minuten mit anschließender Diskussion (20%)</li><li>• Hausarbeit im Umfang von 5 Seiten nach vorgegebener Struktur (80%)</li></ul>
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	Gesetzestexte zwingend erforderlich! Vertiefung zum Modul "Staats- und Verwaltungsrecht 2".
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• VL Umweltrecht- und Genehmigungsverfahren</li><li>• SE Umweltrecht- und Genehmigungsverfahren</li></ul>
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>520201</b> Vorlesung Umweltrecht und Genehmigungsverfahren <b>520202</b> Seminar Umweltrecht- und Genehmigungsverfahren (Modul 41306) - 2 SWS

## Modul 12159 Stegreife und Workshops

zugeordnet zu: Pflichtmodul

### Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12159	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Stegreife und Workshops</b> Short Term Projects and Workshops
<b>Einrichtung</b>	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr.-Ing. Weidner, Silke
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Semester
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Lernziele</b>	Die oder der Studierende ist nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, innerhalb eines eingeschränkten Zeitrahmens Lösungsansätze für spezifische städtische oder raumbezogene Probleme zu finden. Diese sind in der Regel in einem Entwurf, Konzept und/oder einer Strategie darzustellen und/oder umzusetzen. Die oder der Studierende ist in der Lage, die wesentlichen Bedingungen und Determinanten der Problemstellung/Entwurfsaufgabe zielgerichtet und schnell zu erfassen. Mittels aufgabenbezogener Methoden definiert sie oder er Ziele und entwickelt Ideen.
<b>Inhalte</b>	Die Studierenden setzen sich mit unterschiedlichen städtischen, regionalen oder kulturlandschaftlichen Situationen und Aufgabenstellungen auseinander. Dies können insbesondere sein: die Gestaltung öffentlicher Räume, die Entwicklung neuer Typologien, der Entwurf einer städtebaulichen Grundordnung, die Entwicklung eines strategischen Ansatzes oder Konzepts, eine Intervention im Stadtraum, die interdisziplinäre Bearbeitung komplexer Aufgaben.  Das Modul setzt sich aus drei Stegreifen und/oder Workshops zusammen. Jeder Stegreif bzw. Workshop soll bei einer Arbeitsbelastung von jeweils 60 Stunden einige der folgenden Elemente umfassen (themenabhängig): graphische Darstellung der Idee, der räumlichen Einbindung des Lösungsansatzes, des Konzeptansatzes oder des Vorentwurfs, Modell, Skizzen, Thesen, Kurztexte, bauliche Realisierung von Objekten, Aktion/Intervention im Stadtraum.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine

<b>Zwingende Voraussetzungen</b>	keine
<b>Lehrformen und Arbeitsumfang</b>	Stegreif - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
<b>Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise</b>	Erfolgen veranstaltungsbezogen.
<b>Modulprüfung</b>	Continuous Assessment (MCA)
<b>Prüfungsleistung/en für Modulprüfung</b>	Für die Anerkennung des Moduls müssen insgesamt drei Stegreife und/oder Workshops nachgewiesen und anerkannt werden. Maximal zwei dürfen beim gleichen Fachgebiet belegt werden.  Die Gesamtnote bildet sich aus dem Mittelwert.  Die zu erbringende Leistung für jeden Stegreif bzw. Workshop wird von den jeweiligen Lehrenden zu Beginn verbindlich festgelegt und kann insbesondere beinhalten: "Anfertigen von Plänen", "Bau eines Modells", "schriftliche Ausarbeitung", "Präsentation" des Entwurfes oder Konzeptes, "bauliche Umsetzung" eines Objektes, „Intervention im Stadtraum“.
<b>Bewertung der Modulprüfung</b>	Prüfungsleistung - benotet
<b>Teilnehmerbeschränkung</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	Für einzelne Workshops und Stegreife können Teilnahmebeschränkungen bestehen.
<b>Veranstaltungen zum Modul</b>	Teilnahme an drei angebotenen Stegreifen und/oder Workshops. Zur Auswahl stehen alle Stegreife und Workshops aus dem Lehrangebot der Master-Studiengänge der Fakultät 6.
<b>Veranstaltungen im aktuellen Semester</b>	<b>610405</b> Stegreif Stegreif <b>640217</b> Stegreif Workshop <b>640309</b> Stegreif Stadttechnischer Stegreif <b>648102</b> Stegreif INSTA OSTSEE Sommerschule

## **Erläuterungen**

Das Modulhandbuch bildet als Teil der Prüfungsordnung die Rechtsgrundlage für ein ordnungsgemäßes Studium. Darüber hinaus soll es jedoch auch Orientierung bei der Gestaltung des Studiums geben.

Dieses Modulhandbuch wurde am 03. Juni 2020 automatisch für den Master (universitär)-Studiengang Stadt- und Regionalplanung (universitäres Profil), PO-Version 2017, aus dem Prüfungsverwaltungssystem auf Basis der Prüfungsordnung generiert. Es enthält alle zugeordneten Module einschließlich der ausführlichen Modulbeschreibungen mit Stand vom 03. Juni 2020. Neben der Zusammensetzung aller Veranstaltungen zu einem Modul wird zusätzlich das Veranstaltungsangebot für das jeweils aktuelle Semester gemäß dem Verzeichnis der BTU ausgegeben.

The module catalogue is part of the examination regulation and as such establishes the legal basis for studies according to the rules. Furthermore, it should also give orientation for the organisation of the studies.

This module catalogue was generated automatically by the examination administration system on the base of the examination regulation on the 3 June 2020, for the Master (universitär) of Urban and Regional Planning (research-oriented profile). The examination version is the 2017, Catalogue contains all allocated modules including the detailed module descriptions from 3 June 2020. Apart from the composition of all components of a module, the list of lectures, seminars and events for the current semester according to the catalogue of lectures of the BTU is displayed.